Die jüngeren Handschriften der Erlanger Universitätsbibliothek

Anlässlich der Einweihung des
neuen Bibliotheksgebäudes
verzeichnet

X ST

Erlangen
K. B. Hof- und Universitätsbuchdruckerei von Junge & Sohn
1913

THE LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA · LOS ANGELES

THE LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LOS ANGELES

THE LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LOS ANGELES

THE LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LOS ANGELES

Die jüngeren Handschriften der Erlanger Universitätsbibliothek

Anlässlich der Einweihung des
neuen Bibliotheksgebäudes
verzeichnet

538

Erlangen
K. B. Hof- und Universitätsbuchdruckerei von Junge & Sohn
1913

Gedruckt in 350 Exemplaren.

Stack
Annex
20 GER
500
4908

Irmischers Katalog der Erlanger Handschriften von 1852, so dankenswert er seiner Zeit war, leidet an manchen Gebrechen. In der Datierung der Pergamentcodices geht er vielfach irre. Die grosse Masse der Papiere des 16. bis 17. Jh. beschreibt er sehr summarisch und oft unpräzis: daher lässt sich beispielsweise nicht mit Sicherheit behaupten, dass die seit Jahren vermisste Nr. 1078 der jetzigen Nr. 1877ᵃ entspricht. Arge Flüchtigkeitsfehler laufen gelegentlich unter: so wird Günther Mittelheussers Stammbuch Nr. 1347 F. Roth-Scholtz zugewiesen, obwohl dieser es nur der Altdorfer Universität schenkte. Eine modernen Ansprüchen genügende Neubearbeitung in Angriff zu nehmen verbietet der Bibliothek für absehbare Zeit die Last der laufenden Geschäfte, welche die geringe Zahl ihrer Beamten kaum zu bewältigen vermag. Immerhin hat Irmischer den 1852 vorhandenen Handschriftenbestand nahezu vollständig weiteren Kreisen bekannt gemacht. Was hingegen ihm entgangen oder was im Lauf der letztverflossenen sechszig Jahre dazugekommen war, meist durch Geschenk, selten durch Kauf, entzog sich, weil unzureichend oder gar nicht verzeichnet, mit verschwindenden Ausnahmen der wissenschaftlichen Benutzung. Allerdings ist sein Wert kein erheblicher, doch verdienen, nach Ausscheidung des Ballastes an Vorlesungsheften, einige Gelehrtennachlässe, Briefsammlungen, Stammbücher und abgelöste Bruchstücke Beachtung. Davon öffentliche Kunde zu geben, erschien mir beim Nahen des Tages, welcher einen Wunsch erfüllt, der mich volle zwanzig Jahre hindurch, seit das Vertrauen der Kollegen mir den Vorsitz in der Bibliothekskommission übertrug, unausgesetzt beherrscht hat, als Pflicht der Dankbarkeit.

Das vorgelegte Verzeichnis ist umfangreicher geraten als sonst Sitte, weil ich den personengeschichtlichen Ertrag von Urkunden, die so bald kaum Jemand wiedereinsehen wird, tunlichst auszuschöpfen wünschte. Es umfasst alle von Irmischer nicht beschriebenen Codices, einschliesslich der seinen Nrn. später mittels Exponenten eingereihten, und unterrichtet auch über den Inhalt der Mss. 1906—11, den er mit einer einzigen Zeile bedacht hatte. Nur der vielbändige Nachlass unsers verewigten Kollegen Ad. Römer († 1913 IV. 27), der erst in den allerletzten Tagen, als der Druck bereits begonnen war, von seiner Witwe der Bibliothek überwiesen wurde, konnte nicht mehr Aufnahme finden: er soll die Nr. 2151 empfangen. Sämtliche Handschriften, denen der Vermerk 'Perg.' abgeht, sind auf Papier geschrieben. Zur Erleichterung des Nachschlagens hob ich die Familiennamen oder in ihrer Ermanglung die Rufnamen durch Sperrdruck hervor, sofern es sich nicht um blosse Bücherzitate handelte. Der Text ergänzt die Vornamen der Verfasser, der Briefschreiber und der Briefadressaten, wo sie fehlten, das Register alle Vornamen, die mir festzustellen gelang: ich bediente mich dabei der in meiner Ausgabe der Altdorfer Matrikel angewandten Siglen. Hier wie sonst kennzeichnen runde Klammern meine Zusätze. Wann und auf welchem Wege die Bibliothek in den Besitz jeder einzelnen Handschrift gelangte, liess sich leider nicht durchweg ermitteln.

Zu warmem Dank bin ich Oberbibliothekar C. Heiland für die werktätige Teilnahme, mit der er den ganzen Verlauf dieser Arbeit begleitete, den Professoren Er. Berneker in München, Jos. Hell in Erlangen, G. Jacob in Kiel für die Beschreibung der Nrn. 2055. 2107. 2125—30. 2138—44, meinen Kollegen Ph. Bachmann, Th. v. Kolde, He. Jordan und Jul. Pirson für mehrfache Nachweise verpflichtet.

1. VIII. 13.

ELIAS VON STEINMEYER.

VERZEICHNIS.

87^b in Pappband, 438 Bll., 21×17, 19. Jh.: Ibn Hišâm, Leben Muhammeds. Moderne, wahrscheinlich von L. Abel herrührende Abschrift.

Gekauft 1900 mit Abels Bibliothek.

89^a in Pappband, 39 Bll. (14. 15. 18. 38. 39 leer), 21,8×16,5, 19. Jh.: (Ru. v. Raumer), 1^a (Titel) Zum Altfriesischen, 2^a (Titel) Altfriesisch zu Riegers Lesebuch, 3^a Bemerkungen zu S. 197—214 dieses 1861 erschienenen Lesebuchs. 16^a (Titel) Altfriesisch zu Richthofens Fries. Rechtsquellen. Nov. 1871. 17^a vier Notizen antiquarischer Natur, die Rechtsquellen betr. 19^a—37^a Bemerkungen sprachlichen Charakters zu S. 2—67 der Rechtsquellen. Alles wahrscheinlich Vorbereitung für eine Vorlesung, obwohl allerdings v. Raumer ein Friesisches Kolleg niemals angekündigt hat.

Geschenkt 1896 von Gymnasialprof. F. Reuter.

268^a, gebunden in pergamentüberzogene Holzdeckel mit aufgeprägtem Nürnberger Wappen, Metallecken und -schliessen, 163 Bll., die das Nürnberger Wappen als Wasserzeichen führen und hinter denen ehedem noch ungefähr 50 weitere sich befanden, sowie 2 lose eingelegte Quartbll. bei 77 und 125, 33×21, 16.—19. Jh.: Bl. 1 Titel, Bl. 2—159 Altdorfer Ordinationsbuch 1583 VIII. 25—1807 VIII. 16, Bl. 160—163^a leer, Bl. 163^b kurze Notiz über die regelmässigen Gebühren der ordinierten. Die tatsächlich während der Jahre 1605—17 angefallenen verzeichnet die Innenseite des Rückendeckels.

500^a in Pappband, 22×19, 19. Jh. (um 1823), aus 2 Teilen bestehend, und zwar 1) 3 Vorstossbll. und 319 rot bezeichnete SS., von denen 86 zweimal vorhanden und die Rückseite von 75. 217 ausgestrichen ist; unbezeichnete Bll. mit Noten und Ergänzungen sind eingeschaltet nach 26. 38. 44. 46. 56. 62.

94. 102 (2). 134 (2). 136. 140 (2). 156. 168 (3). 180. 188. 190 (2). 202 (2). 206. 245. 265. 273. 277. 319; 2) 290 schwarz bezeichnete SS. + 22b. 22c. 59b. 59c. 230b. 230c. 230d sowie Nachstossbl., von denen 72 doppelt vorhanden ist, während die Zählung von 139 auf 145 und von 245 auf 248 springt, bis 239 17 am Anfang signierte Lagen; unbezeichnete Bll. sind eingeschaltet nach 4. 8 (2). 16. 24. 26. 46. 48 (2). 54. 58. 70. 79. 83. 89 (2). 101 (4). 117. 127. 150. 160. 162. 170 (2). 194. 204 (2 lose eingelegt). 220 (2). 222. 234. 254: Für den Druck bestimmtes panglottisches Etymologicon von J. Arn. Kanne, aber nach andern Grundsätzen angelegt als sein älteres Panglosson (vgl. sein Leben und aus dem Leben erweckter Christen 1 (1816), 290).

500ᵇ in Pappband, 75 Bll., 34×22 (aber Bl. 1 21×17 und Bl. 47 ff. 25×17), 19. Jh. (frühestens 1859): C. F. Leberecht Graul (1814—64), Konzept einer Deutschen Übersetzung der Bücher I, II, 1—5 Anfang, V, 26—36 des Irenaeus Contra haereses. Auf Bl. 1 Bemerkungen über die Codices des Irenaeus.

605ᵃ in Pappband, 2 Vorsatzbll., 654 SS., 8 leere Bll. und eine Beilage von 2 losen Doppelbll. mit Bemerkungen zu § 278—431, 22×19, 19. Jh.: Vorlesung von (C. H.) Gros über Höpfners Kommentar zu Heineccius Lehrbuch der Institutionen, gehalten in Erlangen 1808 X. 31—1809 III. 28, nachgeschrieben von W. Thiel (Sohn eines Notars aus Gummersbach, RB. Cöln, 1808 X. 17 siebenzehnjährig als Stud. jur. in Erlangen imm.).

605ᵇ in drei Pappbänden, 66 unbezeichnete Bll. mit Titeln, Inhaltsangaben und Registern, S. 1—244, 7 leere Bll.; 7 meist leere Bll., S. 245—916, 7 leere Bll.; 7 meist leere Bll., S. 917—1430, 12 leere Bll., 22×19, 19. Jh.: Vorlesung von (C. H.) Gros über das System des gemeinen Deutschen Civilrechts oder des sogenannten Pandectenrechts, gehalten in Erlangen 1809 V. 1—X. 25, nachgeschrieben von W. Thiel.

605ᶜ, kartonniert, Titelbl., 19 SS., leeres Bl., Titelbl., 11 SS., 3 leere Bll., 22×19, 19. Jh.: Vorlesung von (C. H.) Gros über den Code Napoléon, gehalten in Erlangen 1809 V. 6 ff., und von (J. P.) Harl über Polizey, gehalten in Erlangen 1809 XI. 18 ff., beide nachgeschrieben von W. Thiel.

605d in Pappband, 3 Bll., 496 SS., 9 leere Bll., 22×19, 19. Jh.: Vorlesung von (C. H.) Gros über Criminalrecht nach dem Feuerbachischen Lehrbuch, gehalten in Erlangen 1809 XI. 6 —1810 IV. 7, nachgeschrieben von W. Thiel.

605e in Pappband, 3 Bll., 295 SS., 3 leere Bll., 22×19, 19. Jh.: Vorlesung von (C. H.) Gros über Naturrecht oder philosophische Rechtswissenschaft, nach eigenem Lehrbuch in Erlangen gehalten 1809 XI. 6—1810 IV. 11, nachgeschrieben von W. Thiel.

605f in Pappband, 5 Bll., 294 SS., 2 leere Bll., 22×19, 19. Jh.: Vorlesung von (J. Bu.) Geiger über Geschichte des Deutschen Reichs nach Pütters Grundriss der Staatsveränderungen des Deutschen Reichs, gehalten in Erlangen 1808 XI. 1 —1809 IV. 11, nachgeschrieben von W. Thiel.

605g in Pappband, 2 Bll., 409 SS., 3 beschriebene, 17 leere Bll., 22×17,5, 19. Jh.: Vorlesung von (J. Bu.) Geiger, Bemerkungen zu Selchows Geschichte der in Deutschland geltenden fremden und einheimischen Rechte, gehalten 1809 V. 1 ff., nachgeschrieben von W. Thiel. Angehängt sind einige Bemerkungen zur Geschichte des peinlichen Rechts nach dem Vortrag des Herrn Hofrat Gros; lose liegen bei 2 Doppelbll., 33×21, betitelt: Lib. XXIII Tit. 1 Von den Verlöbnissen und Controversen im Pfandrecht.

605h in Pappband, 5 Bll., 393 SS., 4 leere Bll., 22×19, 19. Jh.: Vorlesung von Ad. Fe. H. Posse über Prozess, gehalten in Erlangen 1809 XI. 6—1810 III. 28, nachgeschrieben von W. Thiel.

605i in Pappband, 3 Bll., 492 SS., 5 leere Bll., 22×19, 19 Jh.: Vorlesung von Ad. Fe. H. Posse über Lehnrecht, gehalten in Erlangen 1809 XI. 6—1810 III. 19, mit einem Anhang (S. 433 ff.) von den Reichslehnen Aus Fr. X. Gemeiner (Gmeiner 1752—1824), Das allgemeine Deutsche Lehnrecht in wissenschaftlicher Lehrart vorgetragen, Grätz 1795; nachgeschrieben von W. Thiel.

605k in Pappband, 2 Bll., 175 SS., 25 leere Bll., 22×19, 19. Jh.: Vorlesung von (C. A.) Gründler, Handlungs- und Wechselrecht, nach den von Musaeus darüber aufgestellten Grundsätzen mit besonderer Rücksicht auf das Handlungsgesetzbuch der Franzosen, gehalten in Erlangen 1809 V. 9—XII. 18, nachgeschrieben von W. Thiel.

605^{l}, kartonniert, 1 Bl., 73 SS., 1 Bl., 22×19, 19. Jh.: Kosmographie, vorgetragen von (G. F.) Hildebrandt in Erlangen 1808 XI. 4—1809 III. 16, nachgeschrieben von W. Thiel.

605^{m}, kartonniert, 1 Bl., 113 SS., 4 leere Bll., 22×19, 19. Jh.: Methodologie, vorgetragen von J. Josua Stutzmann in Erlangen 1809 XI. 1—1810 IV. 4, nachgeschrieben von W. Thiel.

605^{n}, kartonniert, 1 Bl., 47 SS., 8 leere Bll., 22×19, 19. Jh.: Philosophie der Naturlehre, vorgetragen von (G. F.) Hildebrandt in Erlangen 1809 V. 10—VII. 26, nachgeschrieben von W. Thiel.

605° in Pappband, 3 Bll., 128 SS., 4 Bll., 539 SS., 11 leere Bll., 22×19, 19. Jh.: Aesthetik, vorgetragen von (Gl. E. A.) Mehmel zu Erlangen im Sommersemester 1809, aufgezeichnet 1809 X. 1—XI. 27 von W. Thiel.

605^{p} in Pappband, 4 Bll., 197 SS., 3 leere Bll., 22×19, 19. Jh.: Metaphysik, vorgetragen von Gl. E. A. Mehmel in Erlangen 1809 XI. ff., nachgeschrieben von W. Thiel.

605^{q} in Pappband, 2 Bll., 225 SS., 4 Bll., 22×19, 19. Jh.: Logik, vorgetragen von (Gl. E. A.) Mehmel nach seinem Versuch einer vollständigen analytischen Denklehre in Erlangen 1808 X. 31—1809 III. 13, nachgeschrieben von W. Thiel.

605^{r} in Pappband, 2 Bll., 282 SS. (90—92 leer), 14 Bll., 22×19, 19. Jh.: Seelenlehre, vorgetragen von (Gl. E. A.) Mehmel zu Erlangen im Wintersemester 1808/09, aufgezeichnet 1809 IV. 19—V. 24 von W. Thiel.

605^{s} in Pappband, 3 Bll., 190 SS., 10 leere Bll., Titelbl., 192 SS., 2 leere Bll., 8 Bll. Nähere Erläuterung einiger in den Paragraphen vorgetragenen Sätze, 7 Bll., 22×19, 19. Jh.: Naturrecht, vorgetragen von (Gl. E. A.) Mehmel zu Erlangen im Sommersemester 1809, und Moral, vorgetragen von demselben im Wintersemester 1809/10, beides nachgeschrieben von W. Thiel.

605^{t} in Pappband, 2 Bll., 151 SS., 15 leere Bll., 19×22, 19. Jh.: Staatswirtschaftswissenschaft, vorgetragen von (J. P.) Harl in Erlangen 1809 V. 9—VIII. 22, nachgeschrieben von W. Thiel.

781^{b} in Lederband mit Goldschnitt, 319 SS. mit Vor- und Nachstossbl., 12×8, 16. Jh.: Durchschossenes Exemplar der Symbola Heroica M. Clavdii Paradini, Belliiocensis canonici, et D. Gabrielis Symeonis Multo, quàm antea, fideliùs de Gallica lingua in Latinam conuersa. Antverpiae, Ex officina

Christophori Plantini: M. D. LXXXIII, welches dem Dr. jur. Goswin Stradtmann aus Essen 1589 VI.—1591 VI. in Basel, Strassburg, Freiburg und Speyer als Stammbuch diente.

Aus den Ansbacher Beständen.

1389^{b} in Lederband mit Metallbuckeln und Schliessen, deren untere verloren ging, Perg., 16 Bll., von denen 2—12 rot als III—XIII gezählt sind, bestehend aus einem Doppelbl. (1 und das dem Vorderdeckel aufgeklebte Bl.), 5 Doppelbll. (2—11) und 3 Doppelbll. (12—16 und das dem Rückendeckel aufgeklebte Bl.), 22,4×16, 21 linierte Zeilen, 14. Jh.: 1^{a} Inhaltsangabe: Wie man einen korschuler (der Kirche zum hl. Geist in Nürnberg) welen sol vnd anweisen fol. III. Der korschuler regel fol. V. Wie man einen schulmaister nemen vnd welen sol fol. XI. Von den pristern dez spitals fol. XII. Von den sacristen fol. X. Im Text mehrfache Nachträge saec. XV. mit roter, blauer und schwarzer Tinte. 1^{b}. 12^{b} leer. 13^{a} Der korschuler lon Daz bezalt in der spitalmaister alle Cottember auz den opferleuhtern (darüber schwarz von jüngerer Hand: Item kust er sie so mynt er sie spricht der pfaff vom kalnpergk). 13^{b}ff. jüngere Vorschriften, eingeleitet durch eine Verordnung von 1480 X. 22.

1398^{b} in Halbpergamentband, 20×31,5, 17. und 18. Jh.: 1) 4 Vorsatzbll. und 370 SS., von denen 100 doppelt, 101. 307—10. 367 f. übersprungen, 154—60. 171 f. Seite vor 179. 186. 188—95. 208. 214. 248. 258. 274. 282. 296—306. 313 f. 328. 346—54. 361. 363—66. 369 f. leer sind; nach 178. 186 je ein, nach 240 drei unbezeichnete Bll.; nach 124. 164. 168. 238 je ein Blättchen eingelegt oder eingeheftet. Auf dem vierten Vorsatzbl. der Titel: Beschreibung des Fürstl. Pfalzgrävischen Landgerichts Sulzbach auf dem Nortgau in Sechss unterschiedliche Libellen auf gnädigen Befehl der Durchleuchtigen Hochgebohrnen Fürsten und Herrn Herrn Philipps Ludwig, und Herrn Ott-Heinrichs, Pfalzgraven bey Rhein, Herzogen in Bayern, Graven zu Veldentz und Sponheim etc. Gebrüdern, durch Christophorum Vogelium, dero Fürstl. Gnaden Dienern auch Pfarrern zu Regenstauff Anno Salutis 1603 (vgl. über ihn Bll. für Bayerische Kirchengeschichte 2, 115). S. 1—14 Register, 15 1. Libell, 47 2. Libell, 75 3. Libell, 100 4. Libell, 119 5. (und 6.) Libell. Daran schliessen sich 161 ff. Zusätze und Nachträge zu S. 123 ff., die bis 1724 bzw. 1772 reichen. 2) Titelbl. und 694 SS., von denen 183. 356f. 609 übersprungen, 196. 593f. doppelt, 553 dreifach vorhanden, 340—42. 364. 405 f. 410. 430. 432. 445f. 450. 466. 495. 498. 512. 514—16. 535f. 542. 546. 549f. 557—64. 578—80. 585f. 588. 592—98. die Rückseite von 599. 603. 610—80. 682. 688—94 leer sind; nach 272. 494 sind Blättchen eingeschaltet; hinter 414 finden sich 4 leere unbezeichnete SS., nach denen die Zählung mit 411 fortfährt, ebenso folgen hinter 432 5 beschriebene und 3 unbeschriebene SS. ohne Zählung. Titelbl.: Chronicvm Nordgaviense, darinn insonderheit der Fürstlich-Pfalzgrävischen Residenz-Stadt Sulzbach und des vornehmen Closters Castel Beschreibung . . . zu finden. Sechs Bücher, beginnend S. 1. 35. 106. 154. 207. 280 und die Zeit bis 1626 mit einem kurzen Nachtrag bis 1648 umfassend: ihr Autor war, wie das folgende ergibt, Diakonus und Prof. J. Bruno in Sulzbach (ein andres Exemplar im Besitz des protestantischen Dekanats zu Sulzbach: A. Sperl in den Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte 48, 87). Von S. 343—608 folgen als anderer Teil 44 Aktenstücke, Ergänzungen, Nachträge und Fortsetzungen, bis 1774 reichend, über deren Inhalt S. 683—87 eine Übersicht gegeben wird. 681 Sonder- und Wunderbares Arithmetisches Drey-Eck, aus Erdmann Neumeisters Bund Gottes in der Ehe, des ersten Theils ersten Abtheilung p. 531 (erschienen 1746). — Die Hs. ist für Familiengeschichte des Oberpfälzischen Adels und Beamtentums nicht unwichtig.

1453ᵃ in Pappband, oben ein wenig durch Wasser beschädigt, Vorsatzbl. (auf dem der Name Kunstmann Pfr. ausgestrichen ist), 774 SS., von denen ungefähr ein Drittel leer blieb (19—26 bei der Zählung ausgelassen, nach 157 zwei unbezeichnete leere Bll.), 6 zweispaltige Bll. Register und leeres Nachstossbl., 34×21, 17. Jh.: Annalen der Stadt Nürnberg 12 vor Chr.—1399 nach Chr., im Register als erster Teil der Chronik bezeichnet, mit vielen bunt ausgemalten Wappen.

1453ᵇ in Pappumschlag mit Lederstrippe, 131 Bll. + 128ᵃ. 128ᵇ, beschrieben bis 129ᵃ, 37×22,5, 19. Jh.: G. Lau. Roth, Buchbinder in der neuen Gasse, Nürnbergische Chronik, erster Band 1801—16 (am Rande 1ᵃ bemerkt: Copia d. 19. Jan. 1824) und 37ᵇ zweiter Band 1817—29.

1460^b in Halblederband, Perg., 31 Bll., 31,4×24, 14. Jh.: Bruchstücke einer zweispaltigen Bilderhs. von des Thomasin v. Zirclaria Wälschem Gast (Bl. 4. 7. 14 haben die äussern Spalten, 16. 20. 22—24 die untern Hälften verloren; Bl. 17 hat oben, Bl. 18 in der Mitte Zeilen eingebüsst), ausgelöst aus Heilsbronner Hss., enthaltend V. 301—88. 687—774. 871—949. 493—518 und 573—97 (verbunden). 950—1040. 1129—1224. 2799—2816 und 2869—93. 3079—3158. 4761—4853. 5065—5160. 6339—6432. 7039—7132. 7535—7638. 7639-58 und 7695—7720. 7811—7914. 8219—36, 8245—60 und 8263—80, 8289—8306. 8320—40, 8346—66 und 8372—94, 8400—20. 8831—8934. 8935—88. 9513—29, 9539—55 und 9565—81, 9591—9605. 9721—9824. 10 021—36, 10 047—62 und 10073—88, 10 099—10 114. 10993—11009, 11 019—35 und 11 045—62, 11 071—87. 11 505—20, 11 531—46 und 11 557—72, 11 583—98. 11 919—12 022. 12 331—12 434. 13 263—13 366. 13 159—13 262 (verbunden). 13 471—13 572. Inhalt Rückert 404 Z. 3 v. unten ere — 406 Z. 6 v. oben wunder. Inhalt Rückert 407 Z. 14 v. unten niht — 408 Z. 8 v. unten guͦt sint. vnde. Jede Spalte zählt 26 mit Tinte vorgezogene Zeilen, soweit nicht der Raum durch 26 farbige Bilder (auf Bl. 1—3. 5—12. 16. 19), deren Erklärung zumeist Spruchbänder oder Stichworte vermitteln, in Anspruch genommen war. Die vorgerückten Anfangsbuchstaben der ersten Zeile jedes Reimpaars sind mit einer von oben bis unten laufenden senkrechten roten Linie durchstrichen. Die Bücher werden am Kopf jeder Seite durch die roten, bis Bl. 6 alternierend auch blauen, Buchstaben A—I bezeichnet. Rote Initialen beim Beginn neuer Abschnitte. Kustoden und Lagensignaturen fehlen.

1601^a in Pappband, Vor- und Nachstossbl., 325 SS., von denen 81—88 fehlen, 116. 121. 130. 131. 138. 173. 180. 204. 302 doppelt existieren, während nach 16 ein mit 77. 78 bezeichnetes Bl., nach 24 ein mit einer Note versehenes und nach 32 ein leeres eingezogen ist, endlich nach 171 und 260 Bll. eingeklebt sind, 23,5×19, 19. Jh.: Vorlesung von J. Arn. Kanne über Genesis Cap. 1—30, 23.

1674^a in Pappband, Vor- und Nachstossbl. und 18 Bll., 34,6×21,3, 19. Jh.: Statuten der medizinischen Facultät der Universität Erlangen, gegeben durch Markgraf Friedrich 1755 XI. 6, in einer beglaubigten Abschrift von 1833 XI. 30. Das Ms. kann erst nach 1864 auf die Bibliothek gekommen sein.

1674ᵇ in Pappband, Vorstossbl., Titelbl., 2 Bll. Inhaltsverzeichnis, 61 Bll. (mit Druckschriften vermischt), 5 leere Bll., 34,5×22, 19. Jh.: Verhandlungen über die Versammlungen der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte. Von 1822—26, befassen aber nur die drei ersten Versammlungen in Leipzig, Halle und Würzburg, während sie nach dem Inhaltsverzeichnis sich auch auf die vierte und fünfte Tagung in Frankfurt a. M. und Dresden erstrecken und insgesamt 217 Bll. einnehmen sollten.

1692ᵃ in Pappband, Vor- und Nachstossbl. und 26 Bll. (15. 25ᵇ. 26 leer), 20,5×17, 16. Jh.: Bl. 1 Antwort der Herren Theologen vff das Interim, Ansbach 1548 VIII. 4; Bl. 16 Kirchenordnung des Markgrafen Georg Friedrich zu Brandenburg von 1548, veranlasst durch das Interim; Bl. 21ᵇ Spezielle Bestimmungen über drei Punkte dieser Kirchenordnung, ebenfalls von 1548. Es sind die von C. Schornbaum in den Beiträgen zur Bayerischen Kirchengeschichte 14 (1908), 7—12. 21—24. 52—55 analysierten Schriftstücke (1548 VIII. 4. 30. X. 31), deren zweites im 40. Jahresbericht des historischen Vereins für Mittelfranken (1880) S. 39—45 gedruckt steht.

1759ᵃ in Pappkarton, 2 Bll., von denen das zweite leer, 19×16,5, 17. Jh.: Markgraf Georg Wilhelm von Brandenburg (Sohn von Christian Ernst, geb. 1678) verspricht zu Bayreuth 1695 VIII. 19 seinem Informator Jo. Fikenser zwei Bauernhöfe schenken zu wollen, wenn er werde zur Regierung gekommen sein. Beigeheftet als Bl. 3 ist der Neujahrswunsch von Christiane Sophie Charlotte, Christiansbourg 1742 I. 1, 27×19, den Irmischer als Beilage des Ms. 1759 aufführt.

1759ᵇ in Pappumschlag, 8 Hefte, das dritte broschiert, meist 35×21, 18. Jh.: Familienpapiere und zwar 1) Inventar des Nachlasses der Witwe des Stadtschreibers J. Adam Langheinrich, Cathrina Barbara, geb. Scholler, aufgestellt Hof 1754 VI. Kopie. 2) Heiratskontrakt ihres Sohnes, des Kaufmanns J. Ph. Langheinrich in Erlangen, mit Sabina Catharina Scherer, Tochter des Konditors F. in Nürnberg, aufgerichtet Nürnberg 1758 IX. 18. 3) Spezifikation des Heiratsgutes der

Sabina Catharina Scherer, Nürnberg 1758 IX. 16. **4)** Ehekontrakt des Kaufmanns Chr. Adam Beicholdt in Erlangen, Sohnes der Anna Sibilla in Hof, mit Sabina Catharina Langheinrich, Erlangen 1759 VII. 10. **5)** Erklärung des Brandenburg-Kulmbachischen Kommerzienrats Chr. Adam Beicholdt über die Höhe des Muttererbes seiner mit Sabina Catharina († 1764) erzeugten Tochter Helena Susanna, nachdem er sich mit der 2. Tochter des Brandenburg-Kulmbachischen Regierungsrats und Vizepräsidenten des Erlanger Justizkollegiums A. Göckel, Anna Regina, 1767 wiederverheiratet hat, Erlangen 1767 X. 4. **6)** Testament der Susanna Barbara Dorothea Wagner, Witwe des Regierungsrats und Konsistorialvizepräsidenten J. H. in Bayreuth und Tochter von A. Göckel, Erlangen 1781 IX. 24. Kopie. Haupterbe ist ihr Bruder, Regierungsrat und Hofgerichtsassessor L. A. Göckel in Bayreuth, Legate fallen u. a. an die Kinder ihrer † Schwester Beicholdt, Lisette und F. **7)** Testament des Kurpfälzischen Regierungsrats Fr. B. Pantzer, Sulzbach 1769 X. 18. Kopie. Darin Bestimmungen für seinen Stiefsohn G. An. Schübel. **8)** Testament des Apothekers G. An. Schiebel, Kochendorff 1799 II. 8. Kopie. Er bedenkt darin u. a. seine ältere Schwester, Frau Stadtmajor und Kommerzienrat Beicholdt.

1877^a, ein seines Einbandes verlustig gegangenes Briefbuch, vorwiegend auf Altdorf bezüglich, wahrscheinlich ehedem ein Bestandteil der Trewschen Sammlung und vielleicht identisch mit der längst verschollenen Nr. 1078, 265 Bll. und ein leeres Vorsatzbl. (einige Bll. tragen alte Zahlen), 34×20, 16. und 17. Jh.: Bl. 1 Dankschreiben an einen architheologus nostri saeculi meritissimus, vermutlich J. Gerhard, gerichtet 1634 XII. 4 von einem Sächsischen Fürsten, wie es scheint (der Schnörkel ist unverständlich). 2 (Bal.) Mentzerus an J. Gerhard, Giessen 1620 IV. 20. 4 B(al). Meisner an denselben, Leipzig 1622 X. 18. 6 H. Höpffner an denselben, Leipzig 1623 I. 6. 8 Pe. Winstrupius (1605—79) an denselben, Kopenhagen 1634 X. 14. 10 Einladung des Altdorfer Rektors an die Geistlichkeit von S. Sebald, die Rede anzuhören, mit der Prof. G. König die neue Bibliothek eröffnen wird, 1644 VI. 29. 12 der Kitzinger Rektor J. G. Hochstaterus empfiehlt den Stud. Mi. Neubertus aus Marktsteft, der 10 Jahre sein Schüler gewesen, vor $1^1/_2$ Jahren nach Wittenberg gezogen, dort durch die Pest vertrieben, von Jena, wohin er sich gewandt, nach Hause zurückgekehrt sei, um der Hochzeit seiner Schwester beizuwohnen, und der, da ihn die Pest hindere, Jena abermals aufzusuchen, nun in Altdorf seine Studien fortsetzen wolle, an Mi. Virdung, Kitzingen 1626 X. 29. 14 derselbe an denselben, Kitzingen 1620 VIII. 25. 16 J. G. Hochstaterus an Stud. jur. Hi. Höflich in Altdorf, Kitzingen 1620 VIII. 15. 17 derselbe an Virdung, Kitzingen 1623 VI. 8. 18 derselbe an denselben, Kitzingen 1623 I. 28 (ein Stück abgerissen). 19 derselbe an denselben, Kitzingen 1610 V. 13: lädt ein zu seiner Vermählung mit der achtzehnjährigen Barbara John, Tochter des † Deutschordenspflegers Mt. in Hüttenheim, die wenige Wochen nach Pfingsten stattfinden soll. 20 Diakonus J. Bruno (geb. 1581 IV. 29, † 1652 als Superintendent in Bayreuth) an seinen Bruder Mag. Co., 1616 I. 2. 21 derselbe an denselben in Sulzbach, Wiesa (Gerichtsbezirk Brüx in Böhmen) 1609 VIII. 31. 22 derselbe an denselben, Wiesa 1608 II. 2. 23 derselbe an denselben in Strassburg, Leipzig 1603 V. 28. 25 derselbe an denselben, gewesenen Rektor in Weiden, Sulzbach 1628 I. 4. 26 derselbe an denselben, Rektor in Weiden, Sulzbach 1615 IX. 29. 27 derselbe an denselben in Sulzbach, Wiesa 1609 VII. 24. 28 derselbe an denselben, ludimoderator in Weiden, (Sulzbach) 1613 IX. 28. 29 derselbe an denselben, olim Rector in Weyden, nunc in exsilio zu Altorff, Melkendorf 1629: schickt ihm seinen Sohn (wohl den J. der Matrikel) wieder zu, mit der Bitte, sich seiner anzunehmen. 31 J. Bruno an Professor (J. Ki.) Spremberger in Altdorf, Sulzbach 1606 IV. 30. 32 J. Heringius, Oldenburgô-Phrysius, an Mi. Virdung, 1620 XI. 18. 34 J. F. Gronouu an Virdung, Nürnberg 1633 I. 11. 36 derselbe an denselben, Nürnberg 1632 III. 24. 37 derselbe an denselben, 1631 IV. 2 (abgedruckt Richterus redivivus 762). 38 Mti. Bernegger an Virdung, Strassburg 1630 VII. 10. 39 *ὁ δεῖνα* (= Bernegger) an Virdung, 1621 VI. 9. 41 Ca. Facius an Virdung, Altenburg 1634 IV. 29. 43 derselbe an denselben, Altenburg 1624 X. 12. 45 G. Richter an Virdung, Nürnberg 1637 I. 28 (abgedruckt

Richterus redivivus 349). 47 derselbe an denselben, Nürnberg 1637 IV. 22 (abgedruckt Richterus redivivus 351, doch ohne die Nachschrift). 49 G. Remus an Virdung, Nürnberg 1622 IX. 24. 50 derselbe an denselben, Nürnberg 1620 postrid. Non . . . (abgerissen). 51 derselbe an denselben, Nürnberg 1621 VII. 27. 53 derselbe an denselben, 1623 III. 23. 54 G. Remus an Prof. Ja. Bruno in Altdorf, Nürnberg 1624 IX. 29. 55 und 56 Chr. Adam Ruprecht an Virdung, o. O. u. J. 57 (J.) Blansdorf an Virdung, Nürnberg 1634 X. 23. 59 derselbe an denselben, Nürnberg 1635 XII. 31. 60 derselbe, wie es scheint (der Name ist abgerissen), an denselben, 1635. 61 Konzept Virdungs an G. Richter, o. O. u. J. 62 Virdung verwendet sich für seine Vaterstadt Kitzingen, Altdorf 1611 VI. 21 (der Adressat ist nicht genannt). 63 Virdung an Ca. Facius in Altenburg, Altdorf 1624 V. 15. 64 Verse zum Ruhm von Gronow, sicherlich von Virdung stammend, Altdorf 1632 X. 15, wie es scheint Abschrift für Me. Rinder. 65 Kondolenzbrief für einen Professor anlässlich des Todes seines Sohnes J., Heldburg 1607 VII. 13, herrührend von J. Her . . . (weiteres nicht lesbar). 67 Virdung an G. Richter, Altdorf 1635 XII. 27. 69. 70. 71 wie es scheint drei weitere Konzepte desselben an denselben, undatiert. 72 Konzept Virdungs, Altdorf 1622 XII. 30, wahrscheinlich an Richter. 73 Virdung an Bernegger, Altdorf 1636 VIII. 5. 74 derselbe an denselben, Altdorf 1625 IV. 7. 76 Konzept Virdungs o. O. u. J. (wohl 1629), wahrscheinlich an G. Richter: erbittet für seinen ältesten Sohn Wo. H., der demnächst publicus werden wird, ein Stipendium. 77 Mi. Virdung an seinen Bruder W., Stadtvogt in Kitzingen, Altdorf 1609 X. 11. 79 D. Wagner, Winshemio-Francus, scholae ad s. spiritum rector, an Ja. Bruno, (Nürnberg) 1627 X. 3. 81 J. Ni. Freigius an G. Glacianus, Augsburg 1604 VIII. 30. 82 El. Burger an ? Virdung, 1626 VIII. 12. 83 Mag. J. Chr. Wider, Konrektor, lädt 4 Diakonen bei S. Sebald in Nürnberg zu seiner Hochzeit am V. 15 mit Florentina, Tochter des † Nürnberger 'aedilis' Hi. Schedler ein, Regensburg 1637 V. 6. 85 J. Heringius, Oldenburgensis, an Virdung, Leipzig 1623 I. 9. 86 J. Angelius Werden(hagen) an Virdung, Leipzig 1609 VIII. 18. 87 Mag. J. Deubelius, Pfarrer in Neumarkt, an

Virdung, Neumarkt 1620 VIII. 14. 89 Umfrage des Prorektors (Virdung 1620/21) bei dem Prof. theol. Ch. Mathiae und den Juristen Dinner, Ungepaur, Agricola, ob der Bitte des Fleischers Stössius, ihm 100 Gulden aus dem fiscus academicus zu leihen, willfahrtet werden dürfe: sie wird verneint. 90 Gratulationsgedicht in Lat. Distichen und Deutschen Reimen zum Geburtstag des Altdorfer Ratsverwandten Mi. Geckius, abgefasst von G. Majr, Altorphinus, theosophiae studiosus, o. J. (vor 1640). 91 Zeugnis des Kitzinger Klosterpfarrers Lau. Rudolphus über die Verkündigung der Verlobung von Mi. Virdung mit Margaretha Lehener, 1607 VII. 3. 92 J. Ja. Riepp an Co. Bruno in Nürnberg, Strassburg 1605 V. 23. 94 Be. Engelke an ? Virdung (nach 1630). 95 Mti. Hübner an Virdung, Nürnberg 1610 I. 23. 96 Je. Camerarius aus Neumarkt an G. Glacianus, Altdorf 1582 VII. 7: lädt zu seiner Hochzeit mit Dorothea, Tochter des † Velburger Ratsherrn J. Serichius und Stieftochter des dortigen Pflegers Sig. Raming, am VII. 17 ein. 97 C. Girsnerus an Virdung, 1622 V. 5. 99 Mag. Lau. Kellermann, Pastor et Inspector, bittet einen Rektor (? Co. Bruno) um Überlassung des einen oder andern Alumnen zur Aushilfe bei der Heuernte, 1615 VII. 1. 100 Mag. J. Hagius an G. Glacianus, Neumarkt 1602 (?) IX. 21: lädt zu seiner Hochzeit auf den letzten des Monats ein. 101 P. Wagner an Co. Bruno, Rektor in Weiden, Sulzbach 1627 VII. 17: bittet um die Entlassung des Weidner Alumnen J. Adam Hopfner, den er zum Präzeptor seines Sohnes annehmen will. 102 Th. Sitzmann an Virdung, Leipzig 1613 V. 2. 103 Ja. Pömer an G. Glacianus, 1590 II. 10: lädt zur Hochzeit von Anna Pühler, Tochter des † Ch., mit C. Haller am nächsten Montag (II. 16) ein. 104 J. Götz, Pfarrer in Hersbruck, und Wo. Airschettel, Pfarrer in Eschenbach, laden G. Glacianus zur Hochzeit von Chr. Airschettel am VII. 17 ein, Hersbruck 1587 VII. 3. Darauf ein Bl. ausgeschnitten. 105 S. (?) Manlius lädt den G. Glacianus zu seiner Hochzeit mit einer Witwe auf den IV. 19 ein, Neumarkt 1580 IV. 11. 106 J. Jacobi, verwitweter Pfarrer in Fürnried, lädt Mag. Bruno, Präzeptor der Juncker Löffelholtz, und Stud. phil. G. Ritter in Altdorf zu seiner am X. 23 stattfindenden Hochzeit mit Margaretha, Schwester des Bamberger Kaufmanns J. Ranitor (?) und Adoptivtochter des Nürnberger Zinngiessers V. Zipffel, ein, Fürnried 1605 X. 15. 107 Chr. Ru. Gugel an Mag. Co. Bruno in Strassburg, 160 . (die letzte Ziffer unleserlich) XII. 16: gibt Anweisungen wegen seiner Mündel, deren Präzeptor Bruno ist, und tadelt diesen, dass er während der Ferien mit ihnen eine Reise durch das Elsass gemacht habe. 108 Ja. Schopper an Mag. Co. Bruno in Sulzbach, Altdorf 1609 XI. 28. 109 Mag. Co. Bruno bewirbt sich beim Altdorfer Senat um eine Schulstelle, nachdem er 15 Jahre lang verschiedene Universitäten besucht und Präzeptorstellen namentlich bei Nürnberger Patriziern bekleidet hat (Abschrift). 110 Mag. J. Plancus, Sulzbach 1624 IX. 27. 111 G. Glacianus empfiehlt (? einem Nürnberger Scholarchen) den Überbringer (? M. Solflaisch), bisherigen Jenenser Depositor, zu gleicher Stellung in Altdorf, Altdorf 1580 VIII. 18. 112 Mag. Co. Bruno an den Inspektor in Burglengenfeld, mit dessen Sohn er in Wittenberg studiert hat (vermutlich Wo. Al. Diez, dort 1601 X. 12 immatrikuliert), Sulzbach 1608 VI. 13: Bitte um eine Schul- oder Predigerstelle. 114 G. J. Kautz an Mag. J. Ja. Rieppius in Strassburg, Stuttgart 1604 IV. 29: zeigt seine am Tage zuvor erfolgte Verlobung mit des Adressaten ältester Schwester Anna Maria an. 116 J. Vuallather, itineris sui incertus, an Co. Bruno in Wittenberg, 1602 II. 12. 117 J. Molitor filius (d. h. Müllner), syndicus reipublicae Noribergensis, (? an Glacianus), 1594 VIII. 31: Einladung zu seiner Hochzeit mit Anna, Tochter des † Mitglieds des grössern Rats Al. Richter, am IX. 16. 118 Mti. Löffelholtz an G. Glacianus, 1595 III. 1: Einladung zu seiner Hochzeit mit Ursula, Tochter des † M. Pfinzing, am III. 10. 120 G. Staudnerus an G. Glacianus, Nürnberg 1580 IV. 14: Einladung zu seiner Hochzeit mit Magdalena, Tochter von Ers. Floccius, Witwe von M. Hoppius, am V. 3. 121 J. Heustein an Ja. Bruno, Jena 1627 XI. (Tagesdatum unsicher). 122 J. Neander, IV. 1. 123 Bal. Berndes an Ja. Bruno in Altdorf, Rostock 1621 IX. 5. 124 M. Leo . . . (Rest mit dem Siegel ausgerissen) an Ja. Bruno, Rostock 1620 IX. 23. 125 J. Hi. Ölhafen an Ja. Bruno, Nürnberg 1627 VI. 9. 126 J. Grav an Ja. Bruno, 1626 XI. 21. 127 J. Saubert an Ja. Bruno, 1624 V. 25.

128 Bal. Berndes, Stud. jur. an Ja. Bruno, (Rostock) 1623 XII. 20. 130 (? Bu.) Baumgertner an Ja. Bruno, Freyling (mehrere Freiling in Ober-Österreich) 1625 VIII. 28: es handelt sich hauptsächlich um Bürgschaft für die Schulden von (J.) Alberti. 132 J. Graff an Ja. Bruno, 1622 (Monatsdatum ausgerissen) 25. 133 J. P. (vermutlich Piscator) an Ja. Bruno, Sindlbach 1624 XII. 21: sorgt sich um seinen Bruder in Frankfurt. 134 Konzept eines Briefes von Ja. Bruno an den Rektor (G. König), Altdorf 1628 X. 30: weist Verdächtigungen zurück, die gegen seine Inauguralrede als Professor erhoben sind. 135 Le. Lemmermann, Lehrer der Sebalder Schule, an Ja. Bruno, Nürnberg 1623 V. 1: empfiehlt seinen Schüler Le. Schröder aus Nürnberg, der in das Alumneum aufgenommen ist. 136 J. Alberti an Ja. Bruno, Guonspergiae (das erste e unsicher). 137 Mag. J. Lehr an Ja. Bruno, 1625 V. 17. 138 J. P. (s. S. 133) an Ja. Bruno, 1624 I. 3: sein Bruder (vermutlich St.) soll Altdorf verlassen. 139 Mc. Bonaventura Pleier an Ja. Bruno, V. 23 bei der Abreise nach Jena. 140 Mag. Chr. Leibnitz an Ja. Bruno, 1626 IX. 27. 141 Konzept (wohl von G. Glacianus) an Chr. Held, Altdorf 1602 XII. 10: kündigt seinen und des Mti. Hübner Besuch während der Weihnachtsferien an. 142 G. Remus an Mi. Virdung, Nürnberg 1619 XII (?). 9. 144 Konzept eines Briefes, wahrscheinlich von G. Glacianus, an G. Pfintzing, 1602 X. 20. 146 zwei Distichen an Glacian von St. Clauerius, Aurelianus. 147 Empfehlungsbrief für einen N. N. genannten Studenten, ausgestellt von der Universität Jena 1607 IV. 26. 148 Aufforderung zur Teilnahme an der Beerdigung eines Sohnes des Mag. Ja. Jordan in Altdorf, 1600 VIII. 30. 149 Geburtstagsglückwunsch in Distichen für St. Cachedenier von J. Gundermann aus Hildburghausen, 1628. 150 dgl. in vier Sapphischen Strophen, unterzeichnet: Tuus quem nosti. 151 dgl. in Distichen von Bal. Wacker aus Altdorf, 1627. 152 Neujahrswunsch in Distichen für Co. Bruno, rector olim scholae Weidensis, auf das Jahr 1630 von seinem Bruder J. 153 Geburtstagswunsch in Distichen für St. Cachedenier 1627, unterzeichnet W. W. S. F. P. (vermutlich = Wo. W. Schnabel, Fabrimola Palatinus). 154 Glückwunschgedicht in Distichen für J. Brandt aus

Rennertshofen zur Magisterwürde (1624) von Ge. Gertner. 155 akrostichischer Neujahrswunsch in Distichen für Mag. J. Fabricius, Prediger bei S. Sebald, von Ja. Bruno. 156 hexametrischer Glückwunsch für St. Cachedenier 1626 von Wo. W. Schnabel, Palatinus. 157 Glückwunsch in Distichen für J. Brandt aus Rennertshofen zur Magisterpromotion 1624 von J. Weinmann. 158 Ant. W. Virdung an seinen Oheim Mi. Virdung, Ansbach 1636 VI. 14: kündigt an, dass er sich bis zur Frankfurter Herbstmesse in Altdorf aufhalten wolle. Eingelegt war ein Brief für den Französischen Sprachmeister De La Faye in Altdorf. 159 Th. Sitzmann an Mi. Virdung, Leipzig 1612 I. 12. 160 an Mi. Virdung, Nürnberg 1606 VIII. 23, unterzeichnet Tuus quem nosti (? Mti. Hübner). 161 J. F. Gronouu an Mi. Virdung, Nürnberg 1632 XI. 27 (abgedruckt Richterus redivivus 763). 162 Mti. Hübner an Mi. Virdung, Nürnberg 1612 VI. 27. 163 G. Richter an Mi. Virdung, Nürnberg 1636 VII. 16. 165 J. Gelchsheimer an Mi. Virdung, Kitzingen 1623 VII. 9: meldet den soeben eingetretenen Tod von V. Herold. 167 Pfarrer J. Hugius an Mi. Virdung, Wiesloch (Kr. Heidelberg) 1633 VII. 3. 168 G. Remus an Mi. Virdung, Nürnberg 1609 VIII. 9. 169 Neujahrswunsch in Distichen für Prof. G. Noessler 1639. 170 J. Brand an Kollaborator (J.) Feurlin in Weissenburg, Altdorf 1629 IX. 20: Kondolenzbrief wegen des Todes seiner Schwiegereltern. 171—73 Mag. Pe. Musaeus kündigt Kollegien der Physik und der Logik an. 174 Mag. J. Castner, Prediger in Döllwang (BA. Neumarkt), an J. (sic) Glacianus, 1582 VIII. 20: lädt zu seiner Hochzeit am VIII. 28 mit Anna Maria, Tochter des † Korbflechters J. Pirckel von Herrnberg, ein. 175 J. Grafius an Ja. Bruno, 1622 IX. 15 (ein Stück der untern Hälfte abgerissen). 176 stark zerstörter und verklebter Brief, Nürnberg 1633 IX. 5, dessen Unterschrift abgerissen ist. 177 Mi. Virdung, Altdorf 1632 XII. 8. 178 Mi. Virdung an Dr. jur. G. Eger, Advokaten in Kitzingen, Altdorf 1623 VI. 12. 179 undatiertes Briefkonzept, wohl von Virdung. 180 Aufforderung (von Virdung als Prorektor) an die Studenten, für Mag. Gf. Bernharti zu sammeln, damit er aus der Schuldhaft befreit werden könne, Altdorf 1620 II. 14. 181 Mi. Virdung an den Vormundschreiber An. Burger in

Nürnberg, Altdorf 1626 I. 8: Begleitschreiben zu einem Bittgesuch an die Scholarchen um ausserordentliche Unterstützung. 183 undatiertes Briefkonzept Virdungs an G. Richter. 184 undatiertes Briefkonzept Virdungs. 185 Mti. Hübner an Mi. Virdung, 1612 IV. 4. 186 Chr. Adam Ruprecht an ? Virdung, o. O. u. J. 187 J. F. Gronouu an Virdung, 1633 I. 22 (abgedruckt Richterus redivivus 761; doch ist an der besternten Stelle ausgelassen: ut utamur phrasi pragmaticorum istorum Calvinistici. De Heidelberga altum silentium in litteris, quae Francofurto afferuntur, ut (?) et ijs quae in Saxonia a nostris gerantur: ita omnia consilescunt, donec irae nostrae leniantur, pereatque ardor rerum nostrarum satagendi. Rumor est agere iterum cum Bavaro Palatinatus Administratorem, ut derelicto ipsi superiore, quem vocant, Palatinatu, Ambergensi puta et que adjacent, cedat ijs quae in inferiore adhuc detinet, queque jam sunt recepta, ijs securitatem concedat juniorum Principum gratia in Belgio adhuc degentium. Idipsumque antehac proposuit aliquando Ratisbonae in Conventu Principum Rob. Amstruder Regis Angliae legatus. Sed viri Nobiles et periti ditionis illius districtusque gravissimis admonitionibus, tot animarum jacturam non insuper habendam, nec eam partem, quae jam a Ludov. Bavari divisione Electorali dignitati absque ulla separationis intercapedine continenter adhaesit, quicquid tandem fiat, pactis et conventionibus inde sejungendam, molitionem illam (?) turbare, nec infeliciter, spero, aggressi sunt). 188 Mti. Bernegger an Virdung, Strassburg 1626 VII. 13 (abgedruckt Richterus redivivus 757). 189 Chr. Guldenius (der Hofmeister des Rektors Ach. v. Dhona) an Virdung als Prorektor, also 1619/20. 190 W. Antonij an Virdung, Marburg 1634 VIII. 12: bittet die Altdorfer Professoren um empfehlende Äusserungen, welche seinem nach der nächsten Frankfurter Messe erscheinenden Iconismus Aquilae Romanae, praeprimis ad rationem Status hodierni in Germaniâ, cursanti stylo utiliter (?) conlectus, Autore: Hugone Sylvestro ab Arenthal (Pseudonym) beigedruckt werden sollen (diese Schrift ist bei Strieder 1, 84 nicht erwähnt). 192 G. Richter an Virdung, Nürnberg 1635 III. 2. 194 derselbe an denselben, 1633 X. 16 (abgedruckt Richterus redivivus 316). 195 an Virdung, V. 1, nur ein schmales Stück erhalten, vielleicht auch von Richter herrührend. 196 G. Bussius an Virdung, Rostock 1609 VIII. 28. 197 Mag. El. Birnstiel, Poeta und Professor des evangelischen Gymnasiums in Erfurt, an G. Mauritius und Mi. Virdung (zwischen 1629 und 1631). 198 Mag. C. Göpnerus an Ja. Bruno, 1628 III. 23. 199 Virdung an J. G. Hochstater, Rektor in Kitzingen, Altdorf 1616 XI. 27. 200 E. Pfuell an den Prorektor G. Noessler, Leipzig 1631 (wahrscheinlich VII.): ist in Leipzig vorgestern von Preibisius zum Dr. phil. et jur. promoviert worden, will demnächst eine ausserordentliche Professur in Frankfurt antreten, die ihm auf Fürsprache von Co. Bertram v. Pfuell übertragen wurde, und bittet für sein unter der Presse befindliches Diplom um einige Gratulationsverse. 202 J. G. Gümpelius an Virdung, Nürnberg 1631 XII. 24: sein Vater ist vor 2 Wochen gestorben. 204 Cand. theol. Erh. Mylius an Val. Boxberger, Sächsischen Geheimrat, 1590 IV. 5. 206 vier ungenannte Söhne eines Verstorbenen wenden sich in Erbschaftsangelegenheiten an den Rektor, wohl G. Nössler, 1630 VIII. 29. Unten ist ein Stück abgerissen. 207 J. G. Hochstaterus an Mi. Virdung, mit einem Gruss von Ant. W. Virdung, Kitzingen 1619 VIII. 28. 209 G. Richter an Virdung, Nürnberg 1636 IX. 1 (abgedruckt Richterus redivivus 347). 210 J. F. Gronouu (vermutlich an Virdung), o. O. u. J. 211 Janus Gruterus an Mi. Piccart, Heidelberg 1612 V. 18. 212 Ja. Schopper an Mi. Virdung, VII. 2 (?). 213 G. König an Virdung, vermutlich 1632. 214 Virdung an einen Gönner in Nürnberg mit der Bitte, ein beiliegendes Unterstützungsgesuch an (G.) Volckamer zu übergeben, Altdorf 1612 X. 29. 215 Konzept Virdungs: würde einer Einladung zur Besichtigung der Bibliothek des Adressaten nach Nürnberg folgen, wenn er nicht mit einem von seinen Vorgesetzten ihm aufgetragenen Erinnerungsgedicht an Gustav Adolf beschäftigt wäre. 216 Konzept Virdungs an Gronouu, Altdorf 1633 III. 20 (abgedruckt Richterus redivivus 830). 217 Konzept Virdungs an seinen Enkel, o. O. u. J. (abgedruckt Richterus redivivus 831). 218 (J.) Blansdorf an Virdung, Nürnberg 1635 III. 26. 219 G. F. Blinzich, Pfarrer, an Ja. Bruno, Schwäbisch-Hall 1629 III. 15: ist von Altdorf nach Strassburg, Freiburg i. Br., Basel gegangen und vor 3 Jahren in die Heimat berufen; er empfiehlt den Da. **Zweiffel**, Sohn eines gleichnamigen Haller Ratsherrn, der früher das Öhringer Gymnasium besucht hatte, dann von dem Briefschreiber privatim unterrichtet war, zur schleunigen Deposition, damit er alsbald nach Nürnberg zurückkehren und mit den ihn dort erwartenden Grafen weiter ziehen könne. Der in Altdorf 1623 V. 28 immatrikulierte Da. **Zweiffel** war also von unserm, 1629 III. 18 dort deponierten verschieden. 221 H. Jul. **Strubius** an J. **Gerhard** in Jena, Helmstedt 1619 IX. 16. 222. 223 'Ob nicht auch ein Vnterscheidt zu machenn inter actionem iniuriarum verbalem & realem, quoad prescriptionem annalem? D. Matth. **Wes(enbeck)**', 3 SS. von einer Kanzleihand. 224 Mag. H. M. **Eccardus** an Mag. Pe. **Musaeus** in Jena, Helmstedt 1645 II. 1: er fügt eine juristische Disputation von sich (Bl. 225) bei. 226 Superintendent Mag. El. **Echlitius** an Pe. **Musaeus**, Allstedt 1642 VIII. 12: betrifft seinen in Jena studierenden Sohn. Auf der Rückseite und auf der Vorderseite des Bl. 227 ein Briefkonzept. 228 Bal. **Ritter**, Silusianus, an Val. **Boxberger**, Jena 1589 XII. 18: bittet um Fürsprache zur Erlangung eines Stipendiums. 230 Bürger Volckmar **Pietzsch** an Herzog **Johann Ernst** den jüngern zu Sachsen, Jena 1618 V. 3: bittet um Wiederaufnahme des Verfahrens in Sachen seiner Bewucherung durch den Musikanten Hans **Schmiedt**. 232 Distichen zum Geburtstag des Cand. J. **Stromer**, von G. A.; vorausgeht eine musikalische Komposition. 233 Rezepte zur Behandlung von Wein. 234 G. **Thylieus** (?) an den Doctorandus juris J. F. **Stromer** in Jena, Magdeburg 1614 II. 28. 235 Ni. **Kästner** an Stud. theol. Wo. **Haberstro** in Jena, Wittenberg 1630 VII. 22. 236 Stud. jur. L. **Röschius**, nunc temporis exul, an Stud. theol. Mag. J. Chr. **Wider** in Jena, Erfurt 1635 III. 25: bittet um eine Empfehlung an den Erfurter Prediger **Kromayer**, den Bruder des Weimarer Superintendenten J. 238 An. **Morch** (?) an Dr. J. **Stromer**. 239 J. G. **Hochstaterus** an Mi. **Virdung**, Kitzingen 1626 IX. 7: hat 4 Söhne und 4 Töchter. 241 Ca. **Hofmann** an seinen Gevatter, wohl **Virdung**. 242 El. **Rottkeppelius** an die Altdorfer Professoren, Schlicht 1625 V. 13: Dank für Unterweisung. 243—59 Erh. **Mylius** aus Schleusingen, Cand. theol., später Mag., an Val. Boxberger, Tübingen 1589 VIII. 6. 1591 VIII. 20. III. 21. 1589 XII. 8. 1594 III. 14. 1588 X. 7. 1592 (empfangen XI. 14). 1590 I. 30. 1589 VII. 31 (?). 260 Bettelgedicht in Distichen, an Ja. Schopper gerichtet von Ni. Henningius, Fionius gente Danus, der zuletzt in Padua studiert hatte. 262 an Stud. theol. M. Letherus, Silesius, zur Zeit in Tautenburg (AG. Jena), 1636 VII. 24, wohl aus Jena: der Name des Briefschreibers, der wie Mlschweder aussieht, ist nicht mit Sicherheit zu entziffern. 263 Erh. Mylius an Val. Boxberger, Tübingen 1588 V. 14. 265 J. H. Ryner an Mr. de Jonville in Genf, Lyon 1581 VI. 28: ursprünglich nicht der Sammlung angehörig. — Da auf Bl. 52^b das Konzept eines Dankbriefes des Mi. Gegk für ein Stipendium von 1644 steht und Bl. 90 ein Gratulationsgedicht für dessen gleichnamigen Vater enthält, so dürfte der Band aus seiner Noricasammlung (Will-Nopitsch 1, 546) stammen.

1906 in Pappkarton, Kolleghefte, 18. Jh.: **1)** 12 Lagen, 21×17, Vorlesung über Chirurgie, gehalten 1702 III. 3—1703 X. 14. **2)** 14 Lagen, 21×17, Vorlesung über Gärung, vorn unvollständig, beginnend mit der 7. Lectio 1702 III. 27 und endend mit der 51. 1703 IX. 18. **3)** 49 Lagen A—Iii, von denen B—H und Cc fehlen, auch am Schluss unvollständig, 454 gezählte SS., 22×17, Vorlesung über Osteologie, begonnen 1726 IX. 30.

1907 in Pappkarton, Sammlung eigner und fremder Kolleghefte, wie es scheint aus dem Nachlass des Altdorfer Prof. med. J. L. Apin, meist 21×17, 17. 18. Jh.: Erhalten ist Nr. 5β Collectanea curiosa de rebus scientiam Physicam Medicamque attinentibus in usum privatum conscripta à J. L. Apino, Med. Doctore et Physico Ordinario Herspruccē. 1693, 13 Lagen. Nr. 7 Discursus Anatomicus in Sectionibus Publicis usui futurus, 13 Lagen. Nr. 8 Praecognita Anatomiae, 5 Lagen. Nr. 9 Joh. Bohnii Collegium Experimentale Anatomicum. habitum Ao. 1678. descriptum vero à Joh: Lud: Apino Ao. 1686 in aedibus Dni. D. Brunonis, 4 Lagen. Nr. 10 C. B. D. Regulae generales in Sectione Cadaveris observandae, 4 Lagen. Nr. 11 Enchireses et Experimenta Anatomica ex Bibliothecâ Anatomicâ desumta inque unum fasciculum collecta, ut sine negotio de quarumvis partium accuratâ Sectione

2*

constare possit. 1700 X. 9, 4 Lagen. Nr. 12 Excerpta et Annotata Anatomico-Physiologica, 1 Lage. Nr. 13 Lectiones D. Apini de Fermentatione et de Observ. Chirurgicis, 3 Lagen. Nr. 18 Sectio De Generatione, 1 Lage. Nr. 19 Theses Physiologicae de Generatione, 1 Lage. Nr. 20 Theses Physiologicae de Vita et Nutritione Foetus, 4 Bll.

1908 in Pappkarton, Fortsetzung: Nr. 21 G. E. Stahl M. D. Prof. publ. ordin. h. t. facult. Decani, Propemticon inaugurale de *Στοχασμω* medico, 1 Lage. Nr. 22*a* Francisci Mercurij ab Helmont Observationes circa hominem ejusque morbos certissimis sanae rationis et experientiae fulcris superstructae per Paulum Buchium Med. D. et è Belgico in Latinum sermonem translatae per J. Co. Amman M. D. Amstelodami apud J. Wolters 1692, 17 Lagen. Nr. 22*β* Collegij Pathologici specialis Pars I—IV, 9 Lagen. Nr. 23 Semiologia parva specialis, 96 SS. Nr. 27 Collegium Chirurgicum D. D. Joh. Bohnij Lipsiensis, 128 SS., am Schluss: Altdorfi d. 11. August. A. 1688. Nr. 28 Pars generalis et specialis de tumoribus, 6 Lagen. Nr. 30 Iasiologia parva specialis. Succinctam morbos in Semiologiâ parva speciali propositos curandi rationem exhibens, 14 Lagen. Nr. 31 Collegium Practicum Synopsin affectuum corporis humani exhibens, 6 Lagen. Nr. 32 ohne Überschrift, eine Therapeutik in 12 Kapiteln, 7 Lagen. Nr. 33 Tractatus De Morbis Mulierum, 3 Lagen.

1909 in Pappkarton, 16. und 17. Jh.: **1)** 17 beschriebene Bll., 19×15,5, Ein gar Khöstlichs Peltz-Büechl: (gewidmet dem Herzog Albrecht von Bayern) Anno 1632. **2)** 20 beschriebene Bll., 21×17, Lepvs excoriatvs tvm vivvs Seu medicina ex lepore Balduini Ronssei Gandensis ad Hadrianvm Ivnivm medicvm Item Venatio Medica continens remedia ad omnes à capite ad calcem usque morbos. Lugduni Batauorum ex officina Plantiniana 1599. Bl. 9^a folgt Baldvini Ronssei Gandensis medici reipvb: Govdanae Cervvs exenteratus tum vivus seu medicina ex cervo ad M. Gerardum Zazium Montfortium Jurisconsultum und 18^a Johannes Hevrnivs clarissimo ac doctissimo M. Doctori D. Baldvino Ronsseo Goudanorum archiatro, amico salutem, unterzeichnet Ex Lycaeo Bataviensi Lugeduno (diese Zuschrift fehlt in dem von mir benutzten Drucke). **3)** 53 Bll., 19×16, Vorlesung über Epilepsie, nachgeschrieben zu Wittenberg 1617 von VII. 28 an. Es liegen 3 Bll. von der Hand des Wittenberger Prof. D. Sennert bei, eine Ansprache, die dessen gleichnamiger Sohn 1618 bei der Promotion des Wittenberger Prof. (Gr.) Nymann (1594—1638) vortrug. **4)** 110 Bll. mit Pergamentschutzbl., das die Zahl 38 trägt, 21×17, 16. Jh., Beschreibung der Teile des menschlichen Körpers. **5)** 10 beschriebene Bll. in Papierumschlag, 21×15, unter der Überschrift Ao 1560 In nomine domini nosti (sic) iesu christi hab ich angefangenn zw schreibenn in Neapolis den 14. tag Nouembris, allerhand chemische Rezepte verschiedener Hände. **6)** 9 beschriebene Bll. in Papierumschlag, 14×8, 16. 17. Jh., verschiedene Rezepte, z. T. in Italienischer Sprache. **7)** 5 Lagen (2 derselben früher Ms. 1523), 21×16,5, Stücke von Buch 1. 4. 5 des (Deutschen) Amadis aus Franckreich (Bl. 13—20. 21—28. 30—35. 56—63. 16—23), Abschrift eines Druckes. **8)** 20 Bll., 32×21, Disputatio de phlebotomia, ursprünglich 40 Thesen, denen eine 41. nachgetragen ist, worauf es dann heisst: Sequuntur duae positiones ad priuatum examen missae à dno. d. Jacobo Milichio decano et compatre carissimo. **9)** 10 Bll., 35×22, De sigillo Electrali, unterzeichnet Stuttgart 1662 VI. 28 A. V. S.: ein heilkräftiger electralischer Fingerring, wie er 1603 hergestellt sei, könne in Folge der Constellation der Planeten nur 1663 und 1723, nachher erst 695 Jahre später wieder zu Stande kommen. **10)** Gutachten über Heilquellen und Anweisungen zu ihrem Gebrauch, meist 32×21, und zwar 12 Bll., Dr. P. Weller von Molsdorf (1534—1602, Arzt in Nürnberg) 1586 und 1589 über Wildbad nebst Rezepten und eingehender Reisebeschreibung von Nürnberg und zurück; 6 Bll., Modus vtendi thermis Ferinis und Methodus vtendi thermis ferinis; 2 Bll., Beschreibung des Sauerbrunnens zu Ladis in Tirol; 4 Bll., Instruction wie der Bruzer Saurbrunn zu gebrauchen mit ausführlichem Speisezettel; 2 Bll., Gutachten über den Göppinger Sauerbrunnen von Dr. J. Rosa, Amberg 1606 V. 27; 2 Bll., über die Wirkung des 1602 gefundenen Brunnens in Saarbockenheim bei Saarwerden (Kr. Zabern); 1 Bl., Gutachten über die Mineralquelle in Heideck, 1610 VI. 1; 1 Bl., über den Sauerbrunnen in Albenreut; 2+2 Bll., Gutachten des Dr. J. Rosa über das Lauffenawer und das

Heidecker Wasser, Amberg 1621 V. 4, Original und Abschrift; 2 Bll., Instruction bezüglich des Gebrauchs eines Sauerbrunnens für den Passauer Kanonikus J. Hector Schad v. Mittelbiberach, Regensburg 1639 VII. 15/25; 4 Bll., Gutachten über den Heidecker Sauerbrunnen von Dr. P. Wagner, Hilpoltstein 1641 VII. 4; 4+5 Bll., Anweisung für den Gebrauch des Egerer Sauerbrunnens, Regensburg 1641 V. 24/VI. 3, für Graf W. v. Hohenwaldeck und 1629 IV. 26/V. 6 sowie 1641 V. 24/VI. 3 für den Bayerischen Rat und Oberjägermeister in Amberg J. L. Riembhofer v. Vattersheimb(?); dabei noch eine datumlose Anweisung für den Gebrauch eines Sauerbrunnens, 17×10.

1910 in Pappkarton, 18. Jh.: **1)** 65 beschriebene SS. in Umschlag, 21×17, Collegium physiologicum Dn. Prof. Bajeri. **2)** 6 Bll. und 42 beschriebene SS. in Umschlag, 17×20,5, Controversiae medicae, wahrscheinlich ebenfalls von Baier. **3)** 7 beschriebene Bll., 21×17, Excerpta Aus des getreuen Eckarths Ungewissenhaften Apotheker (von J. Ch. Ettner, 1700). **4)** 12 beschriebene SS., 21×17, Deliciae Anatomicae seu Observationes Physicae Medicae et chirurgicae ex variis Inspectionibus et Sectionibus corporum humanorum aeque ac brutorum collectae. **5)** 2 Doppelbll., 20×16,5, Alphabetvm Chimicvm des J. Chr. Mercklin, Norib. 1704 VII. 18. **6)** 5 beschriebene Bll., unvollständig, 20×16,5, Collegium materiae medicae specialis G. Wo. Wedelii M. D. Exceptum Studio et Opera J. Chr. Mercklini, Med. Stud. Norib. 1705 XI. 16. **7)** 9 beschriebene SS., 20×16,5, Collectanea materiae medicae ad ductum et ordinem Syllabi mat: med: illust. G. Wo. Wedelii calamo excepta à me J. Chr. Mercklino 1707 I. 1. **8)** 12 SS., 23×18, Compendiöser Leib-Medicus reisender Personen, unvollständig. **9)** 5 beschriebene Bll., 21×8,5, Cautelae Pharmaceotico-Medicae circa Praeparationem et Mixtionem ut et Praescriptionem Formularum. **10)** 4 Bll., 22×17,5, Rundschreiben des Präsidenten der Leopoldinischen Akademie (J. Ja. Baier), die nunmehr im Nürnberger Catharinenkloster untergebrachte Bibliothek und Sammlung der Akademie durch Zuwendungen zu unterstützen, Altdorf 1731. **11)** 8 Lagen A—H und ein Doppelbl., 21×17, Vorlesung über Anatomie, begonnen 1720 IX. 25. **12)** 6 Lagen, 20×16, aus Baiers

Interpretation des Celsus (13,19—18,21. 19,9—20,32. 26,1—28,28 ed. Daremberg). **13)** 9 Lagen, 21×17, Bemerkungen zu den Monita medica des J. Ja. Waldschmidt, zitiert nach der Ausgabe seiner Opera medico-practica, Frankfurt a. M. 1707 (vgl. 1915,5). **14)** 2 Lagen, 20 bzw. 21×16,5, Annotata in Fundamentorum Medicinae F. Hoffmanni Doct. et Profess. Hallensis celeberrimi Cap. 2 De Principiis rerum Mechanico Physicis. **15)** 1 Lage, 20×16, De Fundamentis Succorum. **16)** ein Konvolut ungeordneter Notizen und Exzerpte verschiedenen Formats zu einer Vorlesung über Physik.

1911 in Pappkarton, 16. 17. und 18. Jh.: **1)** 14 Bll., 21,5×16, Historia seu breuis descriptio Animalis Alcis . . . Per Severinum Goebelium Severini F. Borussum. Venetijs 1595, Abschrift eines Druckes. **2)** 13 beschriebene Bll. in Umschlag, 21×16,5, 16. Jh., D. P. S. De curandis febribus ad Glauconem (Methodus medendi, Galen ed. Kühn XI). **3)** 11 beschriebene Bll., 20×17, 17. Jh., Ein unmassgeblicher Aufsacz, wie die Redner Kunst durch übung, iecziger Zeit gelegenheit nach, beyzubringen: enthält nur das 1. Volumen De oratoria practica resolutiva, nicht auch das 2. in der Vorrede angekündigte De oratoria practica compositiva. **4)** 59 beschriebene SS., 21×17, Cl. Viri Augusti Buchneri Racio Eloquendi, privatis prelectionibus monstrata Wittebergae, mit der Marginalnote S. 1 descripta ib. A°. 1650. â me Altd: 1658. cuius descriptionis initium factum noctu 18. nouembr. und S. 59 Absolvi hunc describendo itidem noctu 18. Febr. A°. 1659. **5)** 60 beschriebene SS., 21×17, zweiter Teil desselben Werkes mit der Unterschrift S. 60 Terminalia huius primum constituta sunt a. d. 7. Apr. 1647 und der Randnotiz Absolvi 9. Martii A. 1659. **6)** 10 Bll., 21×17, Regulae, quibus artificiosae Pronunciacionis et actionis ratio continetur ex Cicerone potissimum et Quintiliano collectae. Bl. 6 leer, Bl. 7 Tabulae seu σχήματα, é duobus Rhetoricae libris D. Nicolai Reusneri L(eorini) Icti et Rectoris Scholae Lauinganae 1578. **7)** 2 Lagen, 21×17, Explanatio Aureae Bullae, facta Â Clarissimo . . . Viro Dn. Dominico Arumaeo, J. U. D. et in Illustrj Salanâ P. P. 1613 VIII. 24, am Schluss unvollständig; dazu eine weitere Lage gleichen Masses, wenig veränderte Abschrift des grössten Teils der ersten und eines kleinen

Teils der zweiten Lage. **8)** Lagen c, d, e, 21×17, aus einer Erklärung von Horaz, Ars poetica, nachgeschrieben 1644 X. 17—1645 I. 17. **9)** Lagen e, f, g, h, 20,5×17, aus einem 1645 VI. 20—1646 X. 2 gehaltenen Kolleg, wie es scheint über Homerische Helden (Telemach, Priamus, Hector). **10)** 2 Lagen, 21×17, aus einer Vorlesung über Homerische Frauen (namentlich Penthesilea, Andromache, Kassandra), schliessend mit einem Abschnitt Theologia gentilium, gehalten 1647 VIII. 21—1648 III. 10. **11)** 2 Lagen, 20×16,5, Erklärung von Horaz, Satiren 1, 2, 120 bis 2,1 Argumentum, nachgeschrieben III. 27—X. 3 eines nicht genannten Jahres. **12)** 4 Lagen, 21×16, aus einem vorn unvollständigen Deutschen Arzneibuch verschiedener Hände. **13)** 1 Heft in Umschlag, 19×15, J. Mitchell in Virginia, Dissertatio brevis de principiis Botanicorum et Zoologorum, deque novo stabiliendo Naturae rerum congruo, Teil 1, gewidmet dem Englischen Leibarzt Hans Sloane (1660—1752), 1738, und derselbe, Nova Genera Plantarum Virginiensium, gewidmet Pe. Collinson (1694—1768), 1741. **14)** Doppelbl., 34×20, Eingabe des Erlanger Buchhändlers Gotthard Poetsch 1752 V. 24 an den Markgrafen (Friedrich) von Brandenburg-Kulmbach sowie 4 an Poetsch gerichtete Briefe, 21×18, von J. An. Grieninger, Prichsenstadt 1759 I. 19, El. Schuster, Kilchberg 1759 X. 29 nebst Einlage, Koch, Frankfurt 1759 XII. 26 und J. Al. Schiller, Schwäbisch-Hall 1760 IV. 7. **15)** 2 gedruckte Einladungen zur Patenschaft mit handschriftlichen Ausfüllungen, 31×19, gerichtet an die Frau Kommissar Schmidt in Berlin, Friedrichs-Stadt (d. h. Berlin) 1740 III. 29 von J. Sal. Öhlert, und Berlin (Datum ausgerissen) von F. Wulff.

1911ᵃ in Papierumschlag, 80 Bll., 21×17,5, 18. Jh.: Monita ad Josephi Jackson Enchiridion Medicum Theoretico-Practicum Norimb. 1716. 12 oblong. qvae et Editio Tertia. Primum prodiit Londini, postea etiam in Belgio 12. V. M. J. B. Brunonis Monita seu Porismata circa IV. priora Capita (vielmehr alle 45) hujus Enchiridii.

1912 in Pappkapsel, 17. Jh., Altdorfensia: **1)** 17 mit den Buchstaben A—R bezeichnete Lagen, 21×17, Lectiones Ethicae, publicè dictatae à Viro Excellentissimo & Eximio, Domino

M. Jacobo Brunone Ethices & linguae Graecae P. P. in 4 Büchern, gehalten 1644 VIII. 12—1646 IX. 17. **2)** 8 mit den Buchstaben a—h bezeichnete Lagen, 20,5×16,5, Commentarius in septem Verrinas Ciceronis orationes, publicè ad calamum dictatus â Viro Excellentissimo Domino M. Jacobo Tydaeo Orat. et poëseos P. P., gehalten 1644 VIII. 12—1645 VIII. 19. **3)** 2 mit den Buchstaben a, b bezeichnete Lagen, 21×17, Institutiones linguae Syriacae, publicè dictatae â Viro Excellentissimo et Clarissimo, Dn. Theodorico Hackspann, Linguarum orientalium P. P., begonnen 1646 II. 5, 4 Kapitel, am Schluss unvollständig, nebst einem Caput De ratione legendi Syriaca, 22×17, von mir c genannt, sowie einem Doppelbl. gleicher Hand (d bezeichnet) über die 173 Regeln der Hebraeischen Sprache in Schickards Horologium (ADB. 31, 174). **4)** 3 Lagen zu je 8 Bll., 21×16,5, Vorlesung des Prof. Ja. Bruno über die *Σχέδη βασιλική* des Agapetus, welche sein Sohn Ja. Pa. 1669 zu Leipzig in erweiterter Gestalt herausgab. **5)** 16 Bll., 21×16,5, De Eligendo vitae genere sex orationes In Inclita Noribergensium Academia Altdorfina Recitatae 10 Maij Anno 1606 von den Schülern der 1. Klasse D. Österreicher aus Augsburg, Co. Baier aus Nürnberg, V. U. v. Rotenhan und J. Al. v. Stibar aus Franken, M. Pfinzing und Wo. Pömer aus Nürnberg. **6)** 44 + 4 Bll., 21×17, Deutsche Übersetzung der zuerst Cleve 1625 erschienenen Tabula processum seu ordinem ultimi divini et criminalis judicii exhibens des J. Peil nach der mit Bedenken des J. v. Münster (ADB. 23, 29) vermehrten Ausgabe Wesel 1635 durch Mag. J. Le. Schwäger; beigefügt ist Peils Deutsches Geistliches Lied von dem Prozess des jüngsten Gerichts und sein Dies irae mit Verbesserungen Schwägers. **7)** 19 Lagen, 21×17, aus einer Vorlesung von J. Co. Dürr über Characteres morum Virgiliani, gehalten seit 1657 IV., von denen 3—10 und 11—18 zusammengehören. **8)** 4 Lagen, als A—D gezeichnet, 21×17, Animadversiones in Comoediam Plaut: Trinum: pro lectione publicâ propositae à Mag. D. Wülffero, Philosophiae P. P. 1646. **9)** 1 Lage, 21,5×17, wie es der Hand nach scheint, ebenfalls von Wülffer, über die Römischen Kaiser von Maximinus—Saturninus unter wesentlicher Benutzung der Epitome des Pseudo-Aurelius Victor und der Scriptores historiae Augustae. **10)** 1 Lage, 21×17, Hypomnemata quaedam ad lectiones autorum facientia pro lectione publica proposita à Viro cl. Dn. M. D. Wülffero Phliae P. P. A° 1645 (unten W. A. F. N 1645 = ?Wo. Amb. Fabricius Norimbergensis).

1913 in Pappkapsel, 17. 18. Jh.: **1)** Altdorfer und Nürnberger Reden und Disputationen, zumeist 21×16,5, und zwar Diatribe de Floribus et praecipue de Grandilla, publice dictata a Dn. J. Mi. Dilherro Norib. 1645 IX. 9 (2 Bll.), An mas et foemina differant specie, am Rande mit den Buchstaben I. K. H. bezeichnet (4 Bll.), Num respondens possit petere id, quod in principio an vero solum id faciat interrogans (4 Bll., auf der Rückseite des letzten mit der Adresse: Suo Carissō Vogelio dono mittit K.), An primae quatuor qualitates sint formae substantiales elementorum? Affirmatur nach durchstrichenem Negatur (4 Bll.), Quêj fiat, quod mare non magis intumescat, jmò ijsdem semper littoribus coërceatur, cum tamen tot fluuiorum affluxu per tot secula augeri maximè debuisset, am Rande mit B. P. (? = Planerus) bezeichnet (4 Bll.), Problema Ethicum Vtrum Virtutes morales ita inter se sint copulatae, ut unâ earum nemo absque altera praeditus esse possit. Aff(irmatur), mit den Buchstaben G. R. N am Rande bezeichnet (7 Bll.), An Corpus continuum possit dividj in jnfinitum? A(ffirmatur), am Rande mit den Buchstaben G. R. bezeichnet (6 Bll.), Laus Asini, In Genere Deliberativo Suasio Belli, Dissuasio Belli, Accusatio Susannae à Voluntate, Defensio Susannae â Voluntate, Accusatio Susannae à facultate, am Rande J. C. Arnschwanger, also um 1640, Defensio Susannae a facultate (18 Bll. von verschiedenen Händen), Consultatio: An pax sit componenda (4 Bll.), von derselben Hand Consultatio: An bellum sit gerendum, unterzeichnet J. Bap. Fabricius (imm. 1634; 3 Bll.), Amicus certus in re incertâ cernitur (4 Bll.), Exemplum status Juredicialis. An Israelitae recte fecerint, qui vasa Aegyptiorum abstulerint (4 Bll.), Exemplum laudationis nubium (4 Bll.; auf 4^{b} nur die Überschrift Exemplum Nubium vituperationis), Oratiuncula de illo dicto Senecae: Animo grato nil honestius (6 Bll.), Laudatio Arcis Noribergensis und Vituperatio Arcis Noribergensis (7 Bll.), Laudatio facti Lucretiae (6 Bll.), Oratio II. Pro facto Lucretiae, Oratio tertia. Pro Lilio, Oratio IV. Contra Lilium, Oratio in Genere Deliberativo I. (15 Bll.), Quaestio Romana XXV. M. Zuerij Boxhornij. Quomodo cineres cadaveris a cineribus lignorum, aliorumque, que in pyram conjiciebantur, dignosci potuére? und Cur in luctu mulieres albas gerunt vestes albasque vittas? (4 Bll.). 2) Aus dem Nachlass von Chr. Ja. Trew in verschiedenen Formaten: Ansprache an den Laufer Pfleger J. P. Tucher; Konzepte von Bittgesuchen 1711 I. 21. II. 26; Bitte um Aufnahme in das Alumneum, um 1712; Collegium medico-practicum bei Lau. Heister 1712 gehört; Annotata in anatomiam corporis humani Ph. Verheyeni ex ore Lau. Heisteri . . . congesta 1713 X; De accuratissima Lapidum divisione; Thema Physiologicum An omnis chylus vasa lactea transeat; Cur nervus opticus oblique bulbum oculi intret; Von der Art und Weiss den Urin zu sehen und aus demselbigen von denenen (sic) Kranckheiten zu iudiciren. Aus unterschiedlichen Manuscriptis und öffentlichen Authoribus zusammen getragen . . . 1716 nebst Lat. Fassung von Kap. 1. 2; Dissertatio physiologica de Haematosi foetus in utero; Konzept eines Schreibens, worin sich Trew als Nürnberger Arzt erbietet, mit einem gewissen Gross, der in Paris die Hebammenkunst erlernen soll, gegen ein vierteljähriges Honorar von 50 Fl. einen anatomischen Privatkurs viermal in der Woche abzuhalten; Eintrittsrede in das Nürnberger Collegium medicum. Ferner, ohne Trews Namen, aber der Handschrift nach sicher von ihm, aus seinem Krankenjournal von 1727 die Fälle 59—69 und 116. 117 nebst 2 dazu gehörigen Briefen des Pfarrers Schlümbach in Sommersdorf, sowie ein Konvolut mit allerhand Entwürfen zu Reden und Disputationen.

1914 in Pappkarton, 18. Jh.: **1)** 7 Lagen in Papierumschlag, 26×21, Cours de l'anatomie fait par Monsieur Bouccault demonstrateur de l'anatomie a l'hostel Dieu de Paris 1717 und zwar erster Teil Osteologie (unvollständig), zweiter Teil Myologie, dritter Teil Angiologie, fünfter Teil Splangnologie. **2)** 15 Bll., 22×16, La partie seconde de l'anatomie contenant covrs d'anchiologie par Mr. Bouceaut chirurgien d'hotel Dieu à Paris A 1717 d. 13. Augvstj; innerer Titel richtiger Cours d'Osteologie. **3)** 21 Bll., 22×16, von derselben Hand, La Nevrologie.

4) 50 Bll. zweispaltig in Papierumschlag, 25×19, Domini J. Ja. Ritteri medicinae doctoris et practici felicissimi Bernae Helveticorum Formulae remediorum selectorum et propria et patris sui experientia comprobatorum. Angeheftet Bl. 45ff. Anno 1713 sind in Regenspurg folgende mittel währender Pestzeit im gebrauch gewesen, 49 Cinq Axiomes touchant l'affinité du corps sowie Explictiones (sic) quorundam characterum chymicorum. **5)** 12 Lagen, 22×17, Krankenjournal eines Altdorfer Arztes 1700 X.—1703 I., vorn unvollständig. Dazu gehört noch eine nicht einzuordnende Lage mit der Überschrift Febris Petechialis in Oppido et Agro Herspruccensi, ein Krankheitsbericht (Doppelbl.) der Matrona à Bibra 1703 IX. 19 und 3 Bll., 34×21, Febris continua biliosa Choleram simulans aus den letzten Monaten des Jahres 1702. **6)** 65 zweispaltige Bll. (doch gehört 1—17 hinter 43), 34×22, Krankenjournal eines Laufer oder Hersbrucker Arztes 1702 II. 10—1703 III. 2, vermutlich, da ungewöhnlich viele Soldaten behandelt sind, des Chr. Trew, der Laufer Apotheker und Garnisonsarzt auf dem Rotenberg war. **7)** 8 Bll. in Umschlag, 21×17, Cura Podagrae Dn: Doct: And: Cneusselij. **8)** 10 Bll., 34×21,5, Beschreibung des auf Absterben des Durchl. Fürsten . . . Wilhelm Friedrich Marggraffens zu Brandenburg Onolzbach . . . aufgerichteten Castri Doloris und derer den 18. Martij 1723 gehaltener Exequien. **9)** 3 mit A—C bezeichnete Lagen, 22×17, La Nevrologie. **10)** 8 Bll., 25×19, Pars I exhibens Methodum praeparandi musculos manuducente Domino Buccone conscripta Parisiis 1717 inchoata Die IV. Octobris finita Die III. Novembris, unvollständig bei § 44 abbrechend. **11)** 9 beschriebene SS., 25×19, Kurze Anleitung wie man alle theile dess menschlichen Cörpers zu einer anatomischen Demonstration zubereiten soll aufgezeichnet nach der anweissung dess Herrn Boucault Demonstratoris Anatomiae im Hôtel Dieu zu Pariss. 1718. **12)** 1 beschriebene S., 24,5×19, Observationes anatomicae, chirurgicae, medicae collectae in xenodochio Parisiensi Hostel Dieu. 1717. **13)** 3 Lagen, C. D, E. F, G. H bezeichnet, 25×19 bzw. 21×17, Behandlung der Muskeln, mit der Unterschrift Inchoata est Praeparatio Musculorum 4. X. 1717, vasorum ferosanguirum XI. 16, Nervorum XII. 20, Viscerum 1718

I. 17. **14)** Brief an Dr. med. G. Marius gnant Mair in Nürnberg (dazu auf der Adresse bemerkt: Jeczo zur Neustatt an der Aisch anzutrefen) aus Lion 1600 II. 16 von einem, dessen Name ich Wentzel (geschrieben Wtzl) Klee lese: ausser persönlichen Nachrichten handelt es sich um Beschaffung eines von Marius gewünschten Buches. Ursprünglich wird der Brief zur Trewschen Sammlung gehört haben.

1915 in Pappkarton, 18. Jh., medizinische Kollegienhefte: **1)** 125 gezählte SS. in Papierumschlag, 21×17, Collegii Formularis pars I. De Medicamentis officinalibus tam simplicibus quam compositis. **2)** 61 gezählte SS. mit 2 Bll. Ergänzung zu der durchstrichenen S. 20, 22×17, Nevrologia explicata in corpore cingarae 60 (6 aus 4 korr.) circiter annorum Anno 1731. Mense Februario. **3)** 154 und 64 (mit Beibll. zu 11 und 18) gezählte SS. in Papierumschlag, 21×17,5, Cursus Botanicus Noribergae in Horto medico explicatus Anno 1721 und Introductio in Rem herbariam explicata Norimbergae Anno 1730. **4)** 59 gezählte SS. in 4 Lagen, 20,5×16,5, Collegium Medico-Practicum de Morbis Infantum ex Ore dictante ... Professor. J. Ja. Bajeri conscriptum 1713. **5)** 28 gezählte SS. in 2 Lagen, 21×17, Annotationes In Monita Medica Waldschmidii ex Ore J. Ja. Jantke collectae 1713, nur bis Kap. 5 De tussi reichend (vgl. 1910, 13). **6)** 78 beschriebene SS. (25 doppelt) in Papierumschlag, 21×17, Annotationes in D. P. Hermanni Cynosuram Materiae Medicae a ... Dn. J. Ja. Baiero Phil. et Med. D. hujusque in Alma Altdorffina Professore Pub. prolatae partim ex dictatis, partim ex discursu calamo quantum poterat, exceptae ab Abr. Sig. Reisenleitero, Onold. Franc. et t. t. Philiatro. Die 10. Sept. Ann. Salut. per Christum reparatae 1716. **7)** 123 beschriebene SS. (41. 42 fehlen ohne Lücke), Titel und Widmung in Pappumschlag, 20×16, De facilè et certò Praecavenda, curandaque Peste et venenis Tam in Pauperibus, quàm in Diuitibus per Alexipharmaca certa optimeque experta. Commentariolum Martini Rvlandi Frisingensis Illustriss. Comitum Palat: Rheni, Bauariaeque Ducum &c. Medici, gewidmet den Söhnen des Bayerischen Herzogs Philipp Ludwig (1547—1614), Wolfgang Wilhelm (1578—1653), August (1582—1632) und Johann

Friedrich (1587—1644). Nr. 1)—5) scheinen von Trew zu stammen.

1916, 1916^{a}, 1916^{b} und 1917 in Pappkarton, 29×23, 17. u. 18. Jh.: Ungeordnete, unvollständige und nicht zu bestimmende Papiere meist medizinischen Inhalts und verschiedenen Formats, zum Teil aus Masius, Trews und Zeltners Nachlass stammend. Erst von einer Neukatalogisierung unseres gesamten Handschriftenbestandes liesse sich die Zuteilung einzelner Stücke zu bestimmten Mss. erwarten.

1917^{a} in Pappkarton, 1019 Bll. (und 262^{a}. 286^{a-d}) verschiedener Formate, vorwiegend 34×21, 16.—18. Jh.: Krankheitsgeschichten und ärztliche Konsilien, aus Trews Nachlass, doppelten Ursprungs: der ältere Teil rührt in der Hauptsache von den Oberpfälzischen Ärzten An. und J. Rosa, der jüngere aus Trews eigener Praxis her. Darnach unterscheide ich a) Papiere der beiden Rosa. 1) Epilepsie betr. 1 Krankheitsbericht über An. Rösler, Sohn von Chr., der an der Kriebelkrankheit leidet, 17—20 Jahr alt, 1599 V. 15—1603 VII. 14. 5 Konsil für O. H. Reichard, Sohn des Sulzbacher Kanzlers Chr., Amberg 1605 X. 17. 7 Konsil des Dr. J. Oberndorffer für den Dekan in Hohburgkh, Regensburg 1613 VI. 22. 9 Rezept des Fr. Antonius Londinensis (1550—1623), archiatri regis magnae Britanniae Jacobi defuncti, für aqua antepileptica presentissima. 11 Konsil für Ad. Weinhauss, von diesem Dr. Rosa mitgeteilt. 13 Opinio L(e). Doldii de convulsione. 14 Consultatio de epilepsia ab vtero, ventriculo et hypochondriis und de orthopnoea von J. Raimund J. Fortis, medicus practicus und professor primarius in Padua († 1678). 30 Kurtzes Bedencken von der Kinder hinfallenden Sucht oder Fraischlich, 1653. 2) Melancholie betr. 34 Konsil des J. Rosa für die Frau des G. Tho. Castner von Unterschnaittenbach in Holzhammer, Amberg 1608 IX. 30. 37 von Rosa für einen Augsburger. 38 für J. Schüll, Bürger von Calw, Wildbad 1609 IX. 4. 40 von J. Rosa für den Brandenburgischen Rat Dr. J. F. Gernand in Ansbach, Amberg 1611 XI. 19 (vgl. Ms. 1525). 46 von J. G. Agricola und J. Rosa für die Gemahlin des Fürsten Christian von Anhalt, 1612 XII. 27. 48 von Ayrer für dieselbe, Ansbach 1619 I. 2. 51 von Ph. Mau. Schönlin, Provinzialarzt, für F. Chr. v. Pienzenau, Freiherrn in Wildenholtzen, Kurbayerischen Rat und Kämmerer, Vizedom von Straubing, Straubing 1623 IX. 27. 55 von Ph. Höchstetter für ein gnädiges Fräulein, über dessen Zustand er auch durch Dr. Verbetzius unterrichtet ist, 1625 VII. 18. 60 von Rosa für J. Hutter S. J. in Neumarkt, 1628 X. 15. 62 von J. Rosa für J. Ja. Burchberger, Pfennigmeister zu Hall im Inntal, Regensburg 1630 X. 15/25. 64 Krankheitsbericht von dem Kurkölnischen Arzt Fabius an Rosa 1630 übersandt. 66 Konsil von J. Rosa für Graf Mti. Galluss, K. Rat, Kämmerer und Oberst, übersandt an den Pilsener Arzt S. Treutler, Regensburg 1632 III. 14/24. 69 von J. Rosa für Mag. Abr. Layus S. J. in Neunburg a. D., Regensburg 1635 IX. 5. Die Krankengeschichte liegt bei. 71 von Rosa für Walther Mundbrot S. J., Provinzial in Oberdeutschland, Regensburg 1636 II. 28. Zwei voneinander etwas abweichende Exemplare. 75 von J. Rosa für L. Haffner, Franziskaner, Regensburg 1636 III. 21. 77 von J. Rosa für den Franziskanerprovinzial Bonaventura Mannhard, Regensburg 1640 I. 23. 79 Krankheitsgeschichte eines Rechtsanwalts, Ansbach 1689 V. 81 Gutachten, dem der Schluss fehlt. 83 Bereitung des Geissschottens, von Rosa, o. J. 3) Dysenterie betr. 84 Konsil von An. Rosa für einen Bürgermeister, Amberg 1583 VII. 31. 88 für Dr. Schwarzmeier, Amberg 1598 VII. 20. 90 für einen Fürsten, Konzept und Abschrift der ersten Hälfte, saec. XVII. 113 Kurtzes Bedencken von der Roten Ruhr, 1653. 117 Etliche gute Recept fur die Rot Ruer, saec. XVII. 4) Gicht, Podagra und Gliederschmerzen betr. 119 An. Rosa, Ein kurtzer Bericht, wie sich in seinem Leben der mensch verhalten sol, der sich des noch nicht empfundenen Zipperleins schmerzens aufenthalten wil, oder solches zum wenigsten lange zeit von ihme zuuor erliedden, aufzihen möge, mit Gottes segen. 134 An. Rosa, Ein kurtz Regimen, wie sich fur den Glid oder Zippeleins (sic) schmertzen aufzuenthalten sey, mit Gottes segen, Amberg 1579 XI. 23. 142 Consilium pro supremo cancellario Bavarico, Landshut 1593. 145 J. Rosa, Konsil für Ca. v. Thann, aulae magister in Friedrichsburg, Amberg 1608 XI. 10. 149 (Rosa) an den Schlaggenwalder Arzt Mi. Reudenius in Sachen der Krankheit von Sa. v. Borstl, der seit 4 Jahren am Hof des Fürsten von Anhalt die Stelle eines Präfekten bekleidet, Amberg 1614 V. 1. 151 (Rosa) für E. v. Münster auf Liessberg, Spillhofen 1614 VI. 17. 156 (Rosa) für den Statthalter Fürsten (Christian) von Anhalt, ihm durch den nobilis Guntherus zu übergeben, Amberg 1619 XII. 1. 159 (Rosa) für Freiherrn Pe. H. v. Stralendorff, Vizekanzler und Geheimen Rat, Regensburg 1630 X. 31. 163 (Rosa) für den Pfalzgrafen Johann Friedrich bei Rhein, Hilpoltstein 1630 XII. 10. 169 Etliche experiment Ertzenei für das Podagra oder Zipperlein. Von . . . Dr. Pe. An. Matthiolo, Ro. Kay. May. Rath. Auch derselben vnnd furstlicher Durchleuchtigkeit Ertzhertzog Ferdinanden Leibdoctor (1500—77). 171 für einen Fürsten, saec. XVII. 178 Krankheitsgeschichte des 42jährigen Freiherrn Sig. v. Rieffenbach in Mähren, saec. XVII. 180 Pulver und Salbe wider Podagra, saec. XVII. **5)** Trinkwasser und Holzwasser betr. 182 An. Rosa, Kurtzer Bericht vnd Ordnung der Holtz Cura, Amberg 1579 I. 10. 184 An. Rosa, Kurtzer vnd einfeltiger Bericht, aus grund der Artzten lehren gezogen, wie die cura von Sarso Parilla mit Sassefrase . . . furzunemen, Amberg 1587 III. 9. 190 dasselbe revidiert 1588 III. 23. 200 Konsil des Egerer Arztes J. Rubinger für Brigita, die Frau des Kurpfälzischen Rats und Rentmeisters Gl. Richius zu Amberg, Eger 1600 III. 1 und III. 6. 204 Vorschriften desselben für eine von einer Frau vorzunehmende Kur. 210 (Rosa), Holzkur für die Frau des D. Modler, Amberg 1603 III. 22, modifiziert mit roter Tinte für Re. v. Lüschwitz in Vilseck, Amberg 1605 III. 16. 214 J. Rosa für seinen Schwager G. Beutelius, 1604 XII. 5. 216 Vorschrift für Trinkwasser, 1635 VI zu Prag erteilt. 218 (Rosa), Konsil für Chr. Steborius S. J. in Dillingen, Regensburg 1639 XII. 1/11. 220 (Rosa), Trinkwasser von Sassafrass. 221 dgl. für Frau von Rackenitz, verordnet 1631 XI. 17. 222 (Rosa), Trinkwasser von Wacholderholz für Frau Lemminger bzw. Frau Bergger. 223 dgl. für die Bildhauerin. 224 dgl. für Frater Sebastian. **6)** Asthma betr. 225 Consilium praeseruatiuum dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fursten vnd Herrn, Herrn Ludwig Pfalltzgrafen am Reihn gestalt von Hi. Herold, saec. XVI. 236 J. Rosa für Chr. Steborius S. J. in Dillingen, Regensburg 1639 XI. 27/XII. 7. 238 Consilium medicum von Th. Zwinger (1658—1724), Basel 1698 V. 16. 7) Cachexia und phthisis betr. 243 (Rosa) für die Tochter eines Fürsten (Christian von Anhalt), Agnes Magdalena (1612—29), 1614 IV. 25. 245 unvollständiges Konsil für H. Theiler, Kanonikus bei S. Stephan in Bamberg, (Leipzig) 1624 V. 5. 247 Konsil anlässlich einer aus Amberg eingesandten Krankengeschichte eines 60jährigen Patienten, Nürnberg 1691 XI. 1/11. 255 Konsil, 1698 V. 19. 259 Konsil für einen General, 17. Jh. 262ª Hi. Besler (Abschrift von Rosa), Bamberg 1624 IV. 1, für den juvenis J. Chr. Neustetter gen. Sturmer. 8) verschiedene Krankheiten betr. 263 J. Rosa, Konsil für Ca. Castner von Unterschnaittenbach zu Hirschau, Amberg 1607 VI. 20 (Blasenleiden). 265 An. Rosa und Agricola, Bericht an Vorgesetzte über pleurisis mendosa erstattet, 1597 III. 4. 267 gutachtlicher Bericht über die gleiche Krankheit, einem Fürsten erstattet, am Schluss unvollständig. 270 Casus quidam mirandus de muliere quadam nobili, quae per longum tempus vtero gerere uidebatur, eingeschickt von Freiherrn Chr. v. Wolckenstein, Brixen 1580 IX. 9, und begutachtet von Hi. Mercurialis, Professor primarius in Padua (1530—1606). 286ª⁻ᵈ (Rosa) für die pfalzgräflichen Kinder in Sulzbach, Kindsblattern betr., 1626 XII. 9. 287 Krankengeschichte eines 50jährigen Rothenburgers, in zweifacher Ausfertigung, der an icterus und tympanitis leidet, Rothenburg 1690 V. 7, nebst ärztlichem Consilium. 301 Consilium prophylacticum (gegen Schlagfluss) für Gh. v. Luschwitz auf Glashütten, derzeit in Kulmbach, 1606 V. 13. 303 (Rosa) dgl. für Graf W. Fugger auf Kirchberg und Weissenhorn in Salzburg, Regensburg 1638 X. 22. 307 Consilium medicum de vrina veniente ex calculo, erstattet (Nürnberg) 1691 IX. 19 von J. P. Wurffbain. 315 pro ischiatica illustriss. domini à Plaw, 1565 VIII. 8. Über Menstruation und Schwangerschaft: 319 Ch. Rumpf, Kurpfälzischer Leibarzt, ad mensium promotionem et cachexiae emendationem, Amberg 1616 VII. 22. 321 Konsil für die Frau eines Doktors, der das Gutachten des Heidelberger Prof. Lubertus beigefügt hatte, de mensibus abundantibus et de sterilitate, (Amberg) 1600 IV. 10, nebst unvollständiger Abschrift. 324 Krankheitsgeschichte einer 26jährigen Jungfrau, 1625 VII. 2, unterzeichnet Montagnana (?).

326 über Geburt nach 7monatiger Schwangerschaft, saec. XVII. 329 Was man einer Kindbetterin kochen soll, saec. XVII., 2 Exemplare. 333 Ein ordnung eines schwangern Weybs, saec. XVII. 337 Krankheitsgeschichte (lues venerea) des Oberhofmarschalls von Bischoffshausen und ärztliches Konsil, Nürnberg 1692 VIII. 26. 9) Konsilien ohne bestimmte Krankheitsangaben. 348 für Hammermeister Chr. Kotz, Amberg 1592 II. 12. 357 für Pfalzgrafen Ottheinrich von Ni. Thomingius, Sulzbach 1602 VI. 3. 359 Krankheitsgeschichte desselben Fürsten VII. 19—VIII. 6 (des Eintreffens der Ärzte Thomingius und Oberndorffer geschieht Erwähnung). 361 Konsil für denselben (von Rosa), 1604 III. 3 und IV. 23. 367 Konsil (von Rosa) für C. Steinn S. J., Regensburg 1628 13. id. Decembris (sic). 368 Brief C. Stains an J. Rosa, Dillingen 1630 II. 18. 369 Antwort Rosas, Regensburg 1630 III. 3/13. 371 ärztlicher Rat für einen Schwager Antonius, saec. XVII. 373 Konsil Rosas für Superintendent J. Jugler in Sulzbach, 1606 VIII. 12. 375 Konsil und Diätvorschrift von St. Bouchardus, Pfalz-Zweibrückischem Leibarzt, Hi. Walch, Arzt in Döppingen (?), J. L. Medinger, Physikus in Backnang, für den Generalwachtmeister J. Wangler Freiherrn v. Enschringen, der an einer linksseitigen Lähmung leidet, Boll im Wunderbad 1636 VI. 2. 383 Konsil (Rosas) für den Pfälzischen Rat und Provinzialrichter J. F. v. Pelkhofen in Sulzbach, Amberg 1607 II. 7. 393 Brief des Dr. Sig. Rüdelius, ob dem Pfalzgrafen Johann Friedrich der Gebrauch des Weissenburger Wassers anzuraten sei, Nürnberg 1633 VI. 3, und Schreiben von J. Rosa an ihn, Regensburg 1635 IX. 1, an fonticulus (= Fontanelle), illustrissimo in Hilpoltsteinn (demselben Pfalzgrafen), cum fructu preservandae paralyseos recidivae, figi posset? 397 J. Rosa, Konsil für den Franziskanerpräses in Amberg Bernardinus Hitzelberger, Regensburg 1627 VIII. 12/22. 398 dgl. für Alex. Krümmert S. J., 1629 XI. 23. 400 Konsil von An. Rosa, Amberg 1592 VII. 10. 414 (J. Rosa), Speisezettel für einen Kapitän. 415 J. Rosa, Bayreuth 1625 IX. 28, Konsil für die Markgräfin, geschrieben im Hause des Rats und Archiquästors J. G. Hennigk. 419 angefangenes Konsil desselben für Mau. Speer S. J. in Landshut, 1629 VIII. 28. 420 (Rosa) für Dr. jur. Mt. Agricola in Sulzbach, Amberg 1608 I. 22.

424 J. Rosa empfiehlt einer Fürstin den Gebrauch von Wildbad, Amberg 1609 VII. 6. 426 (J. Rosa) bezeugt, dass J. U. Schnedt v. Juningen, praefectus telonii electoralis Bavarici in Donaustauf, und J. v. Staudingen auf Hockherhofen und Türckhenfeld, Kurbaierischer Rat und Pfleger von Cham, sowie ihre Gemahlinnen die 40tägigen Fasten nicht ohne Schaden für ihre Gesundheit einhalten können, Regensburg 1639 II. 16 und III. 11. Auf der Rückseite unvollständiges Konsil desselben für das Enkelkind einer Frau. 427 Krankheitsbericht eines Anonymus über den 63 Jahre alten Bürger und Kaufmann J. Schinagl in Sulzbürg, an Rosa 1641 VII. 23 übersandt von Mt. Voigt, aulae episcopalis Chiemensis praepositus. **10)** 429 Konsil von J. Crato senior, caes. majestatis medicus physicus, für einen Fürsten, Prag IV. 13 (wohl zwischen 1578 und 1581). 431 Bericht des K. Rats und Leibarztes Donatus Reywald über Tod und Sektion des Kaisers Matthias, (1619) III. 20. 433 Konsil für einen amplissimus et clarissimus doctor und Brief an denselben von Vi. Liscovitius, saec. XVII.; auf der Rückseite des Konsils steht: D. Lescovicii Medici Bedenken vber mein constitutionem corporis zu Warsau vbergeben. 436 Konsil für den 55jährigen Adam v. Flizing († 1630 als letzter seines Geschlechts). 438 Konsil der Doktoren P. Jhenisch und Moser, 1630. 440 Discursus pro consilio illustris et generosissimae dominae de Reeckh, natae ab Enschringen, Krankheitsbericht o. J. mit den Äusserungen der Ärzte Müller und Managetta. Ferner 1637 V. 13 mit den Äusserungen von Dr. v. Bůchaw, Sachs (Wien 1637 V. 17), Ez. Bautschner, Reaechberger. Ferner 1639 II. mit den Äusserungen von Sachs und Reechbergerus. 468 Konsil für einen 48jährigen Grafen, Wien 1640 X. 30. 472 Bericht über Verwundung und Sektion von Ja. Gerg, 1700 VIII. 22. IX. 1. Die Namen des Orts und des Arztes (? J. L. Spiz) sind nicht sicher zu erkennen. 476 De comparanda memoria, saec. XVII.; am Schluss steht bemerkt: Hoc fuit experimentum Mag. J. de Thalmo, quo sibi diuinam memoriam comparauit. 480 Balsamus Electoris Joachimi marchionis Brandenburgensis, saec. XVI./XVII. 482 Diätvorschriften saec. XVII. 488 Elenchvs ciborvm bon̄ et mali svcci, saec. XVII. — **b)** Trewsche Papiere. **11)** 489 Vor-

lesung über ein ins Deutsche übersetztes medizinisches Werk, erhalten nur zur kleinern Hälfte bis § 119. **12)** 569 Bruchstücke von Kollegheften, und zwar einer seit 1713 IV. 1 gehörten Vorlesung De notitia optimorum medicinae scriptorum sowie einer über Naturgeschichte und Botanik. **13)** 612 Konsil für Ja. Hoffmann, xenodochii Lauffensis praepositus, 1720 IX. 22. 614 Bericht über die Sektion des Gefreiten U. Seb. Weidner vom Grenadierregiment, Nürnberg 1733 IX. 17 (unterzeichnet von Dr. J. G. König, Chr. Ja. Trew, Chr. Gscheidt, Chirurg, Mi. Wiedmann, Chirurg, Ph. Ja. Sömer, Feldscheer, J. Pe. Rademacher, Feldscheer) und X. 5. 617 Brief von J. G. Walther, Rothenburg 1737 IV. 24, nebst Krankheitsgeschichte. 624 Dr. Starckmann, Arzt des Eichstätter Domkapitels, Krankheitsgeschichte des Freiherrn C. Ph. v. Geispizheim, Pflegers von Dollnstein, Eichstätt 1739 VI.; Brief des Kastners J. Gf. Luther von Dollnstein, 1739 VI. 10; Trews Konsil im Konzept, 1739 VI. 13; endlich Brief des Freiherrn selbst, 1739 IX. 3. 633 Sabina Barbara Deinlein an ihren Schwager Trew in Sachen der Krankheit ihres Gatten, Altdorf 1740 II. 22, nebst Trews Konsil im Konzept, Nürnberg 1740 II. 28. 637 Korrespondenz über die Krankheit der Frau des Oberstjägermeisters L. G. Chr. von Schlammersdorff, und Gutachten Trews, Cadolzburg und Ansbach 1740 IX. 9—XI. 25. 655 Zeugnis des Collegium medicum in Nürnberg für den Barbier und Chirurg Jos. Ja. Müller gegenüber den Beschuldigungen des ehemaligen Barbiers und Chirurgen Hebenstreit, Nürnberg 1740 X. 22. **14)** 656 Konvolut mit Gutachten, Konsilien, Vorlesungsanzeigen u. s. w. von Trew, chronologisch geordnet (1719—41), alles undatierte am Schluss. **15)** 787 Konvolut mit Familienpapieren von Trew, Gedichten, Satiren, Scherzen u. s. w. Darunter 825 Glückwunschgedicht zur Vermählung von Lau. Heister mit Eva Maria Hildebrand, 1712 V. 17; 828 Gedicht zur Magister- und Poetenpromotion von Chr. Bezzel, 1714 VI. 29; 838 Gedicht zum Namensfest von Magdalena Regina Warmberger, Anna Magdalena Höning, Magdalena Apollonia Trew, 1717 VII. 22 von Erh. Ju. Höning; 849 Chronologischer Lob-Wunsch für den Apotheker und Arzt Keller in Nürnberg von J. G. Gruber aus Weimar, Poeta und Stud. theol., 1720 XII. 23; 913 Personalia oder Abschieds-Rede der Ohnlängst in Christian-Erlang im Jahr 1729 blühenden und in wenig Tagen verblühenden Persianischen Iris Susiana . . . entworffen von J. D. Rücker, Med. Dr.; 891 Kantaten zur Beerdigung von Susanna Johanna Duthin, 1737 IV. 2; 860. 865. 867. 869 Gratulationsgedichte von Sa. Wende aus Glogau; 923 ein equivoques Französisches Liederbuch; 918 eine Kollektion obszöner Rätsel. **16)** 970 Konvolut mit verschiedenen von Trew aufbewahrten Papieren: Inschriften, Prophezeiungen und allerhand Curiosis. Darunter 973 Brief von Th. Balthasar o. O. u. J. an Markgraf Georg Wilhelm v. Brandenburg, in dem er um Anstellung als Stadtphysikus in Hof bittet; 977 Bericht über das Eintreffen der von Kaufbeuren kommenden Salzburgischen Emigranten auf Augsburger Boden; 982 Extrakt eines Schreibens aus Stuttgart 1737 III. 26 über Jud Süss; 997 eine handschriftliche Englische Grammatik.

1917b in Pappumschlag, 21×9 bezw. 20×8, 17. Jh.: Rezeptbücher und zwar **1)** Bl. 1—48, 249—389 sowie 6 unsignierte Bll. **2)** Bl. 35—58. 63—78 (? von J. Rosa). **3)** 9 Bll., Mixturae à dn. d. Grasbeccio praescriptae in officina Eislebiana Joan. Hopfereri. **4)** 92 Bll. Der Autor berichtet Bl. 78a, er sei 1643 als Schüler der Lorenzer Schule in Nürnberg von Epilepsie geheilt worden, nennt das J. 1673 und gedenkt mehrfach der Kuren des Altdorfer Prof. (Ca.) Hofmann. **5)** Bl. 325—419 (343 fehlt; viele Bll. leer). **6)** 20 Bll., Inhaltsverzeichnis eines 368 SS. oder Bll. befassenden Rezeptbuchs. **7)** 36 Bll., Plantae quae a me adhuc Desiderantur, alphabetisch geordnet. Auf Bl. 36b steht in 6 Zeilen: Joannes Pomellus (? oder Jomellus) ad Bucentaurj Symbolum Venetijs pharmac. Martinellus ad Angelj Symbolum. Franciscus de Hollebucque Regis Hispaniae hortulanus.

1917c in Pappkarton, 29×22, 18. Jh. (Nr. 14. 24—27 gehören dem 16. 17. Jh. an): Varia und zwar **1)** 12 Bll., Bemerkungen zu 49 Dissertationen theologischen und philologischen Inhalts, die in einem Sammelbande von mehr als 375 SS. vereinigt gewesen zu sein scheinen, vielleicht von Gust. G. Zeltners Hand. **2)** 10 SS., De limitibus Philos. pract. rite constituendis. **3)** 48 Bll., De abusu testamentorum tollendo. **4)** 93 SS., De justitia et aequitate canonis: ubi rem meam invenio, ibi vindico. **5)** 8 SS., Sectio II. de Modo suum vindicandi. **6)** 24 SS., Sectio III. de mutuis iuribus et obligationibus nautarum Lindaviensium inter semet ipsos. **7)** 5 mit A—E bezeichnete SS., Vbi s. quo loco vindicatio instituenda. **8)** 24 mit a—r bezeichnete SS., Quando et quamdiu vindicare liceat? **9)** 44 SS., Non vindicatur arrha sponsalitia. Ein beiliegender Notizzettel, der ursprünglich Thesen enthielt, die J. G. Dieterichs dem eruditum examen des Cand. jur. (J. L.) Doerfeld unterwirft (beide wurden 1764 bzw. 1765 in Erlangen imm.), weist auf Provenienz aus Masius Papieren hin. **10)** 19 SS., De conventionibus ob certa ac vera damna inde metuenda invalidis. **11)** 48 SS. und 2 bei 36 und 42 eingelegte Doppelbll., De conventionibus ob damna inde metuenda invalidis. **12)** 5 Bll., Anatomiae in Collegio (medico Norimbergensi) exercitatae 1625—84. **13)** Bl. 11—46 (37 verheftet), Bruchstück eines medizinischen Werkes, das in 3 Sektionen über Fieber, Kopf- und Augenerkrankungen, Ohren- und Nasenleiden handelt. **14)** 3 Lagen (Vorsatzbl. und 46 SS.), De morbo Gallico, S. 21 Sequuntur aliquot emplastrorum formae (sowie Salben): darin werden Apollonius a Gich (um 1529: Biedermann, Grafen CXVII) und D. a Redtwitz, canonicus Bambergensis († 1537: Biedermann, Gebürg CXCII), wegen von ihnen angewandter wirksamer Wundpflaster sowie folgende Chirurgen genannt: L. Fingerlein, Michael und Petrus (qui in platea et foro dominorum habitat) in Nürnberg, Co. Vögelin in Bamberg, U. Laufenberger in Bern, Mc. Wurtzgart in Gebweiler, Hans in Hassfurt, Eucharius in Worms, endlich ein Ambergensis chirurgus (dessen liber von 1544 erwähnt wird) oder tonsor, ein Constantinensis chirurgus und Jacobus â Burtolf. **15)** SS. 567—722 (703. 04 fehlt), Bruchstück eines pharmakologischen Werkes, das zunächst über Süssstoffe (Syrup, Julep u. s. w.), dann de purgantibus, de confortantibus, in der pars tertia De pulveribus s. speciebus handelt. Nach der Unterschrift: Hucusque de Internis Morborum Remedijs. Sequuntur Externa folgt S. 687 Sectio II. De Medicamentis Externis in 4 Traktaten. **16)** 15 Bll., De Errhinis, wohl von Trews Hand. **17)** 40 Bll., alphabetischer Index zu mehreren Werken über Pflanzenkunde, von Trews Hand. **18)** 8 Bll., b. D. Zeltneri Ad Cursum Philolog. Major. pertinentia. n. 25. **19)** 4 Bll., Einige Anmerkungen über die Historie der Severambes. n. 42. **20)** 7 Bll., b. D. Zeltneri Verschiedene Collectanea, deren sich der seel. Herr zu Verfertigung einiger diss. praeser. de feminis ex gente Hebraeorum eruditis (von 1708) bedient. n. 50. **21)** 27 Bll., b. D. Zeltneri Collectanea, woraus die Dissertatio Theologico-Critica, quae ostendit, Ecclesiam Evangelicam non esse sectam (Tertullus obtrectator) verfertiget worden ist. n. 52 (von 1711). Aus Zeltners Nachlass liegen also hier und in den Hss. 759. 768. 893. 995. 1179. 1200. 1201. 1210. 1211. 1225. 1232. 1265. 1276. 1277. 1287. 1288. 1290. 1291. 1292. 1300. 1301. 1303. 1309. 1310. 1516. 1552. 1565. 1732. 2049 XVIII die Nrn. 13—32. 38—46. 50—53. 60. 61 vor. **22)** 4 Bll., Poetischer Neujahrswunsch für den 3. Kollegen an der Stadtschule zu Neustadt a. A., Mag. An. Creutzberger (1714—55), von Ja. Ch. L. Hutzschky, 1747. **23)** Zwei Hefte, 40 (einschliesslich mehrerer eingelegter Bll.) und 24 Bll., aus dem Nachlass des Erlanger Prof. Masius stammend, alphabetische Register über Zeitungsnachrichten aus dem 7jährigen Krieg (1758/59 und 1762); alle leeren Räume sind von Masius für die Aufzeichnung seiner Träume 1762 VI. 27—1763 VI. 17 und für vereinzelte andere Notizen benutzt; auf losen Bll. auch Träume von 1770 IV.—VII. **24)** 8 Bll., Kopie der Leichenrede (von Ca. Jungermann) auf Le. Badehorn (1587). **25)** 9 Bll., Rede von L. Jungermann zur Promotion von P. Freher und J. G. Sauber (1639). **26)** 2 Bll., Rezept gegen Stein von Dr. U. Angelburger in München. **27)** 28 Bll., Rezepte, Rezeptabschriften und Exzerpte des Dr. H. Wolff in Nürnberg (die Jahre 1566. 69. 70 sind genannt; Wolff † 1581: Will-Nopitsch 4, 293).

1917d in Schweinslederband mit 2 Lederstrippen, 33,5×11, 16. (Nr. 6 aber 18.) Jh.: **1)** 3 leere Bll. und SS. 61—277 (104—10 tragen die Zahlen 140. 150. 160. 190. 100, die beiden SS., die 170. 180 gezeichnet gewesen wären, sind oben abgeschnitten; 111 doppelt vorhanden; nach 220 zwei unsignierte SS.; 208—11. 234—37 fehlen; 271—75 leer; 231—33. 238—47. 262—70 von einer Hand des 18. Jh. mit chemischen Rezepten beschrieben; bei 61. 148 liegen Zettel), Rezeptsammlung mit dem Titel: Compositiones quedam selectis. Vsitatae Lindoensium, darunter von anderer Hand: Praesente Medico omnia sana, sana sunt sanis. 20 octobris 1621. Darin sind als Urheber einzelner Heilmittel genannt Dr. Achillus, U. Andreae (einmal mit dem Datum 1591 III. 31), Dr. (U.) Angelburg (Wolfart, Geschichte der Stadt Lindau 1, 1, 342), Dr. Pe. Eggellius (einmal mit dem Datum 1590 X. 6), Dr. J. Henerus (aus Nonnenhorn, schon 1538 nachweisbar: Wolfart 1, 1, 405. 2, 199), Gb. Humelb(erger), Mynsinger, Abr. und sein Vater J. Mirgellius († 1561: Wolfart 1, 1, 395), Da. und Bonaventura Mitler, G. Nekerus piae memoriae, Dr. Rotmund in S. Gallen, C. Welser, Dr. Wolffius in Nürnberg, Le. Zollicofer in S. Gallen; von Patienten werden erwähnt die Lindauer Konsuln Mi. Buschorn (1567—91 Bürgermeister: Wolfart 2, 324), a Kurch (? = Ca. v. Kirchen, 1553—79 Bürgermeister: Wolfart 2, 324) und (sein Sohn) Cor. a Kirchen (lebte noch 1621: Wolfart 1, 1, 335), (Ant.) Remus (1588—91 Bürgermeister: Wolfart 2, 324), der Prediger Ni. Faber († 1615: Wolfart 1, 1, 388), die Grafen J. und Ant. v. Montfort in Tettnang, Juncker Balthusser v. Hornstein zu Buchorn (= Friedrichshafen), Hauptmann Ru. Schudius in Glarus. **2)** 28 Bll. (23^{b}—28 leer), Examen pharmacopoliorum Dominis (sic) mei Dauidis Mitleri Lindoens., alphabetisch geordnet innerhalb der verschiedenen Gattungen der simplicia und composita. **3)** 6 Bll., Druck von 1593: Catalogvs materialivm arte chymica praeparatorvm, qvae habentvr Noribergae, in officina Basilii Besleri. **4)** 20 Bll. (19^{b}. 20 leer), Examen pharmacopoliorum Lindoensium, geordnet wie Nr. 2. **5)** 12 Bll., Examen pharmacopoliorum Lindoensium 1571 IX. 1 (mit jüngern Zusätzen). Darunter steht 1577 X. 1 Senatores Georgius Neunkum̄e Baldus Bappus AMMD. (? = artis medicae doctores) D. Joachimus Teller Loth Buchschor Abraham Schludin. **6)** 6 Bll., Ein gut bewerdt vnd sonderlich gutt Recept fur die wassersucht und andere Heilmittel. Der ganze Rest des starken Bandes leer und ungezeichnet.

Wahrscheinlich aus Trews Nachlass.

1918 in Pappkarton, 29×22, 18. 19. Jh.: Briefe an J. Ch. D. Schreber I. Von Fr. C. Achard, Berlin 1776 VIII. 31.

Attilius Zuccagni, Florenz 1782 II. 12. (Ch. Gl.) Arndt, Russischem Hofrat, Nürnberg 1802 V. 23. (Fd.) Autenrieth, Stuttgart 1795 (? oder 1793) XI. 7. 1796 V. 18. IX. 22. J. Ch. F. Avon, Gera 1786 II. 12. 14. Adam F. Gotthelf Baumgärtner, Leipzig 1788 IX. 26. 1789 V. 21. o. O. u. J. J. Mt. Bechstein, Waltershausen 1800 X. 2. XI. 26. Dreissigacker 1805 II. 17. VI. 25. 1806 II. 24. (J. Lau.) Böckmann, Karlsruhe 1797 X. 29. (J.) Beckmann, Göttingen 1777 IV. 13. 1802 IV. 20. 1805 VII. 14. Pe. Jon. Bergius, Stockholm 1769 XII. 28. 1777 III(?). 6. Bernard, wie es scheint Hofgärtner, Stuttgart 1804 I. 21. III. 6. 1806 I. 15. IV. 9. Ludwigsburg V. 17. Stuttgart 1807 III. 29. Ludwigsburg VIII. 21. Stuttgart XI. 22. 1809 III. 25. Ludwigsburg VI. 8. (J. Ja.) Bernhardi, Erfurt 1807 IV. 14. V. 16. 1809 III. 14. IV. 17. 1810 III. 18. Leo. Biwald, Prof. der Physik in Graz, zwei Briefe o. O. u. J. O. Blendow, Waren 1809 II. 4. C. Mg. Blom, Hedemora 1789 VIII. 31. 1791 III. 24 nebst seinem Antrag auf Aufnahme Schrebers in die Schwedische Akademie 1787 IV. 23. C. E. Bohn, Hamburg 1800 VI. 25. Mau. Bal. Borkhausen, Darmstadt 1793 II. 7. IV. 17. 1799 VIII. 20. Ig. v. Born, Prag 1767 I. 2. 1768 I. 8. 29. II. 24. IV. 29. Altzedlisch VIII. 10. X. 6. Prag X. 26. Wien XII. 4. 30. 1769 II. 13. o. O. u. J. Schemnitz 1769 VII. 6. 17. X. 8. XI. 23. XII. 23. 1770 II. 5. 17. VI. 11. VIII. 31. Prag XI. 8. 24. XII. 9. 1771 IV. 27. V. 29. VI. 10. S. Joachimsthal VII. 16. Prag VIII. 2. 27. IX. 12. X. 14. 25. XI. 3. 14. 19. XII. 14. 1772 II. 20. III. 28. V. 2. VI. 19. Altzedlisch VII. 25. IX. 22. XI. 2. 1773 III. 26. IV. 28. V. 27. XI. 20 (alle bisherigen Briefe sind an Schrebers Vater, den Leipziger Prof. D. Gf., gerichtet). 1776 III. 26. o. O. 1780 XII. 6. o. J. XII. 3. o. O. u. J. (wahrscheinlich vor 1770). (Ni. Jos.) Brahm, Mainz 1799 IV. 15. 1803 I. 6. Brita, Clastorp 1774 IX. 26. 1775 IV. 23. 1776 III. 30. (Pe. A.) Broussonet, Paris 1789 III. 18. Bruch, Cusel 1797 XII. 12. 1798 IV. 17. (F. A. L.) v. Burgsdorff, Tegel 1787 II. 2. III. 15. (Wr.) de Lachenal, Basel 1783 III. 8. 1793 X. 18. 1797 X. 27. J. F. W. Charpentier, Freiberg i. S. 1779 III. 8. V. 1. (J.) v. Clairville, Meiningen 1801 XII. 8. 1802 I. 13. 29. III. 15. 17. Immendingen V. 19. VI. 15. (Jos. P.) v. Cobres, Augsburg 1799 X. 11. H. (v.) Cotta, Zillbach 1800 IV. 5. X. 19. J. An. Cramer, Dr(esden) 1777 V. 6. J. W. Crudy, Amsterdam 1780 IX. 1. Pigeon Island S. Lucia 1781 XI. 23. 1782 V. 28. 1783 VIII. 8. 1784 V. 26. S. Kitts VII. 19. S. Thomas 1786 VII. 20. 1787 III. 24. 1789 III. 4 nebst Kopie: sämtlich beschrieben und analysiert von J. Solereder in den Symbolae Antillianae VII, 1, 145 'J. W. Crudy, ein Fränkischer Arzt und Naturforscher in Westindien'. Nathanael E. Dauter, Arzt, Danzig 1790 III. 26. V. 25. Ch. J. F. v. Diesskau, Forstmeister, Römhild 1778 IX. 8. 1780 VIII. 30. Döring, Herborn 1799 X. 12. J. A. Donndorff, Quedlinburg 1792 VI. 9. Graf Leo Henckel v. Donnersmarck, Halle 1805 IV. 9. G. C. W. Ph. v. Donop, Sonneberg 1789 I. 21. J. M. Dorn, Weizenbierbraueramtskassier, Nürnberg 1783 VII. 15. Chr. D. Ebeling, Hamburg 1800 II. 6. J. Günther Eberhard, Zeist bei Utrecht 1793 XII. 31. 1794 V. 13. (F.) Ehrhart, Herrenhausen 1793 IV. 15. C. Lau. Ehrenfeld, Chirurg bei der Hessisch Darmstädtischen Brigade, Graff (20 Stunden entfernt vom Haag, = ? Graft) 1785 VII. 26. Gl. (v.) Ehrhart, Memmingen 1786 V. 27. J. Ca. Ph. Elwert, Walzhausen bei Hildesheim = ? Woltershausen 1787 III. 19. (J. M.) v. Engelberg, Donaueschingen 1804 IX. 12. (J. Ch. Polykarp) Erxleben, Göttingen 1776 II. 2. (J. Ch.) Fabricius, Kiel 1776 VII. 4. 1792 VIII. 3. X. 12. J. Ja. Ferber, Regensburg 1772 VIII. 25. Altzedlisch 1773 I. 19. Carlscrona 1774 VI. 21. VIII. 2. X. 23. Mitau 1775 I. 25. 1776 IV. 11. VI. 9. 1778 X. 25. 1781 XI. 4. Bern 1788 VII. 16. (J. B.) Fischer, Kammerrat, Krailsheim 1802 VIII. 1. Weidenbach (BA. Feuchtwangen) 1803 III. 20. Dinkelsbühl 1808 VII. 15. G. Fischer, Prof. und Bibliothekar, Mainz 1801 V. 23. J. Filtsch, Urwegen (Siebenbürgen) 1800 III. 26.

1919 in Pappkarton, 29×22, 18. 19. Jh.: Briefe an J. Ch. D. Schreber II. Von J. Flügge, Göttingen 1800 V. 22. 31. Hamburg IX. 28. (Jos.) Gärtner, Calw 1787 IV. 16. VIII. 6. 1788 I. 9. XII. 8. 1789 I. 19. 1790 V. 8. VII. 19. VIII. 7. 1791 III. 20. V. 7. C. F. Gärtner, Stuttgart 1792 VI. 30. Gf. Gärtner, Hanau 1806 III. 3. Chr. W. Ja. Gatterer, Nürnberg 1783 XII. 22. (C. F. Rh. v.) Gemmingen, Ansbach 1789 VI. 25. VII. 7. (C. Abr.) Gerhard, Bergrat, Berlin 1764 IX. 26. J. Ch. Gerning, Frankfurt a. M. 1798 III. 10. 1801 IX. 26. 1802 XII. 3. (Gf. Al.) Germann, Dorpat 1805 II. 17/III. 1. Gesellschaft naturforschender Freunde (vgl. Otto), Berlin 1780 VIII. 22. 1786 IX. 20. 1789 VII. 28. 1790 III. 17. E. (davor noch ein anderer, nicht entzifferbarer Vorname) Gillaboz, Paris 1801 X. 28. XII. 20. 1802 V. 12. Chr. Girtanner, S. Gallen 1785 V. 2. P. Di. Giseke, Hamburg 1781 X. 6. 1787 IX. 12. 14. 1789 II. 28. IV. 4. XII. 5. 1790 X. 16. 1792 IV. 27. X. 13. C. Ch. Gmelin, Karlsruhe 1785 III. 7. XII. 20. 1786 IV. 21. XI. 12. 1787 X. 15. XII. 12. 29. 1788 V. 23. IX. 1. XI. 1. XII. 3. 20. 1789 XII. 27. 1790 I. 22. V. 11. VIII. 9. 1791 IV. 14. VII. 10. 1793 II. 6. 1797 X. 5. XI. 26. 1798 IX. 5. 1799 VI. 24. 1800 III. 16. VI. 9. VIII. 29. 1801 I. 23. 1802 IV. 27. 1804 VIII. 31. 1805 V. 14. 1806 II. 13. IX. 5. 1807 IV. 4. 1808 XII. 11. 1809 IV. 17. o. O. u. J. (nach 1793 II. 6). Nathanael Gottfried, Leipzig 1773 IX. 10. G. F. Götz, Hanau 1781 X. 18. 1782 X. 21. 1783 III. 4. 1784 I. 11. 1785 IX. 18. J. A. Ephraim Goeze 1779 VII. 7. X. 2. 1782 V. 18. VIII. 3. XII. 28. 1792 VII. 15. (Gh. Ant.) Gramberg, Oldenburg 1800 IV. 10. (Pe. Ben. Ch.) Graumann, Rostock 1781 III. 17. Medizinalrat (J. Me.) Güthe, München 1810 IV. 12. V. 24. IX. 17. C. Constantin Haberle, Freiberg i. S. 1799 XII. 10. o. O. u. J. (Ant.) de Haën, o. O. 1802 IX. 8. G. Al. Harrer, des innern Rats, Regensburg nach dem Poststempel o. J. J. Glo. Heise, Dresden 1786 XI (?). 17. (J. Ca.) Hirzel, Zürich 1782 I. 22. II(?). 13. G. Fr. Hoffmann, Göttingen 1800 XII. 26. Ch. A. Siegfried Hoffmann, Freiberg i. S. 1794 XII. 12. (C. M.) Hoffmann, Kunstmaler, Thurnau 1797 IX. 5. X. 5. 12. 22. XI. 11. XII. 2. 1798 I. 10. II. 18. III. 18. IV. 22. V. 12. 20. IX. 30. XI. 28. 1799 I. 1. 15. 28. III. 12. 22. IV. 5. 24. V. 1. 9. 18. 26. VI. 11. 16. Nürnberg VIII. 31. Erlangen X. 16. Thurnau 1800 I. 7. VII. 4. 13. VIII. 1. IX. 8. X. 6. 30. 1801 III. 24. IX. 10. 12. 19. X. 4. 30. XII. 1. 1802 I. 12. III. 7. IV. 13. VI. 16. VIII. 26. XI. 12. XII. 29. 1803 II. 23. III. 3. 30. IV. 26. VI. 10. 14. 30. VII. 15. VIII. 23. XII. 5. 1804 I. 2, sämtlich mit zahlreichen Beilagen.

1920 in Pappkarton, 29×22, 18. 19. Jh.: Briefe an J. Ch. D.

Schreber III. Von Sig. v. Hohenwart, Klagenfurt 1807 II. 7. V. 24. (F. L.) Holbøll, Kopenhagen 1800 IV. 18. Da. H. Hoppe, Regensburg 1790 IV. 29. VII. 4. 21. IX. 16. 1797 X(?). 6. 1798 II. 15. V. 15. 1800 XI. 23. 1801 II. 15. J. Al. Hosé, Heidelberg 1799 VII. 29. Ni. Jos. v. Jacquin, Wien 1799 V. 10. C. Jäger, Bamberg 1794 VI. 16. (Ch. F.) Jäger, Stuttgart 1802 VI. 26. (C. Chr. F.) Jäger, Stuttgart 1806 III. 25. VII. 11. P. G. Joerdens, Jena 1786 VI. 15. Chr. L. Kämmerer, Rudolstadt 1786 III. 4. VII. 19. 1793 IX. 25. G. Kapp, Stud. med., Bayreuth 1800 VII. 5. Ch. Erh. Kapp, Leipzig 1770 VII. 12. 1779 V. 9. 1782 VI. 17. v. Kauffberg, Berga 1785 IV. 20. VIII. 27. 1789 IV. 15. J. S. Kerner, Stuttgart 1785 IX. 14. 1794 XII. 8. 1804 VII. 28. IX. 5. X. 28. 1806 II. 2. 16. 1808 I. 1. Jo. Ch. Kiessling, Nürnberg 1782 IV. 9. P. Kitaibel, Pesth 1805 IX. 24. 1807 IV. 1. J. Gf. Klein, Arzt bei der Dänischen evangelischen Mission, Tranquebar 1796 II. 6. 1798 II. 10. IX. 1. 1799 X. 24. (W.) Koch, Kaiserslautern 1804 IX. 17. J. L. Ch. Koelle, Bayreuth 1788 VI. 30. VII. 2. 6. Alex. B. Kölpin, Stettin 1772 III. 22. 1777 XII. 5. 1783 II. 7. Jos. Gl. Kölreuter, Karlsruhe 1777 VIII. 24. J. Gf. Köhler, o. O. (Dresden) u. J. J. Gh. König (Vorgänger von Klein in Tranquebar; vgl. auch O. F. Müller), Tranquebar 1781 I. 2. X. 28. 1782 X. 16. Calcutta 1784 I. 10. II. 16 (alle an Prof. (An. J.) Retzius in Lund gerichtet). VIII. 21. 1785 I. 10. II. 16. (C. H.) Köstlin, Stuttgart 1782 XII. 21. 1783 III. 29. Dabei Exposé über einen Automaten, der artikulierte Töne hervorbringt, von anderer Hand. (J. Ja.) Kohlhaas, Regensburg 1787 II. 10. 1792 IV. 19. 1793 VIII. 7. Fr. Kreutter, S. Blasien 1783 XII. 4. Ch. L. Lange, Jena 1786 VI. 12. 30. G. Sig. O. Lasius, Ilfeld 1786 VI. 11. VIII. 18. (J. H.) Laspeyres, Stadt- und Polizeirat, Berlin 1801 VI. 5. (C. Caesar) Leonhard, Hanau 1809 III. 26. (Gf. Nathanael) Leske, Leipzig 1778 III. 2. 21. X. 18. 1784 XII. 31. H. F. Link, Rostock 1804 IV. 30. Vertrag zwischen Graf Löwenhaupt (Sohn von Christina Gustaviana Horn, also wohl Ni. Jul., Oberstallmeister in Bayreuth: Anrep 2, 671) und Major H. Wulfklou über das Gut Stäfle (Kalmar Län), Biörnö (ebenfalls Kalmar Län) 1740 III. 31. Ch. F. Ludwig, Leipzig 1801 I. 5.

IX. 25. (J. F.) **Luz**, Gunzenhausen 1801 II. 17. F. U. Graf zu **Lynar**, Lübbenau 1776 III. 12. G. F. **Märcklin** der jüngere, Apotheker, Wiessloch (Kr. Heidelberg) 1789 XII. 10. 1790 VII. 2. J. Mt. **Martini**, Rostock 1793 I. 9. An. Gl. **Masch**: Entdeckte Würmer in der Lunge der Schweine, Neustrelitz 1794 II. 24. (J.) **Mayer**, Prag 1781 II. 8. 1782 X. 29. XII. 27. 1783 III. 4. XII. 22. 1785 VI. 3. 27. VII. 31. VIII. 8. X. 4. XI. 18. 1786 IV. 6. VIII. 8. 1789 XII. 14. o. J. (? 1783) VI. 16. F. Cas. **Medicus**, Mannheim 1777 I. 15. VII. 24. J. Chr. **Meineke**, Pfarrer, Ober-Wiederstedt 1782 VI. 10. 1783 VIII. 20. 1785 IX. 8. F. Ch. **Meuschen**, Haag 1776 III. 22. 26. XI. 1. 1777 V. 23. 1780 IV. 27. 1784 VIII. Mitte. B. **Meyer**, Hanau 1795 I. 24. Offenbach 1810 X. 24. o. O. u. J. (Ch. F.) **Michaelis**, Göttingen 1784 V. 12. **Mochringel**, Anhalt-Zerbstischer Hofrat und Leibarzt, Jever 1791 IX. 27. Ad. **Modeer**, Sekretär der Schwedischen patriotischen Gesellschaft, Stockholm 1787 III. 9. 1789 VII. 8. VIII. 12 mit verschiedenen Einlagen. 1790 X. 25. 1791 III. 8. VI. 10. XI. 4. 1792 I. 3. 5. 27. X. 16 mit der Abhandlung Delineatio systematis vermium. 1793 I. 25. V. 14 mit der Abhandlung Termini vermium Linnaeani. 1794 IV. 24 nebst einer Abhandlung über Lungen-, Nieren- und Blasenstein. o. O. u. J. (vermutlich 1788). Endlich ein gedrucktes Verzeichnis der Mitglieder der patriotischen Gesellschaft von 1783.

1921 in Pappkarton, 29×22, 18. 19. Jh.: Briefe an J. Ch. D. **Schreber** IV. Von F. **Weber** und D. Mti. H. **Mohr**, Kiel 1804 (?) VI. 16. X. 9. 1806 VI. 26. Gotth. H. **Mühlenberg**, Lancaster (Pennsylvanien) 1785 XI. 1. 1786 XI. 24. 1788 VI. 16. XI. 18 (an **Schreber** und an Hofmedikus (J. Da.) **Schöpf** in Bayreuth). 1792 IX. 20. 1794 V. 7. 1797 V. 9. 1802 X. 4. 1806 III. 18. (J. Ph.) **Müller**, Bergrat, Halle 1786 III. 13. Dr. med. A. St. **Muller**, Amsterdam 1798 IV. 13. 1807 I. 9. Jos. **Müller**, bürgerlicher Wappen- und Edelsteinschneider, Karlsbad 1794 IX. 17 mit 2 Beilagen. Maler J. **Müller**, Nördlingen 1793 X. 13: Beiträge zur Naturgeschichte des Riesses. O. F. **Müller**, Kopenhagen 1776 II. 19. o. O. u. J. Kopenhagen IV. 9. Karlsbad VII. 28. Kopenhagen XII. 14. 1777 II. 8. III. 10. 22. 1778 XI. 11. 1779 VII. 25. 1781 III. 20. XI. 1. 1782 X. 19. 1783 VII. 26 nebst Auszug eines Schreibens von Dr. König aus Tranquebar 1783 III. 28 an Müller. J. An. Murray, Göttingen 1781 XI. 29. 1784 VII. 23. 1787 IV. 19. Hofrat Fr. v. Mygind, Wien 1771 VIII. 7. XII. 25. 1772 V. 2. VI. 20. X. 24. XII. 5. 1773 I. 9. II. 3. 1774 V. 18 nebst einer Beilage: Plantarum aliquot consideratio. (B. Seb. v.) Nau, Kurmainzischer Hofgerichts- und Bergrat, Mainz 1789 VI. 26. C. Gf. Rimrod, Quenstedt 1781 I. 26. 1785 I. 3. 1791 X. 11. (C. W.) Nose, Elberfeld 1792 XI. 3. 1793 I. 5. 26. (J. L.) Oeder, Braunschweig 1770 X. (Tagesdatum ausgerissen). XII. 6. 23. (Jos.) C. Graf zu Orttenburg, Orttenburg 1801 VII. 30. IX. 7. X. 13. 1802 II. 7. Probst Pe. Osbeck, Hasslöf (Hallands Län) 1774 IX. 9. (J. F. W.) Otto (Vorsteher der naturforschenden Gesellschaft; vgl. Gesellschaft naturforschender Freunde), Berlin 1786 XII. 16. 1787 II. 16 und (XI. 22). B. Ch. Otto, Greifswald 1783 III. 29 (gerichtet an Buchhändler Gebauer als Verleger des Naturforschers). Frankfurt a. O. o. J. C. H. Persoon, Göttingen 1799 IV. 22. 1800 VII. 28. Paris 1802 III. 7. Chr. H. Pfaff, Erlangen 1798 II. 7 (Französischer Brief, wie es scheint Konzept, gerichtet an einen Italienischen Entomologen, vielleicht Rossi in Pisa, mit dem Schreber in Beziehungen zu treten wünscht). o. O. u. J. (ebenfalls aus Erlangen und der gleichen Zeit). Mti. Piller, Lehrer der Naturgeschichte, Pesth 1782 VII. 22. Ch. Gl. Pötzsch, Dresden 1778 X. 24. XII. 28. 1779 X. 5. 1780 V. 13. VI. 6. VIII. 1. IX. 22. XII. 15. 1781 II. 22. IV. 13. V. 21. VI. 16. 1783 VI. 21. 1784 V. 26. X. 5. 1785 VI. 10. X. 4. 1790 X. 14. 1794 VII. 21. 1800 X. 3. 1801 VII. 5. 1802 XII. 7. 1803 II. 4. IV. 13. VI. 3. VII. 5.

1922 in Pappkarton, 29×22, 18. 19. Jh.: Briefe an J. Ch. D. Schreber V. Von (J. Ehrenfrid) Pohl, Leipzig 1773 XII. 21. 1780 IX. 5. (J. Adam) Pollich, Weilburg 1779 I. 21. (J. F.) Pott, Braunschweig 1791 II. 7. (Le.) v. Prunner, Augsburg 1804 III. 19. V. 4. 25. H. Hodgson, Rasen bei Lincoln (England) 1793 IX. 24. (J. Ja.) Reichard, Frankfurt a. M. 1779 IX. 20. XI. 12. 1780 II. 16. III. 3. J. Al. H. Reimarus, Hamburg 1778 X. 30. Jos. J. Bap. Reiner, Hofkaplan des Fürstbischofs von Gurk: Fragmenta botanica. An. J. Retzius, Lund 1776 XII. 2 (an Schrebers Vater gerichtet). 1778 XI. 5. 1787 I. 25. V. 20. 1789 II. 22. V. 14. 1790 II. 4. IV. 11.

VI. 20. XI. 7. 1791 XI. 6. 1792 III. 14. XI. 18. 1793 V. 9. 1794 II. 12. X. 6. 1795 IX. 6. o. O. u. J. (J.) Riem, Dresden 1797 VII. 6. 1801 VII. 29 (gerichtet an (J. Ch.) Rosenmüller). Pe. F. Röding, Hamburg 1798 X. 26 (gerichtet an Eug. J. Chr. Esper). (J. Ja.) Römer, Zürich 1795 I. 25. 1808 XI. 10. (Ch. Sa.) John, Missionar, Tranquebar 1796 II. 6. 1798 VIII. 30. Al. W. Roth, Vegesack 1791 XII. 15. 1793 IV. 28. 1803 III. 14. IV. 18. J. Pe. Rottler, Trankenbar (sic) 1798 I. 27. VIII. 30. Vespery bei Madras 1804 IX. 21. C. Asmund Rudolphi, Greifswald 1796 III. 29. 1801 III. 22. F. Chr. Rühlmann, Hannover 1795 VIII. 16. 1796 IV. 11. X. 14. 1798 III. 25. V. 21. (H.) Sander, Karlsruhe 1779 VII. 3. 30. XII. 15. 1780 XI. 19. 1781 I. 15. 1782 II. 18. Ja. Ch. Schäffer, Regensburg 1776 VI. 20. 1782 IV. 4. 1788 VI. 18. (J.) Scherbius, Frankfurt a. M. 1799 VIII. 4. XI. Theodosius v. Scheven, Pastor in Neuwarp (RB. Stettin), o. O. u. J. (Fr. G.) Schilling v. Canstatt (Ansbachischer Obristjäger- und Obristforstmeister), Ansbach 1784 VI. 28, die Raupenplage in der Gegend von Kammerstein betr. Ch. Schkuhr, Wittenberg 1793 X. 20. 1797 III. 11. 1799 Leipziger Jubilatemesse. Leipzig o. J. J. Glo. Schneider, Frankfurt a. O. 1782 II. 22. (J. G.) Schneider, Hof 1809 X. 28. H. Ad. Schrader, Göttingen 1793 IX. 28. 1796 III. 29. (Fr. v. Paula) Schrank, Burghausen 1782 II. 18. 1783 III. 3. Ingolstadt 1786 XII. 9. 1788 VIII. 11. Landshut 1804 XII. 24. 1805 II. 8. IV. 1. 1806 II. 27. J. Sa. Schröter, Weimar 1779 III. 12. X. 8. XI. 25. 1781 VI. 25. Ort und Datum abgeschnitten, nur ember noch zu lesen. Weimar 1784 VIII. 23. 1785 IX. 8. Buttstädt 1788 VII. 28. 1794 VIII. 12. 1800 II. 13. 1802 XII. 17. J. Do. Schultze, Hamburg 1776 X. 16. Ch. F. Schwägrichen, Leipzig 1799 IV. 17. Wien XI. 7. Leipzig 1800 III. 10. Wien VII. 8. X. 20. Leipzig 1801 II. 19. 1806 VIII. 16. XI. 20. J. Sal. Semler, Halle 1783 V. 30 mit einem Manuskript: Erscheinungen auf dem Kraut Chelidonium, im Winter, 1783 III. 6. Chr. F. Sigel, Apotheker, Vaihingen 1781 VII. 11. J. Ch. Graf zu Solms, Klitschdorf 1787 XII. 1. 1797 XI. 25. Lau. Spengler, Kopenhagen 1779 VII. 30. 1782 V. 14. 1783 III. 6. VIII. 26. 1785 VI. 16. 1786 II. 9. VI. 17. 1801 III. 28. 1802 II. 9. XI. 2. (Kurt Polykarp Joa.) Sprengel, Botanischer Garten bei Halle 1800 I. 7. 1804 VI. 12. IX. 18. o. O. u. J. (nach 1806 X. 17). J. G. am Stein, Zizers 1781 IX. 22. 1793 I. 1 (an (P.) Usteri gerichtet). Da. Stokar v. Neufarn, Schaffhausen 1777 III. 23. X. 29. Ca. Stoll, Amsterdam 1774 X. 28. Di. H. Stöver, Altona 1791 IX. 20. XII. 12. 26. 1792 V. 3. VI. 16. (Sa.) Studer, Bern 1800 IX. 6. X. 25. 1801 III. 26. X. 4. G. Ad. Succow, Lautern 1779 I. 6. III. 21. V. 16. 1782 I. 6. 28. 1783 III. 16. Heidelberg 1786 VI. 7. 1788 IX. 1. X. 19. 1798 VII. 15. X. 24. XI. 16. 17. 1799 XI. 13. 1800 IX. 20. 1803 IV. 30. 1806 III. 18. 24. 1807 IV. 8. 1810 XI. 16. (J. Ph.) Du Roi, Harbke 1770 III. 1. Braunschweig 1780 I. 31 (Samenverzeichnis, welches Prof. Forster durch Reichard an Schreber übermitteln soll). 1785 XI. 22.

1923 in Pappkarton, 29×22, 18. 19. Jh.: Briefe an J. Ch. D. Schreber VI. Von Ol. Swartz, Stockholm 1789 VII. 1. IX. 29. X. 4. Norrköping XI. 1. Stockholm XII. 1. 1790 IX. 30. 1791 III. 26. VII. 1. IX. 16. X. 24. XI. 27. Upsala 1792 II. 26. Stockholm VI. 26. XI. 9. Upsala 1793 II. 4 (unvollständig). Stockholm IV. 3. V. 12. IX. 18. XI. 13. 1794 III. 6. VI. 3 (nur Schluss). IX. 30. 1795 II. 4. V. 12. XII. 22. 1796 VI. 28. XI. 25. 1797 III. 20. V. 27. X. 19. XII. 25. 1798 I. 26. VI. 15. X. 3. 1799 II. 29. VI. 17. VIII. 15. XII. 1. 1800 II. 10. 26. III. 16. VI. 19. IX. 7. X. 30. XI. 16. 1801 VII. 20. XI. 14. 1802 XII. 27. 1804 II. 24. XI. 1. 1805 III. 7. V. 25. 1806 III. 27. V. 6. X. 10. XII. 26. 1807 I. 27. IV. 22. 1810 I. 2. V. 12. X. 16. undatierter Briefanfang (nach 1792) und Briefschluss. C. Pe. Thunberg, Upsala 1786 IV. 1. VIII. 25. 1787 III. 27. IX. 25. 1790 X. 12. XI. 18. 1792 X. 6. 1793 II. 16. 1796 VIII. 25. O. H. Tornesi (Zuchthausverwalter), S. Georgen am See (Vorstadt von Bayreuth) 1781 III. 23. Bayreuth 1785 IX. 5. 21. XI. 16. 1791 X. 11. F. W. H. v. Trebra, Zellerfeld 1784 XI. 4. 1785 XII. 28. 1786 V. 2. Walfrid D. v. Tröltsch, Nördlingen 1786 IV. 18. Ch. E. Tromler, Bergrat, Naila 1782 XII. 24. 1783 VIII. 25. IX. 7 (mit Abschrift eines Briefes von Morten Thrane Brünnich, Frederiksgave auf Fünen 1783 VIII. 13). 1785 IV. 13 (mit beiliegendem markgräflichen Schreiben, Bayreuth 1784 IX. 23). Fr. Uebelaker, Reichsabtei Petershausen 1776 XI. 28. Augsburg 1778 II. 19. Wien III. 24. VIII. 1. 1780 VIII. 13.

1781 II. 3. 1783 I. 3. P. Usteri, Zürich 1788 X. 28. 1789 II. 14. III. 24. VIII. 14. X. 27. XI. 20. XII. 8. 1791 III. 19. VIII. 20. 1792 II. 21. XII. 25. 1793 IX. 14. 1794 (?) I. 11. II. 18. H. G. A. Uz, Koburg 1787 VIII. 2. M. Vahl, Kopenhagen 1794 VII. 7. De la Vigne, Charkow 1810 II. 1. J. C. W. Voigt, Weimar 1786 XI. 3. C. W. Volz, Freiberg 1791 X. 26. Müllheim 1793 IV. 10. Karlsruhe 1794 IV. 19. C. L. Wagner, Arzt in Laibach, Klagenfurt 1805 III. 20 (mit einem Nekrolog des Freiherrn Fr. X. v. Wulfen aus der Klagenfurter Zeitung vom gleichen Tage). Laibach V. 1. B. Wartmann, Stadtphysikus, S. Gallen 1782 II. 5. 1784 VI. 7. IX. 10. XI. 3. XII. 14. 1785 V. 1. 1787 X. 24. (G. H.) Weber, Kiel 1799 IX. 27. (C. Ch.) Leberecht Weigel, Leipzig 1790 VII. 14. (? C.) Wendt, Kopenhagen 1784 XII. 4. Fr. Wernekinck, Marburg 1787 IX. 20. Münster 1806 V. 26. Er. Wiborg, Lyon 1789 I. 1. Kopenhagen 1798 III. 23. 1800 II. 14. J. C. Wilcke, Stockholm 1787 VIII. 4. C. L. Willdenow, Langensalza 1787 XI. 28. Berlin 1789 IV. 4. V. 29. VII. 31. XI. 24. 1790 III. 12. 1794 IX. 13. X. 27. Mau. U. Willich, Mühlhausen in Thüringen 1780 XII. 1. Willing, Kolombo 1780 XI. 9. 1781 VIII. 29. 1784 VIII. 29.

1924 in Pappkarton, 29×22, 18. 19. Jh.: Briefe an J. Ch. D. Schreber VII. Von Fr. X. v. Wulfen, Klagenfurt 1781 IV. 7. IX. 16. XII. 5. 1782 III. 3. XI. 16. 1783 II. 5. VII. 6. VIII. 13. 1784 I (? Der Monatsname fehlt). 17. 31 (? Der Monatsname fehlt). II. 14. 19. 26. IX. 16. 1785 VII. 3. 23. IX. 14. 28. XI. 30. 1786 III. 7. 16. V. 23 (mit einem Brief der Gesellschaft naturforschender Freunde zu Berlin 1786 III. 10 und Wulfens Antwort 1786 IV. 9). VII. 22. VIII. 30. IX. 27. XII. 16. 1787 III. 25. Triest V. 25. Lüttich X. 6. Klagenfurt X. 28. 1788 I. 30. II. 6. 14. 23. IV. 9. Liège IX. 11. Aix la Chapelle IX. 12. Klagenfurt XII. 10. 1789 I. 31. III. 22. IX. 30. X. 4. 28. 1790 III. 6. VI. 9. Brax (Alpe) VII. 8. Klagenfurt VII. 21. VIII. 21. XI. 4. 1791 III. 12. Mayrenwalder Alpe VII. 19. Vellach VII. 27. Ober-Vellach VIII. 2. Klagenfurt VIII. 24. XII. 31. 1792 I. 7. IV. 25. 1793 VIII. 7. 1792 IX. 19. XI. 7. XII. 27. 1793 V. 14. 1794 I. 15. II. 19. 22. III. 23. V. 3. Prax VII. 14. Klagenfurt IX. 3. 30. X. 22. XI. 12 (inliegend ein Bl. von Do. Nocca an Schreber, Pavia 1808 III. 31). 1795 I. 25. IV. 11. V. 20. VI. 7. VIII. 26. X. 24. 1796 II. 24. IV. 26. VI. 30. XII. 4. 1797 II. 18. V. 20. VIII. 3. 24. 1798 VIII. 29. XII. 15. 1799 II. 23. VI. 1. VIII. 28. 1800 III. 12. V. 31. IV. 26. IX. 20. XII. 29. 1801 III. 3. VIII. 29. IX. 11. 1802 IV. 21. IX. 18. 1803 IV. 6. V. 4. VII. 20. IX. 21. 1804 I. 11. II. 1. V. 9. VII. 4. IX. 12. XI. 28. XII. 27. Bemerkungen über die Kärntner Pflanzen. Eb. A. W. Zimmermann, Braunschweig 1780 II. 17. III. 3. VI. 16. VII. 28. IX. 8. 1781 III. 15 (an Buchhändler Walther in Erlangen). 1782 II. 1. III. 29. X. 10. XII. 16. 1783 XI. 6. 1792 VII. 25. 1796 XII. 30. J. Zoega, Kopenhagener Friedrichshospital 1770 II. 16. H. Jul. Le Beck (war 1802 Münzmeister in Batavia), Trankenbar 1798 IX. 1; es liegt bei Die Gesundheits-Reise nach einem mineralischen Bade in Afrika, 23 SS., mit einigen Änderungen und Kürzungen abgedruckt im Naturforscher 29 (1802), 253 ff. (J. L.) Christ, Pfarrer, Kronberg 1801 X. 28. (F. An.) Fresenius, Schlitz bei Fulda 1793 III. 1. C. Glaser, Freiberg in Sachsen 1796 VI. 28. (J.) Goercke, Berlin 1797 XII. 2. (J.) Hedwig, Leipzig 1787 V. 16. 1793 IV. 22. 1795 V. 16. (Ben. Fr. J.) Hermann, Hofrat, S. Petersburg 1797 IX. 18. Köler, Mainz 1802 V. 26. (? J. Ca.) Lavater, Zürich 1781 III. 27. Th. Anselm Lurzer v. Zehendthal, Salzburg 1779 III. 1. J. C. Megerle (v. Mühlfeld), Wien 1802 XI. 19. (J. H.) Merck, Darmstadt 1785 IV. 18. J. C. F. Meyer, Stettin 1793 II. 16. (C. Ehrenbert Freiherr v.) Moll, Salzburg 1796 II. 17. (F.) Freiherr Roth v. Schrekenstein, Imendingen 1802 (?) II. 16. (J. Da.) Schöpff, Ansbach 1796 V. 16. F. W. Schragel (?), Schwedt 1804 XI. 15 (gerichtet an den Buchhändler C. Spener in Berlin). J. C. Sepp & Sohn, Amsterdam 1801 X. 2. Stourzh, Nürnberg 1793 V. 31. Al. L. v. Seutter, Tübingen 1796 V. 26. J. (Ja.) v. Uslar, Auditer beim Oberforstamt, Klausthal 1794 IX. 14. (A. W. E. C.) Wibel, Wertheim 1802 X. 12. Ja. Jos. Winterl, Pesth 1790 IX. 20. (Ca. Maria Graf) v. Sternberg, Regensburg 1808 XII. 18. Ig. Heller, Würzburg 1792 XI. 5. Friedrich Karl Erbprinz zu Schwarzburg (1736—93), Rudolstadt 1778 XI. 7. Konzepte zweier Englischen Briefe an den Präsidenten der African Society, einer Eingabe von G. A. Goldfuss (I. 27 nach 1806) und eines Empfehlungsschreibens für diesen von Schreber. Anonyma: Brief aus Upsala 1797 X. 16, aus Regensburg 1810 VIII. 15; Eine Beobachtung über die Begattungs-Methode eines gewiesen (sic) Fisches; Eine microscopische Beobachtung über das Kugel-Thierchen (Volvox Globator. L.); Meine Methode, die kleinen Insektchen aufzukleben; Mayn-Fluss der Rothe; Ein Irländischer Riese; Ueber Blasen ziehende Mittel; Über ein halb schwarzes, halb weisses Negerkind; Über eine neue Methode, Abdrücke von Pflanzen auf Papier herzustellen; 6 Bll. eines Rezeptbuchs saec. XVIII.; Auszug des Herschel. Schreibens (Annahme der Wahl zum Mitglied der Leopoldina durch W. Herschel, o. O. u. J., d. h. 1793); Titel des Buchs von Patr. Russell, An acount of Indian serpents, 1796; 2 Foliobll. mit Auszügen aus Schwedischen Briefen und Druckschriften 1776—80, die Verdienste des Mag. Brynolph Hallborg, Comminister in Stengårdshult (Jönköpings Län) und seine Aufnahme in die patriotische Gesellschaft betr. Endlich verschiedene Bll. und Tafeln aus einer Abhandlung über Schildkröten.

1925—27, drei Konvolute in Papphüllen, die durch Schnüre zusammengehalten werden, 24,5×19,5, 18. Jh.: Oryktologische Abhandlungen eines 1736 geborenen D. F. C. V. B., der bereits 1786 eine Geschichte des Goldkronacher Goldbergwerks herausgegeben hatte (d. h. C. Freiherrn v. Bothmer), abgeschlossen 1797 XII. Der erste Band enthält Titel und Vorrede (12 SS., dann 6 leere Bll.), Die Oryktologen (180 SS.), Kanon der Chemie, 1. Buch (170 SS., von denen 160—62 leer, dann 4 leere Bll.), Mineralogie 1. Buch (170 SS.). Der zweite Band, Vorsatzbl., 1^{a}—1^{s} (von denen 1^{k}—1^{q} leer), 673 SS. (springend von 46 auf 57, von 94 auf 101, von 126 auf 145, von 192 auf 201, von 272^{e} auf 275, von 486^{w} auf 488^{a}, von 518 auf 527, von 548 auf 557, von 578 auf 581, von 590 auf 595, von 660 auf 663; ausserdem liegen vor 72A—C, 272^{a-e}, 483^{a-z}, 484^{a-z}, 485^{a-x}, 486^{a-w}, 488^{a-m}, 515^{a-c}, 614^{a-c}; nach 488^{m} zwei leere Bll.) und 5 leere Bll., bringt Noten zum 1. Buch der Mineralogie. Der dritte Band, 613 SS. (die Zählung springt von 44 auf 59), 5 leere Bll., 48 rot bezifferte SS. (38—48 leer), enthält angeblich Noten zum 2. Buch der Mineralogie. Aber ein solches 2. Buch ist nicht vorhanden, und die vorkommenden Kapitelüberschriften (II—CXL) entsprechen durchweg denen des 1. Buchs der Noten, so dass nur diese, wie es scheint, haben ergänzt werden sollen.

1928 in Pergamentumschlag, 54 Bll. (23. 24. 39. 40. 52—54 leer; 33 ff. bilden drei lose beigefügte Lagen), 21 bzw. 22×17 bzw. 16,5, 16./17. Jh.: Consilia medica, und zwar Bl. 2 pastori Smalcaldie ex arthritide laboranti, 1559 IX. 7; Bl. 10 nobili matronae in puerperio iacenti, uxori nobilis prefecti Smalcaldiae a lantgrauio Hessiae constituti, Schmalkalden 1559 IX. 7; Bl. 12^b wie man sich zue holtz legen soll, gestalt dem durchlauchtigen fürsten ... Georg Ernsten, grauen zu Henneberg durch Thoman Aerastum (1523—83); Bl. 20 eiusdem Erasti consilium de usu termarum & anderen puncten, deren er zuletzt vermeldet hat; Bl. 25 für den Syndikus von Joachimsthal Romanus Smidt gegen Kopfschmerz von An. Rosa; Bl. 33 ein Regement von dem usu Guaiaci temperantiae ergo für Heinrich den jüngern, Burggrafen zu Meissen, von An. Rosa, Salicii Nariscorum 1622 II. 7; Bl. 42 An. Rosa über die cura des Holtzes oder von Sarsa parilla, Amberg 1578 III. 11 und 1582 X. 23; Bl. 45 derselbe cuidam uirgini ad strumae curationem, 1578 VI. 9; Bl. 46^b von etzlichen Trinckwassern und dazu Säfften für Le. von Kembnat; Bl. 48^b für einen an Podagra leidenden Amberger Bürger, Amberg 1578 XII. 13.

1929 in Papierumschlag, 242 SS. (73. 74 doppelt, 100. 01 übersprungen, 111—34 und 143—82 leer) und 2 leere Bll. in Lagen, die mit C—O, S, Z, Aa—Gg bezeichnet sind, 21,5×17, 18. Jh. (nach 1720): Unvollständige Vorlesung über die ersten 38 SS. und 180 §§ eines Lehrbuchs der Anatomie; von S. 183 an folgt eine Behandlung der Gelenke.

1930 in Halbpergamentband, 63 Bll. (1—3 und 62. 63 leer), 19×16, 17. Jh.: Tractatus de generatione hominis in 2 Büchern, Vorlesung von Ca. Hofmann, in Altdorf 1617 I. 16—IV. 11 gehalten.

1931, kartonniert, 28 SS., 26×21, 18. Jh.: Durchschossenes Exemplar von Chr. Ja. Trews Druckschrift: Cedrorvm Libani Historia earvmqve character botanicvs cvm illo laricis, abietis piniqve comparatvs, Norimbergae 1757 mit handschriftlichen Verbesserungen und Zusätzen des Autors nebst verschiedenen eingelegten Blättchen von seiner Hand, die aber nur zum geringsten Teil auf die Abhandlung von den Zedern sich beziehen, 3 nach S. 11, 11 nach S. 17, 2 nach S. 25 und

15 am Schlusse, sowie 2 kolorierten, 3 vorn eingelegten unkolorierten Tafeln.

Aus Trews Bibliothek.

1932 in Papierumschlag, 27 Bll., 86 SS., 20 Bll. (die beiden letzten leer), 21×17, 18. Jh. (nach 1720): **1)** Sinnreiche Grab-Schrifften unterschiedlicher Authorum, im ganzen 221, alle in Deutschen Reimen, mit angehängtem Register; **2)** Emblemata, Inscriptiones atque Poemata Calamo hisce amico congesta, 184 Nrn., bis auf die letzten fünf dem ersten Band von Lohensteins Arminius entnommen; **3)** Sammlung der bei dem Dankfest für die Geburt des Erzherzogs Leopold (1716) in Augsburg illuminiert gezeigten Emblemata und Chronographica, sowie sonstiger Emblemata, namentlich aus J. v. Bessers Gedichten. Mindestens dieser dritte Teil, wenn nicht der ganze Band, rührt von Trew her.

1933 in Papierumschlag, 151 Bll. (1. 2. 8—10. 40—42. 101. 02. 119. 151 leer), 24,3×18,5, 18. Jh.: Ben. Stehelin, alphabetisch geordnetes Dictionaire historique numismatique in zwei Teilen (A—L und M—S), d. h. Erläuterung verschiedener auf Griechischen und Römischen Münzen vorkommender Namen und Epitheta in Französischer Sprache.

1934 in Halbpergamentband, 102 Bll. (1—4. 80—82. 97—102 leer), 20×16, 17. Jh.: Epitome natvralis philosophiae, Vorlesung von J. Mi. Dilherr, 1645 VI. 3/13—1646 IV. 30 gehalten, nachgeschrieben von W(o). A(mb). Fabricius. Daran schliessen sich Bl. 83 von anderer Hand Precepta philosophica de scientia in universum eiusque instrumento.

1935 in Halbpergamentband, Vorsatzbl., 515 SS. (217. 18. 354—56 leer), 27 leere Bll., 23×17,5, 18. Jh.: Rhetores Graeci minores (Lysias, Aeschines, Andocides, Isaeus, Dinarchus, Antiphon, Lycurgus, Lesbonax, Herodes, Demades, Antisthenes, Alcidamas, Gorgias) succincto commentario illustrati a. J. W. Steinheilio (vgl. Ms. 97—102).

1936 in blauem Umschlag, Titelbl. und 64 Bll. (34 doppelt), 22 (von Bl. 26 an 21,6)×18, 18. Jh.: Ein Wahres Manuscript eines Rossenkreuzers, welches die Emblemata unterschiedener Chymischer wahrhaffter Autorum erkläret, Und darinnen demonstriret, wie aus der Minera Antimonii das Universale durch den trockenen Weeg kan bearbeitet werden. Bl. 1

Dass Philosophische grosse Universal Werck der Tinctur Vorrede. Bl. 2 Das Buch der Weissheit in der Ersten (u. s. w. bis 13.) Figur in Deutschen Reimen mit Abbildungen der Figuren. Bl. 13 Nachwort des ersten Teils. Bl. 14 Anderer Theil des Buchs der Weissheit zum langen Leben und Vollkommenen Reichthum Worinnen der Erste Theil Sonnenklar erkläret wird in 15 Kapiteln (Deutsche Prosa), Bl. 25ᵇ unvollständig abbrechend. Denn Bl. 26 beginnt, vorn defekt, eine Sammlung von Gebeten und Beschwörungen, die insbesondere an den hl. Christoph gerichtet sind, der als Schatzmeister über alles verlorne und verborgene Gut gesetzt ist und den höllischen Geistern gebietet (vgl. Acta Germanica 5, 1, 217 ff.).

1937—40 in vier Pappbänden, 238, 236 (bei 98 sieben Zettel, bei 170 ein Doppelbl. eingelegt), 237, 237 (bei 223 ein Doppelbl. eingelegt) SS., 22×18, 19. Jh.: Lexicon Plotinianum von J. G. V. Engelhardt, umfassend die Buchstaben *α—ε*, *ζ—μ*, *ν—π*, *ϱ—ω*. Sehr viele Bll. sind leer, manche enthalten nur einzelne Zeilen.

1941 in Pappband, 42 Bll. (1—3 und 39—42 leer), 36×23, 19. Jh.: J. G. V. Engelhardt, Übersetzung von Plotins Enneade I, 9 und II. Vorne liegt ein Bl. mit Notizen und bei Bl. 6 ein Quartdoppelbl. mit einer verbesserten Fassung von II, 1 § 1 und 2 Anfang. Der Titel auf Bl. 4 lautet: Die Enneaden des Plotins übersetzt mit fortlaufenden den Urtext erläuternden Anmerkungen begleitet von J. G. V. Engelhardt. Zweite Abteilung. Erlangen bei J. Palm und E. Enke 1823. Hiermit sollte also die 1820 zu Erlangen erschienene Erste Abteilung fortgesetzt werden.

1942 in Pappband, 7 leere Bll., Titelbl., 168 SS., 18 leere Bll., 22,5×18, 19. Jh.: J. G. V. Engelhardt, Übersetzung von Plotins Enneade III bis 8, 9 (I, 273, 14 ed. He. F. Müller). Bei S. 131 ein Blättchen einliegend.

1943 in Pappband, 3 Vorsatzbll., 136 Bll., Nachstossbl., 35,5×22, 19. Jh.: J. G. V. Engelhardt, Übersetzung von Plotins Enneade IV. Bl. 45. 46 ist lose eingelegt; Bl. 100. 01, ebenfalls lose einliegend, enthält eine Übersetzung von Enneas I, 9 nebst den Bemerkungen des Marsilius darüber (ihr Wortlaut weicht ab von Engelhardts gedruckter Ersten Abteilung S. 159 f. 374 ff.).

1944 in Pappband, Vor- und Nachstossbl., 66 Bll., 37×22, 19. Jh.: J. G. V. Engelhardt, Übersetzung von Plotins Enneade V.

1945 und **1946** in Pappband, Vor- und Nachstossbll., Bll. 1—122 und 123—267 (256—67 leer), 37×22, 19. Jh.: J. G. V. Engelhardt, Übersetzung von Plotins Enneade VI, 1—4, 16 (335, 7 ed. Müller II) und VI, 4, 16—8, 21 sowie Überschrift von 9. Dem Ms. 1945 liegt ein Oktavblättchen bei: Dionysii Areopagitae de mystica theologia I § 1; Ms. 1946 enthält Bl. 255^{a} einen Auszug aus der Rezension über das Buch Die Philosophie des Plotin von C. He. Kirchner im Litt. Centralbl. 1854 Nr. 29.

1947, kartonniert, Vorsatzbl. und 47 Bll. (43—47 leer), 22×18, 19. Jh.: J. G. V. Engelhardt, Variae lectiones zu Plotin, Vergleich des Kodex A mit der Basler Ausgabe von 1580.

1948, fünf Hefte in Papierumschlag, von J. G. V. Engelhardt herrührend, 19. Jh., und zwar **1)** unvollständig, nur SS. 1—56. 105—20 vorhanden, 22×18: Einleitung des Marsilius Ficinus zu Plotin in Deutscher Übersetzung; **2)** 14 beschriebene, 3 unbeschriebene Bll., 23×19: Noten zur II. Enneade des Plotin und zum Anfang der dritten; **3)** 5 beschriebene, 3 leere Bll., 21×18: Locorum difficilium Plotini Enneadum secundae et tertiae explanatio (nur auf II, 1, 1—3 beschränkt; angefangen 1823 VI. 21); **4)** 60 Bll. (57—60 leer), 18×12: Erläuterungen über die ersten Kapitel der ersten Enneade Plotins (—I, 4, 9). Ursprünglich hatten diese 5 Heftchen andern Zwecken dienen sollen, wie der Titel auf Bl. 1: Vokabeln aus den Kirchenvätern zeigt; **5)** 30 SS. und Nachstossbl., 24×17: *Περὶ ψυχῆς διαίρεσις καὶ σύνοψις κατὰ Πλωτῖνον.* 2 Bll. mit Notizen liegen bei.

1949^{a} in Papier eingeschlagen, Übersetzungen aus Plotins Enneaden von J. G. V. Engelhardt, 19. Jh., und zwar **1)** 26 Bll. (24 und 26 leer), 22×18: Enn. IV, 2, 1. 2. 3, 1—32. 4, 1—23 (bis II, 62, 6 ed. Müller). Bl. 25^{a} Summarien für Enn. IV, 1—3, 10; **2)** 38 Bll., 34,5×21: Enn. IV, 3, 1—32. 4, 1—37.

1949^{b} in Papier eingeschlagen, 11 Bogen zu 2 Bll. = 22 Bll., 35×21,5, 19. Jh.: Bemerkungen von J. G. V. Engelhardt zu Plotins Enn. II, 9, 1—18 (den gegen die Gnostiker gerichteten Ausführungen), abgeschlossen 1827 II. 15.

1950 in Papier eingeschlagen, 22×18,5, 19. Jh.: Arbeiten J. G. V. Engelhardts über Tertullian, und zwar Übersetzung von De oratione, 6 Doppelbll., von De poenitentia, 5 Doppelbll., gezeichnet a—e, von De spectaculis, 5 Doppelbll. (das 5. leer), gezeichnet א—ה, von De patientia, 5 Doppelbll., gezeichnet *α—ε*, von Ad martyres, 2 Doppelbll., gezeichnet I. II, von De pudicitia (Auszüge), 2 Doppelbll., von De anima, 24 Doppelbll., vollendet 1848 III. 6. Weiter 2 Doppelbll., Kommentar zu De anima Kap. 1—17, 1 Oktavbl. mit Bemerkungen zu De testimonio animae Kap. 4. 5, 2 Doppelbll., schwierige Stellen aus De poenitentia behandelnd, endlich ein Foliobl. (34×21,5) über De carne Christi, geschrieben 1843 XII. 9 auf ein Honorarienstundungsgesuch des Stud. theol. C. v. d. Pfordten von 1843 XI. 26.

1951 in Papierumschlag, 54 Bll. (49 leer), 21,5×18, 19. Jh.: J. G. V. Engelhardt, Lat.-Griechischer Index zu den 5 Büchern des Irenaeus Contra haereses, d. h. Zusammenstellung von Ausdrücken der Griechischen Bruchstücke mit den Äquivalenten der Lateinischen Übersetzung, aber nur nach den Anfangsbuchstaben geordnet, während die Folge der Worte sich der Buch- und Kapiteleinteilung des Irenaeus anschliesst. Unvollständig im Buchstaben S abbrechend.

1952 in Papierkuvert, fünf je ein Buch umfassende Pakete mit Oktavzetteln, 156 SS., meist 18×11, 19. Jh.: Dasselbe wie Nr. 1951, abgeschlossen 1829 IV. 14, aber ohne alphabetische Ordnung, vielmehr durchweg den Büchern und Kapiteln des Irenaeus folgend.

1953, kartonniert, 136 Bll. (68. 70. 129—36 leer), vorn 3 leere, 22×18,5, 19. Jh.: Irenaeusstudien von J. G. V. Engelhardt und zwar Bl. 1 Theodoti excerpta, Bl. 43 Theodot (d. h. Interpretation und Übersetzung der 86 §§ Excerpta ex Theodoto bei Clemens Alexandrinus ed. Stählin 3, 105), Bl. 69 Fragen zu Irenaeus, Bl. 71 Valentinus (d. h. Behandlung der 6 z. B. in Stierens Irenaeusausgabe 1, 909 ff. abgedruckten Reste von Schriften dieses Gnostikers), Bl. 77 Bemerkungen bei Durchlesung des Irenaeus (zu allen 5 Büchern), Bl. 113 Zufällige Bemerkungen bei Durchlesung des Irenaeus (52 Nrn.), Bl. 122 Gedankengang von Irenaeus V.

1954 und **1955** in Papierumschlag, zusammen 438 SS. (244 und

438 leer; die Zählung springt von 73 auf 84 und von 98 auf 89, 276. 77 sind doppelt vorhanden), 22×18,5 bzw. 18,8, 19. Jh.: J. G. V. Engelhardt, Übersetzung von Irenaeus, Contra haereses I—III und IV. V. Es liegt bei ein Quartdoppelbl. mit Bemerkungen zur neuesten Kirchengeschichte.

1956—60, fünf Pappbände, Vor- und Nachstossbll., 132, 110, 151 (75—78 leer), 160 (70—72 leer; bei 84 ein Zettel eingelegt), 178 (91—94 leer), 22×18,5, 19. Jh.: (J. G. V. Engelhardt), Deutsche Übersetzung von des Clemens Alexandrinus Stromata Buch I, II, III. IV, V. VI, VII und vom ersten Buch seines Paedagogus.

1961 in Papierumschlag, 48 Bll., 21,5×18, 19. Jh.: (J. G. V. Engelhardt), Deutsche Übersetzung von des Clemens Alexandrinus Paedagogus II, Kap. 1—7 gegen Ende (1, 193, 5 ed. Stählin).

1962 in Papierumschlag, 16 Bll. (14—16 leer), 18×11, 19. Jh.: (J. G. V. Engelhardt), Deutsche Übersetzung der Schrift des Clemens Alexandrinus Quis dives salvetur § 1—15 Anfang (Texts and studies V, 2 S. 1, 1—11, 34).

1963 in Pappband, 3 Vorsatzbll. und 73 Bll. (4. 20. 28. 40. 44. 52. 54. 58. 71—73 leer), 37,5×23, 19. Jh.: J. G. V. Engelhardt, Exzerpte betr. die Gnostiker: Simon magus. Cerinthus. Saturninus. Bardesanes. Basilides. Valentinus. Heracleon. Ptolemaeus. Secundus. Carpocrates. Marcion. Colorbasianer. Adamiten. Marcus, sowie ein darstellender Abschnitt: Gnostiker, bezeichnet mit § 42 und 43, d. h. den Nummern der in seinem Handbuch der Kirchengeschichte I über die Schüler des Valentinus handelnden Paragraphen. Dieser aus 6 Lagen (a—f) zu 2 Foliobll. bestehende Abschnitt Bl. 59—70 ist verbunden: Lage b steht statt zwischen a und c zwischen e und f.

1964 in losen Bogen, 96 Bll. (20. 34. 48. 54 leer; bei 73 ein, bei 83 zwei, bei 96 drei Quartbll. eingelegt), 33—36,5×21—22 (doch Bl. 87—92 Quartbll.), 19. Jh., bezeichnet als Engelhardt, Kirchengeschichtl. Einleitung I. Fasc.: Bl. 1—19 10 Bogen Einleitung zur Vorlesung über Kirchengeschichte, Bl. 21—24 Bemerkungen zum Anfang, Bl. 25—28 Bogen 16 und 17 der Einleitung, Bl. 29—33 3 Bogen über Jüdische Geschichte (Auszüge aus Leo, Vorlesungen über die Geschichte des Jüdischen Staats, 1828, S. 2—53), Bl. 35—46 Jüdische Geschichte von der Spaltung bis Christi Geburt, Bl. 47 Weissagungen. Resultate aus Hofmann (Weissagung und Erfüllung I, 1841). Es folgen Bl. 49 ff. Studien zum Anfang einer kirchenhistorischen Vorlesung oder eines geplanten Werkes in 24 Büchern. Beiliegen Bl. 84 ff. Exzerpte aus C. L. Weitzel (Christliche Passahfeier, 1848), eine Übersetzung von des Origenes Homilia V. in Genesim (Geschichte Loths), Kirchenhistorische Gedanken, Auszüge aus Guizots Cours d'histoire moderne, aus H. W. Bensens Proletariern (1847) und unter der Überschrift Dagbok gelegentliche Bemerkungen zur Kirchengeschichte aus dem Jahr 1847.

1965 in losen Bogen, 107 Bll. (48. 56. 64. 79. 83. 97. 101. 103 leer), meist 36,5×22, doch auch einzelne Quart- und Oktavbll., 19. Jh., bezeichnet als Engelhardt, Kirchengeschichtl. Einleitung II. Fasc.: Bl. 1—47 Evangelische Geschichte, Ausarbeitung, Bl. 49—55 Das Neue Testament, Bl. 57—60 Noten zur Evangelischen Geschichte, Bl. 61—63 Allgemeine Bemerkungen, Bl. 65 Zum Leben Jesu. Gang des Matthaeus, Bl. 67—76 und 77. 78 Marcus, Bl. 80. 81 Das Exordium des Lucas, Bl. 82 Johannes, Bl. 84—87 verschiedene Bemerkungen zur Geschichte Jesu, dann Vergleichung der Berichte von Marcus und Matthaeus, Bl. 88—90 Übersicht über den Bericht des Matthaeus, Bl. 91—93 Anfang des Konzepts eines Briefes an einen jungen Freund über die Kontinuität in der Entwicklung der Kirche, Bl. 94 Gedankengang von J. Chr. A. Petersens Lehre von der Kirche, Buch 1. 2 (1842), Bl. 95 Die Dämonen, Bl. 96—99 Bemerkungen zum Handbuch der Kirchengeschichte, Bl. 100—07 fragmentarische Papiere zur Kirchengeschichte.

1966 in losen Bogen, 60 Bll. (6. 10. 12. 14. 16. 20. 22. 30. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 52. 54. 56. 58. 60 leer; bei 51 liegen 3 kleine Zettel), 36×21,5, 19. Jh., bezeichnet auf dem innern Umschlag: Summa. Bogen mit überschriftlichen Thematen, auf dem äussern: Zur Summa. Vorlesungen von Dr. J. Engelhardt. Unter dem Namen Summa begreift Engelhardt eine Darstellung der Kirchengeschichte, welche die den historischen Ereignissen zugrunde liegenden Ideen zu entwickeln trachtet. Der vorliegende Faszikel enthält in der

Hauptsache Entwürfe und Exzerpte für diesen Zweck: Bl. 1—4 Theologische Wissenschaft, Bl. 5 über Disposition der Perioden der Kirchengeschichte, Bl. 7—9 Zeitläufte der Apocalypse unter Berücksichtigung von Bengels Zeitbestimmungen, Bl. 11. 13 geographische Behandlung der Kirchengeschichte, Bl. 15 Hegel, Bl. 17—19 Hare(?), Bl. 21 Herausbildung der unsichtbaren Kirche in die sichtbare, Bl. 23—29 Buss (gemeint wahrscheinlich Fr. Jos. Buss, Über den Einfluss des Christentums auf Recht und Staat 1, Freiburg 1841), Bl. 31—33 Sittliche Wirkung der Zucht, Bl. 37 Kirchliches Güterwesen, Bl. 45 Lehre, Bl. 47 Religion, Bl. 49 Einteilung der neuern Kirchengeschichte analog der der ältern, Bl. 51 Allgemeines, Bl. 53 Über die △streitigkeiten, Bl. 55 Einwirkung des Christentums auf die Verhältnisse der Völker, bei denen es Eingang fand, Bl. 57 Kirche, Bl. 59 Über den Standpunkt.

1967 in losen Bogen, 63 Bll. (2. 36. 43. 63 leer), zumeist 36×22, 19. Jh., bezeichnet Engelhardtiana I. Zur Einleitung und 2 Vorlesungen über die Summa [Gnostiker und Innere Einrichtung von Per. I]: Bl. 1 ein kurzer Auszug aus dem Goethe-Schiller-Briefwechsel, Bl. 3—18 Summa, Vorlesung 4, Bl. 19—35 Summa, Vorlesung 5 (Gnostiker), Bl. 39—42 Zum Lehrbuch der Kirchengeschichte, Bl. 44—47 Zur Einleitung der Kirchengeschichte. Eusebius Caesariensis, Bl. 48—55 9 Sätze zur Kirchengeschichte mit Erläuterungen, Bl. 56ff. Fragmentarisches zur Kirchengeschichte, darunter Bl. 59—61 Auszüge aus Baronius über Origenes.

1968 in losen Bogen, 92 Bll. (10. 30. 32. 34. 48. 50. 52. 56. 60. 62. 82. 86. 88. 90 leer; bei Bl. 84 ein Quartbl., bei Bl. 92 2 Oktavbogen eines Brieffragments von 1835 III. 24 über Philosophie der Offenbarung), 34,5—37×21—22, 19. Jh., bezeichnet Engelhardtiana II. Zur Einleitung und Summa. Zur Geschichte des A. T. Zur evangelischen Geschichte. Zu den Gnostikern: Bl. 1—26 Vorlesung 1. 2 der Summa, Bl. 27f. Auszüge aus verschiedenen Büchern zur Summa, Bl. 29 Auszüge zur Summa über Mönche, Bl. 31. 33 Gesichtspunkte und 35f. Zerstreute Reflexionen zur Summa, Bl. 37—42 Heidentum, Bl. 43—59 Studien zur Summa, Bl. 61 Auszug aus Hammers Geschichte des Osmanischen Reiches VI zum

Begriff Separatisten, Bl. 63—78 Einleitung zu einer Vorlesung über Kirchengeschichte, wesentlich eine Charakteristik der neutestamentlichen Schriften, Bl. 79—81 Zum Handbuch der Kirchengeschichte § 1 Religions- und Kirchengeschichte, Bl. 83—87. 91f. Aphorismen zur Kirchengeschichte, Bl. 89 Ideer till en afhandling rörande Berlinernas och Hallernas strid (betrifft den Angriff der Evangelischen Kirchenzeitung 1830 Nr. 5. 6 auf Gesenius und Wegscheider, vgl. J. Bachmann, E. W. Hengstenberg 2, 177ff.).

1969 in losen Bogen, 34,5×21,5, 19. Jh., Engelhardtiana III: Studien J. G. V. Engelhardts über das Dogma der unbefleckten Empfängnis, veranlasst durch das Römische Konzil von 1854, und zwar 14 Doppelbogen Darstellung (dem ersten liegen 7 Notizbll. verschiedenen Formats bei), 23 Bll. (mit 3 Einlagen bei Bl. 15) Materialsammlung, namentlich Auszüge aus Luthers Werken und Thomasius Christologie enthaltend, und 5 Bll. (bezeichnet a—e) Exzerpte aus Duns Scotus Sentenzenkommentar III, 2—4.

Nr. 1964—69 befinden sich zusammen mit Nr. 1962 in einem Pappkarton, 40×26,5.

1970 in Pappband, 2 Vor- und 5 Nachstossbll., 95 auf den Vorderseiten (nur 30. 36. 56 auch auf den Rückseiten) mit Zettelchen verschiedenen Formats beklebte Bll. (doch 7. 9. 13. 19. 21. 29. 35. 39. 49. 55. 61. 63. 73. 95 ganz leer), 37×23, 19. Jh.: Engelhardtiana IV. Kirchengeschichtliche Belegstellen zur Geschichte der beiden ersten Jahrhunderte gesammelt von J. G. V. Engelhardt.

Nr. 1937—70 wurden 1858 III. der Frau Kirchenrat Engelhardt für 100 Fl. abgekauft.

1971 in Papierumschlag, 2 Vorsatzbll. und 108 Bll. (106—08 leer), bis 39 von alter Hand rot signiert, 29,5×20,4, 15. Jh.: Magistri Guilielmi de Morbeca, sacre theologie professoris ac penitentiarii sanctissimi domini Gregorii pape septimi Liber geomantie in acht Teilen.

1972 in Papierumschlag, 60 zweispaltige SS., die stellenweise durch Wasser gelitten haben, 29,5×21, 15. Jh.: 2—32 Vita Heinrici autore Adalberto, MG. SS. 4, 792—814; vorangeht 1 eine Prefatio in legendam sancti Henrici. Fuit dux Saxsonie Liutolfus nomine — hic Henricus quartus ab humili Henrico reliquit Henricum qui adhuc adolescens a Pascali papa ordinatus imperium gubernat. 33 Bulle Eugens III., MG. SS. 4, 813f. 33—34 Si quis scire desiderat quare gloriosus imperator Henricus claudicauerit = MG. SS. 4, 818, 2 mit dem Schluss: Hec de tam glorioso miracula dicta sufficiunt. 35—53 Vita S. Kunegundis und De miraculis S. Kunegundis = MG. SS. 4, 821—827 Nr. 87. 53 Sermo magni Conrady. De trono procedebant fulgura. 57 Visio cuiusdam (?) O. Dominus exigit elisos dominus diligit iustos. Audite omnes filii Babenbergensis ecclesiae vnum quod posuit dominus deus in me. 58—60 Bulle Innocenzs III. = AA. SS. März 1, 281.

Aus Incun. 452.

1973 in Papierumschlag, 2 leere Vorsatzbll. und 30 SS., 28,4×21, 15. Jh.: Sammlung von Rechtsgutachten und Urkunden und zwar 1 Dr. jur. Ja. Koler in causa appellationis Eystetensis Petri Fusenner contra Affram Zugelerynn. 2 Consilium doctoris Alexandri Moguntini in causa iniuriarum (J. Rasor gegen die Äbtissin des Mainzer Agnesklosters und J. Duwrnheymer). 4 Dr. jur. M. Prennynger, aduocatus curie Constantiensis, in causa matrimoniali inter B. et G. 7 Consilium doctoris Ja. Koeler. 7 Scholasticis in celeberrima ac florentissima achademia Patauina juri pontificio et Cesareo studentibus Petrus Albignanus Tretius salutem. 9 Erzbischof Berthold von Mainz ladet den F. Hutner, gegen den Co. Kolner der ältere von Erfurt appelliert hat, vor sein Gericht, Steynheym 1488 IX. 6. Es folgt das Instrument des Notars J. Spiess über die von Kolner eingelegte Appellation, 1487 X. 8, und 11 ein weiteres, 1487 X. 9. 12 Klage des Ja. Offsteyner als Anwalts für seinen Sohn S. in Erbschaftsangelegenheiten vor dem Reichsgericht in Frankfurt. 15 Urkunden des Notars Adam Sartoris, Mainz 1485 XII. 1 und 1486 II. 26, dass der Erfurter Bürger Ru. Ziegeler den Procurator fisci des Mainzer Bischofs Berthold, Ja. Walther alias Cẘhorn (über ihn Frankfurter Bll. für Familiengeschichte 6, 121), und den Kleriker J. Paris von Slewitz zu Erben seines Besitzes eingesetzt hat; Bestätigung derselben durch den Kaiser, Frankfurt 1486 III. 1; Transsumpt im Auftrage des Mainzer Gerichts durch den Notar Mag. Amb. Dieterich, Mainz 1488 I. 18. Dazu gehört noch eine Urkunde des Kurfürsten Ernst von Sachsen, welche den Ubergang des halben Dorfes Eychelborn (Sachsen-Weimar), das Ru. Ziegeler als Pfand für 600 Fl. inne hatte, an Ja. Walther genehmigt, Frankfurt (1486) II. 22. 20 Sequitur libellus super defloratione virginis (der Apollonia Hammel de Frotheym: ? Kr. Lübbecke). 21 Libellus quo respondetur contra inpeticionem copule carnalis et mutue diuertentium cohabitationis (Klage der Margareta, Tochter des † H. Mosenn (?) in Schernsheym, gegen ihren Gatten Claso von Rebersberg; sie befindet sich zur Zeit bei ihren befreundeten in Gisenheim). 23 Libellus Mutuj (Dr. Florentius als Vertreter von Gertrud, Tochter des † H. Buerman, und ihres Gatten Ja. Ganss gegen Erwin v. Stege, der geliehene 110 Fl. nicht zurückgeben will, wendet sich an das Mainzer Gericht). Interrogatoria testium. 24 Ja. Koler (vertritt vor dem Mainzer Gericht Kunz Kleburg zu Waltaff (Walluf, Kr. Eltville) gegen Kunz Molner ebenda wegen eines Weinbergs an der Bitz); 25 folgen unter der Überschrift Sequuntur exceptiones contra libellum predictum die gegnerischen Einwände. 26 von anderer Hand Consilium domini doctoris Henningi de Hauelbergh (ob man auf eigenem Grund und Boden eine Schenke oder Herberge errichten dürfe, wenn dort bisher eine solche nicht betrieben sei). 30 (wieder von anderer Hand und sehr schwer lesbar) Queritur an Sempronius accusare posset Bertam de adulterio ad thori separacionem et an dotem ob id lucrare debeat.

1974 in Papierumschlag, Vorsatzbl. und 24 SS., 28×21, 15. Jh.: Rodoricus, episcopus Zamorensis Hispanus, Speculum vitae humanae, gewidmet Papst Paul II., aber unvollständig im 8. Kapitel des ersten Buches abbrechend.

Früher angebunden an Incun. 1450.

1975ᵃ ohne Umschlag mit Falz, 11 Bll. (8—11 leer), 19,7×15, 16. Jh.: Verzeichnis der Inschriften zur Begrüssung Philipps II. auf seiner Reise nach den Niederlanden 1549 in Rovereto, Trient, Brüssel, Brügge. Sie finden sich, abgesehen von der Ansprache Bl. 2ᵃᵇ, in veränderter Ordnung und mit mehrfachen Textverschiedenheiten abgedruckt bei Juan Christoual Caluete de Estrella, El felicissimo viaie d'el muy alto y muy poderoso principe Don Phelippe (Anuers 1552) fol. 43^a—44^a. 45^a—48^a. 65^b—67^b. 113^b—118^b (vgl. Jahresbericht für Germanische Philologie 1900, 79).

1975^b ohne Umschlag mit Falz, 38 Bll., 19,5×14,7, 16. Jh.: De febre pestilentiali D. Montanus; es folgen 31^b unter der Überschrift Islebie 22. Noueb. (sic) 1549 verschiedene Rezepte gegen die Pest, an deren Schluss 38^b zu lesen ist: Islebe ipsis ferijs D. Nicolai qui est (?) natalis D. J. Pontani nam hodie natus fuit de mane inter 4. et 5. an. dni 21. 1549.

1975^c in Papierumschlag, stark beschnitten, 17 Bll. (1 leer), 19×14,7, 16. Jh.: Verhaltungsmassregeln in Pestzeiten und Rezepte, 1532 von Dr. G. Seyfridt in Kitzingen seinem Schwager Dr. jur. Eitel Mi. Herolstein empfohlen.

Aus Trews Bibliothek.

1975^d ohne Umschlag mit Falz, 4 Bll. (1 und 4 leer), 17,5×13, 17. Jh.: Rezepte fur dass fraysslich, Eyn gut augenwasser, Eyn bewert gedranck fur alle Bruch am Menschen es sey am Nabell gemecht oder Hoden Brüchen.

1975^e ohne Umschlag mit Falz, 7 Bll. (7 leer), 17,5×12,7, 17. Jh.: Rezepte gegen verschiedene Übel, von zwei verschiedenen Händen (1. 2 und 3—6).

1975^f ohne Umschlag mit Falz, 32 Bll. (31. 32 leer), 15×10, 16. Jh.: 1^a Disputationes duae, prima de Justicia fidei, secunda de Bonis operibus Habita (sic) a Bernhardo Ziglero D. Theologiae. Lipsiae Anno 1549. 16^b De dicto quod extat in cap: XIIII. Joan: Si quis diligit me, sermonem meum seruabit, et pater meus diliget eum et mansionem apud eum faciemus. Capita ad disputandum proposita a Bernhardo Ziglero D. Theologiae ad diem Junij sextum. Anno 1549. 19^b Oratio de discrimine ecclesię dei et imperij mundi Esaię 59 Hoc est foedus meum cum eis . . . Wittebergae Anno 1549. 24^b Alia oratio de dicto Pavli ad Timot: (1, 4, 12) Typus esto fidelium in sermone . . . Wittebergae Anno 1549.

1975^g ohne Umschlag mit Falz, 16 Bll. (16 leer), 14,5×10,5, 15. Jh.: 1^a Tractatus de arte moriendi. 11^a Determinatio abbreuiata de veritate fraternitatis Rosarij siue psalterij beate virginis marie facta in conuentu Coloniensi tempore quotlibetorum anno domini 1476. 14^a De sancta Katherina virgine et martire.

1975^h ohne Umschlag mit Falz, 12 Bll., 14,5×10,5, 15. Jh.: 1^a Incipit epistola Reuerendissimi patris fratris Bartholomei de Cumacijs de Bononia sacre theologie professoris generalis magistri ordinis predicatorum de approbacione ac dotacione cum indulgencia fraternitatis psalterij sew rosarij beate virginis sanctissimi domini nostri Innocencij octaui, datiert Rom 1484 X. 18. Sequitur determinacio abreuiata de veritate fraternitatis rosarij siue psalterij beate virginis Conuentus fratrum predicatorum Coloniensis. facta in alma vniuersitate Coloniensi tempore quodlibetorum per fratrem Michaelem de Insulis sacre theologie professorem eximium eiusdem ordinis anno domini 1476, d. h. der Inhalt von 1975^g Bl. 11^a mit Abweichungen im einzelnen. 5^a De ortu et natiuitate Bartholomei apostoli. 8^b über päpstlich genehmigte Ablässe und dafür verordnete Gebete. 12^a Federproben (Agnus dei u. s. w.).

1975^i ohne Umschlag mit Falz, 61 Bll., 20×15,5, 16. Jh.: Confutacion des Papistischen Ratschlags vber die XXIII artickel; aber nur 22 werden besprochen.

1975^k ohne Umschlag mit Falz, 37 Bll. (14 und 37 leer), 20,3×15, 16. Jh.: 1^a Predigttexte und -dispositionen für die Sonntage des Kirchenjahrs; für einige wird auf Luthers Predigten verwiesen. 15^a Sequuntur Euangelia feriarum quadragesime, gleichfalls mit Dispositionen. 24^a Loci quidam obseruati in Euangelijs de Sanctis. 29^b verschiedene Predigtentwürfe, beginnend mit Ego sum qui sum Exodi 3 und schliessend mit Facta est contentio inter discipulos Luce 22, worauf noch 2 quaestiones ex hoc loco folgen.

1975^l (es ist die irrtümlich hier abermals eingereihte Nr. 1333, welche Irmischer indessen so ungenügend beschrieben hat, dass erneute Inhaltsangabe wünschenswert erschien) ohne Umschlag mit Falz, Vorsatzbl. und 67 (1 und 2 doppelt) beschriebene SS., deren Ränder stark beschnitten sind, 21×15,4, 15. Jh. (1460): 1^a Abhandlung über Luc. 6, 40 Non est discipulus super magistrum, geschrieben 1460. 14 ein Stück mit der Überschrift Pitagoras plutarchus. 15 Marcus tullius cycero de sompno scipionis, schlechter Text von De republica 6, 9—26, geschrieben 1460. 20 Justinopolitanus. 23—32 De libero arbitrio Senece finit anno 1460 In die visitacionis gloriose virginis (VII. 2). Es folgt noch ein Epitaphium Senece. 33—37 Senece ad lucillum flores epistolarum finiunt per f. Johannem Seyler S. Kiliani die (VII. 8) 1460. 38—40 Lucy enny senece prouerbia finiunt per f. Jo. Funificis in octaua visitationis (VII. 9) 1460. 41—42 Naturalium questionum senece flosculi finiunt per fratrem Jo. Fu. In octaua visitationis anno 1460. 43—50 Lucy enny senece flores epistolarum ad lucillum finiunt per f. Jo. Seyler anno 1460 sabbato post Kiliani (VII. 12) pro tunc lectorem In fonte salutis. 51—57 Marcy tully ciceronis oratio pro archia poeta ciueque romano in genere Judiciali elegans finit anno 1460 per f. Jo. Funificis lec. tunc temporis sequenti die post margarete u(irginis = VII. 13). 58 Collacio de Epiphania, 63 In annuntiatione beatissime virginis Marie Collacio, diese beiden Stücke vielleicht von anderer Hand. Auf der Vorderseite des Vorsatzblattes allerhand Heilmittel und Lesefrüchte saec. XV. Seyler hatte in Heidelberg, wo er 1455 X. 13 immatrikuliert wurde, 1457 Stücke des Ms. 850 geschrieben und 1461 mit seinem Mitbruder Co. Ockers (immatrikuliert 1444 X. 2) Ms. 669 erworben (bei Irmischer muss es heissen: determinatores scriptusque).

Aus Incun. 90.

1975m in Halblederband, Vorsatzbl. und 63 Bll., 16,5×10, 18. Jh.: Verzeichnis der Schüler der zweiten Klasse des Bayreuther Gymnasiums 1723 und im ersten Halbjahr 1724 sowie tägliche Buchführung über ihren Besuch von Schule und Gottesdienst: jeder der ältern unter ihnen hatte eine Woche lang vor- und nachmittags Kontrolle auszuüben und am Schluss seine Notate durch Unterschrift zu bestätigen.

1976a—r in siebenzehn Pappkapseln, 21×15, 19. Jh.: J. W. Stintzing (1789—1859), Krankheitsgeschichten und Rezepte auf einzelnen Oktavbll., undatiert und aus den Jahren 1837/38, 1839, 1840, 1846/47, 1847, 1848, 1849, 1836, 1837, 1838, 1849/50, 1850, 1851, 1851/52, 1852/53, 1853.

1977a—v in einundzwanzig Pappkapseln, 21×15, 19. Jh.: J. W. Stintzing, Krankheitsgeschichten und sonstige Nachrichten oder Exzerpte, nach Krankheitsgattungen geordnet, ebenfalls auf einzelnen Oktavbll., und zwar: Morbi capitis (hemiplegiae, plethora capitis et pectoris, adynamia cerebri, debilitas extremitatum, plethora capitis chronica, phrenitis, epilepsia, melancholia, amaurosis, hypochondria et hysteria, mania et dementia et somnambulismus, catalepsia, apoplexia); Cholera asiatica, cholera nostras, diarrhoeae acutae, diarrhoeae chronicae, ulcera intestinorum, inflammatio intestinorum tenuium, inflammatio intestinorum tenuium chronica, dysenteria; Delirium tremens; Febris catarrhalis, influenza, inflammatio tonsillarum et parotidis, febris hectica, anginae, catarrhus acutus, febris lactea; Febris gastrica; Febris nervosa; Febris putrida, biliosa, mucosa, intermittens; Febris rheumatica, sudatoria; Mania; Peripneumonia (acuta et chronica), haemoptysis; Hepatitis, hepatitis chronica, lienitis, lienitis chronica, peritonitis, icterus; Phthisis pulmonalis, laryngea; Pleuritis; Rheumatismus articulorum etc., febris rheumatica; Rheumatismus chronicus, arthritis, scrophulae, exanthemata chronica; Variolae; Varicellae; Morbilli, febris scarlatina, urticaria, erysipelas; Varii morbi; Hydropes, asthma, catarrhus chronicus, aneurysma cordis et arteriarum, chlorosis; Morbi diversi generis infra diaphragma siti (carcinoma uteri, colica saturnina, taenia, inflammatio vesicae urinariae, inflammatio nonnullarum vertebrarum dorsi, inflammatio testiculi, ischias nervosa, abscessus in hepate, calculi renales et vesicae, haemorrhoides fluentes, dolores colici, infarctus, amenorrhoea, vomitus chronicus, renitis, varia).

Nr. 1976. 77 geschenkt 1861 von Prof. J. A. Roderich Stintzing.

1978, vier in Papier eingeschlagene Konvolute mit je 1500 Oktav- oder Quartzetteln, die in Bündel zu je 300 geteilt sind, enthaltend Diagnosen und Operationsberichte von Fr. Dittrich (1815—59) aus den Jahren 1839—50, d. h. aus seiner Prager und Wiener Zeit, 23×18,5.

1978ª, drei in Packpapier eingeschlagene Konvolute, 39×24, 19. Jh.: Papiere von Fr. Dittrich und zwar **1)** Bemerkungen, Exzerpte, Krankheitsgeschichten in blauen Papp- oder in Papierumschlägen betr. Cholaemie (icterus), Leber, Magen, Darmkanal, Helminthiasis, Mund- und Rachenhöhle, Milz, Peritonaeum, Rheumatism, Scorbut, morbi potatorum, Rotz, Rückbildung, resorptio, Fieber, Stoffwechsel, morbi sanguinis in genere, marasmus, variolae, morbilli, scarlatina, Pyaemie, Krebs, febris (intermittens), Cholera, Typhus, Uraemie, Tuberculosis, Chlorose, Leucaemie. 2) betr. Hirn, Rückenmark, Nerven, Tumoren; Paralysis; Epilepsia, catalepsia; Nervus trigeminus; Apoplexia syst. nervosi; Chorea, convulsiones, tetanus, hydrophobia, hypochondria, hysteria; Krankheiten des Nervensystems (im allgemeinen); Meningitis, enkephalitis, enkephalo-malacia; Nervus facialis, neuralgia; Anatomia et physiologia syst. nervosi; Pneumonia und Lungenkrankheiten; Dilatatio bronchorum; Kehlkopf, Luftröhre; Genitalia masculina; Puerperium; Deformitas genitalium femininorum; Carcinoma genitalium femininorum; Pseudoplasma genitalium femininorum (Fibroid, Polyp, Cystides); Tuberculosis genitalium femininorum; Genitalia feminina; Menstruationis foecundatio; Arterien (Lymphgefässe und Drüsen); Venen; Herz; Herzbeutel; Herzklappenaffektionen; Muskelerkrankung; Knochen; Harn; Diabetes; Harnorgane; Morbus Brightii. 3) Krankheitsberichte Nr. 6000—6199, also Fortsetzung von Ms. 1978, nebst 9 spätern Bll. Klinik bei Skoda, Kollegheft von Dittrich 1841 XII. 15—1842 V. 24 in 55 Doppelbll. (37 zweifach vorhanden); dabei noch ein Doppelbl., betitelt: Skodas klinische Bemerkungen. Cours von Mr. Matuschinsky (? = J. Maturzynski), 4 Doppelbll. Ambulatorische Klinik, 18 Doppelbll. Vorlesung. Konvolut über Hautkrankheiten. Konvolut über Syphilis. Je ein Konvolut über Pleurakrankheiten, über Tuberculosis pulmonum, über Gangraena pulmonum, über Physiologie der Atmungsorgane, über Krankheiten der Nasenhöhle, über Histologie, über Pharmacodynamik, ein Heft: Klinische Arzneiformeln, ein Heft mit allerhand Rezepten. Verzeichnisse von purgantia, stimulantia, antiparalytica u. s. w. 10 von Studenten dargestellte und von Dittrich zensierte Krankengeschichten aus der Erlanger Klinik. 4 Obergutachten des Münchner Obermedizinalausschusses. Mehrere Konzepte von Gutachten Dittrichs, z. T. mit Bleistift geschrieben. 22 Bll. bzw. Doppelbll. mit Krankheitsfällen unter Verweis auf die Nrn. des Ms. 1978. 2 Buchumschläge mit unzusammenhängenden Papieren, Rezepten, Exzerpten aus Büchern, Notizen etc.

Nr. 1978 und 1978a von Dittrichs Geschwistern Jos. und Anna, verehelichten Liebisch in Nixdorf geschenkt.

1979 in Kattunband mit Schliessbändern, 374 SS. (24. 58—68. 94—122. 124—264. 268. 279—81. 288. 298—311. 372—74 leer), 20×16,5, 19. Jh.: Krankheitsberichte von Dr. med. J. W. Stintzing aus den Jahren 1823—38.

1980 in Pappband, 141 Bll., 21×17, 19. Jh.: Krankenjournal desselben 1826 I. 22—XII. 20.

1981 in Halblederband, Vorsatzbl. und 36 beschriebene Bll., der ganze Rest des starken Bandes leer, 21×17, 19. Jh.: Krankenjournal desselben 1826 XII. 21—1827 VI. 26. Dem Bl. 26 liegt ein Sektionsbefund des Hamburger allgemeinen Krankenhauses von 1827 X. 22 bei.

1982, kartonniert, 262 SS. (2 und 256—62 leer), 21,3×17, 18. Jh.: (J. Gf.) Brendelii (1712—58) Methodus medendi, nachgeschrieben von J. A. Palm.

1983 in Halbfranzband, 3 Vorsatzbll., 358 SS. (354. 55. 58 leer), Nachstossbl., 23×19, 18. Jh.: Ph. G. Schroeder (1729—72), Therapia specialis.

1984 in Halbfranzband, 3 Vorsatzbll., 451 SS., Nachstossbl., 21,6×16,5, 18. Jh.: Vorlesung von Ph. G. Schroeder über die 3 Bücher Observationum medicinalium des Jo. Lommius (um 1500—64), nachgeschrieben zu Göttingen im Sommersemester 1769 (bis X. 5) durch Cand. med. Pe. Riesenberger.

1985 in zwei Halbfranzbänden, 4 Bll., 301 SS., 1 leeres Bl., 2 Bll., 295 SS., 19×12,5, 18. Jh.: Ph. G. Schroeder, Ratio medendi, von einem ungenannten für den Druck hergerichtet und bevorwortet 1778. 79.

1986 in Halbfranzband, 3 Bll., SS. 1—4 Vorrede (4 leer), 1—219, 1—259, 3 Nachstossbll., 21×16,5, 18. Jh.: Dasselbe Werk wie Nr. 1985 unter Berücksichtigung der dort vorgenommenen Korrekturen und mit dem Titel: Therapia.

1987 in zwei Halbfranzbänden, Vorsatzbl., 492 SS., Nachstossbl., 2 Vorsatzbll., 471 SS., Nachstossbl., 24×19,5 und 22,5×18, 18. Jh.: Ph. G. Schroeder, Therapia specialis, 1. und 2. Teil, Göttingen 1766.

1987^a in Pappband, 92 Bll. (40. 41. 62—73. 76. 89. 92 leer), 32×20, 19. Jh.: Merkbuch eines Arztes, höchst wahrscheinlich des Dr. med. J. W. Stintzing, in welches Bl. 7 ff. an der Hand der jeweiligen Lektüre merkwürdige Krankheitsfälle, neue Heilmethoden, wirksame Arzneimittel ordnungslos eingetragen wurden; nur die Bll. 42^b—51^a handeln ausschliesslich von Griechischer Geschichte. Voran gehen Bl. 1—6 chronologische Tabellen über die allgemeine Geschichte und die Geschichte der Medizin von 3100 v. Chr.—117 n. Chr. und Exzerpte über die Entwicklung der Medizin bei den Ägyptern, Indern und Griechen.

1987ᵇ in Pappband, 94 Bll., 31×20, 19. Jh.: Englische Auszüge desselben Arztes aus folgenden medizinischen Englischen Werken: Bl. 1 A practical treatise on various diseases of the abdominal viscera by Christopher Robert Pemberton, London 1814. Bl. 18 Observations on the symptoms and treatment of the diseased spine etc. by Tho. Copeland, London 1815. Bl. 22 Richard Carmichael, On the effects of carbonate and other preparations of iron upon cancer etc., Dublin 1809. Bl. 41 Observations on the nature and cure of dropsies by John Blackall, London (18)14. Bl. 52 On hydrocephalus acutus by John Cheyne, Edinburg 1808, und second essay, 1815. Bl. 59 Treatise on hydrocephalus by James Carmichael Smyth, London 1814. Bl. 64 Practical observations in surgery and morbid anatomy, illustrated by vases with dissections by John Howship, London 1816. Bl. 90 Observations on fungus haematodes by James Wardrop, Edinburgh 1809.

Nr. 1979—87ᵇ geschenkt 1861 von Prof. J. A. Roderich Stintzing.

1988 in Pappband, 46 Bll. (1 und 46 leer), 25,5×18,5, 18. Jh.: Psycho-theologia, quam brevi commentatione illustravit J. Ch. Spindler, Schwarzburg(ensis), Rudolstadt 1744. Gewidmet der philosophischen Fakultät academiae Alnetanae (d. h. Erlangen, von alnus, Erle) quam a serenissimo conditore Fridericianam appellant.

1989 in blauem Umschlag, Bll. a, b, 16 SS., 5 Tafeln, leeres Bl., 24×19,5, 18. Jh.: Ex Adversariis anatomicis iisdemque primis de omnibus neruorum et organorum functionibus animalibus inseruientium descriptionibus et iconismis, autoris scilicet Petri Tarin medici († 1761), solae unius hujus autoris icones illisque adiectae descriptiones. Quas suos proprios in vsus delineare sibi atque transscribere adgressus J. Tr. Adolph M(ed.) St(ud.) (1728—71). Berolini 1754. Der Text enthält unter der Überschrift: Historia cavitatvm cerebri et cerebelli. Sectio 1 De gemina cauitatum cerebri et cerebelli descriptione Erklärungen von 3 Tafeln, deren Abbildungen auf die beigegebenen 5 Tafeln verteilt sind.

1990 in Pappband, der mit weissem Leder überzogen ist und zwei Lederstrippen aufweist, 659 Bll. (1—7. 27. 30. 31. 41. 60. 61. 77. 79—81. 89—93. 100. 111—18. 126—29. 175. 182. 193. 218—24. 238. 261—65. 268. 69. 278—81. 298. 99. 305—08. 318. 328. 29. 341. 348. 49. 367—71. 381. 392—95. 399—402. 414—18. 433. 438—41. 443. 456—59. 478. 79. 485. 499—501. 515—17. 521—27. 536—39. 547. 551—54. 571—75. 583. 84. 587. 592—96. 615. 618—21. 630—33. 636. 639—42. 647—57 sind leer; 658. 59 ist ein lose beiliegendes Foliobl., wie denn auch sonst zuweilen Foliobll. eingeheftet und als zwei Quartbll. gezählt wurden), 21,8×17, 16.—18. Jh.: Bl. 8 Verzeychnüs des Jerlichenn Einkommens aller Pfarrenn, Caplaneyen, vnnd Schuelen, In das Capittel zue Neuenstat gehörig. Colligirt vnnd beschrieben Anno 1574. Dazu von jüngerer Hand bemerkt: NB. Dieses Buch ist zue Zeit dess Seel: H. Leutnerj gewessener Decanj allhier, und zwar dess Ersten nach der Reformation, welcher Anno 1575. seelig allhier Verstorben, colligiret und geschrieben worden. Mit spätern bis 1714 reichenden Zusätzen. Alte Zählung vielleicht 1—9. Bl. 17 Caplaney zur Neuenstat Von alters die fruemess genannt, Jerlich einkommen, vnnd gefelle; Bl. 28 Einkommen, der andern, oder Vnndern Caplaney, so vmb das .1566. Jar, von Ipsheim, in die Neuenstat, der schul vnd kirchen zu gutem, ist Transferirt worden. Mit Nachtrag von 1651 X. 26. Alte Zählung 10—22. Bl. 32 das Schwarzenbergische Kastneramt benachrichtigt den Dechant F. Schirmer über die in Neustadt eingepfarrten, Neustadt 1639 VII. 26. Bl. 34 Jährlich Einkommen der Pfarr zue Neustadt an der Aisch, unterzeichnet von Pfarrer Val. Groeller (Nr. 1). Bl. 42 Specification Der Lendershaimischen Gütter vnndt Gefäll zu Franckferth ann Steigerwaldt, So dem Archidiaconat zue Neustadt an der Aysch Gedraidt Zehenten uf allen Feldern geben, ausgezogen aus den von Hrn. v. Lendersheim dem Dechanten Mag. An. Rhau 1655 IX. 5 gemachten Angaben, die Bl. 45 folgen. Bl. 57 Besoldung des 2. Diakonus, 58ᵃ des Rektors, 58ᵇ des Kantors, 59ᵃ des Organisten und Deutschen Schulmeisters (J. Hochfelder), 59ᵇ des Kirchners zu Neustadt. Bl. 62 Einkommen der Pfarre und des Dekanats Neustadt, verzeichnet von An. Rhau 1660, mit vielen jüngern Zusätzen.

Bl. 78 Einkommen von Altheim. Bl. 82 Einkommen von Altheim, verzeichnet 1650 II. 20 von Pfarrer Mag. J. Cörber (Nr. 24). Bl. 94 Adelhofen (alte Zählung 56) mit Zusätzen von J. Wagner, Pfarrer von Wallmersbach und Adelhofen, 1654 VIII. 28. Bl. 95 Adelhofen, verzeichnet 1660 II. 20 vom Pfarrer J. Malleolus (Nr. 31). Bl. 101 Adelhofen, verzeichnet 1722. Bl. 119 Schornweisach und Baudenbach mit jüngern Nachträgen (alte Zählung 128—30). Bl. 122 Baudenbach, verzeichnet von Pfarrer G. Gl. Rummelius und Schulmeister J. Beringer, 1660 II. 7 (Nr. 14). Bl. 130 Marktbergel, 1568 III. 22. 23 mit jüngern Zusätzen von 1716 (alte Zählung 71—89). Bl. 149 Marktbergel, beschrieben von Pfarrer Ni. Esper, 1652 (Nr. 12): eingeheftet 151 f. Besoldung des Pfarrers und Schulmeisters in Schauerheim, 1690 III. 28 von Pfarrer J. Lau. Ditrich. Bl. 159 Jährlich Einkommen der Pfarr Marck Bergel. Copialiter Auss dem Alten Pfarr-Register, Extrahiret, Vnnd Vff Gn. Fürstl. Consistorial-Befehl, Von mir Ni. Espero p. t. pastore, beschrieben, 1660. Bl. 163 Besoldung des Schulmeisters in Marktbergel, J. Kegler, 1653 VI. 15; eingelegt 170—75 Besoldung desselben von 1574. Bl. 194 Dachsbach (alte Zählung ? 190). Bl. 195 Oberhöchstädt und Dachsbach, von Pfarrer Chr. W. Henneus, 1662 II. 17 (Nr. 33). Bl. 196 Oberhöchstädt und Dachsbach 1628 und 1660. Bl. 225 Diespeck (alte Zählung 23—28). Bl. 231 Diespeck, beschrieben 1660 von Pfarrer An. Schübelius (Nr. 4). Bl. 239 Diespeck (Nr. 3). Bl. 244 Dottenheim (alte Zählung 53. 54). Bl. 246 Dottenheim, verzeichnet 1650 II. 20 von Pfarrer Mag. J. Cörber (Nr. 23), mit Nachträgen von 1752. Bl. 254 Emskirchen, verzeichnet 1660 II. 8 von Pfarrer G. Arzberger (Nr. 34); Bl. 260^a jüngere Notiz über Besoldung des Schulmeisters von Kirchfarrnbach. Bl. 266 Equarhofen, nach dem Verzeichnis von Pe. Herbst 1570, und Langensteinach, beide später als 1649 beschrieben (Nr. 29). Bl. 271 Equarhofen und Frauenthal, verzeichnet von Pfarrer J. Kirchmair, 1628 X. 26 und 1631 I. 15. Bl. 282 Gerhardshofen 1574 (alte Zählung 131—36). Bl. 288 Geratzhoffen, verzeichnet auf Grund einer Liste des Pfarrers Lau. Krämer 1570 und des Pfarrers Mag. J. Möringer 1616 von Pfarrer E. Flemmig, 1660 II. 10 (Nr. 13). Bl. 300 Gutenstetten (alte Zählung 123—27). Bl. 309 Ickelheim (alte

Zählung 1 . . . abgerissen). Bl. 310 dgl. (Bl. 319 spezielle Bemerkungen über die Jahre 1633—36). Bl. 320 Ickelheim, verzeichnet 1660 von Pfarrer Ni. Mendel (Nr. 25). Bl. 326 Ickelheimer Schulbesoldung mit jüngern Zusätzen. Bl. 330 Ipsheim. Bl. 342 Einkommen von Pfarr Ipssheim Anno 1652 (Nr. 6). Bl. 350 Ipsheim, verzeichnet 1660 II. 18 durch Pfarrer Le. Baur (Nr. 7). Bl. 372 Kaubenheim (alte Zählung 49—52). Bl. 376 Kaubenheim, Eingänge von 1659: gehört, wie die ältern Seitenzahlen 16—22 erweisen, hinter das nächste mit 1—15 bezifferte Stück. Bl. 382 Kaubenheim, verzeichnet 1660 II. 13 von Pfarrer Mag. Seb. Andreae (Nr. 8). Bl. 396 Langensteinach mit der alten Seitenzahl 55 und nachträglichen Angaben von 1654. Bl. 397 Langensteinach 1660, von Pfarrer G. Adam Schletz (Nr. 30). Bl. 403 Lenkersheim 1574, von Pfarrer Mt. Herklin (alte Zählung 57—64). Bl. 411 Lenkersheim, verzeichnet 1660 V. 24 von Pfarrer W. Wieser (Nr. 26). Bl. 419 Münchsteinach (alte Zählung 122). Bl. 420 Münchsteinach, Gutenstetten, Schornweisach, verzeichnet 1661 I. 20 von Pfarrer Gb. Schmutzer (Nr. 17). Bl. 429 Schornweisach 1660 mit jüngern Nachträgen (Nr. 18). Bl. 434 (Unter-) Nesselbach 1574 und Equarhofen (alte Zählung 35—38). Bl. 444 Oberhöchstädt (alte Zählung 142—53). Bl. 460 Ottenhofen 1574 (alte Zählung 154—59). Bl. 466 Ottenhofen, verzeichnet 1660 II. 3 von Pfarrer J. G. Götz (Nr. 11), mit Zusätzen von 1705. Bl. 480 Rüdisbronn (alte Zählung 65—70). Bl. 486 Rüdisbronn, verzeichnet 1660 II. 14 von Pfarrer Mag. Seb. Andreae (Nr. 9), mit jüngern Nachträgen. Bl. 502 Schauerheim 1574 VI. 19, verzeichnet von Pfarrer J. Eberlein (alte Zählung 31—34). Bl. 506 Schauerheim, 1627 I. 10 verzeichnet auf Begehren des Pfarrers Pa. Hack, der von Thuisbrunn kam. Bl. 518 Schwebheim, verzeichnet 1660 IV. 15 von Pfarrer D. Stübner (Nr. 21). Bl. 528 Steppach, verzeichnet 1660 II. 20 von Pfarrer Erh. Nutzel (Nr. 19). Bl. 540 Stübach (alte Zählung 29. 30) mit Nachtrag von 1655 I. 28. Bl. 542 Stübach, verzeichnet 1660 von Pfarrer An. Schübelius (Nr. 5). Bl. 548 Spezifikation desselben von 1652 mit Nachtrag von 1706. Bl. 555 Ühlfeld (alte Zählung 139—41). Bl. 558 Ühlfeld, 1660 im Vergleich zu 1632 verzeichnet von Pfarrer J. V. vom Berg (Nr. 16). Darin auch eine Liste der bisherigen Pfarrer. Bl. 576 Urfersheim (alte Zählung 90—92). Bl. 579 Urfersheim, verzeichnet 1660 IV. 15 von Pfarrer D. Stübner (Nr. 22), mit Nachtrag von 1793. Bl. 585 Wallmersbach mit Nachtrag von 1742 (alte Zählung 39. 40). Bl. 588 Wallmersbach, verzeichnet von Pfarrer J. Wagner 1651 VI. 4 (Nr. 28). Bl. 597 Westheim, verzeichnet von Pfarrer An. Heffner (alte Zählung 93—99). Bl. 604 und 610 Westheim, verzeichnet von Pfarrer Sal. Arzberger 1660 II. 20 (Nr. 10 und 15). Bl. 622 Unterlaimbach (alte Zählung ? 164—66). Bl. 625 Unterlaimbach, verzeichnet 1660 II. 7 von Pfarrer G. Gl. Rummelius (Nr. 27) und 1661 VI. 25 von Pfarrer J. Lau. Steinmetz (Nr. 35). Bl. 634 Kairlindach, verzeichnet von Pfarrer J. Prager 1605 und von Vikar J. V. vom Berg 1652, mit einer Liste der bisherigen Pfarrer (Nr. 20). Bl. 637 nochmals das Verzeichnis Pragers und die 1660 von Co. Hempfling unterzeichnete Schulmeisterbesoldung. Bl. 643 Münchaurach, verzeichnet 1660 IX. 11 von Pfarrer Mag. Alex. Rhau (Nr. 32). Bl. 658. 59 eine Burgbernheim 1760 X. 8 unterzeichnete Bestätigung des Superintendenten Mc. F. Schmidt über die Einkünfte des Nesselbacher Pfarrers und Schulmeisters. In der Hauptsache liegen die Listen zweier Fassionen, von 1574 und 1660, vor, welche später mit vereinzelten Verzeichnissen anderer Jahre vermehrt, nach den Orten alphabetisch geordnet, zur Aufnahme von Nachträgen durch eingeschaltete leere Bll. hergerichtet und zusammengebunden wurden. Von der ältern durchfoliierten Liste lassen sich mit Sicherheit (denn die Ecken der Bll. sind stark abgegriffen) nur die Bll. 1—40. 49—99. 122—36. 139—59. 164—66 (?) und 190 (?) noch nachweisen; dagegen haben sich die 35 numerierten Stücke der jüngern lückenlos erhalten.

1991 in Pappband, Vorsatzbl. und 58 Bll., 22×18, 19. Jh.: Vorlesung des Prof. (L. W.) Gilbert (1769—1824) über Physik, nachgeschrieben zu Leipzig im Wintersemester 1821/22 (Schluss 1822 III. 28) von Schöne.

1992 in Pappband, Vorsatzbl. und 45 Bll. (40—43 und 45 leer), 22×17,5, 19. Jh.: Vorlesung des Prof. (Amadeus) Wendt (1783—1836) über Empirische Psychologie, gehalten zu Leipzig im Sommersemester 1821, abgeschrieben aus einem Heft seines Augsburger Freundes Schauermann durch Schöne 1821 XII.

2 Sedezdoppelbll. mit Bleistiftnotizen und ein Quartdoppelbl.: Bemerkungen aus der psychologischen Gesellschaft bey Wendt 1821 XI. 29 liegen bei.

1992^a in Pappband, Vorsatzbl., 60 Bll., Nachstossbl., 22×18,5, 19. Jh.: Vorlesung des Prof. (Amadeus) Wendt über Aesthetik, nachgeschrieben von Schöne.

1993 in Pappband, Vorsatzbl. und 39 Bll., 22,5×18, 19. Jh.: Vorlesung des Prof. (Ch.) Cruse (1753—1827) über Physische Geographie, im Sommersemester 1821 (Schluss IX. 7) zu Leipzig nachgeschrieben von Schöne.

1994 in Pappband, Vorsatzbl. und 33 Bll., 22×17,5, 19. Jh.: Vorlesung des Prof. C. W. Böttiger über Sächsische Geschichte, im Sommersemester 1821 (Schluss IX. 4) zu Leipzig nachgeschrieben von Schöne.

1995 in Pappband, Vorsatzbl. und 93 Bll., 22×18, 19. Jh.: Vorlesung des Prof. (J. Ch. A.) Heinroth über Anthropologie, nachgeschrieben im Wintersemester 1821/22 (bis III. 23) zu Leipzig durch Schöne. Lose liegen bei 2 Doppelbll. mit einem kurzen Konspekt über die Vorlesung.

1996 in Pappband, 22×18, 19. Jh.: **1)** 2 Vorsatzbll. und 110 SS. (das 1. Vorsatzbl. und S. 102—10 leer): Weltliche Alterthümer der Hebraeer, Vorlesung von Prof. (J. G. Ben.) Winer im Wintersemester 1819/20 zu Leipzig gehalten; **2)** Vorsatzbl. und 150 SS. (145—50 leer): Heilige Alterthümer der Hebraeer, Vorlesung von (E. F. C.) Rosenmüller Sommer 1819 und Winter 1819/20 (Schluss II. 17) zu Leipzig gehalten. Beide nachgeschrieben von C. Beyer. Bei S. 41 des zweiten Stücks liegt ein Heft von 8 Bll. (bezeichnet a—h, beschrieben nur bc), das eine unvollständige Fassung der SS. 41—46 enthält. Sämtliche Bll. beider Stücke sind mit 1 oder 2 Bll. grauen Konzeptpapiers durchschossen, auf denen gelegentlich mit roter Tinte Nachträge und Zusätze eingetragen sind.

1997 in lederüberzogenem Holzband mit zwei Schliessen, Vorsatzbl. und 194 Bll. (1. 157. 168. 69. 194 und das in der Hauptsache leere Vorsatzbl. Perg.), deren Zeilenzahl zwischen 19 und 28 schwankt, 21×15, 15. Jh. (Bl. 178^a: 1441), dem Nürnberger Catharinenkloster entstammend, 4 von verschiedenen Händen herrührende Teile: **1)** Bl. 1^a—12^a Diss ist die regel die sant augustin den closter frawen hat geschriben;

2) Bl. 13^{a}—144^{b} hie hebt sich an die usslegūg des erwirdigen lerer hugo von Sant victor v̈ber Sant Augustins Regel; 3) Bl. 145^{a}—78^{a} Diss ist die vorred der Constitucion der swestere p̄dig^{s} ord, (eingeheftet Bl. 174 mit einer Notiz auf seiner Vorderseite über eine Bulle Papst Bonifatius IX. von 1402, betr. die Unveränderlichkeit der Konstitutionen des Predigerordens); 4) Bl. 179^{a}—94^{a} Hie ist gschribn̄ d^{s} nehst kurczte vn̄ d^{s} behendest weg auff dz höhst czu würckē da durch d^{s} mensch jn jm selbs genider^{t} wirt vn̄ jn got derhocht. Über die Subskriptionen der ersten drei Teile s. Zs. f. Deutsches Altertum 26, 242 Anm.

1877 von Prof. Fd. Heerdegen geschenkt.

1997^{a} in Papierumschlag, Pergamentdoppelbl., das äusserste einer Lage, 15 Zeilen ohne Linien, 12,5×9,5, beginnendes 14. Jh.: Bruchstück des Gedichtes Die Heidin, abgedruckt Zs. f. Deutsches Altertum 26, 243.

Abgelöst von der Innenseite des Rückendeckels des Ms. 1997.

1998, kartonniert, Vor- und Nachstossbl. und 77 Bll. (77 leer), 32,5×21,5, 18. Jh.: Statvta et Leges fundamentales Vniversitatis Fridericianae Erlangensis von 1747 I. 1.

1998^{m} in Pappband, 101 Bll., 29×20, 19. Jh.: Vorlesungen von J. Ch. Co. Hofmann über Israelitische Geschichte, gehalten in Erlangen 1835 V. 3—VIII. 18, und 36^{a} ff. über Geschichte der alttestamentlichen Weissagung, gehalten ebenda 1836 XI. 3—1837 III. 10, beide nachgeschrieben von Stud. theol. F. C. Wiesinger.

1998^{p} in Kattunband mit Goldaufdruck, 14 SS., 25,5×34, 19. Jh.: Grosser Festmarsch für grosses Streichorchester componiert und Einem hohen Senat der Kgl. Universität Erlangen aus Anlass des Festes der Einweihung des II. Universitätscollegienhauses den 2ten May 1889 ehrfurchtsvoll unterbreitet von (Postoffizial) F. Ludwig (in Fürth). Dazu gehört in Mappe, 20 Bll., 35,5×27: Orchesterstimmen zu dem Festmarsch von F. Ludwig.

1998^{q} in Pappband, Vorstossbl., 236 beschriebene, 7 unbeschriebene Bll., 21×17, 19. Jh.: Nachschrift der Vorlesung von Prof. J. Ch. Co. Hofmann über Dogmatik, gehalten zu Erlangen im Sommersemester 1842.

Geschenkt 1889 von Pfarrer J. Schneider in Neckarsteinach.

1999 in Pappumschlag, 307 einseitig beschriebene Einzelbll., das erste doppelt, 17×10,5, 19. Jh.: H. Böttger, Urkundenexzerpte über den pagus Ratenzgowe der Hermunduren nebst seinem Untergau Ipfigawi.

Übersandt 1890 von dem damals in Kannstatt lebenden Verf., der die Vorarbeiten zu seinen Wohnsitzen der Deutschen Stämme (1877) an die verschiedenen Deutschen Bibliotheken entsprechend ihrer geographischen Lage verteilte.

2000 in Karton, Pergamentdoppelbl., das mittelste einer Lage, 24,5×21 bzw., da das rückwärtige Bl. rechts beschnitten ist, 16, 23 Zeilen, beginnendes 11. Jh.: Bruchstück eines Sacramentars von Lorsch, ausführlich beschrieben von Mc. Zucker im Repertorium f. Kunstwissenschaft 14 (1891), 34ff.

2001 in Karton, sechs Streifen eines zweispaltigen Pergamentdoppelbl., des äussersten einer Lage, 6,4. 6,6. 0,9. 1. 1,05. 0,9×27,4. 27,4. 26,8. 27. 27. 25,8, ausgehendes 13. Jh.: Bruchstücke von Heinrichs v. Hesler Evangelium Nicodemi, genau beschrieben und herausgegeben durch G. Wolff, Zs. f. Deutsches Altertum 33, 115ff.

Losgelöst aus Incun. 774 (Breviloquus vocabularius, Coloniae 1486).

2002 in Karton, drei Streifen eines Pergamentbl. und ein Streifen eines zweiten, ursprünglich 19×14,5, 19 linierte Zeilen, ausgehendes 13. Jh., genauer beschrieben und abgedruckt Zs. f. Deutsches Altertum 32, 446—49: Bruchstücke einer Erlösung des Heinrich v. Hesler.

Ausgelöst aus Incun. 765 (Zerbius, Quaestiones metaphisicae, Bononiae 1482).

2003 in Pappdeckel geschnürt, 5. 2. 2. 5. 4. 2. 13. 3. 13. 4. 10. 3. 32. 4. 1. 15. 15. 1. 21. 4. 12. 10. 2. 6. 2. 5. 1. 2. 1. 3. 8. 9. 5. 2. 6. 10. 7. 8. 20. 6. 2. 18. 1. 7. 5. 5. 2. 9 beschriebene SS. je in Umschlag, 33×21, 19. Jh. (1878/79). Im Korrespondenzbl. für die evangelisch-lutherischen Geistlichen Bayerns 1878 Nr. 28 und nochmals Nr. 52 forderte der Erlanger Professor der Theologie Gust. Leo. Plitt (1836—80) zur Einsendung von Nachrichten über die evangelischen Kirchenbücher und Pfarrarchive des rechtsrheinischen Bayerns auf. Das daraufhin ihm zugegangene Material von sehr ungleichem Umfang und Wert liegt, in der Hauptsache nach Dekanaten geordnet und von einer kritischen Übersicht Plitts begleitet, innerhalb der einzelnen Umschläge vor. Es behandelt Altdorf (Altdorf, Leinburg), Ansbach (Brodswinden, Vestenberg), Augsburg (Barfüsser, S. Anna, Hl. Kreuz, S. Ulrich, S. Jakob), Bamberg (Hohenbirkach, Weingartsgreuth), Bayreuth (Obernsees), Burghaslach (Oberhöchstädt, Schornweisach), Creussen (Pegnitz, Bronn), Dinkelsbühl (Mönchsroth, Greiselbach, Veitsweiler, Frankenhofen), Dittenheim (Auernheim, Windischhausen, Wettelsheim), Dittlofsroda Dekanats Waizenbach, Ebermergen (Mönchsdeggingen, Untermagerbein), Erlangen (Kalchreuth, Baiersdorf, Eschenau, Uttenreuth, Grossgründlach, Eltersdorf), Geslau Dekanats Leutershausen, Gräfenberg (Thuisbrunn), Gunzenhausen (Gunzenhausen, Pflaumfeld, Kalbensteinberg, Dornhausen, Thannhausen, Merkendorf, Theilenhofen), Insingen (Wörnitz, Gastenfelden, Frankenheim, Lohr-Tauberbockenfeld), Kirchenlamitz (Schönwald), Kleinlangheim (Marktbreit, Repperndorf, Mainbernheim, Albertshofen, Hohenfeld, Sickershausen, Mainstockheim), Kreuzwertheim (Hasloch, Michelrieth, Kreuzwertheim), Leipheim (Riedheim, Leipheim, Holzschwang, Pfuhl und nochmals Riedheim), Markt Einersheim (Herrnheim, Ezelheim, Mönchsondheim, Hellmitzheim, Hüttenheim, Nenzenheim), Memmelsdorf (Heilgersdorf), Memmingen (Erkheim, Arlesried, Dickenreishausen, Memmingerberg), Münchberg (Sparneck, Ahornberg), Nördlingen (Ehringen, Schmähingen, Löpsingen, Nähermemmingen), Nürnberg (Hl. Geist, S. Jakob, S. Ägidien), Pommelsbrunn Dekanats Hersbruck, Pyrbaum (Bachhausen), Rothausen (Rossrieth, Sondheim), Rothenburg (Mörlbach-Habelsee, Kirnberg, Schweinsdorf), Rüdenhausen (Rüdenhausen, Abtswind, Altenschönbach, Krautheim), Rügheim (Lendershausen, Ditterswind, Friesenhausen), Schwabach (Regelsbach), Steben (Schwarzenbach a. S., Lichtenberg), Sulzbach (Etzelwang), Thalmessingen (Thalmessingen, S. Michael und S. Gotthard, Schwimbach, Eysölden, Alfershausen, Markt Nennslingen, Thalmannsfeld), Thurnau (Berndorf, Thurnau, Limmersdorf), Uffenheim (Gollhofen, Wallmersbach, Gnodstadt, Ulsenheim, Langensteinach), Vorra Dekanats Hersbruck, Wassertrüdingen (Aufkirchen), Weiden (Rothenstadt-Etzenrieth, Neustadt a. Kulm, Floss, Plössberg, Neunkirchen-Mantel, Thumsenreuth, Kohlberg), Weissenburg (Oberhochstatt), Windsbach (Bertholdsdorf, Barthelmesaurach, Dürrenmungenau, Bürglein), Windsheim

(Illesheim, Markt-Bergel, Ottenhofen, Oberntief), Würzburg (Winterhausen, Sommerhausen, Üttingen), Wunsiedel (Hohenberg), Zirndorf (Cadolzburg, Rossstal, Ammerndorf).

1891 von Frau Prof. Cäcilie Plitt der Bibliothek übergeben.

2003^{a} in Lederband, 322 SS. (14 und 322 leer), 33×22, 15. Jh.: S. 15—301 zu 33—34 Zeilen Lau. Valla, De linguae Latinae elegantia libri sex ohne die Vorrede an Tortellius; am Anfang des ersten, zweiten, dritten, fünften und sechsten Buchs S. 15. 63. 108. 203. 251 farbige Initialen, fehlend bei Beginn des vierten S. 151. Voran geht S. 1—13 ein vierspaltiges Register zu durchschnittlich 60 Zeilen. S. 302—21 Lau. Valla ad J. Tortellium Aretinum de reciprocatione sui et suus.

Geschenkt 1890 durch Prof. Fd. Heerdegen, der den Kodex von dem Antiquar Seligsberg in Bayreuth erworben hatte.

2004 in zwei Halbkattunbänden, 1056 Bll. mit je einem Vor- und Nachstossbl. sowie einem nach Bl. 2 eingeschobenen jüngern Doppelbl., das eine Inhaltsübersicht enthält (leer blieben 84. 175. 193. 199. 236. 240. 258. 272. 292. 93. 300. 314. 343. 372. 73. 454. 557. 719. 750. 772. 871. 918. 948. 998. 1031. 1033. 1053. 1055. 56; 332. 33 wurde bei der Zählung übersprungen), 22×16,5, 19. Jh. (um 1853): Übersetzung der Werke des Hippokrates nach der Ausgabe von Kühn durch Dr. med. Riess, offenbar zum Druck bestimmt. Bl. 4—10 Vorrede, Bl. 1019 ff. Anmerkungen und Kommentar.

Geschenkt von Prof. Ad. v. Scheurl.

2005 in Halbkattunband, 71 Bll., 32×19, beginnendes 17. Jh.: Genealogische Tabellen verschiedener adligen und bürgerlichen Familien mit voranstehendem alphabetischen Index auf 95 von alter Hand signierten SS.; es folgen (50^{a}) Genealogiae doctorvm quorundam virorum, gleichfalls mit alphabetischem Index davor, auf 19 SS., und eine Seite (60^{a}) mit Stammtafeln der Familien Mylius und Weinrich; endlich (61^{a} ff.) 20 gezählte SS. mit den 32 Ahnen verschiedener Fürsten (Kaiser Rudolf II., Heinrich IV. von Frankreich, Jakob I. von England u. s. w.), denen auf Bl. 60^{b} ein Index progenitorvm regvm ac principvm vorangeht. Diese 71 Bll. sind angebunden der Druckschrift: *Γενεαλογικον* Romanvm de familiis praecipvis regvm, principvm, Caesarvm etc. opera et fide El. Revsneri Leorini Silesii, Francofvrdi 1589 (4 Bll. und 163 SS.).

2006 in Pappumschlag, zweispaltiges Pergamentbl., 31×21, 44 Zeilen, 12./13. Jh.: Lat.-Deutsche Worterklärungen. Genauer beschrieben Ahd. Gll. 4, 429.

Abgelöst von J. Ni. Pfister, Dr. Fausts Leben, Nürnberg 1726.

2007 in Pergamentumschlag, 472 Bll. (3—18. 444—72 leer), 20×16,5, 16./17. Jh.: Enoch Widmanns Hofer Chronik, reichend bis 1597 VIII. 17. Auf dem Innendeckel die Besitzernotiz: Dauidt Spielhaussen Coburgensis aō 1600. 1ª Erworben von Prof. Brückner in Meiningen ebendas. am 8. Sept. 1860 zu zehn Gulden. Wegele. Zwischen Bl. 1 und 2 ist ein modernes Doppelbl. eingeklebt: Vergleichung des deutschen Originals der Hofer Chronik von Enoch Widemann mit der lat. Übersetzung derselben von Haltauss in Menkens Scriptt. Germ. 3, 630—773. Bl. 2ª Bemerkung Hegels: Diese Hs. scheint eine nach dem Original gemachte Reinschrift zu sein. Das Vorwort ist von dem Autor Mag. Enoch Widman 1597 unterschrieben, bei dem J. 1596 30. Sept. findet sich neben dem Text eine Randbemerkung von dem Besitzer der Hs. Da. Spielhaussen in Koburg, der in den JJ. 1596—98 ein Schüler in Hof war. Bl. 19—23ª Vorrede, 24—443 Chronik.

Geschenkt von Prof. C. v. Hegel 1894 VI. 18.

2008 in Papierumschlag, zweispaltiges Pergamentbl., 38×29,5, 44 Zeilen, 11. Jh.: Cassiodorus in Psalmos 119. 20 (Migne 70, 904—07) mit gesammelten Deutschen Gll. am Aussenrande beider Seiten. Genauer beschrieben Ahd. Gll. 4, 429.

Geschenkt von Prof. El. Steinmeyer.

2009 in Mappe, 19. Jh.: Briefe von Ja. und W. Grimm und zwar **1)** Ja. an F. H. v. d. Hagen, Cassel 1819 XI. 13, 4 SS., 23×19,5, abgedruckt Anz. f. Deutsches Altertum 11, 95. **2)** Ja. an F. H. v. d. Hagen, Cassel 1810 VII. 18, 3 SS. und Adresse, 23×19,5, abgedruckt Anz. f. Deutsches Altertum 12, 251. **3)** Ja. an G. C. Frommann, Cassel 1839 VIII. 29, 2 SS. und Adresse, 27×21,8, abgedruckt Anz. f. Deutsches Altertum 22, 398. **4)** W. an G. C. Frommann, Berlin 1855 III. 28, 1 S., 22×13,5, abgedruckt Anz. f. Deutsches Altertum 22, 399. **5)** Ja. an Rasmus Ch. Rask, Cassel 1823 XI. 24, 3 SS. und Adresse, 22×27, abgedruckt Anz. f. Deutsches Altertum 24, 221. **6)** Ja., Cassel 1839 I. 20 und Berlin 1843 XI. 10, 2 bzw. 1 S., 21×13 und 23×14. Beide Briefe waren gerichtet an die

Dieterichsche Buchhandlung in Göttingen, befanden sich dann im Besitz eines Englischen Sammlers und wurden 1902 von Em. Hirsch in München, Katalog 37 Nr. 215. 16 ausgeboten. Ich lasse sie hier folgen und bemerke, dass der zweite erläutert wird durch ein drittes Schreiben von Ja. an die gleiche Firma, 1844 I. 25, das aus dem 1877 vom British Museum erworbenen Ms. Egerton 2407 Edmund Stengel, Private und amtliche Beziehungen der Brüder Grimm 2, 306 abgedruckt hat. Die im ersten Brief genannte Sammlung ist die Beyersche, vgl. Anz. f. Deutsches Altertum 17, 181; der zweite vor dem ersten ausgegebene Band der Weistümer nennt daher H. Beyer und E. Dronke als Mitherausgeber. Vgl. auch Weistümer 4, V.

I.

Cassel 20 Jan 1839

Das versprochne Msp. zu den Weisthümern | sollte heute abgehn, als ich grade | einliegenden Brief, den ich mir wie|der zurück ausbitte, erhalte. Die | darin mitgetheilte Nachricht ist | mir zugleich angenehm und unangenehm. | Ich darf sie aber nicht vernachlässi|gen, sondern werde nun unterhandeln, | ob ich diese wichtige Sammlung | noch für die meinige gewinnen kann. | Es wird näherer Einsicht bedürfen, | und gerathen sein, den Beginn des | Drucks noch einen oder zwei Monate | hinaus zu setzen. |

Auf ein Exemplar des bei | (S. 2) Koch in Greifswalde angekündigten | Wörterbuchs der niedersächs. Sprache | von Kosegarten[1] | unterzeichnen Sie für mich. |

Mit bekannter Hochachtung | und Ergebenheit |

Jac Grimm

II.

Berlin 10 nov. 1843

Endlich kann ich die correcturbogen 44. 45, die wahr- | scheinlich schon lange hier sind, zurücksenden | und vier capitel Manuscript XXV. XXVI. XXVII. | XXVIII beifügen. |

Ich bitte sieben[2] Exemplare des ersten hefts | in meinem namen | an herrn professor Haupt in Leipzig | professor[3] Gervinus in Heidelberg | doctor K. A. Hahn in Heidelberg | Freiherrn von Lassberg zu Mersburg | am Bodensee | herrn Bibliothecar von Kopitar zu Wien | Bibliotheksbeamten von Karajan | in Wien | Bibliothecar Schmeller in München | zu versenden, die übrigen aber baldigst an | mich hierher gelangen zu lassen |

---

[1] Die Worte 'von Kosegarten' (der Name ist durch Unterstreichung hervorgehoben) stehen mit Verweiszeichen als besondere Zeile zwischen 'für mich' und 'Mit bekannter'. [2] 'sieben' über durchstrichenem 'fünf'. [3] Statt

Hochachtend und ergebenst |

Jac. Grimm.

Sämtliche sieben Briefe wurden der Bibliothek zu verschiedenen Zeiten von Prof. El. Steinmeyer geschenkt.

2010 in Ganzlederband, 312 SS. (1—6. 8—10. 296 ff. leer), geschrieben von einer gleichmässigen Kanzleihand, 33×20,5, 18. Jh.: Marchionatvs Brandenbvrgico-Barvthini svbterranei Specimen primum oder erster Versuch einer Beschreibung des Unterirdischen Marggraffthums Brandenburg-Bayreuth . . . entworffen von Johann Wilhelm Kretschmann, Medicinae Licentiato, Land-Physico und Burgermeistern zu Hof (1702—58). Hof, Anno 1736.

Vom zoologischen Institut an die Bibliothek abgegeben.

2011 in Ganzlederband, 2 Vor- und 4 Nachstossbll., 98 zweispaltige Bll., 29×20,7, 16. Jh.: Bl. 1ª—55ᵇ die 12 Bücher des Abts Franco De gratia dei (Bibliotheca maxima patrum Lugdunensis 21, 293—327) mit der Subskription: Explicit fratris Franconis liber de Gratia scriptus manu fratris huius domus Johannis Embrice anno tricesimo nono supra XV^{C}. vltima februarij. Bl. 56ª—90ª Incipit Liber Prochori diaconi de gestis et miraculis sancti Johannis apostoli in 43 Kapiteln: über das Verhältnis dieses Textes zu dem in der Bibliotheca maxima 2, 1, 46 ff. gedruckten s. Th. Zahn in den Göttingischen gelehrten Anzeigen 1880, 1220—25. Bl. 90ª—98ᵇ unter der Überschrift Item alia historia de eodem in 12 Kapiteln zunächst Mellitus, De passione S. Johannis apostoli, dann ein Stück Quod admonente sancto Petro in Galliam discipulos misit, endlich Isidor, De vita et obitu sanctorum Kap. 72 und Rufinus, Hist. ecclesiastica 3, 23, vgl. Zahn a. a. O. 1227. Bl. 98ᵇ die Subskription: Explicit historia Sancti Johannis ewangeliste descripta manu fratris Johannis Embrice anno

---

'professor' ein Strich unterhalb des gleichen Wortes der vorangehenden Zeile.

domini XV^c^. XXXIX. in festo sanctorum martirum Septem fratrum filiorum sancte Felicitatis (VII. 10).

Geschenkt 1913 von dem Geheimen Rat Th. v. Zahn.

2012, zwölf Faszikel in Pappumschlägen, 25×21,5, 19. Jh.: Nachlass des Oberkonsistorialpräsidenten Gf. Chr. Ad. v. Harless und zwar **1)** 76 SS. in 2 Umschlagbll., Vorlesung über Freiheit mit der Bemerkung: 'Aus dem Jahr 1829? Jedenfalls die Vorarbeit zu dem Versuch über Freiheit aus d. J. 1829'. 108 SS. + Bl. 9—12. 13^{ab}. 14^{ab} (und Doppelbl. aus dem Jahr 1872 bei S. 79) in 2 Umschlagbll., Über Freiheit. Versuch einer kritisch-historischen, theologischen Abhandlung von Dr. G. C. Adolph Harless, Privatdozenten an der Univers. Erlangen. Dazu die Bemerkung: 'Geschrieben 1829, nicht in den Druck gegeben, woran der 23jährige Autor recht that'. 71 SS., über Amos. 51 SS., über Micha. 75 SS., über Sacharja. 3 + 13 + 6 Bll., Exzerpte aus Zend-Avesta im Studienjahr 1827. 32 SS. und 11 Beibll. in Umschlag, Fragmente eines Kollegienheftes über allgemeine Religionsgeschichte aus dem Jahr 1828 oder 1829. 111 SS. (es fehlen 1—12), Vorlesung über Enzyklopädie und Methodologie der Theologie nebst einem Beibl.: Schema der Vorlesungen über Enzyklopädie und Methodologie von Tholuck. 22 Bll. und ein Doppelbl., Zweiter Teil der theologischen Enzyklopädie und Methodologie. 5 Bll., § 1—3 einer Vorlesung über Enzyklopädie nebst 18 Beibll. mit Zusätzen und Exzerpten. 5 Bll., Exzerpte aus Cassiodor, Boethius, Marcianus Capella. **2)** 76 SS. und 5 Bll. Register, Exzerpte aus Tertullian, 'geschrieben von mir als Student in Halle 1827'. 42 SS. (37 fehlt) in Umschlag, durchschossen und 2 Beibll., Zur Geschichte der Waldenser, wahrscheinlich gesammelt im J. 1828. 32 SS. in Umschlag, Auszüge aus Limborch, Hist. inquisitionis, wahrscheinlich gefertigt 1828. 119 Bll. und 60 Bll. Dicta probantia, Dogmatik. 25 Bll., lückenhaftes Kollegienheft aus den Vorlesungen bei Profess. Krafft in Erlangen über Pastoraltheologie, wahrscheinlich 1825. 16 Bll., Gottesdienstliche Einrichtungen und Handlungen im Neuen Testament, namentlich Liturgien. 58 Bll., Kirchenhistorisches: Kirchenverfassung und Kirchengebräuche von 800—1517, Marienfeste, Feste der Häretiker, Nazaraeer und Ebioniten, Hemerobaptisten, Gnostiker, Manichäer, Priscillianisten, Arianer, Nestorianer, Kleinere Parteien unter den Häretikern, Verschiedene Aeren, Gnostiker, Auszüge aus Arnobius, Synesius, Kirchengeschichte, fünfter Zeitraum 800—1073, sechster Zeitraum 1073—1305, siebenter Zeitraum 1305—1517, Zur Kirchengeschichte der Folgezeit —1648, Notizen zur mittelalterlichen Kirchengeschichte. Umschlagbl. und 32 SS., Manuskript meiner ersten theologischen Habilitationsschrift (De revelatione). 2 Bll., Mitteilungen des Prof. Seeger in Strümpfelbach (OA. Waiblingen) über die Michelianer. 2 Bll., Übersetzung eines Gebets aus dem Lateinischen. 4 Bll., Exzerpte de fide. 2 Bll., Exzerpte aus Baco von Verulam. 59 Bll., Allerhand Exzerpte zur Kirchengeschichte. **3)** 285 SS. (223 doppelt) in Umschlag und 10 Beibll., Vorlesungen über die katholischen Briefe. S. 286—344 (in der Zählung fortgesetzt), Johanneische Briefe, sowie 8 SS. zum 2. Briefe, in Umschlag. 24 Bll., Ethik, historischer Überblick, nebst 8 Bll. Litteraturnotizen. 18 Bll., Ansichten des Johannes Damascenus, Erigena, Anselmus Cantuariensis, Hildebertus Turonensis, Hugo v. S. Victor, Petrus Lombardus, Alex. v. Hales, Thomas v. Aquin, J. de Fidanza, J. Duns Scotus, Guillelmus Occam über Natur und Bestimmung des Menschen, Freiheit, Gnade, Offenbarung, Glauben sowie 122 durchschossene SS. nebst 2 Registerbll. Auszüge aus Thomas v. Aquin, Anselm, Hugo, Petrus Lombardus, Alex. v. Hales, Johannes Damascenus, Hildebert, J. de Fidanza, J. Scotus Erigena, J. Duns Scotus, Guillelmus Occam über die gleichen Materien, endlich aus Fr. Suarez, De triplici virtute theologica. 15 Bll., Exzerpte aus Spanischen Moralisten. 66 SS. (es fehlen 61—64) und 11 Bll. Beilagen, Zur Confessio Augustana. 56 SS. (37—40 fehlt) und 18 Bll., Exegese der Confessio Augustana. **4)** 33 SS. und 2 Bll. Register, Exzerpte zu den 4 Evangelien aus Lightfoot, Horae Hebraicae, unter Benutzung von J. Ch. Schöttgens Horae Hebraicae et talmudicae, Halle 1827/28. 11 Bll. in Umschlag, Auszüge aus den Kommentaren des Hieronymus zu den Briefen an die Galater, Epheser, Titus, Philemon, die Corinther, die Hebraeer, zum Briefe Jacobi, gemacht Halle 1827. 7 Bll., Exzerpte zur Griechischen Philosophie. 24 SS. (5 weitere fehlen), lexikalische Sammlungen aus Achilles Tatius, Aelians Variae historiae, Esdra 1, Tobias, Sapientia Salomonis, Herodot, Theophylactus mit 6 Bll. eines alphabetischen Index. 5 Bll., Auszüge aus Ciceros Tusculanen. 2 Bll., Bemerkungen zu Acta 7 im Verhältnis zu Gen. 11 und 12. 1 Bl., Eusebius über die Briefe Petri, Judae, Johannis. 1 Bl., Exzerpte aus Jamblichus. 2 Bll., Lat. mit in- komponierte Worte. 1 Bl., Papst Gregor XVI. und die Baierischen Bischöfe über gemischte Ehen. 2 Bll., über Schriftauslegung und Hebraeische Wortformen. 25 Bll., Exzerpte aus des Theodoretus Kommentar zu den Paulinischen Briefen mit Ausschluss des Römerbriefes, nebst Bemerkungen aus Hieronymus, Theophylactus und andern, Halle 1827. 43 SS. und 3 SS. Register, Auszüge zum N. T. aus Schöttgens Horae Hebraicae et talmudicae. 7 Bll. und ein Oktavdoppelbl. mit Exzerpten aus Melanchthons Loci, Fragmentarische Bemerkungen zum 2. und 1. Corintherbrief. 17 Bll., Bemerkungen zum Epheser-, Philipper-, Colosserbrief, dem Brief des Jacobus und den Briefen an die Thessalonicher, unter Berücksichtigung von Calvins Erklärungen. 6 Bll., Exzerpte aus Homer über *ψυχή*, *καρδία*, *νοῦς*, *νόημα*, Bemerkungen über das Verhältnis von Leib, Seele, Geist. 5) 107 SS. in Umschlag, Anfänge einer Übersetzung von Pascals Pensées, Halle 1827. 137 Bll., die verschiedenartigsten Auszüge, unter denen zusammenhängend nur sind die von Briefen Villoisons an Gl. Chr. Harles, Paris und Venedig 1777—80, und von Brucker, Hist. philosophiae II. VI über die Kabbala, Halle 1827. 23 Bll. in Umschlag, Kurze Notizen vermischten Inhalts, aus dem Jahre 1823. 1 Bl. und 72 SS. nebst Bild eines betenden Juden, Exzerpte aus Spencerus, De ritibus Hebraeorum, Halle 1827. 16 Bll. in Umschlag, Schriftbemerkungen, vorwiegend zum Alten Testament, aus den 30er Jahren. 21 Bll. in Umschlag, Jesuitica. 8 Bll., Exzerpte. 192 SS. in Umschlag, verschiedene Lesefrüchte aus älterer Zeit, 225 Nrn. 14 Bll., Überlieferungsgeschichte der Bücher des Alten Testaments. 54 Bll., Exzerpte. 15 SS. mit einem Beibl. De libero arbitrio in Umschlag, Oratio pro loco in senatu (Erlangensi) habita 1837 XII. 22 de superstitionibus eorum, qui religionem e ratione humana emendare conantur. 93 SS., 1 Beibl. und 2 Bll. Register, Auszüge aus

Buddeus Isagoge, Halle 1827. 24 Bll. in Umschlag, Notizen und Exzerpte, die Marie Kahlhammer betr., bezüglich auf das Buch: Mitteilungen seliger Geister im Jahre 1855, durch die Hand der Maria Kahlhammer, im Rapport der Mitteilungen des heil. Erzengels Raphael durch den Mund der Crescentia Wolf. Herausgegeben von J. Friederich, München 1856. 31 SS., Auch ein 'kirchen-politisches' Credo, Druckms. des in der Zs. für Protestantismus und Kirche N. F. 65 (1873), 242—66 erschienenen, gegen F. Fabris Kirchenpolitisches Credo, Gotha 1872, gerichteten Aufsatzes. 15 Bll. in Umschlag, De praepositionibus Graecis, aus einem Kollegheft C. Ch. Reisigs 1827 in Halle exzerpiert. 8 Bll., Exzerpte und litterarische Notizen, Bemerkungen über Platos und Aristoteles Ethik, Leibniz, Brasilien, Hugo Grotius. 6) 12 SS. (1—7. 10 und 2 ungezeichnete Bll.), Zur Geschichte des Tischrückens. 26 SS., Pseudo-Clementinen. 4 Bll., Reisen Pauli nach Jerusalem, Zu Galater 1, 1—10, Auszüge aus J. Wolf, Lectiones memorabiles (Lauingen 1600), Der Jüdische Feuersegen. 13 SS., Aus den Consilia theologica Wittebergensia, Frankfurt a. M. 1664. 8 Bll., Auszüge aus Anastasius, Fulgentius, Claudianus Mamertus, J. Sarisberiensis, Lactantius u. a. 12 SS., Exzerpt aus Jul. Stahl, Die gegenwärtigen Parteien in Staat und Kirche, Berlin 1863. 7 Bll., Exzerpte über Mormonen, ferner aus Ni. Selneccer, Institutio religionis christianae, unvollständige aus einer Schrift über das Recht. 12 SS., Die Jüdischen Meinungen in Bezug auf Christus oder wider Christus nach Justin, Dialogus cum Tryphone, 1 Bl., Zum Buch Henoch überhaupt, 12 Bll., Zur Geschichte des Aberglaubens unter Christen. 57 SS., Auszüge aus Jaffés Regesta pontificum, gemacht nach 1870, mit 2 Beibll.: Wie weit geht die höchste richterlich entscheidende Papstmacht zurück? und: Widersprüche zwischen Dekreten der als infallibel angenommenen Päpste. 12 Bll., Zu Clemens Romanus ep. I. ad Corinthios. Exzerpte: 16 Bll. hauptsächlich aus Ignatius, 1 Bl. Acta Matthaei, 1 Bl. Consummatio Thomae und Acta Bartholomaei, 11 SS. Inhalt des ersten Briefes des Clemens an die Corinther und aus Briefen von Ignatius und Polycarp, 2 Bll. aus Konzilbeschlüssen, 1 Bl. aus Lactanz, 1 Bl. Taufformel in der Passio S. Savini, Mamertus Claudianus, 4 SS. Daemonologie des Buches Henoch, 4 Bll. Canones apostolici, 1 Bl. Abendmahl (ebenfalls Canones apostolici), 2 Bll. Christliche Kirchengebäude. Altar, Amen, Abendmahl, 2 Bll. aus Irenaeus, 2 Bll. aus Athenaeus, Deipnosophist. Buch VI, 1 Bl. aus Aeschylus Prometheus, 4 Bll. Zu 1. Petri 3, 15—16, 16 SS. aus Ignatius, 1 S. aus Plutarch, Septem sapient. conviv., 2 Bll. aus Maximus Tyrius, 2 Bll. aus Proclus, 10 Bll. aus Arnobius, Minucius Felix, Plutarch, Porphyrius, 1 Bl. aus Herodian, 1 Bl. aus Atticus Platonicus bei Eusebius, 5 Bll. aus Porphyrius, 2 Bll. aus Routh, Reliquiae patrum, 6 Bll. aus Plutarchs Quaestiones Platonicae und andern Schriften desselben, 11 SS. + 4^b aus Plotin, 11 Bll. Von Proclus durch Ps. Dionysius Areopagita bis zu Marphius (namentlich die Prinzipien des mystischen Schauens betr.). 11 Bll., Exzerpte meist aus Eisenmengers Entdecktem Judentum, Halle 1826/27. Exzerpte: 1 Bl. Verhältnis der weltlichen zur geistlichen Macht im 12. Jh., 1 Bl. Zur Gründung des Bistums Bamberg, 4 Bll. Hildefonsus Toletanus, Rodulfus Bituricensis, 2 Bll. aus Bibliotheca maxima patrum, 1 Bl. Naive Bitte der ersten Kreuzfahrer, 4 SS. Secta hominum intelligentiae, 2 Bll. aus Plutarch und Porphyrius, 9 SS. Augustinus in libro de civitate dei de novissimis, de regno millenario allatis veterum nonnullis opinionibus de isto regno (addita sunt nonnulla ex Speneri consiliis), 1 S. Glauben an die Wirksamkeit von Gebeinen der Märtyrer zu Augustins Zeit, 8 Bll. Ad veterum ἰατρικά, 17 SS. Leo magnus, 36 Bll. aus Jamblichus, De mysteriis Aegyptiorum, 1 S. Worte, die bei Du Fresne fehlen. 11 Bll., Zur Lehre von der Ehescheidung und den Gründen zur Scheidung. 18 Bll., Matrimonialia (die letzten Bll. aus einem Briefwechsel zwischen Harless und Ad. v. Scheurl). 10 SS., Bulle Satans an seine Diener vom J. 1351. 5 Bll., Notizen aus (J.) Wolfs Memorabilia. 3 Bll., Exzerpte aus Durandus, Rationale divinorum officiorum. 1 Bl., Zur Apocalypse. 1 Bl., Exzerpte aus Plutarch. 6 Bll., aus J. Petri de Oliva fragmentum expositionis super Apocalypsin. 2 Bll., Auszüge aus Gr. Reisch, Margarita philosophica (1496). 1 Bl., Zur Geschichte des 30jährigen Kriegs. 4 Bll., Zu den Klostergeschichten des

12. Jh. 4 Bll., Mi. Psellus. 2 Bll., Grundtwigsche Lehren und Postulate (Rudelbach, Zeitschrift f. die gesamte lutherische Theologie und Kirche XVIII (1857), 1—53. 417—36). 3 Bll., Zur Geschichte der konfessionellen Erziehung des Kindes Panizza (1856—59). 1 Bl., Ansichten über die Seele. 4 Bll., Zur Periode der pietistischen Streitigkeiten. 2 Bll., Spener über ecclesia. 4 Bll., Schilderung jenseitiger Zustände, Fürbitte für abgeschiedene, Aberglauben, Erscheinungen abgeschiedener. 2 Bll., Exzerpte aus Wagenseil, Sota. 5 Bll., Varia ad poesin spectantia. 5 SS., Glaubensbekenntnis der église catholique française des Abbé Chatel (1795—1857). 1 S., aus Gregorius Thaumaturgus. 2 Bll., Exzerpte auf Luther bezüglich. 2 Bll., Apocrypha inedita der Sammlung von Tischendorf. Acta Philippi. 1 Bl., Auszug aus Verthädigung des unitarischen . . . Glaubensbekenntnisses (1720). 34 SS., Exzerpte aus Sulzbachschen Prüfungsprotokollen von 1567 und 1568. 3 SS., Die Verhältnisse der unierten Kirche in der Rheinpfalz seit 1848. 1 Bl., Ölung (zur Zeit des adiaphoristischen Streites). 2 Bll., Seltsame Apologetik des 18. Jh. 2 Bll., Der Sieg über Napoleon und die Wiederherstellung des 'alten Rom' (bezüglich auf einen in der Deutschen Pandora 1 (1840), 41 ff. abgedruckten Brief und auf die Schrift: Der Hermesianismus und der Preussische Staat in ihrer welthistorischen Bedeutung, Cöln 1838). 1 S., Fabulae pontificiorum (Aufzählung von Nothelfern gegen bestimmte Übel). Es liegen bei die Nrn. 8. 9 des Sächsischen Kirchen- und Schulblattes von 1853 mit dem unvollständigen Artikel 'Was uns Harless gewesen'. **7)** 505 SS. mit zahlreichen eingeschalteten Bll. und Beilagen, Synopse. 88 SS. und 5 Beibll., Marcusevangelium Kap. 1—6. **8)** Zwei Bearbeitungen des Römerbriefs, die erste, 306 SS. (251—54 fehlen ohne Lücke) und 14 Beibll., bis zum Ende des 10. Kap. reichend, die zweite, 264 SS. (241/42 doppelt) und 25 Beibll., den ganzen Brief behandelnd. 119 vielfach durchschossene SS. und 78 Beibll., Vorlesung über den Paulinischen Lehrbegriff. **9)** 655 Bll., Predigten von 1833 IX. 1—1861 VIII. 11, chronologisch geordnet, vorzugsweise aus den Jahren 1836—42; am Schluss 3 undatierte, ein Entwurf und 5 lose Bll. **10)** Exzerpte zur theologischen Enzyklopädie: 25 SS. aus Augustin, 1 Bl. aus

Spinoza, 8 Bll. aus Anselms Monologium, Leibniz, Dissertatio de conformitate fidei cum ratione, Launoy, De varia Aristotelis fortuna in academia Parisiensi, 2 Bll. (bezeichnet als S. IX—XII) vorn unvollständige Auszüge aus Abaelard, 5 Bll. aus Bulaeus, 1 Bl. über einige Handbücher der Dogmatik, 27 SS. Auszüge aus J. Wessel und seinem Werk De providentia, 8 Bll. in Umschlag Auszüge aus Schriften von J. Wessel, J. Ruchard de Wesalia, J. Pupper gen. Goch, 18 SS. aus Clemens Alexandrinus, 14 SS. aus Origenes, 4 SS. aus Vincentius Lerinensis, 4 SS. aus Cyprian, 4 Bll. aus Gregor dem grossen, 2 Bll. aus Eusebius, 1 Bl. aus Aventin, 31 Bll. (es fehlen 13 und 25) nebst 3 Beibll. sehr verschiedenartige Exzerpte zur Enzyklopädie, 36 Bll. aus modernen Theologen, 5 Bll. aus H. Cornelius Agrippa v. Nettesheim, De incertitudine scientiarum, 20 Bll. Kapiteleinteilung von des Vincentius Bellovacensis Speculum morale, 88 Bll. ordnungslose Papiere. **11)** 1644 gezählte SS. a) Über die kleineren Paulinischen Briefe und zwar XX SS. Einleitung, dazu 1 Bl. Bemerkungen über Fd. Ch. Baur. 35 SS. und 1 Beibl. Epheser- und Colosserbrief. 6 Bll. einleitende Bemerkungen zum Galaterbrief. 40 Bll. zum Galaterbrief —4,20. Sodann gezählte SS. 36—107 mit verschiedenen Beilagen über Galater-, Philipper-, 1. und 2. Thessalonicherbrief. 23 SS. über den Brief an Titus mit der Vorbemerkung: ‘Dieses Ms. ist ein sehr schlechter Versuch aus der allerersten Zeit’. b) 197 SS. (85. 86 doppelt) mit vielen Beibll., Theorie der dogmatischen Beweisführung. SS. 5—160 mit vielen Beibll., Dogmatische Beweisführung, beginnend mit § 3. c) 236 SS. mit vielen Beibll., 1. Corintherbrief. d) Einleitung zur Symbolik 1840, ‘cassiert als unzweckmässig, als vorgreifend a. 1842’, 5 §§. e) 214 SS. mit Beibll. und 180 SS. mit sehr zahlreichen Beibll., Symbolik. **12)** Dogmatik, 1268 SS., bestehend zunächst aus XXXVIII SS. Material zur Einleitung, 26 SS. Einleitung in die dogmatischen Vorlesungen und 24 Bll. Exzerpten, sodann aus der eigentlichen Vorlesung in 92 §§ auf 530 von dem Verfasser gezeichneten Quartbll. (39. 44. 45. 54. 70. 122. 161—69. 207. 382 fehlen, 312 existiert zweimal, 482 ist ein kleines Blättchen beigefügt; die ersten 24 Bll. sind von verschiedenen Beibll., zum Teil Abschriften anderer Hand, begleitet, ebenso liegt den Bll. 25—53 eine 35 Bll. einnehmende Reinschrift bei), beendet laut Schlussvermerks 1847 III. 20.

Der Bibliothek 1909 überwiesen von Pfarrer E. Wackernagel in Potsdam.

2013 in blauem Umschlag, 12 Bll. (1 und 12 leer) kalligraphisch hergestellt, 19×15, 16. Jh.: Oratio de fine, usuque Dialecticae artis, memoriter pronunciata à Magistro Johanne Codomanno in schola Brandenburgica ad Fontes Salutares VII. Idus Junii, anno Jesu Christi 1587.

2014—16, kartonniert, 3 Vor- und 3 Nachstossbll., 17 Bll., 34×21,5, 18. Jh.: **1)** Bl. 1 Verzeichnis derjenigen Bücher, welche Ihro Königl. Hoheit dem Collegio Christian-Ernestino (in Bayreuth) zu schencken die Gnade gehabt haben, mit 92 Nrn.; das jüngste Erscheinungsjahr ist 1734. Bl. 4 leer. **2)** Bl. 5 Specification der Bücher, so Ihre Königl. Hoheit 1737 zur Bibliothek des Gymnasii gnädigst geschencket, zusammen in allen Formaten 151 Nrn., wozu 1737 XI. 30 und 1738 noch weitere 3 hinzutraten. **3)** Bl. 11 Catalogus über Die von Sr Regierenden Hochfürstl. Durchl. aus Dero seeligen Cammerdiener Herrn Wunenburgs Verlassenschafft erkauffte sämtl^{e} Bücher, mit Preisen (Gesamtwert 115 Fl. 24 Kr.). Bl. 17 leer.

2017, das sechste Stück eines 1650 in Schweinsleder gebundenen Mischbandes, 19×14 (der ausserdem 10 Drucke aus Amberg, Cöthen, Dresden, Frankfurt a. O., Heidelberg, Leipzig, Weimar von 1549. 1556. 1590. 1601. 1615. 1632. 1639. 1643. 1647, meist kirchliche Verhältnisse in Anhalt, der Pfalz und Sachsen betr., enthält), 12 beschriebene, 16 leere Bll., 17. Jh.: Bericht des Dessauer Superintendenten G. Raumer († 1691) über die von ihm vollzogene Ordination seines jüngsten Sohnes Ephraim Jonathan († 1676), der in Frankfurt a. O. (imm. 1664 VII.) Magister, in Heidelberg (1668) Lic. theol. geworden war, zum dritten Geistlichen in Dessau, in Anwesenheit des Archidiakonus Wigand Salmuth und des Wörlitzer Propstes Wo. Wüstinger 1668 V. 19.

1898 käuflich erworben.

2018 in Lederband, 167 Bll., 11,2×18,4, 18. Jh.: Stammbuch des J. Wolf, angelegt 1785 IV. 20 (doch ist ein ortsloser Eintrag von 1783 datiert), mit Einzeichnungen aus Nürnberg 1785—88. 1791. 92. 96. 97, Meiningen (wo Wolf die Schule besucht zu haben scheint) 1789. 90, Effelder (Kr. Sonneberg) 1790 und Ritschenhausen 1790.

Geschenkt von Prof. El. Steinmeyer.

2019 in Karton, fünf Pergamentstreifen einer Deutschen Predigths., 14×7, 8×5, 8,5×4, 8,5×2, 6×2, vielfach fast völlig erloschen, 12. Jh. Von dem am besten erhaltenen ersten, dem untern Teil eines Bl., drucke ich zeilengetreu die Rückseite mit dem Schluss einer Laurentiuspredigt ab: gite er sinis volkis . . . . . | mit d^s grozir mart^{s}e di si lidin|ab^s alse vil herir w^{s}in vor dem|alse vil so si sich baz gebilidit|ı. X. mit d^s mildicheite vn̄ . . |licheite. alse|m. a. s. aū 7 ḡ . . . |sinin volke. d^s all^s mildist . . |te vn̄ d^s gnadin al vol. er ist d^s|vur daz volc. vn̄ vur dise stat|M. v. l. d^s en is . . |svnd^{s}ı|dint di von . . |dint vn̄ irluchtit. N . . |tin. s. Lavr̄. M. v. l. daz er mit| mit sin^s heilicheite vns|den almeh|sinim babiste . . m . . |vn̄ mit den and^{s}n mer . . |gotis heiligin ī sempit^{s}na . . |.

Abgelöst aus Philastrius, Haerceseon catalogus, Basileae 1528.

2020 in vier Pappkartons, 26,5×21, 19. Jh.: Nachlass des Prof. theol. Fr. L. Steinmeyer in Berlin (1811—1900) und zwar **1)** Christliche Ethik, vorgetragen 1853 X. 27—1854 III. 17, 157 SS. Angebunden ein Brief des Pastors Reyländer, Wegeleben 1903 VIII. 5; **2)** Kommentar zum Evangelium Matthaei. 4. Ausarbeitung 1867, 349 SS.; **3)** Predigt über Römer 12, 12, **4)** Ostervortrag 1871, **5)** Pfingstbetrachtung 1871, diese Stücke zusammen 36 SS. einnehmend, von denen mehrere leer sind; **6)** Die übernatürliche Geburt des Herrn, 10 SS.; **7)** Die evangelischen Perikopen, 16 SS., Fragment aus dem Jahr 1880, gedruckt von Ma. Reyländer, Der homiletische Gebrauch der Evangelischen-Altkirchlichen Perikopen, Leipzig 1902 (vgl. aber Alex. Löwentraut, Die Altkirchlichen Evangelischen Perikopen, Friedenau und Berlin 1903); **8)** Die Bergrede Jesu 1885 IV. 27—VII. 27, 16 SS.; **9)** Ausgewählte Abschnitte des Matthaeus 1884 IV. 30—VII. 30, 12 SS.; **10)** Ausgewählte Stücke aus Johannes 1886, 14 SS.; **11)** Das Evangelium des Johannes 1872 III. 20, 350 SS. Der Anfang teilweise in 2 Fassungen vorliegend, deren zweite S. 335—50 einnimmt; **12)** Die Parabeln Jesu Christi 1855, 78 SS.; **13)** Die parabolischen Reden des Herrn 1882, 37 SS.

Mit den Nrn. der Evangelischen Kirchenzeitung 48. 49 des Jahres 1882 und 10. 18 des Jahres 1883; **14)** Die kerygmatischen Parabeln 1883 IV. 25—VII. 16, 84 SS.; **15)** Die Passion und Auferstehung Jesu Christi 1856 X. 23, 85 SS.; **16)** Die Leidens- und Auferstehungsgeschichte des Herrn, Wintersemester 1871/72, vollendet 1871 IX. 23, 87 SS.; **17)** Zur Leidens- und Auferstehungsgeschichte, 32 lose Blättchen in Umschlag. — **18)** Die Wunder Jesu Christi, 60 SS.; **19)** Brief an die Galater, geschlossen 1863 IX. 5, VII und 124 SS. Ein Abdruck des Textes des Briefs liegt bei; **20)** Die Hirtenbriefe des Apostels Paulus, abgeschlossen 1870 XII. 21, 139 SS.; **21)** Brief Pauli an Timotheus I., 1885 X. 26, 33 SS.; **22)** 1. und 2. Petrinischer Brief, 1854 X. 31 ff. und 1856 X. 24 ff. vorgetragen, 109 SS.; **23)** Die Rede des Herrn auf dem Berge, 52 SS.; **24)** Der Brief an die Römer mit beiliegendem Textdruck, Vereinigung mehrerer Fassungen, deren erste 1853 II. 26 abgeschlossen wurde, insgesamt 252 SS.; **25)** Die Paraklese des Paulus an die Christenheit in Rom, Vorarbeiten und Auszüge über Römerbrief 12—15, 3, 133 SS., von denen viele leer sind; **26)** Römerbrief Kap. 15. 16, 71 beschriebene SS.; **27)** Andachten, Gebete, Leichenreden, Predigten 1840—46, 186 SS.; **28)** Predigtentwürfe für homiletische Übungen aus dem Ende der 60er und den 70er Jahren, eine Brieftasche mit 303 SS. — **29)** System der praktischen Theologie, aus verschiedenen Bearbeitungen gemischt, 390 SS.; Anfang der praktischen Theologie aus dem Jahr 1884, S. 391—410; Praktische Theologie, dritte Ausarbeitung 1861, fragmentarisch, S. 411—526; **30)** Liturgik von 1854/55, S. 527—612; **31)** Homiletik, 73 SS. (1—4 fehlen); **32)** Homiletik, 78 SS., benutzt von Ma. Reyländer, Homiletik von F. L. Steinmeyer, Leipzig 1901; **32^a)** Homiletik, abgeschlossen 1868 IV. 10, 105 SS.; **32^b)** Homiletik und Katechetik, Notizen verschiedener Zeiten, 58 SS.; **32^c)** Homiletik in Verbindung mit Topik, Vorlesungen der Sommersemester 1892 und 1893, 130 SS.; **33)** Topik, 47 SS.; **34)** Katechetik von 1861, 90 SS. Angebunden 12 kleine Blättchen verschiedenen Inhalts; **35)** vielleicht Schluss der Homiletik Nr. 32^c, S. 131—177; Katechetik von 1855, 126 SS.; **36)** Druckexemplar des Neuen Testaments, London 1827, mit vielen handschriftlichen Bemerkungen auf den Rändern, den angebundenen SS. 601—06 und dem Rückendeckel; **37)** Die Scheiderede Jesu an den Kreis der Seinen, Vorarbeiten, 189 SS. — **38)** Ungeordnete Papiere, meist Vorarbeiten zu Publikationen, 658 SS.; **39)** Geschichte der Homiletik, S. 3—75, Geschichte der Katechetik, S. 77—95, Geschichte des christlichen Kultus, S. 99—147, Geschichte des christlichen Lebens, S. 149—91, Zusätze zur Geschichte der Predigt, S. 192—233 (234—74 leer); **40)** Schelling, Über Offenbarungsphilosophie, S. 1—72. 117—21, Aus Schellings Vorlesungen, S. 75—83 (73. 74. 84—116. 122—40 leer). Ausserdem liegt bei Nr. 6 von Jahrgang 16 (Juni 1900) der Monatsschrift: Das Pfarr-Haus mit einem Artikel des Pastors Lic. Winter: Fr. L. Steinmeyer. Ein Prediger für Prediger.

1900 von Prof. El. Steinmeyer der Bibliothek überwiesen.

2021 in Pappband, Vorsatzbl. und 150 SS. (147—50 leer), 22×17,5, 19. Jh.: (J. Lu.) Schönlein, Vorlesung über allgemeine Therapie und Pathologie, nachgeschrieben 1822 zu Würzburg von Stud. med. C. Gf. J. Bap. Scharold.

1899 von Prof. Al. Fleischmann geschenkt.

2022 in Pappband und Pappkarton, 157 einseitig beschriebene Bll. + 15^{ab} (25 fehlt), 25×20,5, 19. Jh.: L. Abel, De Abû Miḥǵan poeta Arabico (Hss., Litteratur, Biographie, Text und Lateinische Übersetzung der 23 Gedichte, Anmerkungen: alles mit minimalen Abweichungen gedruckt in Abels Berliner Dissertation von 1887). Aber was Bl. 58ff. unter der Überschrift: Quae in El-iṣfahânî libro El-'aǵânî de Abû Miḥǵan aguntur (Hss., Text, Varianten, Lateinische Version, Anmerkungen) und Bl. 100ff. unter der Überschrift: Ex libro qui inscribitur Ḫizânat al-adab (Text, Übersetzung, Anmerkungen) folgt, sowie Bl. 105ff. der Index verborum quae in carminibus inveniuntur und Bl. 133ff. De editione facienda Ibn Ḳutaibae librorum 'ṭabaḳât eš-šu'arâ' atque 'kitâb eš-ši'r wa 'š-šu'arâ' (Einleitung, Text, Übersetzung) ist meines Wissens nicht im Druck veröffentlicht, obwohl die Dissertation das Erscheinen des vollständigen Buchs noch für das Jahr 1887 in Aussicht gestellt hatte.

Mit Abels Bibliothek 1900 gekauft.

2023, vier broschierte Hefte in Pappkarton, 18. Jh.: **1)** 151 SS. (108 leer, bei 61 ein Beibl.), 21×17, Kollektaneen (360 Nrn.) Chr. Ja. Trews aus Mi. Hemmersams Guineischer und Westindianischer und J. M. Wintergersts Ostindischer Reisebeschreibung, namentlich aber aus Lohensteins Arminius. Daran schliessen sich 25, am Schluss unvollständig abbrechende Bll. mit Exzerpten aus Chr. Fürers Reisebeschreibung, G. Chr. v. Neitzschitz, Siebenjährige Weltbeschauung, M. J.C.H. (= Mag. J. Chr. Hahn, 1637—87), Politischer Nachtisch (Franckfurt und Leipzig 1686), J. Mathesius, Historien von Doctor Luther, Adam Jonathan Felseckers Avisen von 1716. **2)** 93 Bll., 21×17, zweispaltiges Register zum ersten Teile der vorigen Nr. (hier collectio genannt) sowie zu andern Büchern, z. B. Lohensteins Arminius, J. Ja. Woyt, Sein selbst Erkäntnuss; Exzerpte aus letztgenanntem Werke sowie aus mehreren andern liegen auf 10 Bll. bei. **3)** 100 gleichfalls zweispaltige, grossenteils leere Bll. von Trews Hand, 20,5×16: Loci communes praxin medicam indigitantes. congesti ab anno salutis 1716, alphabetisch geordnet. **4)** 18 Bll. von Kanzleihand, 19,5×15. Bl. 1 Kurtzer Bericht, von etzlichen Medicinalischen Stucken, Bl. 5 Bericht Von des Elixyrs Proprietatis Paracelsi Correcti. Bl. 13 von anderer sehr zierlicher Hand Carden benedicten Büchlein bin ich genant, Den Hochgelahrten in der Artzney vnnd andern, weiszen vnnd erfahrnen wohlbekandt. Daran schliessen sich Bl. 16^{b} vereinzelte medizinische Ratschläge, beginnend mit Signa oder Zeichen, Darinnen dasz Lassen verbotten. 18^{ab} wieder von anderer Hand Rezepte und Gewichtsbestimmungen (solche finden sich auch auf dem Vorderumschlag).

2024 in modernem Halbkattunband, Vorsatzbl. und 150 Bll. (124—35. 143—50 leer), 17,5×11, 17. Jh.: Nachschriften von Vorlesungen Th. Hackspans in Altdorf, und zwar 1 Observata obiter ex lectionibus Rabbinicis, habitis privatim à Dn. Hacksp. 4 Aliquot Abbreviaturae propriae (dazu am Rande: in Epistolis usitatae). 21 Sapientia et ritus Thalmudistarum (1648 III.—X. 26). 58^{b} unter der Überschrift Varia einige Bemerkungen zur Syrischen Sprache. 61 In explicatione Horologii Schickardi obiter nonnulla excepta. Diese Überschrift kehrt 62^{b} mit dem Zusatz Anno 1647 d. 2. Septembris inceptâ wieder, am Rande aber steht 1648 X. 6: das wird indessen ein Fehler sein, da 70ᵇ 1648 I. 19 notiert ist. 71ᵇ Observata obiter ex lectionibus Chaldaicis Ao. 1648 habitis (III. 16—1649 I. 26). 81ᵇ Observata obiter in explicatione institutionis Syriacae facta Ao. 1649 (III. 12—VI. 26). 85ᵇ Observata obiter et annotata ex discursu in collegio Rabbinico (1649 IX. 4 begonnen). 93ᵇ Punctacio atque versio difficiliorum in Cap. secundo Theol. Rabb. 136 Bemerkungen über Hebraeische Grammatik. 140 Brief an einen Rabbi Jacob, Hebraeisch und Lateinisch. 141 Punctatio atque versio, sicubi deest, locorum atque citatorum, que occurrunt in Nizachon Lipmanni, cuius initium bono cum Deo fuit, d. 11. Octobr. Ao. 1649. Das quer eingeheftete Vorsatzbl., auf der Vorderseite mit Hebraeischem Texte, diente ursprünglich wohl als Umschlag.

2025 in Pappband, Vor- und Nachstossbl. und 7 Bll., 33×25, 19. Jh.: Moderne Abschrift aus Kitâb-ul-aġânî des Codex Monacensis arabicus 481 fol. 14′—17′ (Gedichte des Abû Miḥġan, s. Nr. 2022 Bl. 58).

Aus der Bibliothek des Prof. L. Abel 1900 erworben.

2026 in Pappumschlag, 150 Bll., meist 34×22, 16.—18. Jh.: Reichsritterschaftliche Akten und zwar **1)** Bl. 1—16 Beschwerden und Schriftstücke wider die Versuche des Niederländischen Adels, in die Deutschen Domkapitel einzudringen, von 1579. 1628. 29. 48. **2)** Bl. 17—34 Beschwerde des J. An. Rieter von Kornburg über den Bischof Marquard von Eichstätt, dass dessen Pfleger zu Wernfels, Humbrecht Chr. Schenk v. Castel, und der Kastner zu Spalt, J. U. Haag, den flüchtigen Rieterischen Untertanen St. Hoffmann in Untererlbach wegen Ehebruchs mit der Tochter der Witwe Weber zitiert hätten, 1665 XII. 23—1666 VIII. 27. **3)** Bl. 35—107 Beschwerden über Religionsstörung durch den Bischof von Würzburg und den Abt von Fulda, 1614 III. 31—1629 VIII. 22. **4)** Bl. 108—19 Urteil des Reichskammergerichts, Speyer 1626 VIII. 28, in der Klagsache der Söhne des † Sig. Marschall v. Ebneth wider den Bischof von Bamberg wegen Besitzstörung. **5)** Bl. 120—48 Instruktionen, Eidesformeln, Werbe- und Verpflegungskosten für die reichsritterschaftlichen Truppen, 1674—78. **6)** Bl. 149 f. Kanton Baunach zeigt dem Kanton Altmühl den Empfang des Kaiserlichen Reskripts über die unruhigen Schuhknechte in Augsburg an und sichert dessen Publikation zu, 1729 IV. 29.

2027 in Pappband mit Titel, 588 SS. nebst Vor- und Nachstossbl. (36. 284. 291—303. 544—56. 564 leer), 27,5×19, 18. Jh.: Nachschrift der von dem Erlanger Prof. med. et chemiae G. F. Hildebrandt 1796/97 gehaltenen Vorlesungen über Therapia generalis (1—88 nebst Inhaltsverzeichnis 557—63), über Therapia specialis morborum acutorum (89—283) und de morbis chronicis (304—543). 285—90 Behandlung der Verunglückten, 565 Trepanatio cranii, 569 Ambutatio, 572 Laesiones capitis, 577—88 Herniae.

1901 von dem Pharmazeuten A. Maurer in Erlangen geschenkt.

2028, in mangelhafter Ordnung einem Papierumschlag eingeheftet, dem ein Pappkarton zum Schutze dient, 144 SS., 22×17, 19. Jh.: Briefe und Briefbruchstücke, gerichtet 1816—18 von L. Döderlein in Bern an J. F. Chr. Kortüm in Hofwyl, Buchsee und Aarau und von diesem mit gelegentlichen Bemerkungen versehen.

Gekauft 1902 von dem Antiquar H. Kerler in Ulm.

2029 in Pappmappe, 99 Bll. sowie Vor- und Nachstossbl., 22×17, 19. Jh.: Abschriften Arabischer Papyri in Göttingen und auf dem Berliner Museum, angefertigt von L. Abel. Am Schluss Konzept eines Briefes desselben an einen Professor, 1894 II. 15.

Gekauft 1900 mit Abels Bibliothek.

2030 in Pappband, 16 Bll., 19×16,5, 17. Jh.: Policei Ordnunge in Bardtt (Pommern, Kr. Franzburg) von 1614 I. 11.

Geschenkt 1901 aus dem Nachlass des Geheimen Rats H. Gf. Gengler.

2031 in Pappband, IV Bll., 34×20,5, und 65 SS., 41×27,5, 18. Jh.: Deutliche Anweisung | wie die aus den vier Evangelisten St. Mattheus | Marcus Lucas und Johanne Zusammen gezogene | Vollständige Historia | des | Leiden, Sterben, Auferstehen und Him-|melfahren unsers | Herrn und Heylandes | Iesu Christi | mit verschiedenē Psalmen und andern hiezu | gehörigē Capiteln | Heil: Schrifft | welche gegenwärtig vorstellendes Crucifix nebst desselben bey-|gefügten Maria Magd: und die Stadt Jerusalem | in sich fasset von Anfang bis zum Ende ordentlich ge-|lessen und ohne sonderlichen Anstand continuiret | werden könne. | Bayreuth geschrieben von Johann Thomas Köppel Anno 1746. Mosaikartige Zusammenstellung der Nachrichten der vier Evangelien über das Leiden des Herrn nach der Lutherschen Bibelübersetzung, geteilt in die Abschnitte: Das erste Stück von Zubereitung des Osterlamms, Das andere Stück von der Passion des Geistlichen Leidens am Oelberg, Das dritte Stück, was in Caiphas Hof vor dem Concilio und dem Geistl. Praelaten mit Christo für gegangen, Das Vierte Stück, was vor Pontio Pilato der Weltlichen Obrigkeit mit Christo für gegangen, Das Fünffte Stück, von der Ausführung und Creuzigung Christi; es folgt Die Auferstehung und Himmelfart Christi, aus denen vier Evangelisten (und aus Apostelgeschichte 1—3), Joh. 1, 1—33, Ps. 69, 2—6, Ps. 72, 5—17, Ps. 16, Hohes Lied 2. 5. 8, 1—6, Klagelieder Jeremiae 1. 2. 3, 1—29. Eine Reihe rot unterstrichener Verse war an Stellen, welche rot geschriebene Randbemerkungen genauer bezeichnen, in das jetzt fehlende Bild des Kruzifixes eingetragen. Das Ganze sollte eine kalligraphische Musterleistung des Hofschreibmeisters Köppel darstellen, mit welcher er seine auf Bl. I—III enthaltene (Bl. IV ist leer), an Markgraf Friedrich gerichtete Supplik um Anwartschaft auf eine Kanzlistenstelle 1746 XI. 14 begleitet.

Aus unkatalogisierten Beständen eingereiht.

2032 in Pappband, Vorsatzbl., 372 gezählte, 8 ungezählte SS., 23×19, 19. Jh.: Kriminalrecht nach Feuerbachs Lehrbuch, Vorlesung von C. H. v. Gros (1765—1840), in Erlangen 1809 XI. 6—1810 IV. 7 gehalten, nachgeschrieben von F. Ch. (v.) Arnold (1786—1868, quiesz. Präsident des Appellationsgerichts von Mittelfranken, Staatsrat im a. o. D.).

2033 in drei Pappbänden, 2 Vor- und 2 Nachstossbll., 512 SS., 2 Vor- und 2 Nachstossbll., 604 SS., 2 Vorstossbll., 300 SS., 2 leere Bll., 9 Bll. Register, 19 leere Bll., 22×18, 19. Jh.: System des Pandecten Rechts. Vorgetragen von Herrn Hofrath und Professor (C. H.) Gros, Erlangen, Sommersemester 1809 (—X. 25). Nachgeschrieben von F. Ch. (v.) Arnold.

Nr. 2032. 33 wurden 1906 von Oberstlandesgerichtsrat C. F. Arnold geschenkt.

2034 in Pappband, Vor- und Nachstossbl., Titelbl., leeres Bl., 90 SS., 21×18, 19. Jh.: Geschichte der Hebraeer von Prof.

(J. G. Ben.) Winer, im Sommer 1821 zu Leipzig nachgeschrieben von Schöne.

Erst 1906 inventarisiert, obwohl mit 1991—95 auf die Bibliothek gelangt.

2035 in Pappkarton, 28×22, 18. Jh.: Briefwechsel zwischen F. H. Jacobi und J. G. Hamann in 9 Faszikeln und zwar **1)** Hamann an Jacobi, Königsberg 1782 XI. 12. 1783 XI. 2 —22. 1784 XI. 14. 15. XII. 1. 5; es liegen bei Briefe von Ed. Spranger, Charlottenburg 1902 IX. 30 und von Amtsrichter Arthur Warda, Schippenbeil 1906 I. 27 an die Erlanger Bibliothek. **2)** Hamann an Jacobi, Königsberg 1785 I. 6. 7. 16. 22. 23. II. 16. III. 31—IV. 4. V. 17—23. VI. 1. 2. 22. 29. 30. VII. 22. 23. 25. 31. VIII. 1. IX. 28. X. 2. 3. 22—30. XI. 5. 6. 12—14. 28. 30. XII. 4. 14. 15. 24. 28. 29. **3)** Hamann an Jacobi, Königsberg 1786 I. 1. 2. 4. 5. 10—12. 15. 18. 29. 30. II. 4—6. 15. 18. 25. 26. III. 1. 2. 4. 6. 11. 12. 15. 25—27. IV. 3. 9. 23. 26. 27. 30. V. 1. 3. 4. 13—15. 21. 22. 27—29. VI. 5. 7. 15. 19. 22—VII. 12. VIII. 23. 24. 27—IX. 25. IX. 28 (fälschlich XI. 27 rot bezeichnet). X. 5. 25. 26. XI. 4—9. 11—13. XII. 3—7. **4)** Hamann an Jacobi, Königsberg 1787 I. 30. 31. III. 10—12. 14. 15. 22. 26. IV. 8. 9. 17—19. 22. 23. 27—V. 2. V. 9. 10. 13. 14. VI. 2—4 (mit Beilage von Tho. Wizenmann, Pempelfort 1786 VII. 4). 9—11. **5)** Hamann an Jacobi, Münster 1787 VII. 18. 22. VIII. 8. XI. 7. 17. 19—24. XII. 2. Welbergen XII. 6—11. 1788 II. 27 —29. III. 4—10. Münster III. 22. 30. IV. 2. 27. V. 7. 10. 14. 16—18. 21. 22—24. 31. VI. 14. 15. 18. **6)** Jacobi an Hamann, Pempelfort 1783 VI. 16. 1784 X. 18 (mit Auszug aus einem Brief von Kirchberg an Frau v. La Roche, Bern 1784 V. 16). Düsseldorf XII. 30. Vaels bei Aachen 1785 I. 11. Düsseldorf II. 1. 22 (mit Kopie eines Briefes der Fürstin Amalie Gallitzin an die Gräfin Kayserling in Königsberg, Münster 1784 XII. 5 und dem Auszug eines Briefes derselben an Jacobi, Münster 1785 II. 17). III. 22. IV. 26. Pempelfort V. 18. VI. 17. VII. 29. IX. 12. X. 13 mit einem datumlosen Brief von Hippel (?). Düsseldorf XI. 11. 17 (mit Abschriften von Briefen Jacobis an Mendelssohn, Pempelfort 1785 IX. 30, Mendelssohns an Jacobi, Berlin 1785 X. 4, der Elise Reimarus an Jacobi, Hamburg 1785 X. 24 und Jacobis an Elise, Düsseldorf 1785 XI. 7, endlich des Fr. Hemsterhuis, La Haye 1784 VIII. 26). 22 (mit der bei Zöppritz, Aus Jacobis Nachlass 1, 67f. gedruckten Nachschrift der Elise von X. 25). XII. 16 (mit Abschrift eines Briefes von Jacobi an J. F. Kleuker, Düsseldorf 1785 XII. 5 und einem Briefe Kleukers an Hamann, Osnabrück 1785 XII. 9). 20 (mit Auszug aus einem Schreiben Lavaters an Jacobi, Zürich 1785 XII. 14). 23. 30. **7)** Jacobi an Hamann, Düsseldorf 1786 I. 5. 13. 16. 23 (mit Abschriften zweier Briefe Jacobis über seinen Sohn Georg, 1785 V. 26 an Konsistorialrat (J. F.) Jacobi und 1785 IX. 5 an Landsyndikus (An. Lud.) Jacobi). II. 2. 7 (mit Abschrift eines Briefes von Elise Reimarus an Jacobi, Hamburg 1786 I. 30). 10. 21. 28—III. 3 (mit Abschrift eines Briefes von Goethe, Weimar 1785 IX. 11). 10. 14. 21. 24. IV. 7. 13. 14. 18. 21. 25. Pempelfort V. 5. 12. 15 (mit Abschrift eines Briefes von Fr. Bucholtz V. 14). 26. VI. 2. 6. 9 (mit Abschriften von Briefen Lavaters 1786 V. 3. 10. 27. VI. 3). 13. Richmont VI. 28. Pempelfort VIII. 11. 22. IX. 4. X. 5. 6 (mit Brief von Leuchsenring an Lavater, Zürich 1786 VIII. 23 und Lavaters Letzter Antwort an Herrn Leuchsenring, Zürich 1786 VIII. 25). 13. 31. Düsseldorf XI. 7. 14. 20. XII. 22 (mit Auszug aus einem Schreiben von Schönborn, Richmont 1786 XI. 5). **8)** H. Schenk an Hamann, Pempelfort 1786 VI. 16. 20. 29. VII. 4. 11. 14. 21. 25. VIII. 4. IX. 5. **9)** Jacobi an Hamann, Düsseldorf 1787 II. 12 und Mühlheim am Rhein II. 16. Düsseldorf II. 27 (beiliegend Kopien eines Briefs des Tho. Wizenmann, Mühlheim 1787 I. 26, und seines gleichnamigen Vaters an ihn, Ludwigsburg 1787 I. 9 sowie seines Testaments, Düsseldorf 1786 XII. 17). III. 27 (mit Abschrift eines Briefes von Oberhofprediger J. A. Stark an den Prinzen Carl v. Mecklenburg, Darmstadt 1787 II. 21). Pempelfort IV. 6. Düsseldorf IV. 1. Pempelfort IV. 30. V. 1 (mit der — in der Biographie des Freiherrn v. d. Goltz 2, 271 abgedruckten — Grabschrift Wizenmanns). 22. VI. 22. VII. 20. VIII. 6. 9. Düsseldorf XI. 16. 27. 29. XII. 21. 25. 1788 II. 22. III. 16. 21. 25 (mit Abschrift eines Briefes Jacobis an Boie, Düsseldorf 1788 I. 31). 30. Pempelfort IV. 22. 23. 25. 29. V. 9. 13. 16. 23. 27. VI. 3. 17.

Aus dem Besitze des Oberkonsistorialpräsidenten F. v. Roth, des Herausgebers von Hamanns Werken, gelangten diese Briefe letztwilliger Bestimmung gemäss durch seinen Sohn P. v. Roth († 1892) auf die Erlanger Bibliothek, wahrscheinlich in den fünfziger Jahren des 19. Jh. Dort wurden sie 1867 von dem Bibliothekar Di. Kerler mit Seitenzahlen versehen, die mehrfach wider die richtige Folge verstossen: vermutlich geschah das, als Ru. Zöppritz sie für sein Buch Aus F. H. Jacobis Nachlass (1, 55. 62. 66. 69) benutzen wollte. Sie waren dann lange verschollen, bis sie sich 1906 unter den Beständen des Ms. 1879 wiederfanden. Hamanns Briefe an Jacobi hat danach C. He. Gildemeister im 5. Bande von Leben und Schriften J. G. Hamanns vollständig aber nicht ganz genau abgedruckt; für Jacobis Briefe an Hamann sah er sich auf Wiederholung der willkürlich zurechtgemachten Auszüge in Jacobis Werken 1. 4, 3 angewiesen. Die Hauptmasse des Hamannschen Briefnachlasses befindet sich jetzt auf der Königsberger Universitätsbibliothek: Zentralbl. f. Bibliothekswesen 23, 462.

2036—2046 zusammen in einem Pappkarton, nachstenographierte Kollegienhefte des Stud. Guido Kühlewein (1846—91, Prof. am Alten Gymnasium in Nürnberg), 19. Jh., und zwar **2036** in Kattunband, 275 beschriebene SS., 20×16: Prof. G. Voigt in Leipzig, Geschichte der Römischen Republik (Sommersemester 1867). **2037** in blauem Umschlag, 82 beschriebene SS., 21×17: Prof. G. Curtius in Leipzig, Fragmente der Griechischen Lyriker (Wintersemester 1866/67). **2038** in Kattunband, 62 beschriebene SS., 21×17: Prof. H. Keil in Erlangen, Demosthenes, De corona (Wintersemester 1865/66). **2039** in Pappband, 144 SS. (viele unbeschrieben), 20,5×16: Prof. H. Keil in Erlangen, Enzyklopädie der Philologie (Sommersemester 1866). **2040** in Pappband, 249 beschriebene SS., 21×17: Prof. H. Keil in Erlangen, Römische Staatsaltertümer (Wintersemester 1865/66). **2041** in Pappband, 77 meist beschriebene SS., 20×17: Prof. H. Keil in Erlangen, Lateinische Grammatik (Wintersemester 1864/65). **2042** in Pappband, 76 beschriebene SS., 20×17: Prof. Ru. v. Raumer in Erlangen, Geschichtliche Grammatik der Deutschen Sprache (Wintersemester 1864/65). **2043** in Pappband, 70 beschriebene SS., 20×17: Prof. C. Heyder in Erlangen, Logik und Metaphysik (Wintersemester 1864/65). **2044** in blauem Umschlag, 61 meist beschriebene SS., 21,5×17: Prof. Iwan Müller in Erlangen, Thucydides (Sommersemester 1866) und (S. 41) Prof. G. Curtius in Leipzig, Sophocles Antigone (Sommersemester 1867). **2045** in Pappband, 166 beschriebene SS., 20×17: Prof. Iwan Müller in Erlangen, Griechische

Privataltertümer (Sommersemester 1865). **2046** in Pappband, 128 meist beschriebene SS., 21×17: Prof. Iwan Müller in Erlangen, Cicero, De finibus (Wintersemester 1865/66).

Nr. 2036—46 wurden 1906 von Frau Prof. Kühlewein geschenkt.

2047 in Pappumschlag, zwei zweispaltige auf Tintenlinien beschriebene Pergamentbll., oben um 4—5 Zeilen und seitlich beschnitten, noch 22×16 und 21—22 Zeilen, die Anfangsbuchstaben der ersten Reimzeilen vorgerückt und rot durchstrichen, 14. Jh.: V. 7919—40, 7945—66, 7971—92, 7997—8018 und 8627—48, 8653—74, 8680—8700, 8705—26 eines schlechten Textes von Thomasins v. Zirclaria Wälschem Gast, das äusserste Doppelbl. der XIII. Lage.

Ausgelöst aus Ms. 292.

2048 in blauem Umschlag, 39 Piecen, darunter auch gedruckte, 38×25, 20. Jh.: Acta des Akademischen Schutzvereins Zweigverein Erlangen 1903—06.

Nach Auflösung des Zweigvereins von Prof. El. Steinmeyer 1907 auf die Bibliothek gegeben.

2049 in Pappkarton, 36×26, 16.—18. Jh.: Fragmentarische Varia, meist medizinischer Natur, vermutlich Reste Trewscher Papiere, und zwar **I)** 7 Lagen eines 1600 II. 26—III. 3. III. 14 —VI. 30 nachgeschriebenen Heftes einer Vorlesung über Hippocrates, De fracturis (Littré 3, 430—42). **II)** 1 Lage, über das Gehirn, 1600 VII. 13—21. **III)** 3 Lagen, Nachschrift einer Vorlesung über Galen, De probis pravisque alimentorum succis c. 3—5 (ed. Kühn 6, 762—84), 1603 VII. 20 —X. 26. **IV)** 3 Lagen, über ophthalmia und suffusio. **V)** 3 Lagen (am Schluss: Finitum feliciter Ao. &c. 83. Die 17. Decembris), De vulneribus. **VI)** 8 Lagen, Stücke aus Prolusio XIX—XXVII und XXXI desselben pharmakologischen Werkes, das in Ms. 1280 (nunmehr wieder vollständig in XXXIII Prolusionen) vorliegt. **VII)** 10 Bll., Notanda pleraque ad anatomiam pertinentia (daneben Joh. Euseb. Nieremb(erg, 1590—1653) s. VII), 63 §§ und Überschrift des 64. **VIII)** 8 Bll., Formulae recepticae. **IX)** 35 Bll., Modus curandi paralysin à pituita ortam. **X)** 10 Bll., aus einer Abhandlung De elementis. **XI)** 8 Bll., Rede über den anatomischen Bau eines weiblichen Körpers. **XII)** 4 Bll., Paradoxa quaedam et nonnulla alia varia. **XIII)** 2 Bll., Bericht über die Sektion einer Frau. **XIV)** 1 unbezeichnetes leeres und 10 mit 2—11 signierte Bll. (anscheinend unvollständig), Rezepte, vielleicht mit Zusätzen von An. Rosa (denn 2ª kommt Ambergae vor, 3ª ist zu Aurum potabile quomodo conficiatur hinzugefügt: ex manuscripta practica doct. Prechtels, 7ᵇ zu Aqua uitae doctoris Joannis Langij bemerkt: In paucis aliter inuenies libro Receptarum anni 1585, die 9. Sept. à Christ. Muntz: nactam, 8ª zu einem sternutatorius puluis: Vsus fuit huic (sic) preseruatione senex dominus comes Eberhard de Konigstein. ita ut in illo per Judaeum probata sit cura. Sed Judaeus non addit per Christum benedicentem et sanantem, quem non agnoscit Hebraeus. Scripsit haec omnia à Simmern Dn. Richardus Palatinus Rheni et dux Bauariae (1521—98: Häutle, Genealogie der Wittelsbacher 141) ad dominum vicedominum Ambergae Johan. G in Gleissenthal prelatum in Spainsshardt (BA. Eschenbach) quasi apoplecticum, qui tamen simul et infantia laborabat, 11ª Consueta et trita cura in cholica passione cum rhenali calculo, Doct. Joannis Naeuij in Dresden pro quodam ecclesiaste in Martio anni 1572, 11ᵇ Ad aut praeter haec ita describit Dn. Doct. Joan. Naeuius mit der eingeklammerten Bemerkung: expertus sum in cura nob. Gabriel Mendls 28. Junij 81 und am Schluss der Seite: Haec ex literis Neuij ut suprà). **XV)** 6 Bll., Bruchstück eines Deutschen alchymistischen Traktats. **XVI)** 28 Bll., Fragen an Apothekerlehrlinge nebst verschiedenen Rezepten. **XVII)** 8 Bll., aus einer Vorlesung über Epistolographie nebst Briefmustern, von denen eins aus Rom 1721 VII. 15 datiert und vermutlich an Ch. Gl. Schwartz in Altdorf gerichtet ist. **XVIII)** 4 Bll., mit n. 17 bezeichnet, Anfang der Übersetzung eines Jüdischen Buchs ‘Das Licht gegen Abendzeit’. **XIX)** 2 Bll., Über die Errichtung der Jacober Schule in Nürnberg 1632 und über die Nürnbergischen Steuern bis 1650. **XX)** 1 Bl., Lebenslauf des Abdias Trew. **XXI)** 2 Bll., Biographische Notizen über den Limburgischen Zollbereiter Lau. Michel (1617—62) in Oberlaimbach (BA. Scheinfeld), seine Ehefrau und Tochter. **XXII)** 4 Bll., Labor et praxis Michaelis Sandiuogi Poloni quem eius laborator Johannes Podowski (sic), am Schluss: Diss ist also Sentiuogy process, von worth zu worth abgeschrieben, auss seiner eigenen handt, so sein Diener Johann

Podowscky, dem grossschedel mitgetheilt hat: Herstellung einer Arznei aus Erde. Vgl. Ms. 1597, 5. **XXIII)** 76 Bll. und 5 Lagen, Papiere, Rezepte, Sektionsbefunde des Nürnberger Arztes J. G. Volckamer. **XXIV)** 24 Bll., Rezepte. **XXV)** 38 Bll., unvollständige und unzusammenhängende Papiere.

2050 in Pappband, 26 Bll., 32,8×21,4, 19. Jh.: Neu revidirte Wachtgedingsordnung (vgl. Bayerisches Wörterbuch 2, 842) der Stadt Regensburg, im Druck publiziert 1746, revidiert im Ms. 1776, nochmals revidiert 1786, darnach kopiert 1844 IX. 1 von Ch. v. Schmöger auf Adelzhausen (BA. Aichach). Bemerkt steht, dass sie zum letztenmal 1800 am 2. Pfingsttag publiziert worden sei.

Aus der Bibliothek des Geheimen Rats H. Gf. Gengler.

2051 in blauem Umschlag, 6 Bll., 25×20, 19. Jh.: Meister Albrants Rossarzneikunst, Abschrift aus der Erlauer Hs. 5496 (s. Anzeiger des Germanischen Museums 1856, 136—38) Bl. 49—51, genommen von Fr. Pfeiffer, Salzburg 1866 VIII. 20, und von diesem mit einem vorgehefteten Brief, Wien 1868 II. 22, an F. Pfeiffer in Breslau geschenkt.

Der Bibliothek von Prof. El. Steinmeyer überwiesen.

2052 in zwei Pappbänden mit Pergamentrücken, 34×21, 18. Jh.: Chronik der Stadt Erlangen, verfasst 1774 von dem Erlanger Prof. hist. J. P. Reinhard († 1779), von einer Kanzleihand geschrieben. Der erste Band enthält ein Vorsatzbl., Bl. I—VI (Titel, Stadtpläne und Vorwort) und 902 SS., von denen einzelne sowie 869 ff. leer sind; der zweite Vorsatzbl. und 808 SS., leer von S. 773 an. In diesem zweiten, der die Beilagen zur Chronik bringt, sind von S. 297 au vielfach gedruckte Piecen eingezogen und mitgezählt.

2052ᵃ in Pappkarton, fünf Konvolute mit zusammen 745 losen, einseitig beschriebenen Bll., von denen verschiedene leer, 22×18, 18. Jh.: Konzept zum ersten Band von 2052.

Nr. 2052 und 2052ᵃ wurden 1908 mit ministerieller Genehmigung vom Kgl. Kreisarchiv in Bamberg an die Bibliothek abgegeben.

2053 in zwei Pappkartons, 29×23, 19. 20. Jh.: Aus dem Nachlass des Geheimen Rats C. v. Hegel **A)** Faszikel 1, 295 Bll., 8 Hefte: Das erste Strassburger Stadtrecht; Italienische Stadtverfassung; Neue Städte (Auszüge aus Büchern); Entstehung des Deutschen Städtewesens. Ausarbeitung zur zweiten Auflage; Zu meiner Entstehung des Deutschen Städtewesens; Material zur zweiten Auflage; Städtisches Eigentum. Erbzinsleihe. Schreinsurkunden; Deutsches Städtewesen. Ergänzungen. Faszikel 2, Bl. 296—515, 8 Hefte: Bamberg (Okt.-Nov. 1901); Österreichische Stadtrechte; Immunität und Vogtei. Vorarbeiten. Urkunden und Kapitularien; Freistädte. Stadtsteuern; Dortmund. Materialien; Worms; Stendal; Einteilung der Deutschen Städte im Mittelalter. Vorarbeiten. **B)** Faszikel 1, 177 Bll., 2 Hefte: Kaiserurkunden von Karl dem grossen an; Vorarbeiten. Immunität und Exemtion. Kapitularien von Ansegis. Faszikel 2, Bl. 178—523, 14 Hefte: Knochenhauer. Bamberg; Pfalzstädte und Burggrafschaften. Aachen. Frankfurt. Gelnhausen. Nürnberg. Meissen; Zürich; Westfälische Stadtrechte. Wigand, Archiv. Vereinigte Städte, Marktgründung; Magdeburg, Halle, Burg; Westfälische Städte, Osnabrück; Vorarbeiten zur Abhandlung über Stadteinteilungen. NB. Königsberg; Ursprung der Gilden. Römische Kollegien; Stadtrechte. Freiburg im Br.; Höxter. Exzerpte; Anfang der bürgerlichen Freiheit und Stadtverfassung. Friedensordnung. Anteil der Bürger an der Verwaltung der Stadt vor der Errichtung des Rates. Einwohnerschaft (Regensburg); Nachträge zu Städten und Gilden; Papiere zur Wirtschaftsgeschichte und Stadtverfassung; Kaufleute, Juden, Kaufmannsrecht, Hansa, Münzer, Wechsler und Hausgenossen. Köhne, Das Hansgrafenamt. **C)** Faszikel 1, 44 Nrn.: Mein Buch: Städte und Gilden betreffend (Rezensionen und Dankbriefe). Faszikel 2, 31 Nrn.: Meine Schrift: Entstehung des Deutschen Städtewesens (1898) betreffend (Rezensionen). **D)** Faszikel 1, 36 Bll.: Immunität und Gerichtsbarkeit sowie lose Bll. über Städteverfassung. Faszikel 2, 80 Bll.: Neue Beiträge zur Geschichte des Deutschen Städtewesens. Druckfertig bis auf Revision.

1909 von den Hegelschen Erben übergeben.

2054 in Pappkarton, 30×25, 19. Jh.: Briefe verschiedenen Formats, grösstenteils aus F. Im. Niethammers Nachlass, und zwar **1)** (J. Ch. W.) Augusti an Niethammer, Breslau 1813 III. 4. 1815 VIII. 15. 1816 IV. 22. Bonn 1825 III. 30. **2)** (A. H. d') Autel an denselben, Stuttgart 1817 V. 10 mit 2 Beilagen (betr. Programm und Entwurf der Freymüthigen

Jahrbücher der Deutschen Volksschulen). 1818 I. 8 mit gedrucktem Avertissement derselben Jahrbücher. **3)** (Chr. Gf.) Bardili an denselben, Stuttgart 1807 X. 4. Mergelstetten (OA. Heidenheim) 1808 VI. 3. **4)** (Da. F. v.) Cless an denselben, Göppingen 1800 I. 13. **5)** (C. Ph.) Conz an denselben, Vaihingen 1797 IX. 22. **6)** (G.) F. Creuzer an denselben, Heidelberg 1813 II. 6. 1814 VI. 20. **7)** F. Delbrück, Berlin 1816 IX. 3, an denselben, Berlin 1817 V. 5. VII. 4. **8)** (C. Im.) Diez an denselben, Jena 1794 III. 28. Würzburg 1794 VII. 25 (mit Nachschrift VII. 27). VIII. 10. Tübingen 1794 X. 3. 1795 I. 6. Wien 1796 IV. 2. V. 10. **9)** J. Be. Erhard an denselben, Hamburg 1791 VI. 3. Nürnberg 17 . . 19 (abgerissen). 1792 VIII. 9. X. 24. 1795 IV. 25. 1796 II. 9. 21. V. 23. XI. 18. Ansbach 1797 VI. 25. Nürnberg 1812 VII. 10. **10)** (P. J. Anselm) Feuerbach an denselben, o. O. u. J. (Jena 1795, da der Brief eine Abhandlung für Niethammers Philosophisches Journal begleitete). **11)** Württembergischer Kanzleiadvokat Fischer an denselben, Koburg 1801 VI. 14. **12)** G. oder Gz. an denselben, Wetzlar 1797 IV. 20. Stuttgart 1797 VI. 16. Bempflingen 1797 XII. 5. 1798 II. 17. Grosssachsenheim 1799 I. 29. Heidenheim 1800 XI. 19. 1802 I. 17. **13)** (C. H. v.) G(ros) an denselben, Jena 1794 III. 5. Erlangen 1796 XI. 17. 1816 VII. 13. **14)** C. U. Gaab an denselben, 1795 VI. 14. IX. 2. Morges (Kt. Waadt) 1795 XI. 18. 1796 II. 26 mit dem Ms. der Vorrede zu seiner Übersetzung des 1. Teils der (1790 erschienenen) Messkunde von (J. H.) van Swinden. V. 28. VII. 13. 24. X. 35. 1797 I. 31 (mit einem kleinen Blättchen). VII. 8 (Quittung von Gaabs Bruder über Empfang von 16 Louisdor, Göppingen 1797 VII. 1, liegt bei). Göppingen 1797 XI. 11. Stammheim bei Ludwigsburg 1798 VII. 17. XI. 1. Stuttgart 1798 XI. 8. Stammheim 1798 XII. 20. Lothenberg (bei Göppingen) 1799 VIII. 19. XI. 11. 1801 III. 2. **15)** A. Haller v. Baggesen an denselben, Bern 1819 VII. 4. **16)** (J. C. F.) Hauff an denselben, Marburg 1794 VI. 6. 1795 III. 15. 1796 IX. 18. X. 28. 1799 V. 5. VII. 10. 1800 VI. 15. **17)** F. Jacobs an denselben, Gotha 1810 XII. 25. 1811 VI. 16. X. 20. 1812 II. 7. 1815 X. 11. **18)** K. an denselben, Prang 1794 X. **19)** A. Kl. an denselben, 1794 VII. 27. Stuttgart 1796 IV. 6. **20)** Köhler (ein 1778 geborener Geistlicher) an denselben, Königsberg 1822 IX. 30. **21)** M. an denselben, Stuttgart 1796 VIII. 24. **22)** M. Märklin an denselben, Marburg 1795 X. 14. **23)** (Ph. Co.) Marheineke an denselben, Berlin 1816 X. 30. 1817 II. 9. IV. 16. 1825 X. 16. **24)** (F. Im.) Niethammer an F. Jacobs, München 1813 XII. 25 (Konzept). **25)** Unleserlicher Name (?Nolte) an Jemanden, der Niethammer von der Übersendung eines Schreibens an (F. C. v.) Savigny benachrichtigen soll, Berlin 1810 VI. 5. **26)** (H. Eb. Glo.) Paulus an Niethammer, Würzburg 1804 V. 17. o. O. u. J. Heidelberg 1840 X. 24. XI. 20 (mit Nachwort von Caroline Paulus). 1841 II. 20. **27)** Ph. Ch. Reinhard (jüngerer Bruder des Diplomaten Grafen C. F. s. W. Lang, Graf Reinhard 2) an denselben, Offenbach 1793 I. 8. Marburg 1793 X. 10. 1794 IV. 3. Balingen 1794 IX. 24. Stuttgart 1794 XI. 21. Marburg 1795 I. 27. V. 2. VII. 8. X. 16. Bremen 1796 VIII. 12. IX. 7. G(otha) XI. 26. XII. 24. 1798 I. 10. Cöln 1798 III. 26. o. O. u. J. **28)** (C. Le.) Reinhold an denselben, (Kiel) 1795 VI. 20. 1796 II. 24. V. 21. 1797 III. 26. 1798 I. 30. III. 5. IX. 10. 1800 VI. 11. 1802 I. 24. 1810 I. 5. 1819 V. 1. **29)** (F. C. v.) S(avigny) an denselben, Berlin 1810 XI. 14. **30)** (F. W. Jos.) Schelling an denselben, Tübingen 1795 VIII. 13. Stuttgart 1796 I. 22. III. 23. III Ende. Leipzig V. 8. 27. VI. 12. VII. 5. 29. VIII. 10. 18. 30. IX. 23. 28. 30. X. 8. 26. XII. 16. 17. 1797 I. 16. II. 8. 28. IV. 26. VI. 4. VIII. 4. 16. X. 30. XI. 15. 19. XII. 28. 1798 I. 7. III. 24. 31. IV. 27. V. 21. 24. VI. 1. 7. o. Tagesdatum. 28. VII. 5. 11. o. Datum. Dresden VIII. 21. 28. (IX.). Diese Briefe Schellings sind abgedruckt in der Erlanger Diss. von G. Dammköhler, Schellings Beziehungen zu Niethammer vor seiner Berufung nach Jena (1913) S. 16—84. **31)** J. Ch. Schmid an denselben, Ulm 1810 III. 31. **32)** (Ch. F.) Schnurrer an denselben, Tübingen 1794 IV. 23. VI. 10. 15. VIII. 31 (mit Nachschrift IX. 2). XII. 1. 1795 IV. 14. IX. 21. XII. 25. 1796 II. 15. IV. 6. 1797 VIII. 13. 1798 VIII. 2. 1799 III. 5. IX. 23. 1800 XI. 13. XII. 29. 1802 XI. 10. 1803 II. 20. IV. 20. VI. 13. VIII. 9. IX. 25. XI. 29. 1804 VI. 11. IX. 11. 1807 III. 26. VI. 7. 1808 V. 16. 1809 II. 16. 1810 IX. 5. 1811 IV. 21. VI. 6. zwei undatierte Billets aus den Jahren 1797—99. **33)** Gotthilf H. Schubert an denselben, Bärenwalde 1809 I. 28. Nürnberg 1809 IV. 6 (mit Nachschrift IV. 7). V. 26. VIII. 6. IX. 2. X. 14. 1810 VIII. 2. 1812 I. 29. X. 23. 1816 II. 6. **34)** (J. G.) Jonathan Schuderoff an denselben, Ronneburg 1808 IX. 30. 1809 V. 29. X. 20. 1811 IV. 12 und ein gedrucktes Zirkular, Ronneburg und Altenburg 1814 IV. 12, das zum Abonnement auf Bd. 13ff. seines Journals für Veredelung des Prediger- und Schullehrerstandes einlädt. **35)** (F. Gl.) Süskind an denselben, Stuttgart 1825 X. 9. **36)** J. Severin Vater an denselben, Halle 1808 V. 28. 30. VIII. 15. 1812 IV. (Visitenkarte). XI. 12. **37)** (W. M. Leberecht) de Wette an denselben, Weimar 1820 X. 9. Basel 1826 X. 25. **38)** (F. A.) Wolf an denselben, Göttingen 1809 IV. 18. **39)** (Ch. Gf.) S(chüt)z an denselben, Halle 1809 XI. 6. (Jos. Do. B . . ., der Familienname unleserlich) an denselben, Bamberg 1810 III. 28. Zeugnisabschriften aus Jena, Bamberg, Wien und Beilstein 1801. 02 für Dr. med. F. El. Niethammer. Gedruckte Erklärung des Prof. (Tr. Gotthold) Voigtel über seinen Beleidigungsprozess mit F. A. Wolf, Halle 1807 V. 21. **40)** C. Heyder an die Redaktion der Allg. Zeitung, Erlangen 1856 IV. 27. Ch. Kapp an (H. C. Abr.) v. Eichstädt, Redakteur der Jenaer Litteraturzeitung, Burg Haardt bei Neustadt a. H. 1832 IX. 22. H. C. Küster an (Em. Ad.) Rossmässler in Tharand, Erlangen 1835 X. 24. M. Ohm an die Redaktion der Leipziger Litteraturzeitung, Erlangen 1815 XI. 3. (F. Chr. C.) Schunck an einen Präsidenten in Bonn (vermutlich Ch. Gf. D. Nees v. Esenbeck), Erlangen 1822 XI. 29. (Ru.) Wagner, Erlangen 1838 IX. 15. **41)** Gl. Chr. Harles an (Abr. Ja.) Penzel in Krakau, Erlangen 1786 V. 12. IX. 30. 1787 IV. 12. **42)** L. Heller an (E. F. C.) Rosenmüller in Leipzig, Erlangen 1801 I. 31. (F. H.) Loschge, Erlangen 1800 VII. 26. J. G. Meusel an die Redaktion der Musikalischen Zeitung, Erlangen 1803 X. 15. (J. P.) Reinhard an (Sa. W.) Ötter in Marktbergel (im Text ist Markbergel in Markerlebach korr.), Erlangen 1768 VI. 26. **43)** (Ch. C.) Barth an die Redaktion einer historischen Zeitschrift, Erlangen 1832 V. 10. L. Döderlein an einen Hofrat und Redakteur (? Ch. Gf. Schütz), Erlangen 1814 VI. 6. Eug. J. Chr. Esper an den Verfasser einer Reise durch Galizien in Lemberg (d. h. Bal. Hacquet, von dem der erste Band seiner Neueren physikalisch-politischen Reisen . . . durch die Dacischen und Sarmatischen . . . Karpathen Nürnberg 1790 herausgekommen war), Erlangen 1790 V. 12. E. Fabri an (C. H. L.) Pölitz in Leipzig, Erlangen 1831 II. 13. (J. Ch.) Fick an einen Verleger, Erlangen 1798 X. 20. (J. G.) Meusel an einen Verleger, Erfurt 1776 II. 10. J. H. Meynier an einen Verleger (Gebr. Gädicke in Jena), Erlangen 1801 XII. 12. **44)** C. H. Rau an einen Karlsruher Ministerialrat, Heidelberg 1836 V. 2: Empfehlung des Heidelberger Privatdozenten (Arthur) Arneth für eine Lehrstelle der Mathematik und Physik am dortigen Gymnasium. J. P. Reinhard an einen Geistlichen (? Sa. W. Ötter), Erlangen 1765 V. 31 (die beiden untersten Zeilen beschädigt). Gl. Chr. Harles, Erlangen 1806 X. 5. F. W. Schweigger-Seidel an den Buchhändler Anton in Halle, Halle 1830 XI. 30. 1832 XII. 23. J. Classen an (? J. G. Baiter), Wasserheilanstalt Lehsen (Mecklenburg) 1849 VII. 28. Schlussbl. eines Referats desselben über E. Curtius, Peloponnes (erschienen 1851. 52).

Fascikel 1—39 geschenkt von Frl. Mathilde Döderlein 1885, 42 von Gymnasialprof. a. D. F. Reuter 1912, 40. 41. 43. 44 gekauft von C. v. Hohenlocher, München und Berlin, 1912 und 1913.

2055 in blauem Umschlag, einseitig beschriebenes Bl., 37×19, 16. Jh.: Türkischer Ferman von 993 h = 1585 nach Chr., dessen Inhalt nach Prof. G. Jacob und Dr. Ru. Tschudi lautet wie folgt: dem Beglerbeg von Temesvar wird kund getan, dass von dem Ertrag eines Timar-Lehens zu 11000 Asper im Sandschak Tschatal, das gerade einem Erben zugefallen ist, durch grossherrlichen Erlass das Einkommen des gegen die Perser im Felde stehenden Seraskiers ʿOsman um 1500 Asper vermehrt wurde. Diesen Betrag, der aus dem Register der Lehensleistungen gestrichen ist, soll ein Kurier mit Schnelligkeit überbringen.

2056 in lederbezogenem Holzband mit je 5 Metallbuckeln vorn und hinten sowie Resten zweier Lederschliessen, jüngeres Vor- und Nachstossbl., 2 Bll. Register und 464 (bis 80 mit Römischen, bis 461 mit Arabischen Ziffern von alter Hand signierte) Bll. in 38 Senionen und 1 Quinio, dem die beiden letzten Bll. fehlen, zweispaltig ohne vorgezogene Zeilen beschrieben, so dass die Zeilenzahl der Spalten schwankt, 30,4×20, 15. Jh.: Deutsches Winterteil der Heiligen Leben, am Schluss unvollständig in der nachgetragenen (vgl. Bl. 83ᵇ) Wolfganglegende abbrechend. Auf dem rückwärtigen Deckelschutzbl. steht: Dis bůch gehŏrt den schwŏ|strē von sant gallē in sant | katherine closter pdier orde. Diesen 3 Zeilen hat eine spätere Hand untergesetzt: .1. 3. 66. iar und alles mit einem Strichquadrat umgeben, dessen Enden und untere Mitte die Worte bilden: Das ist aus than aus. Dieselbe Hand hat dann hinzugefügt: Ittem iez ist das vnd geherdt Jergen | Heynen zu Felben zu in legawer pfarr (beide Orte im BA. Memmingen) | Anno denn .3 tag Auguste .1. 5. 98 iar | O mensch bys eyngedenckh deynes endts oder | deyner lesten dyngt so wyerst du in euwyg|kheyt nit syndygen amen O mensch was du | gern wylt das man dyer thye das thuo | duch (sic) andern auch vnd was du gernn wylt das | man dych iber heb das iber heb du dye | andern auch vnd byt got vm seyn gnad | vnd barmherzygkheyt amen das ist war |. Auf dem vordern Deckelschutzbl. findet sich der Eintrag: Ex Libris B. V. Mariæ Assumptæ | et S. V. ac M: Verenæ Mōnrij | Can: Præmonst: in Roth. | anno 1736., darunter das Bücherzeichen des Stifts (im OA. Leutkirch) mit der Legende: H. A. Z. R. und die Angabe: Sub Num: VII. Ebenda die moderne Nr. 2740 und auf Bl. 1ᵃ der Stempel: dem Kloster Roth.

Geschenkt durch Prof. El. Steinmeyer, der die Hs. um 1878 von dem Berliner Buchhändler J. A. Stargardt erworben hatte.

2057 in Halbfranzband, 326 Bll. mit je 2 modernen Vor- und Nachstossbll., 21,5×12, 23 Zeilen, 18. Jh.: Ḥasan Čelebi († 1586), Tezkire esch-schuʿarâ (= Biographien der Dichter, unedierter Türkischer Text, handschriftlich auch in Wien und im British Museum vorhanden).

1910 gekauft von Dr. Ru. Tschudi.

2058 in Pappband und eingelegt in einen Pappkarton, 49 Bll. (das letzte leer), 24,5×17,5, 20 und mehr Zeilen, 19. Jh.: Türkische Sammelhs., enthaltend 1ᵇ (defekt) drei Persische Vierzeiler mit Türkischer Übersetzung, 2ᵃ kleinere mystische Gedichte, die letzten von Jûnns Emrem; 2ᵇ—6ᵇ 'dieses erspriessliche Buch ist eines der Werke des mit Gottes Barmherzigkeit und Verzeihung beschenkten, Kajγusuz Abdel genannten Heiligen, der in einer Tradition der Schejχ des erhabenen Jûnns ist. Er war zu Kairo der Rechtleiter der Menschen, der Inhaber des erhabenen Derwischklosters aus dem Orden des Heiligen Ḥâddsch Bektasch — geheiliget werde sein Geheimnis'; 6^b—22^b mystische Abhandlung des Kajγusuz, geschrieben 1251 h = 1834/35; 22^b—24^a mystische Gedichte, zum Teil mit Erläuterungen, darunter ein Hymnus des Jûnns und einer des Kajγusuz; 24^b—25^b 'Die frohe Kunde der Schejχe von Ibrâhîm Ḥakkî'; 26^a 'Hymnus auf 'unsere Grenze' den auserwählten'; 26^b—33^a Abhandlung über die Geheimwissenschaft der Erkenntnis Gottes; 33^a—34^a mystische Gedichte des Nûrî; 34^b—39^b Hymnus des Schejχ Jûnns mit ausführlichem Kommentar, geschrieben ebenfalls 1251 h; 39^b —40^b kleinere mystische Gedichte; 40^b—44^a 'das Tugendreichmachen der Kenner Gottes, die Rechtleitung der liebenden, die Reden der zu Gott gelangten, die Ermahnung der nachlässigen'; 44^b—46^b 'Hauptvorschriften des heiligen Gesetzes'; 46^b—48^a 'Abschrift dieser Aussprüche aus dem Buche der Beobachtung der Diener der Rechtleitung'; 48^b Gedicht des Jûnns.

1910 gekauft von Dr. Ru. Tschudi.

2059 in Halbfranzband, 34 SS. und 7 Bll. nebst Originalumschlag, 22×17,5, 19. 20. Jh.: S. 1—34 ein durch Enno Littmann (s. Zs. der Deutsch-Morgenländischen Gesellschaft 54, 662) von einem Jerusalemer Einwohner erworbenes Heft mit Arabischen Karagözspielen (meist nur Inhaltsangaben): eine Übersetzung des ersten Stückes und seiner Inhaltsangabe lieferte Littmann in seinen Arabischen Schattenspielen (Berlin 1901) S. 56 ff. Bl. 1—7 Kopie von 4 Inhaltsangaben des ersten Teils (S. 7. 8. 20. 22—25) durch Littmann, Princeton 1901 XI. 28.

1910 geschenkt von Prof. G. Jacob.

2060 in Kattunmappe, 215 Bll., 30,5×23, 20. Jh.: Nürnberger Wiegendrucke in Erlangen. Der Universität Erlangen zur Hundertjahrfeier überreicht von Dr. Karl Heiland. Juli 1910. Bibliographische Beschreibung von 284 Incunabeln der Universitätsbibliothek in Erlangen, welche aus Nürnberger Pressen stammen.

Widmungsexemplar des Verfassers.

2061 in goldverziertem Pappband mit Goldschnitt, 2 Vorsatzbll., Titelbl., 366 SS. (27. 28. 30—33. 61—68. 87—90. 115. 16. 193—96. 221. 22. 255—58. 275. 76. 321. 22. 353. 54 fehlen) und 3 Bll. Register, 12×19, 18. Jh.: Stammbuch des Mag. phil. und Cand. jur. A. L. Schott (1751—87, Prof. jur. in Erlangen), angelegt 1770 XII. 20, mit zahlreichen Einträgen aus Tübingen 1770 XII.—1781 IX. und aus Göttingen, wo er das Wintersemester 1772/73 zubrachte, ferner einzelnen aus Stationen seiner Reise dorthin (Waldenburg und Stuttgart 1772 IX.) und seiner Rückreise von dort (Berlin 1773 V., Wittenberg 1773 V., Leipzig 1773 VI., Halle 1773 VI., Erlangen, Altdorf und Nürnberg 1773 VI., München 1773 VII.), endlich spärlichen aus Nürtingen 1771 V., Stuttgart 1771 X., Reutlingen 1775 XI., Strassburg 1776 III. und Erlangen 1781 X. —1786 X.

Gekauft 1913 aus Privatbesitz.

2062 in Pappkarton, 31×25, Briefe von C. F. Ph. v. Martius (1794—1868) in Quart und Oktav an 1) Ch. Gf. D. Nees v. Esenbeck in Bonn, später Breslau, München 1822 VI. 20. VII. 3. 1828 VII. 15. 1832 I. 24. 1839 III. 2. 1850 V. 7. 2) H. G. Bronn in Heidelberg, München 1854 XII. 20. Schlehdorf 1858 X. 12. 3) J. C. Ed. Buschmann in Berlin, München 1859 VII. 19. XII. 3. 1862 XI. 22.

Gekauft 1910 von C. v. Hohenlocher in Berlin.

2063 in Pappmappe, 38 Bll., 23×15, 20. Jh.: Bemerkungen von Prof. Ma. Noether zum Codex atlanticus des Leonardo da Vinci in der Ausgabe Milano 1894—1904.

Geschenkt 1907 von Prof. Ma. Noether in Erlangen.

2064, sechs Bände in Papierumschlag, aufbewahrt in 2 Pappkartons, 2 unbezeichnete Bll., XIV Bll. Register zu Bd. 1—5, 432 SS. (395. 96 doppelt; ein Bl. 192^b eingezogen); Vorsatzbl., 342 SS., dann ein Bl. ausgerissen; Vorsatzbl., 348 SS. (nach 158 ein eingeheftetes Bl.); Vorsatzbl., 424 SS. (422—24 leer); 262 SS. (252—58 leer); Vorsatzbl. und 85 Bll. (85 leer), 21×17, 18. 19. Jh.: Album des Bayreuther Gymnasiums für die Jahre 1664—88, 1689—1714, 1714—39, 1740—64, 1764—76 und von anderer Hand fortgeführt 1777—1812. Hier ist für jeden Schüler eine Seite berechnet und jüngere Hände haben biographische Daten verschiedenster Art zugefügt, manchmal mit

Bleistift und kaum mehr leserlich. Band 6 enthält den gleichen Text 1664—1776 in continuo geschrieben und ohne die spätern Zutaten. Vermutlich eine von oder für G. Wo. Ag. Fikenscher genommene Kopie.

Aus der Fikenscherschen Dissertationensammlung.

2064ª in Pappkarton, 88 Einzelbll. mit Goldschnitt, 14×10, 18. 19. Jh.: Stammbuch des (Stud. jur. J. Gb.) Müller aus Nürnberg mit zahlreichen Altdorfer Einträgen 1789 V.—1792 XI. sowie vereinzelten aus Cunreuth, Gräfenberg, Nürnberg, Rauschenberg und einem mit B. bezeichneten Ort 1790 IX. —1801 I.

2065 in Pappband mit Goldschnitt, 376 SS. (es fehlen 7. 8. 13—16. 83. 84. 91. 92. 109—12. 115. 16. 119. 20. 123. 24. 127—36. 147. 48. 169—72. 183—86. 199. 200. 213. 14. 219 —22. 251. 52. 255—58. 263. 64. 267—76. 309. 10. 345. 46), 11×18,8, 18. 19. Jh.: Stammbuch des Stud. theol. J. Sig. Stoer aus Nürnberg, angefangen 1778 IV., mit Altdorfer Einträgen 1778—82 und vereinzelten Einzeichnungen aus Hilpoltstein, Nürnberg, Offenbau, Schwimbach, Weinsfeld 1783—1812.

2066 in Halbfranzband und mit besonderem Futteral versehen, 99 Bll., 11,6×20, 18. 19. Jh.: Stammbuch des (Stud. theol.) J. F. Pflüger, angelegt Burghaslach 1796 IV. 28, mit sehr zahlreichen Einträgen aus Altdorf 1797—99 sowie verschiedenen aus Aschbach, Burghaslach, Fröhstockheim, Grossreuth, Kleinweisach, Nürnberg, Rehweiler, Schnodsenbach und Windsheim 1796—1806. Vier lose Stammbuchbll. aus Marburg 1737, Strassburg 1742 und Breslau 1825 liegen bei.

Nr. 2064ª—66 wurden bei der Auktion der Stammbüchersammlung F. Warnecke 1911 V. 2 von Prof. El. Steinmeyer ersteigert und der Bibliothek geschenkt (Börners Katalog Nr. 241. 215. 247).

2067 in Pappkarton, 82 Bll. und ein eingeschaltetes 17ª (12—14. 20 leer), 21×17, 19. Jh.: Kollation der Bamberger Liviushandschrift M. IV. 8, welche die Bücher I—VII, 17 enthält, mit Weissenborns Ausgabe durch H. W. Heerwagen 1856. Voran geht ein Brief Heerwagens an Luchs 1888 VII. 15, mit welchem er diesem die Handschrift zum Geschenk macht. Die Resultate seiner Vergleichung des Buches I hatte Heerwagen im Bayreuther Gymnasialprogramm von 1856 mitgeteilt.

Geschenkt 1911 von Prof. A. Luchs.

2068 in drei Pappkapseln, 18×22, 19. Jh.: Aquarellbilder von Schmetterlingen, nachgezeichnet nach Gl. A. Herrich-Schäffer, Systematische Bearbeitung der Schmetterlinge von Europa, Regensburg 1843—56, aufgezogen auf blaue Papptafeln. Die erste Kapsel enthält 45 Tafeln Pyralidina, die zweite 61 und die dritte 49 Tafeln Tineina.

Geschenkt 1912 an die Bibliothek.

2069 in drei Pappkapseln, 38×26,5 und 29×22,5, 19. Jh., Nachlass des Geheimen Rats C. v. Hegel: **1)** 6 Faszikel: Dante, 8 Vorlesungen, 1865 Sommer; Dante, Leben und Schriften; Zu Dante. Erklärung des Gedichts; Dantekommentar; Über die Kommentare zu Dante; Zur Dante-Litteratur. **2)** 3 Faszikel: Florentinische Chroniken; Florentinische Statuten; Italienische Studien. Dino Compagni und andre Chronisten. **3)** 26 Faszikel: Zur Mainzer Chronik II und zum Chronicon Moguntinum; Zur Einleitung für die Mainzer Chronik I; Münchener Urkunden und Würzburger Codices. Exzerpte; Verzeichnis der Mainzer Hss.; Mainz. Zur Litteratur. Nachweisungen und Nachrichten; Litteratur zu Mainz; Archivalien Würzburg, Miltenberg; Zu Friedebüchern; Zur Geschichte von Mainz. Quellen; Mainz: Stadtbibliothek, Darmstädter Archiv, Frankfurt, Paderborn, Schloss Miltenberg, Aschaffenburg, Germ. Museum, Giessen; Mainz, Nachrichten; Mainzer Geschichtschreibung; Mainzer Stadtrechnungen; Mainz. Stadtverfassung im 13. 14. Jh.; Mainz. Urkunden 13. Jh. u. s. w.; Mainz. Vorarbeiten für Zeit bis ins 10. Jh.; Mainz. Vorarbeiten für das 11. und 12. Jh.; Zur Verfassung 14. und 15. Jh. Erzbischof und Stadt. Geistlichkeit. Privilegien der Stadt. Juden. Münze. Zünfte; Mainzer Privilegienbücher; Zu der Abhandlung über die Burggrafen zu Mainz; Erzbischof Diether von Isenburg und letzte Zeiten der freien Stadt Mainz; Mainz. Reichsmatrikel. Juden; Einwohnerzahl in Mainz im 15. Jh.; Streit der Stadt mit Erzbischof Dietrich I. (von Erbach); Gerichtsbarkeit, Blutbann; Neuere Schriften zur Geschichte von Mainz. **4)** 3 Faszikel: 24 Doppelbll. einer in Rostock 1842 V. gehaltenen Vorlesung über die Staatslehren des Machiavelli, Montesquieu und Rousseau nebst zahlreichen Beibll. Ferner verschiedene Entwürfe zu spätern Vorlesungen über Machiavelli und Exzerpte aus Büchern; 40 Doppelbll. und Beibll. zu 4. 13. 18, zwölf

Vorlesungen über Machiavelli und seine Zeit aus dem Winter 1862/63. Ausserdem noch ein Doppelbl. mit dem Entwurf des Anfangs dieser Vorlesungen; 17 Doppelbll., Über die politischen Systeme des Altertums und der neueren Zeit, 1871 Sommer, 3 Doppelbll. über Machiavelli, 5 über Montesquieu, 7 über Rousseau. **5)** Briefe an Hegel von H. Angst, Zürich 1897 IV. 3, G. v. Below, Münster 1896 IV. 5. VI. 19. 24. VII. 3. Marburg 1898 II. 19. V. 25. 1899 V. 17 nebst Konzept der Antwort. V. 21, H. Brunner, Berlin 1882 X. 12. 20. XI. 15, Alex. Cartellieri, Karlsruhe 1894 VIII. 24, E. Dümmler, Halle 1887 II. 8. Berlin 1896 VI. 21, (H. Gf.) Gengler, Erlangen 1898 II. 20, (Jos.) Hansen, Köln 1895 I. 25, (Walther Ch.) Joosting (Reichsarchivar in Drenthe), Utrecht 1896 XII. 16, F. Keutgen, Jena 1899 IV. 5, Victor Krause, Berlin 1895 X. 15, (G.) v. Kress, Nürnberg 1899 XI. 13, (Ma.) Lenz, Berlin 1896 VI. 30, Rochus v. Liliencron, Schleswig 1898 I. 19, Gerold Meyer v. Knonau, Zürich 1896 VI. 20, F. Meyer, Berlin 1898 I. 14, (G. Al.) v. Mülverstedt, Magdeburg 1895 I. 29, He. Rehm, Erlangen 1898 II. 18, F. Schneider, Mainz 1882 XI. 14, Ri. Schröder, Heidelberg 1899 V. 8 (Postkarte), (Th. v.) Sickel, Rom 1898 II. 18, H. Simonsfeld, München 1876 XII. 8, Arrigo Solmi, Modena 1899 X. 20, C. Uhlirz, Wien 1898 II. 21. 1899 III. 20, L. Weiland, Göttingen 1882 V. 14, Gust. Wiedemann, Leipzig 1898 I. 19. **6)** Artikel von Hegel in Sachen des Mecklenburgischen Verfassungsstreites: Rostocker Zeitung 1848 Nr. 61. 64. 71. 74. 78. 79 Beilage. 82. 83 Beilage. 87. 89. 100. 129. 133. 134. 141. 144. 145. 148. 151. 152. 153. 155. 158 Beilage. 165. 166. 174. 175. 176 Beilage. 177. 178. 180. 181. 186 Beilage. 187. 191. 192. 193. 194. 198. 199 Beilage. 202. Mecklenburgische Bll. 1848 1, 52. 55. 2, 9. 11. Mecklenburgische Zeitung 1849 Nr. 275. 278 Beilage. 281. 283. 285. 289. 292. 294. 298. 301. 308 Beilage. 309 Beilage. 310. 1850 Nr. 26. 32 Beilage. 42 Beilage. 52 Beilage. 73. 74. Konstitutionelle Zeitung 1850 IX. 26. Übersicht über das Jahr 1848 (2 Nrn. der Nationalzeitung). Es liegt eine Nr. der Times 1854 X. 10 (Bericht über die Schlacht an der Alma) und der Frankfurter Presse 1872 III. 28 (über die Deutsche Sozialdemokratie) bei.

Geschenkt 1902 VII. 31 von Frl. Sophie Hegel in Göttingen.

2070 in Pappmappe, 64 SS., 23×13,5 und 33×21, 19. Jh.: Abschrift des Verzeichnisses der Katechismen des 16. Jh., welche die Grossherzogliche Bibliothek zu Weimar besitzt, angefertigt für C. Ad. Gh. v. Zezschwitz durch L. Sckell und ihm mit Brief von 1855 VII. 13 übersandt.

Der Bibliothek überwiesen von Frau Prof. Julie v. Zezschwitz.

2071 in Pappkarton, 29×21, 19. Jh.: **1)** Briefe an L. Döderlein von A. Böckh 1815 XII. 8. 1817 II. 17. VII. 28. 1820. 21 oder 22 I. 3. 1824 VIII. 9. 1827 I. 27. 1829 II. 20. 1853 XII. 31; von F. Creuzer 1811 IV. 29. VIII. 24. XII. 4. 1814 V. 23. 1815 IV. 9. 1825 X. 25. 1826 III. 1. 1827 X. 19; von Fr. Dorotheus Gerlach 1847 III. 3. 1851 III. 5. X. 10. 1852 IV. 12. 1858 IV. 18; von C. F. Hermann 1839 IX. 21. 1840 IV. 5. 1841 X. 31. 1843 XII. 21. 1844 X. 24. 1845 IV. 3. 1846 VII. 14. 1850 IX. 14. 1851 X. 8. 1852 V. 16. VII. 3. XI. 26. 1853 IV. 2. X. 1. 1854 XII. 13. 1855 IX. 11; von Fr. Passow 1818 III. 27. VIII. 26. 1820 VIII. 22. 1821 I. 25. IV. 12. 1823 VII. 7. 1824 III. 24. IV. 30. VII. 28. 1825 III. 26. VII. 14. 1826 IV. 30. 1827 VIII. 17. **2a)** Briefe von F. Jacobs an L. Döderlein 1814 VII. 22. 1822 IX. 28. 1826 IX. 17. 1827 III. 1. VII. 1. VIII. 19. 1828 IV. 26. XII. 2. 1829 V. 24. X. 28. XI. 20. 1830 II. 27. IV. 13. 1832 I. 26. IV. 11. X. 4. 1833 II. 9. III. 9. 1834 I. 19. VI. 15. 1835 V. 31. 1836 VI. 16. 1837 IV. 23. VI. 10. 1838 VIII. 18. IX. 25. 1839 II. 18. V. 17. XI. 5. XII. 2. 1840 IV. 17. VIII. 1. X. 10. XII. 25. 1841 VIII. 4. 1842 I. 4. XI. 12. 1843 VIII. 19 (diktiert). XI. 23. 1844 II. 28. X. 7 (diktiert). XI. 28. 1845 IV. 23. VIII.: anbei liegen fehlerhafte und unvollständige Abschriften einer jugendlichen Hand. **2b)** Abschriften von Briefen Döderleins an Jacobs 1837 XI. 25. 1838 VIII. 21. 1839 III. 9. IV. 19. X. 22. XI. 19. 1840 III. 6. IX. 25. 28. XI. 4. 1843 IX. 15. **3)** Briefe an Jos. Kopp u. Frau in Erlangen von F. Im. Niethammer 1827 V. 20. 1831 II. 24. 1832 I. 26. IV. 29. 1833 III. 31. 1834 II. 10. III. 29. 1835 III. 29. 1836 III. 20. 1839 IV. 13 (ein Stück mit der Unterschrift herausgeschnitten). 1841 IV. 4; von Oberkonsistorialpräsident C. J. F. v. Roth (1780—1852) 1827 VIII. 3. IX. 22/25. 1828 V. 2 (mit Nachschrift von Catharina Roth). 1836 II. 11. 1839 XI. 19. 1841 IV. 17. VI. 5; von Catharina Roth 1830 III. 28 (mit Nachschrift von

C. J. F. Roth). VIII. 21. 1831 XII. 1. 1836 XII. 21. **4)** vier allem Anschein nach an Niethammer gerichtete sekrete Berichte, und zwar von einem Anonymus über das Oberfränkische Schulwesen, Bayreuth 1814 XII. 2; von H. Stephani (1761—1850), Ansbach 1815 XII. 25; von einem Geistlichen, dessen Name Hauffel gelesen werden könnte, aus B. (? Bayreuth, ? Bamberg) 1809 XII. 31; von H. Eb. Glo. Paulus über die Nürnberger Schulen und das dortige Realinstitut, 1809 VII. 28. 29.

Geschenkt 1912 von dem quieszierten Gymnasialprof. F. Reuter.

2072 in Pappkarton, 29,5×22,5, 19. Jh.: Materialien des Prof. F. Reuter zu einer Geschichte des Erlanger Studententums, enthaltend **1)** Auszüge auf Oktavbll., welche der Weissenburger Studienlehrer Dr. Alfred Köberlin 1891 aus Stammbüchern der historischen Vereine in Ansbach und Bayreuth gemacht hat. Benutzt sind die Stammbücher des Stud. jur. Co. Zimmermann von Fürth aus Erlangen und Altdorf 1783—85 (31 SS.), des Stud. Feez aus Bayreuth, Sparneck, Erlangen und Jena 1786—1824 (78 SS.), des Stud. theol. G. F. Lucius von Michelstadt aus Erlangen und Bueg 1756—64 (44 SS.), des Stud. med. Wo. Lau. Bernhold von Ansbach aus Erlangen 1757—60 (20 SS.) und des Stud. jur. J. Wo. An. Weissmann von Frauenaurach aus Neustadt a. A. und Erlangen 1776. 77 (22 SS.). **2)** Abschrift des 1785 IV. 28 wider C. A. v. Wangenheim aus Gotha von dem Erlanger Senat erlassenen Relegationspatents (1 Foliobl.). Auszüge des Stammbuchs von G. Gl. W. Löffelholz v. Kolberg 1794—97 aus Altdorf, Erlangen, Jena, Erfurt, Dresden, Nürnberg und München, hergestellt von Eug. Freiherrn v. Löffelholz in Ansbach nebst einem Brief desselben 1891 V. 21 (10 Quartbll.). Abschrift eines an die Freiherrn Sig. F. und Ch. E. v. Rotenhan 1750, als sie Erlangen verliessen, von einer grossen Anzahl ihrer Kommilitonen gerichteten Gedichtes (2 Foliobll.). Verzeichnis der 1743—1800 in Erlangen relegierten. Vergleiche zwischen Altdorf und Erlangen 1775 und zwischen Erlangen und Jena 1785, die relegierten nicht aufzunehmen (7 Folioss.). Auszüge aus dem poetischen und sententiösen Inhalt verschiedener Stammbücher (29 Quartbll.).

Geschenkt 1912 von dem quieszierten Gymnasialprof. F. Reuter.

2073 in Schweinslederband mit Goldschnitt, 7 Bll. mit Abbildungen von Räumen des Altdorfer Kollegienhauses, 6 Bll. alphabetisches Register, alsdann gezählte SS. 7. 8. 11. 12. 17—42. 45—58. 61—64. 67—78. 87—92. unsigniertes Bl. 93—98. 101—06. 109. 10. 113. 14 (lose). 15. 16. 119—22. 133—40. 145. 46. unsignierte S. 147—53. 156—75. 178—95. 198. 99. 202. 03. 206—15. 220—31. 236—45. 248—51. 254—69. 274—79. 284. 85. unsigniertes Bl. mit Bild. 288—303. 306. 07. unsignierte S. 312. 13. unsignierte S. 308—11. 314. 15. unsigniertes Bl. 316—21. 324—43. 348—51. 356—59. 362—77. 380—425. 428—522 (Vorderseite des Nachstossbl.); ausserdem 5 lose Bll. ohne Seitenzahlen oder mit völlig erloschenen, 10×17, 18. Jh.: Stammbuch des Stud. jur. J. H. F. Deinlein, eines Sohns des Altdorfer Prof. jur. G. F. Deinlein (1696—1757), der 1748 V. 17 in Altdorf immatrikuliert wurde und seit 1759 Gerichtsschreiber in Wendelstein war, mit ungemein zahlreichen Einträgen aus Altdorf (1745—58), vereinzelten aus Nürnberg (1746. 48), Pommelsbrunn (1747), Engelthal (1753), Schwabach (1760), Sorg (1761) und Wendelstein (1761. 62. 81).

Geschenkt 1912 von dem quieszierten Gymnasialprof. F. Reuter.

2074 in Halbfranzband, 140 Bll. (1. 126ff. und alle Bll. mit geraden Zahlen (2 u. s. w.) leer), 25×21, 19. Jh.: Nachschrift der im Wintersemester 1839/40 von F. Gl. Welcker zu Bonn gehaltenen Vorlesung über Mythologie der Griechen und Römer.

Aus dem Nachlass von Prof. Adam Flasch († 1902).

2075 in Ganzkattunband, 23×17,3, 19. Jh.: Kollegheft von C. Ad. Gh. v. Zezschwitz, enthaltend J. G. Ben. Winer, Epheserbrief, Sommersemester 1846 (74 SS.), J. G. Ben. Winer, Hebraeerbrief, Sommersemester 1846 (104 SS.), Gf. Chr. Ad. Harless, Pastoralbriefe, Wintersemester 1846/47 (80 SS.), den 1. Johanneischen Brief (56 SS.) und den Hebraeerbrief hauptsächlich nach J. Ch. Co. Hofmann (104 SS.): diese letzte Partie nur 21 cm hoch.

2076 in Ganzkattunband, 23×17,3, 19. Jh.: Kollegheft von C. Ad. Gh. v. Zezschwitz, enthaltend Gf. Chr. Ad. Harless, Römerbrief (146 SS., von denen 37. 38 ausgeschnitten, 92. 101 übersprungen sind), J. G. Ben. Winer, Römerbrief, Sommersemester 1847 (112 SS.), Bemerkungen von J. Ch. Co. Hofmann über den Römerbrief (8 SS.), Gf. Chr. Ad. Harless, Galaterbrief, Sommersemester 1846 (182 SS., leer von 155 an; durchschossen für Nachträge).

2077 in Pappband, 2 Vorsatzbll., 451 SS. (von 12 an mit Papier für Nachträge durchschossen; nach 214 2 Oktavbll. eingezogen), 22,5×17,5, 19. Jh.: Nachschrift der Vorlesung von Gf. Chr. Ad. Harless über Dogmatik, Sommersemester 1846 und Wintersemester 1846/47, durch C. Ad. Gh. v. Zezschwitz.

2078 in Ganzkattunband, unfoliiert, 25×17,3, 19. Jh.: Griechische und Lateinische Kollektaneen von C. Ad. Gh. v. Zezschwitz, alphabetisch geordnet.

Nr. 2075—78 von Prof. F. Wiegand der Bibliothek überwiesen.

2079 in vier Pappbänden, 19. Jh.: Vorlesungsnachschriften und -auszüge von J. Schneider (1837—1912, Pfarrer zu Neckarsteinach) und zwar **1)** 404 beschriebene SS., 21,5×16,5, Biblische Theologie von Prof. J. Ch. Co. v. Hofmann in Erlangen, Wintersemester 1858/59. **2)** 300 meist beschriebene SS., 22×18, Ausgewählte Psalmen von Prof. Hofmann, Sommersemester 1856, S. 149ff. Exzerpt aus Hofmanns Alttestamentlicher Einleitung 1858, S. 198ff. Evangelium Johannis nach Hofmann 1858 XII., S. 237ff. Hiob nach Hofmann 1859 IV., S. 267ff. Auszug aus den Weissagungen der nachexilischen Propheten von Hofmann, Sommersemester 1848, am Rande bemerkt: Steinb(ach) im Sept. 58 (BA. Rockenhausen, Heimat Schneiders). **3)** 397 meist beschriebene SS., 21,5×17, Alttestamentliche Geschichte von Prof. Hofmann, unterzeichnet 59 XII. 29 und darunter Limbach (BA. Homburg) 81 II. 4. **4)** 297 beschriebene SS., 21,5×18, Theologische Ethik von Hofmann, Sommersemester 1859.

2080, 1 in Pappband, Vor- und Nachstossbl., 192 SS., 21,5×18,3, 19. Jh.: Hermeneutik des Neuen Testaments, Vorlesung von (J. G. Ben.) Winer, nachgeschrieben im Sommersemester 1829 (zu Erlangen) von J. J. Dietzel.

2080, 2 in Pappband, Vorstossbl., 174 SS., 2 Nachstossbll., 21,5×19,3, 19. Jh.: Nachschrift der Vorlesung von (J. G. Ben.) Winer über Polemik.

2080, 3 in Pappband, Vor- und Nachstossbl., 177 SS., 21,5×18,3,

19. Jh.: Nachschrift der Vorlesung von (J. G. Ben.) Winer über Hebraeische Archäologie.

2080, 4 in Pappband, Vorstossbl., 141 SS., 2 Nachstossbll., 21,3 ×17,5, 19. Jh.: Nachschrift der Vorlesung von (J. G. Ben.) Winer über christliche Archäologie.

2080, 5 in Pappband, Vor- und Nachstossbl., 218 SS., 21,5×18,5, 19. Jh.: Nachschrift der Vorlesung von (J. G. Ben.) Winer über den Hebraeerbrief und den 1. Johanneischen.

2080, 6 in Pappband, 474 SS. und Nachstossbl., 21×18,5, 19. Jh.: Nachschriften S. 1 der Vorlesung von (J. G. Ben.) Winer, Dogmatische Einleitung in die Paulinischen Briefe, im Wintersemester 1829/30 (zu Erlangen) durch Sondermann, S. 31 der Vorlesung von (A.) Neander über den Galaterbrief, S. 133 der Vorlesung von (J. G. Ben.) Winer über den Epheserbrief, S. 221 der Vorlesung desselben über die beiden Thessalonicherbriefe, S. 327 der Vorlesung desselben über den Colosserbrief, S. 375 der Vorlesung desselben über die beiden Timotheusbriefe, S. 427 der Vorlesung von (A.) Neander über den Brief an Titus, S. 463 der Vorlesung von (J. G. Ben.) Winer über den Brief an Philemon.

2081 in Pappband, 166 beschriebene SS., 21×17, 19. Jh.: Vorlesung von Prof. A. Neander zu Berlin über das apostolische Zeitalter, nachgeschrieben im Sommersemester 1828 von J. J. Dietzel.

2082, kartonniert, 153 beschriebene SS., 22×18, 19. Jh.: Vorlesungen von Prof. J. Ch. Glo. Leberecht Krafft in Erlangen über den Römerbrief (Sommersemester 1820 und Wintersemester 1820/21) und über den Hebraeerbrief (Sommersemester 1821), nachgeschrieben von L. Kündinger.

Nr. 2079—82 geschenkt 1912 von Prof. Ph. Bachmann.

2083 in Pappkarton, 23,5×20, 19. Jh., 2. Hälfte: Fünfzehn Faszikel aus dem medizinischen Nachlass eines Kgl. Bayerischen Bezirksarztes, behandelnd **1)** 195 SS., Allgemeines. Innere Krankheiten; **2)** 168 SS., Hautkrankheiten. Chirurgie; **3)** 62 SS., Nieren- und Magenleiden; **4)** 36 SS., Urinkrankheiten. Oedema scroti bei Kindern. Collodiumverbindungen; **5)** 72 SS., Brustkrankheiten. Heiserkeit. Asthma. Bluthusten. Aphonie. Schweiss der Phthisiker; **6)** 40 SS., Brustkrankheiten. Phthisis. Herzkrankheiten. Nachtschweisse; **7)** 22 SS., Gicht und 14 SS., Syphilis; **8)** 12 SS., Ohrenkrankheiten; **9)** 55 SS., Kinderkrankheiten; **10)** 29 SS., Keuchhusten. Diphtheritis. Croup; **11)** 10 SS., Luxationen; **12)** 24 SS., Hernien; **13)** 60 SS., Lagen etc. Schulterlagen. Zange. Brustdrüsenentzündung; **14)** 133 SS., Metrorrhagie. Chlorosis. Excoriationen der wunden Brustwarzen und andere Frauenleiden; **15)** 15 SS., Alienatio mentis.

2084 in zwei Pappkartons, 37×23, 19. Jh., 2. Hälfte: Faszikel 1—18 und 19—34 aus dem medizinischen Nachlass desselben Bezirksarztes, behandelnd **1)** 52 SS., Anatomie; **2)** 16 SS., Allgemeine Pathologie; **3)** 60 und 46 SS., Miszellen und Varia, z. B. Scabies, Tinea, Lichen, Herpes, Zahnheilkunde, Hydrocele, Prolapsus ani, Veitstanz, Chirurgische Klinik bei Rothmund; **4)** 213 SS., Verschiedenes, z. B. Vergiftung, Krebs, Verbrennungen (Nussbaums Klinik mehrfach genannt); **5)** 92 SS., Communia. Rothlauf. Physiologie. Blattern. Delirium. Volvulus. Würmer. Epilepsie. Meningitis cerebrospinalis. Impfung. Phenylsäure; **6)** 38 SS., Gehirn- und Rückenmarkskrankheiten. Kopfverletzungen; **7)** 26 SS., Kopfleiden. Schwindel; **8)** 46 SS., Augenkrankheiten; **9)** 28 SS., Gehörkrankheiten; **10)** 17 SS., Zahnheilkunde; **11)** 13 SS., Knochenkrankheiten; **12)** 12 SS., Ischias; **13)** 26 SS., Gicht und Rheumatismus; **14)** 43 SS., Syphilis; **15)** 26 SS., Geschwüre; **16)** 56 SS., Keuchhusten. Croup. Angina. Diphtheritis; **17)** 9 SS., Scarlatina; **18)** 15 SS., Singultus. Subkutane Injektion; **19)** 58 SS., Urinkrankheiten; **20)** 18 SS., Haemorrhoiden; **21)** 25 SS., Darmentzündung. Kolik. Verwundung des Unterleibes und 18 SS., Ruhr; **22)** 54 SS., Typhus und 18 SS., Leberleiden; **23)** 30 SS., Cholera. Dabei die Druckschrift von Dr. C. Pfeufer, Zum Schutze wider die Cholera, 3. Aufl., Heidelberg 1853, und Nr. 43 des Ärztlichen Intelligenzblattes von 1854 sowie die Beilagen zu dessen Nrn. 37. 43; **24)** 42 SS., Magenkrankheiten; **25)** 88 SS., Brustkrankheiten; **26)** 45 SS., Herzkrankheiten; **27)** 247 SS., Geburtshilfe mit der Dissertation von Ja. v. Lazeczko, Die Frühgeburt, München 1847; **28)** 55 SS., Chirurgie. Physiologie; **29)** 57 SS., Hernien; **30)** 31 SS., Materia medica. Desinfektionsmittel; **31)** 53 SS., Gerichtliche Medizin; **32)** 25 SS., Veterinärwesen und Hundewut. Lyssa humana; **33)** 35 SS., Psychologie. Geisteskrankheiten; **34)** 18 SS., Sumpfmiasma.

Galvanismus. Elektrizität. Mesmerismus. Clayrvoiants. Halluzinationen. Belletristik.

Nr. 2083. 84 geschenkt 1912 von Frau Marie Pröbster in Sulzbach.

2085 in Pappband, 232 Bll. (1. 2. 231. 32 leer; bei 223 ein Oktavdoppelbl. eingelegt), 29×31,5, 19. Jh.: Vorlesungen von (J.) Narr (1802—69) über allgemeine Pathologie (Bl. 3—92), von demselben über allgemeine Therapie und Semiotik (Bl. 93—194), von (J. Lu.) Schönlein über allgemeine Pathologie (Bl. 195—215), von demselben über allgemeine Therapie (Bl. 216—30), nachgeschrieben im Sommersemester 1832 zu Würzburg durch Cand. med. J. Bap. Reindl.

2086 in vier Pappbänden, Vor- und Nachstossbl. und 290 SS., 232 SS. und Nachstossbl., 562 SS. und Nachstossbl., Vor- und Nachstossbl. und 144 SS., 22×18, 19. Jh.: Vorlesungen von (Ch. F.) Glück über Institutionen, gehalten im Wintersemester 1814/15 (erstes und zweites Buch, Personen- und Sachenrecht) und im Sommersemester 1815 (drittes und viertes Buch, Intestaterbfolge und Obligationenrecht, Obligationenrecht und Aktionen) zu Erlangen, nachgeschrieben von Jul. F. H. Abegg (1796—1868).

2087, 1 in Pappband, 2 Vorsatzbll. und 498 SS., 23×19, 19. Jh.: Institutionen nach Heineccius, vorgetragen von (C. H.) Gros im Wintersemester 1800/01 zu Erlangen, nachgeschrieben von (L. v.) Dziembowski († 1842 als Geh. Justizrat in Kranz bei Züllichau).

2087, 2, kartonniert, Vorsatzbl. und 106 SS., 22×17,5, 19. Jh.: Vorlesung von (C. H.) Gros über Schweppes Römisches Privatrecht, 3. Buch, nachgeschrieben im Sommersemester 1815 zu Erlangen von Jul. F. H. Abegg.

2087, 3, kartonniert, Vorsatzbl., 238 SS., 2 Nachstossbll., 22×17,5, 19. Jh.: Vorlesung von (C. H.) Gros über Schweppes Römisches Privatrecht, 4. und 5. Buch, nachgeschrieben im Sommersemester 1815 zu Erlangen von Jul. F. H. Abegg.

2087,4 in Pappband, Vor- und Nachstossbl., 580 SS., 22×18, 19. Jh.: Institutionen nach Heineccius, Buch 1. 2, vorgetragen von (C. H.) Gros im Wintersemester 1815/16 zu Erlangen, nachgeschrieben von Jul. F. H. Abegg.

2087, 5, kartonniert, 198 SS. und 4 leere Bll., 22×18, 19. Jh.: Institutionen nach Heineccius, Buch 3, vorgetragen von

(C. H.) Gros im Wintersemester 1815/16 zu Erlangen, nachgeschrieben von Jul. F. H. Abegg.

2087, 6 in Pappband, Vor- und Nachstossbl., 344 SS., 23×19, 19. Jh.: (C. H.) Gros, Principia juris criminalis secundum Meisteri librum, nachgeschrieben im Wintersemester 1800/01 zu Erlangen von (L. v.) Dziembowski.

2087, 7 in Pappband, 540 SS. und 3 leere Bll., 22,5×18, 19. Jh.: (C. H.) Gros, Vorlesungen über gemeines und Bayerisches Kriminalrecht, nachgeschrieben im Wintersemester 1815/16 zu Erlangen von Jul. F. H. Abegg.

2087, 8 in Pappband, Vorsatzbl., 348 SS., 2 Nachstossbll., 24,3×19, 19. Jh.: (C. H.) Gros, Vorlesung über Naturrecht nach Hufeland, nachgeschrieben im Sommersemester 1800 zu Erlangen von (L. v.) Dziembowski.

2088, 1 in Pappband, Vor- und Nachstossbl., 370 SS., 24×19, 19. Jh.: Nachschrift der Vorlesung von (J. Bu.) Geiger über Rechtsgeschichte nach Selchow im Sommersemester 1800 zu Erlangen durch (L. v.) Dziembowski.

2088, 2 in Pappband, Vorsatzbl., 352 SS. (112. 13 doppelt), 2 Nachstossbll., 22×19, 19. Jh.: Nachschrift der Vorlesung von (J. Bu.) Geiger über Rechtsgeschichte nach Pütter im Wintersemester 1800/01 zu Erlangen durch (L. v.) Dziembowski.

2089, 1 in Pappband, Vor- und Nachstossbl., 598 SS. (223. 255 f. 317. 361 f. leer), 23,5×19, 19. Jh.: Unvollständige Nachschrift der von J. L. Klüber im Wintersemester 1801/02 zu Erlangen gehaltenen Vorlesung über Deutsches öffentliches Recht.

2089, 2 in Pappband, Vor- und Nachstossbl., 506 SS. (237 f. leer), 23,3×19, 19. Jh.: Nachschrift der von J. L. Klüber im Wintersemester 1801/02 zu Erlangen gehaltenen Vorlesung über Prozess.

2090 in Pappband, Vorsatzbl., 268 SS., 3 leere Bll., 22,5×18, 19. Jh.: Vorlesung über Teutsches und Bayerisches Staatenrecht, gehalten im Sommersemester 1816 zu Erlangen von (Ad. Fe. H.) Posse, nachgeschrieben durch Jul. F. H. Abegg.

2091 in Pappband, 288 SS. (187—90. 212—24. 287. 88 leer), 22×18,5, 19. Jh.: Nachschriften der in Erlangen gehaltenen Vorlesungen von (J. H.) Abicht über Logik 1800/01, (J. Bu.) Geiger über den Westfälischen Frieden 1800/01, (C.

H.) Gros über Wechselrecht 1801 durch L. v. Dziembowski.

2092 in Pappband, Vor- und Nachstossbl. und 308 SS., 23×18, 19. Jh.: Vorlesung über allgemeine Litterärgeschichte nach Bruns, gehalten 1814 V. 9—X. 2 zu Erlangen von (J. E.) Fabri, nachgeschrieben von Jul. F. H. Abegg.

Nr. 2086—92 geschenkt 1909 von der Universitätsbibliothek Breslau aus der dortigen ehemaligen Studentenbibliothek.

2093 in zwei Pappbänden, Vorsatzbl., XVIII (XII—XIV leer), 354 (338—54 leer) und XVI (XII leer), 306 (294—306 leer) SS., 23×19 und 22,5×18, 19. Jh.: Gl. Ph. Ch. Kaiser (1781—1847, Prof. theol. in Erlangen), Grundlinien der systematischen Theologie, 1. Teil: Thetik oder Dogmatik, 2. Teil: Geistliche Ethik.

2094 in Pappband, Vorstoss- und Titelbl., 16 (6—8 und 16 leer), 174 (2. 94. 112^{n}. 168. 172 leer; ausserdem 28^{a-d}, 92^{ab}, 106^{a-f}, 112^{b-n}, 130^{ab}) SS. und 9 leere Bll., 23×19, 19. Jh.: Einige neue geistliche Lieder, zugleich als Probe eines zusammenhängenden kirchlichen Gesangbuchs für die protestantischen Gemeinden Deutschlands. Der Name des Verfassers, Gl. Ph. Ch. Kaiser, ist auf dem Titelbl. ausgestrichen, ebenso das Datum unter der Vorrede S. 5: Geschrieben im Juny (korr. in July) August 1838. Denn es handelt sich, worauf schon die Notiz des Titelbl.: das vermehrte und verbesserte Exemplar deutet, um eine starke Umarbeitung der früher aus 115, nunmehr aus 126 Liedern bestehenden und in 3 Teile gegliederten Sammlung. Angebunden ist S. 169—71 ein Lied am Tage der dreihundertjährigen Todesfeier Luthers, den 18. Februar 1846 und S. 173f. unter der Überschrift Veränderte Lieder eine vierstrophige Variation von Eine feste Burg.

Nr. 2093. 94 geschenkt 1902 von dem Erlanger Buchhändler C. Pfeiffer.

2095 in Pappband, 2 Vorstossbll., Titelbl., 188 SS. (122—36 leer), 22,5×18, 19. Jh.: Religionslehre vorgetragen von Prof. Fritzsche, Cl. II. und I. (Erster Teil Dogmatik und zwar Einleitung, Theologia, Anthropologia, Christologia, Oeconomia salutis, Eschatologia, S. 101 Zweiter Teil Moral mit grosser Lücke zwischen § 7 und 16, endlich S. 169 Heortologia) und von diesem zeitweilig revidiert (so S. 65: 1834 X. 25), nachgeschrieben von Volkmann.

2096 in Pappband, Vor- und Nachstossbl. und 222 SS. (208 und 222 leer), 23×18,7, 19. Jh.: Nachschrift der Vorlesung von (Gf. Chr. Ad.) Harless über Dogmatik, gehalten frühestens 1846, also in Leipzig.

2097 in Pappband, Vor- und Nachstossbl., 80 SS. (47. 48 leer), 23×18,3, 19. Jh.: Vorn unvollständig, 10 Binionen, bezeichnet als Exegetica 4—12 (9 ist doppelt gezählt), beginnend S. 1 mit Bemerkungen zum Johannesevangelium 18, 1—21, 25. S. 3 Inhalt der Pastoralbriefe. S. 4 Brief an Timotheus I. S. 27 Brief an Titus. S. 33 Brief an Timotheus II. S. 46 Gedankengang des Epheserbriefes (nur Kap. 1). S. 49 Galaterbrief. Pastoralbriefe und Galaterbrief nach Vorlesungen von (Gf. Chr. Ad.) Harless.

2098 in Pappband, 192 und 160 SS., 20×14,4, 19. Jh.: Nachschriften einer nach 1842 gehaltenen Vorlesung von (Gf. Chr. Ad.) Harless über den Römerbrief und einer von (Gf.) Thomasius über Geschichte der christlichen Lehre.

2099 in Pappband, Vor- und Nachstossbl., 346 SS. (60—64 leer), 22,8×18, 19. Jh.: Nachschriften der Vorlesungen von (Ch. W.) Niedner über Dogmengeschichte und über Kirchengeschichte bis zur Reformation.

2100 in Pappband, Vor- und Nachstossbl., 364 SS. (179 f. 243 f. leer), 22,5 bzw. 21 von S. 245 an ×17,5, 19. Jh.: Vorlesungen von (J. H. A.) Ebrard, Einleitung ins Neue Testament, S. 101 von (J. G. Ben.) Winer, Geschichte der theologisch protestantischen Wissenschaften seit Kant (bis 1830), S. 121 Über den Protestantismus, S. 181 von (J. G. Ben.) Winer, Die Lehre von der christlichen Kirchenverfassung, S. 220 (mit neuer Paragraphenzählung) Von dem Gottesdienst der christlichen Kirche. Es folgen S. 245. 277. 340 die Konzepte zu den vorgenannten Vorlesungen über Geschichte der theologisch protestantischen Wissenschaft seit Kant, über die Kultusverfassung der Römisch katholischen und protestantischen Kirche, von dem Gottesdienst der christlichen Kirche: ihre Anmerkungen blieben grossenteils in der Reinschrift fort.

2101 in zwei Pappbänden, 23×19, 19. Jh.: Teil II und III der Nachschrift eines Pandektenkollegs, Teil II § 405—1071 und 1106—08, SS. 566—1113 (683. 811. 828. 930. 943. 970. 1015. 1018. 1033 doppelt vorhanden, 687. 924 fehlen, Sprung von

973 auf 984, 2 leere SS. zwischen 877 und 878, 4 leere zwischen 925 und 926, 1113 leer; bei 683 liegt ein Zettel), Teil III § 1077—1799, Vorsatzbl. und 192 Bll. (183—92 leer).

2102 in zwei Pappbänden, Vor- und Nachstossbl., 296 Bll. (nach 248 zwei leere), 222 Bll. und Nachstossbl., 23×19, 19. Jh.: Nachschrift einer im Wintersemester 1801/02 zu Erlangen (von C. H. Gros) gehaltenen Vorlesung über Pandekten, wahrscheinlich durch L. v. Dziembowski.

2103, kartonniert, 25×20,5, 19. Jh.: Druckschrift von W. Schott, Versuch über die Tatarischen Sprachen, Berlin 1836, nebst vereinzelten Bleistiftbemerkungen, durchschossen mit 83 Bll., unter denen 2—11. 53—57. 60—68. 80—83 leer blieben, während die übrigen von Jos. Kopp mit Auszügen aus verschiedenen Türkischen Grammatiken, insbesondere Amadée Jaubert, Élémens de la grammaire Turque, Fr. a Mesgnien Meninskj, Institutiones linguae Turcicae, Alex. Troa̍nsski, Kratkaa̍ Tatarsskaa̍ Grammatia, J. Ch. Clodius, Grammatica Turcica und Pe. Holdermann, Grammaire Turque beschrieben sind.

Geschenkt 1896 von Gymnasialprof. F. Reuter, dessen Brief vorn eingeheftet ist.

2104 in Pappband, Vorsatzbl. und 139 Bll. (92 doppelt, 101—03 leer, 78. 79 liegen lose inne), 28×22, 19. Jh.: Privatrecht nach Selchow, vorgetragen von (J. L.) Klüber, nachgeschrieben im Sommer 1801 zu Erlangen von (L. v.) Dziembowski.

2105 in Pappband, Vorsatzbl., 2 Nachstossbll., 99 Bll., 27,5×22, 19. Jh.: Nachschrift der Vorlesung von (J. Bu.) Geiger über Kirchenrecht nach Böhmer durch (L. v.) Dziembowski.

2106 in Pergamentumschlag mit 2 Lederstrippen, 166 Bll. und drei kleinere um 5. 6, 26—33, 37—42 geschlagene, 14×8, 16. Jh.: 3^{a}—120^{b} Arzneibuch, bezeichnet auf dem äussern Vorderumschlag von späterer Hand: Remedia varior. morborum. saec. XVI. 121^{a}—134^{b} Lat.-Deutsches Kräuterglossar. 135^{a}—140^{b} über Öle und deren Wirkung, Clysterum materia, Electuaria, Olea et pinguedines, 141^{a}—144^{b} Index capitum, 145^{a}—155^{b} Index vocum quarundam, hîc explicatarum ratione virium. 156^{a}—161^{b} Gebet. 162^{ab} über aromata. Darauf bis zum Schluss und auf dem rückwärtigen Umschlag wie Bl. 1. 2

und auf der Innenseite des Vorderumschlags verschiedene Zitate und Rezepte. Die Anlage rührt von éiner Hand her, neben welcher mehrere, die Nachträge angebracht haben, namentlich eine, die sich roter Tinte bediente, tätig waren.

2107 in Halblederband, 2 Vorsatzbll. und 530 Bll., beschrieben bis 508^a (66 und 446 doppelt; nach 39 und 235 je ein unbeschriebenes Bl. ausgerissen), 19×16, meist 13—14 Zeilen, 18. Jh.: Sammlung von 213 Serbokroatischen lyrischen und epischen Volksliedern, auch einigen Kunstliedern, in Kurzzeilen, mit kyrillischer Schrift aufgezeichnet und mit schönen roten Initialen geschmückt. Ihren durch Alter und Umfang wertvollen Inhalt gedenkt Prof. Er. Berneker in den Denkschriften der Bayerischen Akademie zu veröffentlichen.

In den 80er Jahren des 19. Jh. von unbekannter Seite auf die Bibliothek gegeben.

2108 in Ganzlederband, 145 Bll. (von denen 1 aufgezogen, 2—4 und 145 leer sind), 43,5×28, 16. Jh.: Zeichnungen von Geschützen und Geschützteilen mit knappen Spanischen Erläuterungen unter dem Titel (Bl. 1): Discvrso Del Artilleria del Inuictissimo Emperador Carolo V. semper Aug: Tambien de 149 peças de la fundicion de sua Magestad Caes. Que de muchos otros loquales se sacaron de diuersas tierras. 1. Comme del Castillo de Pierrefort pieças dos. 2. De las tierras de Landtgraff Phillippo de Hesse; sacaronse lano 1547 pieças 170. 3. Del Elettor Joan Friderico Ducque di Saxa & del Castillo de Gotta, pieças 131. 4. Del Prencipe Elettor Otho Friderico Palatino pieças 3. 5. Della Ciuidad d Augusta, pieças 12. De Vlm 12. 7. d Argentina 12. 8. d Halbrun 7. De Esling 6. 10. De Memming 4. 11. de Reutling 1. y de Ysnach 1 pieça. Que sono en todos pieças 520. Con specification quantas libras de hierro ò piedra tiran de pelota: y quantos pies los pieças sian cumpiedas. Von Bl. 24 an allem Anschein nach übereinstimmend mit der Wolfenbüttler Hs. Helmst. 31 gemäss Schönemanns Beschreibung, Merkwürdigkeiten 2. 3 Nr. 225.

Aus der Ansbacher Schlossbibliothek 1806 nach Erlangen abgeliefert.

2109 in defektem Ganzlederband mit Lederstrippen, 240 Bll. (1—3, 80—82, 137. 38, 182—86, 218—40 leer), 14×10, 16. Jh.: **1)** Bl. 4—72, gezählt als 1—70, worauf ein alphabetischer Index folgt, Rapsodiae e consilijs d. d. Rondellet (1507—66; vgl.

Ms. 834f.); **2)** Bl. 83—136 Sammlung von Rezepten gegen die verschiedensten Krankheiten, gefolgt von einem Index, mit den Blattzahlen 1—53; **3)** Bl. 139—181 d. Falconis Medicamentorum conpositio mit Index, gezählt als 1—42, vgl. Ms. 1005; **4)** Bl. 187—217ᵃ, 31 gezählte Bll., Delectus purgantium medicamentorum et ipsorum naturae ratio, 217ᵃ mit der Unterschrift: Jacobo a Tournone ep̄o Valentinorum (Jacques de Tournon war 1537—53 Bischof von Valence) Jacobus Dalichangius patrono beneficentiss.

2110 in Halbkattunband, 151 Bll. (47ᵇ. 48ᵃ. 91ᵇ. 92ᵃ leer, 151 lose, und davor ein Bl. fehlend, auch nach 151 fehlt wohl nur ein Bl.; der ehemalige Pergamentumschlag vorn eingezogen), 22×17, 16. Jh.: Vorlesungen über Teil 3 und 4 der Institutiones physicae des Cornelius Valerius (1512—78, Prof. in Löwen), d. h. über die mineralogischen, botanischen, anatomischen und zoologischen Kap. 19—31 und 32—38 seiner oft gedruckten Physicae sev de natvrae philosophia institvtio, aufgezeichnet (47ᵃ) 1571 II. 20, (136ᵇ) 1574 X. 10 Coraeiae (?) in Styria, (144ᵇ und 149ᵇ) 1575 II. 11 Graetii.

2111—14, vier Mappen mit Pergament- und Papierbruchstücken, die zu verschiedenen Zeiten, namentlich in den fünfziger Jahren des vorigen Jh., von den Deckeln Erlanger Handschriften und Bücher abgelöst wurden.

2111, enthaltend Urkunden und Briefe: **1)** Perg. Doppelbl., 21×16 bzw. 14, 24 linierte Zeilen, 14. Jh.: Kopie der unechten Bulle Urbans II. 1091 IV. 1 (Jaffé-Löwenfeld 5447), Bestätigung der Privilegien von Monte Cassino betr. **2)** Perg. In zwei Stücke zerschnitten, zwischen denen ungefähr 5 Buchstaben fehlen, 27×17+18,5, 17 vorgeritzte Zeilen, 11. Jh.: Diepertus vermacht, nachdem er zu Waltolueshuson die Hälfte seines Besitzes in Windeberc und Sidenhusun sowie mehrere mancipia seinem Vetter Reginoldus und dessen Schwester Bilica überlassen hat, zu Erckenbrechteshuson (OA. Krailsheim) seinen übrigen Besitz dem Oheim seiner Frau, Cōno. Abgelöst aus Ms. 302. **3)** Perg. 22×23, links stark beschnitten, 17 Zeilen, 13. Jh.: Vidimus des Legaten und Kardinaldiakons tituli S. Georgii ad velum aureum für einen 1252 von dem Legaten und Kardinalpriester tituli S. Sabinae, H., gewährten vierzigtägigen Ablass zugunsten der

Wiederherstellung des Kölner Doms, S. Trond 1254 X. **4)** Perg. Vier zweispaltige Doppelbll. (Bl. 4. 5 oben beschnitten), zwischen denen das mittelste der Lage fehlt und von denen jedes eine Spalte ganz oder zum grossen Teil verloren hat, 24 bzw. 23×18,5 bzw. 11, 33 Zeilen auf Tintenlinien, 13. Jh.: Urkunden von S. Stephan in Würzburg. 1^{ab} (urspr. leer, nur die innere Spalte erhalten) mit Urkunden für S. Stephan von 1323. 25. 26 beschrieben, Vorderseite stark abgescheuert. Unten auf 1^{b} die rote Überschrift: Priuilegium super traditionem monachorum. In nomine sancte et indiuidue trinitatis Adalbero u. s. w. = Urkundenbuch der Benediktiner-Abtei S. Stephan in Würzburg 1 (1912), 5, 1. 2^{ab} (ebenfalls nur die innere Spalte) = Urkundenbuch 1, 5, 2—7, 11. 3^{a} = Urkundenbuch 1, 7, 11—20, dann De fundatore ecclesie Priuilegium = Eckhart, Francia orientalis 2, 878, reichend bis 4^{a} Spalte 2, worauf noch Signum u. s. w. folgt, was bei Eckhart fehlt. 4^{b} Spalte 1 fehlt gänzlich, Spalte 2 oben Lantfredus scripsit et subscripsit, darauf Priuilegium super decimas In Gundersleiben et in Cramfneit = Urkundenbuch 1, 133, 1—12. Nach dem fehlenden Doppelbl. fährt Bl. 5 fort mit Urkundenbuch 1, 27, 4—30, 4, Bl. 6 mit 1, 30, 4—31, 5. Dann Priuilegium super predio in Northeim = Urkundenbuch 1, 35, 1, fortgesetzt 7^{a}—7^{b} Spalte 1; darauf Priuilegium super aduocatiam de Wlfricheshusen = Urkundenbuch 1, 119, 1—17, fortgesetzt 8^{a} bis 8^{b} Spalte 2 = Urkundenbuch 1, 119, 17—121, 16. Den Schluss bildet Urkundenbuch 1, 50, 1—51, 11. **5)** Perg. Zwei rechts stark beschnittene, einseitig beschriebene Bll., von deren erstem die untere Hälfte fast völlig zerstört ist, 27×19 bzw. 18, 30 bzw. 29 Zeilen, 15. Jh., aber unter Einreihung einer Urkunde von 1365 III. 4. Es handelt sich, wie es scheint, um Ansprüche des Klosters Frauenaurach auf eine decima maior und minuta in villa Hictendorf (Weiler Hüttendorf bei Frauenaurach, s. Muck, Heilsbronn 2, 329). **6)** Perg. Rechts stark beschnitten, 20,5×28, 28 Zeilen, 14. Jh.: Abt Heinrich, Prior Johannes und der Konvent des Cistercienserklosters Vtrineuallis (Eusserthal, BA. Bergzabern) verpflichten sich 1368 I. 25 zu einem jährlichen Zins an den Abt Conrad des Cistercienserklosters Wernersweiler in der Diözese Metz (zwischen Zweibrücken und Homburg) gegen

Zahlung von 1200 Pfund Haller, welcher sie zur Deckung ihrer Schulden bedürfen. **7)** Perg. In zwei Teile zerschnitten, die obere Hälfte fehlt, noch 30,5×24 + 24, noch 16 Zeilen, 14. Jh.: Päpstliche Ernennung des Fridericus de Dorczpacch zum Propst eines Kanonikerstifts nach dem Tode des bisherigen Propstes Heinrich. Rom X. 18 Pontificatus anno Sexto (?). **8)** Perg. Mittelstück einer päpstlichen (?) Urkunde, deren rechter Rand abgerissen ist, noch 10×30 und 14 Zeilen, 14. Jh. Es ist darin von der ecclesia Mospacensis und der ecclesia in Orengew die Rede. **9)** Perg. Vier Doppelbll. eines Kalendars auf Tintenlinien, 23×18, 14. Jh., aus den Monaten März, Juni, September mit jüngern nekrologischen Einträgen (nicht auf Heilsbronn bezüglich). **10)** Perg. Drei Bll. eines schönen Kalendars auf Tintenlinien, 35×23, 14. Jh., für die Monate Januar—April, November, Dezember. **11)** Perg. Drei Bll. eines schönen Kalendars auf Tintenlinien, 34×23, 14. Jh., für die Monate Januar, Februar, Mai—August. **12)** Perg. Fünf Bll. eines Kalendars auf Tintenlinien, 34 bzw. 28×23 bzw. 19, 14. Jh., aus den Monaten Januar, Februar, Juni —September mit zahlreichen Einträgen der in die Verbrüderung aufgenommenen, vielfach Bambergern und Mitgliedern des Fränkischen Adels. **13)** Perg. Bruchstücke eines umfangreichen Traditionsbuches von Heilsbronn, 25 (einmal 24) Zeilen, 14. Jh., bestehend aus 1) einem Heft von sechs zusammengeklebten Einzelbll. und einem lose eingelegten: a) oben rot auf der Vorderseite .III., auf der Rückseite .Z. bezeichnet, 25×16: Verkauf an das Kloster Heilsbronn für 31 Pfund Haller unter Bürgschaft von Marquart Schenke, Ulrich Holtzinger, Sifrid Haslacher, 1344 II. 20. Früher dem Vorderdeckel von Ms. 189 eingeklebt; b) oben rot auf der Vorderseite .LXV., auf der Rückseite .N. LXVI., 22,3×16: Schluss einer Urkunde von 1345 V. 9; Anfang einer Erklärung des Nördlinger Rats, dass der Nördlinger Bürger Hermann Smeltzlin mit dem Kloster Heilsbronn übereingekommen sei, die jährlichen 6 Pfund Haller, welche er von seinem Haus an die Schůlerskapelle beim Bergertor an der Ringmauer zu entrichten hat, auf der Werderinne Häuser in Nördlingen anzuweisen; c) oben rot auf der Vorderseite .LXXII., auf der Rückseite .N., 21×15: Schluss einer Urkunde von

1348 X. 18; Mehthilt, Witwe Heinrichs von Memmingen, spricht die Äcker zwischen den 2 Mühlen ‘bi dem vorgenanten dorf’, welche das Kloster Heilsbronn von den Herrn von Öttingen gekauft hat, des Jahreszinses von 1 Schilling los, wenn dieser Schilling ihr anderweitig sichergestellt werde, 1348 XI. 4. Früher auf dem Deckel des Ms. 859; d) oben rot auf der Vorderseite .LXX., auf der Rückseite vermutlich .N., 22,5×16: Schluss einer Verkaufsurkunde, welche die Grafen Ludwig und Friedrich von Öttingen bezeugen, 1348 III. 21; Schultheiss und Schöffen von Nürnberg bestätigen eine Urkunde des Abts Friedrich von Heilsbronn, welcher die Nürnberger Bürgerin Irmgart die Lemblinn mit einer Parzelle von 40 Schuh des Gartens vom Heilsbronner Hof in Nürnberg für 70 Pfund Haller und einen jährlichen Zins von 2 Pfund Haller beliehen hat (1348: Muck, Heilsbronn 2, 251 f.). Früher auf dem Deckel des Ms. 261; e) oben rot auf der Vorderseite .LVI., auf der Rückseite .N., 20,3×14: Versprechen eines jährlichen Zehnten von 8 Schilling Haller an das Kloster Heilsbronn, 1335 V. 5; der Nördlinger Amman Chunrat Aynkurn bekundet, dass am Freitag vor Johannis mehrere Personen Aussagen über die Zinsen abgegeben hätten, welche sie aus ihren Häusern und Hofraiten in Nördlingen an die Kapelle beim Bergertor, die der † Heinrich der Schv̊ler gestiftet habe, entrichten müssten; f) zwei sich unmittelbar folgende Bll., von denen das erste, lose eingelegte und früher dem Rückendeckel von Ms. 250 aufgeklebte, 26,5×19, oben rot auf der Vorderseite .R. XXXIX., auf der Rückseite .R. bezeichnet ist, während das andere, 20×14, oben rot auf der Vorderseite die Zahl .XXXIX., auf der Rückseite den Buchstaben .R. aufweist: Fritz v. Lebzzingen, Sohn des † Friedrich, verkauft mit Zustimmung seiner Mutter Kunegund und seiner Schwestern Else und Irmgard dem Kloster Heilsbronn seine Güter in Rudelndorf für 587 Pfund Haller, 1341 VI. 25. Bürgen sind Cunrad Merkinger, Hans Abenberger, Betzolt von Vendebach, Fritz der Kropf und Hans von Wilhemsdorf; Sifrid Graber, Bürger zu Arnbur (= Ornbau), und seine Frau Elsbet verkaufen dem Kloster Heilsbronn ihre Mühle am Erlbach unter dem Reckenberg, genannt Rulnmul, und den Weiher dabei. 2) zehn losen Doppel- oder

Einzelbll.: a) zwei Doppelbll., zwischen denen ein weiteres fehlt, oben beschnitten, 21×14,5, 16,8, 11,11: Tausch von Zehnten in der Pfarre Rümlingen (= Reimlingen, BA. Nördlingen) mit solchen in der Pfarre Nördlingen zwischen der Deutschordenskomturei Ellingen und dem Kloster Heilsbronn, 1337 XII. 20; Anfang einer Urkunde des Nördlinger Bürgers Friederich der Meier; Schluss einer 1344 nach III. 12 ausgestellten Urkunde; Otto der Kastener und seine Frau Agnes verkaufen ihr Gut in Nigoltsbach für 42 Pfund Haller an Heilsbronn, 1344 IV. 28 (vgl. Muck 2, 471); Anfang einer Urkunde des Bischofs Heinrich von Augsburg; b) zwei oben beschnittene Doppelbll., zwischen denen nichts fehlt, 20,4×18, 16, 12 und 12,4: Urkunde, von der nur die Zeugennamen erhalten sind, Frankfurt 1345 II. 26 = der bei Muck 2, 552 erwähnten Urkunde Pfalzgraf Ludwigs; Abt Johannes von Lehnin bezeugt auf Bitten des Spitalmeisters Conrad von Heilsbronn eine Urkunde des Markgrafen von Brandenburg, 1345 VIII. 1 (Muck 2, 552); Bischof Ludwig von Brandenburg bezeugt, dass der jeweilige Propst in Alt-Bernau jährlich 40 Mk. Silber dem Prokurator des Klosters Heilsbronn in Berlin zu entrichten hat, 1345 IX. 9 (Muck 2, 552f., der dies Bernau sonderbarerweise in die Oberpfalz verlegt); C(onrad) von Vestenberg und seine Frau Margret verkaufen dem Kloster Heilsbronn ihren Hof zu Bischofsbach für 168 Pfund Haller (Muck 2, 179. 220); c) beschnittenes Einzelbl., oben auf der Vorderseite mit der roten Zahl .XIII., 20×13: Schluss einer Urkunde Ludwigs des Bayern, Feuchtwangen 1347 VII. 27; Ludwig von Eyb und seine Frau Alheit vereignen dem Kloster Heilsbronn zwei Güter in Kotzendorf, 1352 VII. 28 (Muck 2, 188); d) Einzelbl., oben rot auf der Vorderseite mit .XVI., auf der Rückseite mit .I. bezeichnet, 29×16,5: Rest einer Urkunde von 1349 II. 13; Peter Weybeler, seine Frau Kunegund und seine Schwester Kunegund zu Iphofen verkaufen gewisse Liegenschaften in Stadt und Mark Iphofen für 100 Pfund und 30 Schilling Haller an das Kloster Heilsbronn (Muck 2, 435); e) Einzelbl., oben rot auf der Vorderseite mit .LII., auf der Rückseite mit .H. LIII. bezeichnet, 27×16,8: Rest einer Urkunde von 1343 I. 2; Conrad v. Asche, Landrichter zu Nürnberg, bestätigt dem Bruder Ekhart von

Heilsbronn eine Urkunde des Hiltprant v. Mur (von der es heisst: Quere in primo libro de litera h. numero XXXVII), 1345 IV. 4; derselbe bestätigt demselben einen Brief des Kaisers Lud^{s} von Rom (über den es heisst: Quere in primo libro inter literas Regum et Imperatorum numero XXXI); f) Einzelbl., oben rot auf der Vorderseite mit .XL (vielleicht .XLII.), auf der Rückseite mit .H. . . L. bezeichnet, 27×15,5: Das Landgericht von Hirzberg (Hirschberg, BA. Beilngries) spricht einen Graben und 2 Morgen Ackers zu Biberbach, auf welche die Deutschherrn Anspruch erheben, dem Kloster Heilsbronn, vertreten durch Bruder Friedrich, zu, 1341 X. 2 (Muck 2, 443); Fritz Gigler, Gmeiner des Gotteshauses Arberch (BA. Feuchtwangen), verkauft dem Kloster Heilsbronn eine Hofstatt und einen Garten zu Hirzlach (Hirschlach, BA. Gunzenhausen: es ist die bei Muck 2, 450 erwähnte Urkunde von 1343); g) Einzelbl., oben rot auf der Vorderseite .A. XXX., auf der Rückseite .A. bezeichnet, 26,2×19, vom Vorderdeckel des Ms. 250 abgelöst: Johan v. Meyningen und seine Ehefrau Sophye, Bürger zu Würzburg, verkaufen dem Kloster Heilsbronn 4 Morgen Weinwachs in der Mark Alpisen an dem Nuwenberge an dem Swabe genant für 62 Pfund Haller. Als Bürgen erscheinen die Würzburger Bürger Volke v. der Egelestern und Hans v. Mergentheym; h) Einzelbl., oben rot auf der Vorderseite .B. XXXV., auf der Rückseite .B. bezeichnet, 21,7×17,5, vom Vorderdeckel des Ms. 227 abgelöst: Cunrad Broͦsmer bekennt für sich, seine Frau Agnes und seinen Sohn Hiltprant, vom nächsten Jacobitage (VII. 25) ab die Witzmansmühle an der Wisent bei Bechhofen seitens des Klosters Heilsbronn gegen einen Jahreszins von 6 Pfund Haller, oder, falls bessere Zeiten eintreten sollten, gegen einen höheren erhalten zu haben, 1344 V. 5. Bürgen sind Friederich Ledrer, sein Tochtermann Cunrad und Heinrich in der Auwe, Zeugen Ritter Cunrad Kuchenmeister zu Forndorf, Bertold Pignot, Burser, und Cunrad v. dem Se, Unterkellner in Heilsbronn, Rudolf von Bechhofen und Cunrad Vogt von Watzendorf; Anfang einer Urkunde der Geschwister Herman, Hans, Sophia v. Lebzingen und der Ehefrau Hermans, Adelheid, vgl. Muck 2, 325; i) zwei rechts um wenige Buchstaben beschnittene Blattstücke, oben rot auf der Vorderseite mit .LXXIII. und .LXXIIII., auf der Rückseite mit .V. bezeichnet, 14×10,5: Urkunde über eine dem Kloster Heilsbronn vereignete Wiese; Bestätigung einer Urkunde des Heilsbronner Abts Johannes, 1350 (sic) IX. 13. Nach Ausweis der Rückseite handelt es sich um eine Schenkung des Marquard de Zimern 'nostri monasterii monachus' und seiner Schwester Mehthildis 'residens in Wimpina'; k) zwei Bll. Register aus den Buchstaben I, K und R (die Rückseite des zweiten Bl. ursprünglich leer), 19,5×14 bzw. 12,5. Da hier beim K die Schenkung des Ludwig v. Eyb in villa Kotzendorf (s. oben 2c) unter XIII aufgeführt wird, so ersieht man, dass diese nur auf der Rückseite des ersten der beiden Registerbll. erhaltenen roten Zahlen die Seiten anzeigen sollen; da die beiden Urkunden 1f beim Buchstaben R auftreten, so ergibt sich weiter, dass das Kopialbuch nach den Anfangsbuchstaben der Ortschaften, welche das Rechtsgeschäft betraf, geordnet war und bei jedem Buchstaben von neuem die Nrn. zu zählen begann. **14)** Perg. 16,5×27, 20 Zeilen, linker Rand beschnitten: Das Speyerer Gericht bezeugt, dass der Baccalaureus in decretis Johannes . . .uwe, canonicus S. Trinitatis Spirensis diocesis, sein Testament deponiert und zu dessen Exekutoren den Licentiaten in decretis Heinrich v. Hergessheim, den Mag. Waltherus Schirling, canonicus ecclesiae S. Germani extra muros Spirenses, den Conradus . . . der Kirche S. Trinitatis und den Nicolaus Rode (?), Pastor in Essingen (BA. Landau) bestimmt habe, 13 . . I. 7. **15)** Zwei niederdeutsche kaufmännische Briefe des Erk van Hadelen, gerichtet 1412 vp sunte lukas auent (X. 17) an Arent van Detleyne und 1413 des mandags vor Palmarum (IV. 10) an Hennig Keghel, 15×29 und 14,5×27,8, je 13 Zeilen. **16)** Perg. 19,5×31, 22 Zeilen, 15. Jh.: Mauritius, Abt des Ägidienklosters in Nürnberg, zitiert erneut den Plebanus in Tumbach (= Kirchenthumbach, BA. Eschenbach), sich binnen 10 Tagen auf die Klage des Klosters Heilsbronn zu verantworten, 1418 VI. 20. **17)** Perg. Doppelbl., 15×13,5 bzw. 12,5, 30, 24, 32 Zeilen, 15. Jh. Das Vorderbl. handelt über die Zeichen des Tierkreises und die Sonnen- und Mondfinsternisse der Jahre 1428—40; das rückwärtige enthält einen Kalender für den mit einem Montag beginnenden Mai und den

Juni. **18)** Perg. 29×46, 7 Zeilen: Papst Eugen IV. fordert die Universität Heidelberg zur Beschickung des Basler Konzils auf, 1432 II. 16. **19)** Perg. Unten unvollständig, der Länge nach in drei Teile zerschnitten, zwischen deren zweitem und drittem einige Buchstaben fehlen, 28×21,5 + 2,5 + 18, noch 32 Zeilen, 15. Jh.: Papst Eugen (IV.) verleiht dem Priestersohn und Trierer Scholaren Walterus Walteri de Wetzflaria Expektanz auf eine Pfründe im Bereich von S. Castor zu Koblenz und S. Martin und Severus zu Münstermaifeld. **20)** Perg. 28×20, 25 Zeilen: Notariatsinstrument des Heinricus Lapicide de Gossmassdorf, betr. Zustimmung des Abtes Heinrich vom Ägidienkloster in Nürnberg und des Propstes Petrus von Langenzenn zu einem durch den Würzburger Bischof Johannes herbeigeführten Vergleich zwischen dem von Conrad Sydenhauser vertretenen Kloster Heilsbronn und dem ständigen Vikar zu Grosshaslach, Johannes Hertlin, 1433 V. 15 (vgl. Muck 1, 164). **21)** Perg. Rechts und unten beschnitten, 30×21, noch 41 Zeilen: Notariatsinstrument von 1434 über die Urkunde der Äbte Hermann von Ebrach und Leonhard von Kaisheim sowie der Coabbates Johannes und Arnold (des bisherigen Heilsbronner Abts) von 1433 VIII. 7, wonach in ihrer Gegenwart an diesem Tage (der bisher nicht bekannt war, s. Stillfried, Kloster Heilsbronn 39f. Muck 1, 162) die Wahl des bisherigen cellerarius Ulricus zum Abt von Heilsbronn erfolgt sei. **22)** Perg. Der Länge nach in zwei Teile zerschnitten, zwischen denen 6—7 Buchstaben fehlen, 29 bzw. 27,5×14 + 12, 44 Zeilen: Notariatsinstrument des Eberhard Bauer, Landshut 1434 IX. 1. Es scheint sich um die Streitigkeiten zwischen Herzog Heinrich von Bayern und den Herzogen von Sachsen und Markgrafen von Meissen Friedrich und Sigismund zu handeln, welche das Basler Konzil beschäftigten (Haller, Concilium Basiliense 3, 180, 38. 212, 34). Die causarum procuratores des Konzils Heinrich Vbelin und Thomas Rode sowie der Patriarch Johannes von Antiochia sind genannt. **23)** Perg. 20×20, 24 Zeilen: Martin Schmid zu Biberbach wird vom Kaisheimer Abt Leonhard mit einem Gut in Biberbach belehnt, 1440 VI. 11. **24)** Perg. Unterer Rest einer links beschnittenen Urkunde, 10×21, 9 Zeilen: Chunrat

Truchsass bekennt, dass die 2 Tagwerk Wiesmahds, die von dem Hof zu Renelberg zu seinem Hof in Hard geschlagen seien, nach seinem Tode wieder an das Kloster Kaisheim zurückfallen sollen, 1443 III. 24. Über sonstige Beziehungen dieses Mannes zum Kloster s. Schaidler, Chronik v. Kaisersheim 110. 114. **25)** Perg. 13,5×27, 9 Zeilen: Abt Ulricus von Heilsbronn zeigt dem Bischof Petrus von Augsburg an, dass er an Stelle des † Friedrich von Öttingen den Priester Petrus Pawman von Nördlingen zum ständigen Vikar am Altar des hl. Oswald in der S. Emmeramskirche vor Nördlingen ernannt habe, 1451 XII. 6. **26)** Perg. Ein oberes und unteres Stück, zwischen denen eine Lücke, 10×29 und 10 ×30, 16 und 19 Zeilen: Cuntz Prugel zu Sepach (= Kleinseebach, BA. Erlangen) und sein Weib Elsspet verkaufen dem Chorherrn Heinrich Menlein zu Forchheim 2 Sumer Korns Nürnberger Masses jährlich für 30 Gulden Böhmischer Landwährung, 1453 VIII. 17. **27)** Perg. Rechts stark beschnitten, 16×26, 21 Zeilen: Urkunde des Abts Ulrich von Heilsbronn, die Disziplin des Klosters Seligenporten betr., nach 1458 IV. 23 und vor 1462. Früher wahrscheinlich in Ms. 516. **28)** Ein auf beiden Seiten beschriebenes, auf der Rückseite stark zerstörtes, links und oben beschnittenes Bl., 25,5×19, 43 und 44 Zeilen, 15. Jh.: Papst Calixt III. erneuert 1455 V. 15 die Bulle seines Vorgängers Nicolaus V. wider die Türken von 1453 IX. 30 (vgl. die Auszüge bei Baronius-Raynald, Annales ecclesiastici 1453, 9—11 und 1455, 19); Schluss fehlt. **29)** Perg. 31×20,7, 49 Zeilen: Kaum mehr lesbares Notariatsinstrument des Johannes Vogt, Eichstätt 1463 VII. 8. **30)** Perg. 18×27, 28 Zeilen: Vergleich des Abts Peter von Heilsbronn mit den Brüdern Marx und Sixt von Ehenheim, genannt Stainssfelder, zu Forndorf wegen des Heilsbronner Müllers zu Bruck, 1468 IX. 21. **31)** Perg. Links stark beschnitten, 28× 20, 55 Zeilen: Eheleute in Dulgessheim verkaufen an Juncker Gerhard eine jährlich zu Martini fällige Rente von 8 Pfund, 1469 uff mondag vor dem achten sant . . . **32)** Rechts beschnitten, 25×19,5, 30 Zeilen: Brief des Franziskanerbruders Johannes Strauss an Bruder Ulrich Scherb in Landshut, Nürnberg 1474 VI. 10. **33)** Perg. In eine obere und untere Hälfte zerteilt, links stark beschnitten, 22,5+23×29, Vorderseite 16, Rückseite 25 + 25 Zeilen: Notariatsinstrument des Peter Fürst in Nürnberg, 1479 IV. 24, über eine auf der Rückseite befindliche Appellation der Nürnberger Bürgerin Margaretha Parreutterin in ihrem Rechtsstreit mit Hans Schneck zu Merkendorf wegen eines Hauses, 1479 III. 13. **34)** Perg. Rechts beschnitten, 10×30,5, 14 Zeilen: Oberes Bruchstück eines Notariatsinstruments von 1482, Testament von Friedrich Ortels Witwe Anna zu Bamberg betr. **35)** In zwei genau aneinander passende Teile der Länge nach zerschnitten, 20×27, 26 Zeilen: Zeugnis des Schultheissen Sigmund v. Pappenheim und der Schöffen zu Nürnberg, dass der Nürnberger Bürger Erhard Wagensail von seiner Mutter Margareth und seinen Geschwistern den Kram seines Vaters Otto mit Genehmigung der Äbtissin von Engelthal um 20 Gulden erkauft habe, 1483 VI. 18. **36)** Perg. Links stark, rechts etwas beschnitten, unten unvollständig, 28×20,5, 51 erhaltene Zeilen: Notariatsinstrument, Nürnberg 1484 III. 21. **37)** Perg. a) Rechts stark beschnitten, 10,5×29,5, 7 Zeilen: Oberer Rest einer Bulle des Papstes Bonifatius (VIII.) an den Bischof von Tun (verschrieben Tuden für Tunen), Weihbischof von Würzburg (vgl. Archiv f. Unterfranken 18, 41), und das Stift Neumünster, Verleihung der Expektanz auf eine Pfründe an Hartmannus Mospacensis betr.; b) Rechts beschnitten, 14 ×30, 11 Zeilen: Unterer Rest einer Verkaufsurkunde von 1498 I. 17, bei der Licentiat Nicolaus Trawtenperger und einer von Thunffelt zeugen. **38)** Perg. Rechts beschnitten, 9,5×31, 5 Zeilen, 15. Jh.: Unterer Rest eines Notariatsinstruments des Johannes Schreiber, Klerikers der Mainzer Diözese. **39)** Perg. Oben und links beschnitten, 27,5×20, 45 Zeilen, 15. Jh.: Notariatsinstrument des Conrad Schilling von Cronach. Zeugen sind Johannes Leml, Canonicus ecclesiae S. Stephani, und der Rector parochialis ecclesiae in Poppenrewt. **40)** Oben, rechts und unten beschnittenes Notariatsinstrument, 27,5×39, 66 Zeilen, 15. Jh. **41)** Perg. Zwei einander folgende Bll., 28×10,5, 30—33 Zeilen, 15. Jh., Register über Zinsurkunden saec. XIV. XV. aus Bamberg und Umgegend, wie es scheint, enthaltend, mit den Rubriken C XIV—D VII, D IX—E II, E III—E XI, E XII—F V. Neben einzelnen Nrn. steht am Rande Vacat. **42)** Ein Doppelbl. und ein Einzelbl., oben, unten und an den Aussenrändern etwas beschnitten, 29×19,5, 9—26 Zeilen, 15. Jh.: Bruchstücke einer Schneiderrechnung, die sich im ganzen auf 13 Gulden 3 Pfund 25 Heller beläuft. **43)** Heiratsbrief zwischen Hans Kecher (?) von Flotzheim und Barbara Beyreren von Wendling (? = Flotzheim und Wemding, BA. Donauwörth), 29×19, 21 Zeilen, 15. Jh. **44)** Perg. Zwei aneinander passende, links stark beschnittene Stücke einer Entscheidung von 7 sitzenden Freischöffen darüber, ob eine bestimmte Person ein rechter echter Freischöffe sei, 5+4,5×28+29, 9 und 8 Zeilen, 15. Jh. Genannt sind ein 'Junker von Bickenbach von der von lare wegen', ein Reusse von Thungen (vielleicht Reusse II., der 1486 als Stadtschultheiss in Frankfurt starb: Archiv f. Unterfranken 54, 20), mehrfach ein Newbach, und am Schluss Cuntz von Clingenberg, Gerlach Fledner, Hanns Eckartt, Hanns Schetzlein, Conrad Schrautenbach und Michel von... **45)** Perg. Oben beschnitten, 29×23,3, 28 und 25 Zeilen, 15. Jh.: Anfang des Testaments des Nürnberger Bürgers und Schwarzfärbers Goetz (oder Gertz). **46)** Perg. Zwei Bll., 28×20,5 bzw. 18, 5, 29 Zeilen, 15. Jh., Rückseiten grossenteils erloschen: Aus einem Rechtsstreit über mehrere Wiesenflecke zu Herckhain, von denen der obere 'in der Kesselgrub', der andere 'zwischen den Bachen', der dritte 'auf der Hagenhufft' heisst. **47)** Perg. Zwei Doppelbll., unten beschnitten, 27×22,5—24, 32—33 Zeilen, 15. Jh. (unter den vorgeforderten Zeugen befindet sich der Schaffer von S. Lorenz in Nürnberg, Conrad Gödel): Stücke aus einer Klageverhandlung einer Mutter wider ihre noch nicht 24jährige Tochter, bei der sie früher gewohnt hat, wegen einiger Kleinodien, welche die Mutter beansprucht, während die Tochter behauptet, sie seien ihr von der Mutter geschenkt worden. **48)** Ein Bl., 19,5×19,5, 15. Jh., mit Namen von Männern und Frauen unter verschiedenen Daten (z. B. Montags nach Mariae Heimsuchung); einzelnen Namen ist ein o oder ꝺ vorgesetzt. **49)** Perg. 18×27, 13 Zeilen: Markgraf Friedrich von Brandenburg präsentiert dem Bischof Laurentius von Würzburg für den Altar S. Michaelis im Beinhaus der Pfarrkirche zu Blaufelden an Stelle des † Burkard Menge den Priester Friedrich Reichart, Ansbach 1508 IV. 19. **50)** Perg. Drei unten beschnittene Doppelbll., von denen die beiden ersten in einer Lage sich folgten, 26—27 ×22—23, 31—33 Zeilen, 1514: Stücke aus den Verhandlungen eines Prozesses, den Elisabeth Prechtlin gegen Fritz Plattner, Schenkwirt in Farnbach, wegen 100 Gulden angestrengt hat, welche sie ehedem ihrem Schwiegersohn Hermann Hofel und ihrer Tochter Kunegund vorstreckte: Kunegund hat später Plattner geheiratet und dieser nach ihrem Tode sich wieder verehelicht. Als beeidete Zeugen treten auf Unterhändler Ulrich Trollung, Hans Beckh genannt Huffeysen, Goldschmid Kilian Rudolf. **51)** 29×19, 28 Zeilen: Brief des Mercurius Herdegen an seinen Schwager, den markgräflichen Pfleger Peter Pröll in Heilsbronn, betr. Abtragung einer Schuld von 421 Schillingen an die Kinder von Georg Bauereis, Besorgung von Wein u. s. w., Nürnberg 1563 IV. 1. **52)** Ein in zwei genau aneinander passende Stücke zerschnittener Brief, dessen rechter Seite einige Buchstaben fehlen, 29×19,5, 33 Zeilen, 16. Jh.: Bitte eines Hanss Ke . . . (der Familienname zerstört) an den Pfleger von Solnhofen, Melcher N., um Zusendung von Getreide vom Propsthaus auf dem Schloss, Alerhaim o. J. **53)** Oberes und unteres Stück eines rechts beschnittenen Briefes, 7,8 + 9,5×20, 8 + 9 Zeilen: Der Heilsbronner Pfleger Jacob Birckh berichtet dem Solnhofer Pfleger Melchior Binder über Nördlinger Viktualienpreise, Nördlingen 1562 IX. 5. **54)** In zwei aneinander passende Stücke zerrissen, 29×19,5, 21 Zeilen, 16. Jh.: Die Gesellen der markgräflichen Kanzlei zu Ansbach laden den Verwalter in Solnhofen, Melchior Bender, zu einer Trinkgesellschaft am 28. Juni in des Niclas Rohe Gasthaus ein, Ansbach VI. 25 (Jahr erloschen). **55)** Zwei oben und rechts beschnittene Bll., von denen das zweite auf seiner Rückseite nur die Adresse trägt, 29×19, 32, 26, 13 Zeilen: Brief des Hanns Peckh an seinen Schwiegervater Hans Geiger in Schwabach, (15)72 Mo(?ntag) nach Anndree apostoli = XII. 1. Er wünscht, dass der Zwischenhändler in Nürnberg um eine Auskunft über die Herdegenschen Häuser ersucht werde, dass um der Erkrankung seiner schwangern Frau willen deren Mutter sich zu ihr verfüge, und bittet um Übersendung einiger Spezereien. **56)** 29 ×18, 23 Zeilen, 16. Jh.: Hans Fueger zu Alerheim, der mit der Gemeinde Alerheim wegen eines Wassers in Streit steht, wendet sich unter Berufung auf einen mitfolgenden Brief als armer Untertan an den Pfleger seiner Herrschaft. **57)** 32×20, 42 Zeilen, 1534: (19) Artickel des glaubens der widertauffer zu Munster. **58)** 32×20, 19 Zeilen: Epistola Lentuli ad senatum Rhomanum de statura Christi. Am Schluss: Scriptum in anno 1538 a me Georgio Figl cuius Christi imperio me addico. Der Text weicht von dem bei Fabricius, Codex apocryphus novi testamenti 1, 301f. gedruckten stark ab. **59)** 31 ×22, 15. Jh., auf der Vorderseite die 30 Zeilen:

Wer seiner rede huetn kan
Der ist wol ain selig man
Wer all sein zeyt nuczlich verczert
Vil gnaden wirt dem beschert
Wer rat aus allen dingen nympt
Guter warhait vnd weishayt das zympt
Wer versmehet weisen rat
Vnd sein sålikait fur synn hat
Vnd sich freut so er vbel tut
Dise drev sind nymant gut
Wer in geluck zåglich tut
Vnd hat von clayn tugend vbermut
Vnd vber sein vbel fråfel hot
Dy drev misfalln hart got
Der in grossen tugend sich smehet
Vnd gern gab vnd nit danck enpfahet
Vnd gutes fursacz stetes pfligt
Mit dise tugend er gesigt
In der Jugent geuolgikait
In dem alter rat vnd verstendikait
In allen dingn zucht mass vnd beschaidenhait
Dy drev bringn grass wirdikait
In grossen eren diemutikait
In armut gutlich willikait
In verstantnuss geistlich ainveltikait
An den dreyn leit grass wirdikait
Als vil drey schadn vntugend
Vngehorsam in der Jugend
Vnd gra (sic) in vnuerstandikait
Vnd in dem alter armut vnd vppikait.

Auf der Rückseite oben unter der Überschrift De sancto Fridolino und mit der roten Zahl 260 daneben die Verse (s. Mone, Quellensammlung 1, 16):

Predia pro domino duo fratres dant fridelino
Tempora post multa negat alter fratre sepulto
Suscitat hunc dignus testem ducitque benignus
Turba timore tremit sanctus sua iura redemit.

60) Einseitig in zwei Spalten beschriebenes Bl., 30×19, 52 Zeilen auf Tintenlinien, 15. Jh.: Angabe der Indiktionen, Intervalle (d. h. der Nummer desjenigen unter den 35 Tagen, auf den jeweilen das Osterfest fällt), der goldenen Zahl, der Sonntagsbuchstaben, der Konkurrenten, endlich der Anzahl der Wochen zwischen Weihnacht und Esto mihi, diese ausgedrückt durch beliebige lateinische Worte (z. B. Scilicet, Adolescens, Cruce) mit entsprechend vielen Buchstaben, für die Jahre 1457—1552. **61)** Perg. 16×30, 7 Zeilen: Französische Quittung des Jaims de Monestico über 12 Tlr., die er von dem Rat des Königs Jehan Preuost im Auftrage des grand bastard de Sauoye richtig erhalten hat, 1522 VI. 28, ausgefertigt von dem Notar Thouart. **62)** Perg. 27×39, 33 Zeilen: Untere Hälfte eines rechts und links beschnittenen Notariatsinstruments des Guillelmus Barralis über ein Gerichtsurteil von 1469. **63)** 14×21,8, 15. Jh.: Deutscher Brief eines ungenannten, der mehrfach von ‘myn herre von Arnstñ’ spricht, gerichtet an einen Herrn Johan, den er zu Mathiae nicht hat aufsuchen können und nun zu Invocavit aufsuchen will, mit der Bitte um Ausrichtung mehrerer Aufträge an den Goldschmid Meister Caspar. **64)** Perg. Doppelbl. eines Kalendars, 28×20 bzw. 17, 32 Zeilen, 14. Jh., die Monate Mai, Juni und November, Dezember enthaltend. **65)** Einseitig beschriebenes Bl., ursprünglich wohl Vorsatzbl. einer Hs., 31×21, 29 Zeilen, 15. 16. Jh.: Eigenhändige biographische Nachrichten des Sebaldus Babenberger (1479 IV. 9 in Heidelberg immatrikuliert, † 1518 als Abt von Heilsbronn). **66)** Ein Bl., 31×20, 49 und 25 Zeilen: Protokoll über die Vernehmung des Wiedertäufers Hans Krug von Fulda und Verzeichnis der von ihm angegebenen Wiedertäufer im Stift Fulda, 1533 IX. 10. **67)** Drei einseitig beschriebene Bll., alle rechts, das erste auch links beschnitten, 19×10, 16×19, 24×19,5, 21, 17, 30 Zeilen:

Protokolle über Visitationen der Messstiftungen in Lichtenfels 1497, in einem ungenannten Oberfränkischen Orte 1493 VIII. 19 und in Lichtenfels 1498 IV. 23. **68)** Perg. Einseitig beschriebenes, oben beschnittenes Bl., 34×14, noch 66 Zeilen, beginnendes 14. Jh.: Beschlüsse eines Generalkapitels, und zwar des Cistercienserordens: denn die diffinitio olim edita distinctione VII que sic incipit abbas depositus, zu der ein Zusatz beschlossen wird, findet sich in Absatz 19 der 7. Distinction der Institutiones von 1240 und 1256 (Nomasticon Cisterciense, Solesmis 1892, 429). **69)** Perg. 44×67, 48 Zeilen: Nürnberger Urkunde von einem 23. September des 16. Jh. (? nach 1522, da der Reformation der Stadt Nürnberg gedacht wird), links beschnitten, oben und unten defekt, grossenteils erloschen, so dass sie im Zusammenhang nicht mehr gelesen werden kann: Aufzählung des gesamten Besitzes des Ausstellers. Zeugen Georg Kotzel und Hans Knewssel, Bürger und Genannte des äussern Rats von Nürnberg. **70)** Perg. Doppelbl., 28 und 27,5×19, 31 Zeilen, 14. Jh.: Kalendar für die Monate Mai bis August mit nekrologischen Notizen, abgedruckt von Di. Kerler im 33. Jahresbericht des historischen Vereins von Mittelfranken (1865) 126—29. Ein Brief von H. Haas, Erlangen 1861 VIII. 7 liegt bei. **71)** Auf der Vorderseite beschriebenes Bl., 30×21, 32 Zeilen, 15. 16. Jh.: Neujahrsbrief der Nonnen Margret Deublerin und Margret Fischerin an eine Frau Satlerin, der sie zugleich für Wecken und für in einem Schäfflein gesandtes 'olyspick' danken und deren Sohne Jacob und einer gewissen Kune sie zwei priefflein und ein kindlein zuschicken. **72)** 31×21,5, 38 Zeilen: Brief einer Frau, von deren Namen nur die letzten undeutlichen Buchstaben erhalten sind, an ihre Muhme Katterina Hallerin in Gnadenberg, 1523 XII. 11 oder 18. Meldet, dass die Kobergerin einen schönen Sohn geboren habe, dass Pemer schwer an Wassersucht leide, dass Hans Frey (Dürers Schwiegervater, † 1523 XI. 21: Thausing 1, 139) gestorben sei. Josep wäre auch sehr krank und mit Wilhelm in Zerwürfnis; er werde auf Walburgis nach Lonnerstadt ziehen. Sie sendet zugleich 'ein sauffen vnd II weck', deren einer für die Vorsteherin des Klosters bestimmt ist. Von einem zweiten Brief derselben an dieselbe sind zwei Streifen, die Anfänge und Enden einer Seite, und ein Stück aus der Mitte, 22×7,5 und 4 sowie 11,5×7, 24, 23 und 11 Zeilen, erhalten, aber im Zusammenhang nicht mehr verständlich. **73)** Perg. 13×7, 31 Zeilen, Rückseite leer, 14. Jh.: Kalender für Januar. **74)** Perg. Ein rechts um ein Drittel beschnittenes Bl. und ein Doppelbl., auf den untern Rändern der Vorderseiten mit XXVII. XXVIII und XXIX bezeichnet, 22,5×10 bzw. 15,5 und 15, 35 Zeilen auf Tintenlinien, 14. Jh.: Reste eines Kopialbuchs des Cistercienserinnenklosters S. Mariae virginis vor den Mauern von Stettin, enthaltend den Schluss einer Urkunde von 1289 III. 11 (Pommersches Urkundenbuch 3, 69), die Urkunden von 1310 II. 25 (3, 416), 1309 VI. 24 (3, 369), 1304 I. 28 (3, 122). Die letzte Seite bringt von anderer Hand eine Deutsche, am Schluss unvollständige Urkunde, laut welcher Äbtissin Margareta Zwanau und Priorin Anna Molnar dieses Klosters den Kersten Pomelle mit dem Schulzengericht in Pomellen (Kr. Randow) belehnen. **75)** Perg. Unteres Stück einer links stark beschnittenen Urkunde von 14 . . VI., die sich auf die Umgegend von Spalt zu beziehen scheint, 14×22,5, 13 Zeilen. **76)** Perg. Urkunde des Notars Heinricus natus Heinrici Vitratoris de Nurnberga, 28×32, 35 Zeilen, 1368 III. 5, welche bezeugt, dass Abt und Konvent eines merkwürdigerweise ungenannten Klosters (obwohl es nachher als supradictum und predictum bezeichnet wird) ihr Mitglied Conrad von Haidenhaim und den Prokurator bei der Römischen Kurie Gotfridus de Gardape zu ihren Sachwaltern beim Römischen Stuhl bestellt haben. Da der Abt Arnodus (l. Arnoldus) heisst und aus der Zahl der namentlich genannten Konventualen Johannes Hubner, Heinricus Holtschuher pursarius und Hermannus de Nordlingen bei Muck 1, 132. 134 begegnen, so handelt es sich um das Kloster Heilsbronn. **77)** Einzelbl. und Doppelbl., 15×10, mit verschiedener Zeilenzahl, 16. Jh.: 1^a Ad inueniendum Euangeliorum dominicis diebus numerum, per anni circulum, nota hos versiculos: Prępositus punctus Marcum dat, nilque Matthęum, Lucam postpositus, capit hunc (?) sublime Joannem; es folgen Hexameter mit den Stichworten der Evangelien für die Sonntage im Winter und im Sommer, jedesmal unter übergesetzter Kapitelzahl mit oder ohne Punkt. 1^b—3^a (3^b leer) Cisiojanus, überschrieben: Singula syllaba singulum diem significat. Verba maiusculis literis scripta eorum prima syllaba diem solemnem indicat. Jeder Monat weist 4 unmetrische Zeilen auf. **78)** Doppelbl., 20×15, 21 und 17 Zeilen, 17. Jh., Rückseite des zweiten Bl. leer: Die frümess ordnung zu Alttorf; Tagamptsordnung; Hochzeitmess; Vesper am feir oder Sontag; Frumess am Werckentag; Am Freytag.

2112: **1)** 21×29,5, 31 Zeilen: Ablassbrief für den Priester Conrad Lang und seine Mutter Elisabeth aus Anlass ihrer Beisteuer an das von den Türken bedrängte Königreich Cypern, ausgestellt von Paulinus Chappe, Ansbach 1455 IV. 20, und unterzeichnet von dem Abt des Burkhardklosters, Johannes. Ohne Siegel. Gedruckte Exemplare solcher von Chappe ausgestellten Ablassbriefe nennt Co. Ernst, Die Wiegendrucke des Kestner-Museums zu Hannover (1909) Nr. 1—3. **2)** Zwei gleichlautende Ablassbriefe von 1460 in 3 und von 1466 in 13 Exemplaren für Beisteuer zum Bau der hl. Kreuzkirche in Stuttgart; Empfängernamen unausgefüllt, aufgedrucktes Siegel abgefallen, 15, 16, 17, 18, 19 Zeilen, der rechte Rand und wenige Textbuchstaben bei einigen Exemplaren abgeschnitten, das grösste Exemplar 22×32. **3)** Perg. Zwei Bll., 25×17 bzw. 19, 17 Zeilen, 9. Jh.: Aus einem Lektionar, Röm. 8, 22—24. Luc. 6, 36—42, 1. Petri 3, 8—15. Luc. 5, 1—4, d. h. die Perikopen für den 5. und 6. Sonntag nach Pfingsten enthaltend. **4)** Perg. Zweispaltiges Bl., das sowohl an der äussern Spalte als oben und unten beschnitten ist, jetzt 25×19, Spaltenbreite 9, ursprünglich 28 Zeilen, 8. 9. Jh.: Numeri 27, 18—28, 13. 26, 57 Gerson—27, 3 noster. **5)** Perg. Zweispaltiges Bl., von dem nur die innere Spalte sowie Anfangs- und Schlussbuchstaben der äussern erhalten sind, jetzt 30×10, 41 Zeilen, 11. Jh.: Ovid, Met. 7, 297—335. 386—401 mit eingestreuten prosaischen Inhaltsangaben. **6)** Perg. Doppelbl., 25×19,5, 25 Zeilen, 11. Jh.: Vita Gregorii I. auctore Johanne diacono II, 59 naues quantas possumus — III Kapitelverzeichnis 15, III, 2 peccata symoniace hereseos — 3 labi in inlicitis non per (Migne 75, 124—26. 130. 31). **7)** Perg. Zwei Hälften eines Doppelbl., 10,5×18 bzw. 21, 10×17 bzw. 20 (ursprüngliche Gesamthöhe 23), 22—23 (ursprünglich 25) Zeilen, 11. Jh.: Apollinaris Sidonius, Carm. 7, 554—601. 9, 284—331.

8) Perg. Zweispaltiges Bl. ohne vorgeritzte Zeilen, die innere Spalte zur Hälfte abgeschnitten, 27×16, 43 (ursprünglich 45) Zeilen, 11. Jh.: Aus der Legende des hl. Eustachius das Stück AA. SS. Sept. 6, 132 C uolentes ire—135 E Et postquam mit geringfügigen Abweichungen. **9)** Perg. Drei Doppelbll. aus Gregors Expositio in Job, 11. Jh. und zwar a) ein Doppelbl., 31×21, 27 Zeilen, ausgelöst aus Ms. 668, wie der dreimal mit geringen Unterschieden wiederkehrende Eintrag des 14. Jh. Incipit exposicio magistri Humberti ordinis praedicatorum super regulam beati Augustini episcopi erweist: Job 11, 17—19. 12, 5 = Opera Gregorii 1 (1705), 355 renouatur — 357 ut mors, 362 egregius predicator — 364 Sed lampas hęc ante; b) zwei in 2 Hälften zerschnittene Doppelbll., zwischen denen ein weiteres verloren ging, 16,5+16,5×23, 14+13 Zeilen: Job 9, 16—18. 21—23. 26. 27 = Opera Gregorii 302 non credo quod exaudierit — 304 sola exterius ad, 305 recte agimus — 306 sententiam iudicis audiret, 306 qui ait — 307 ipsum quoque ordinem eius passionis ad, 309 presentiam gestauerunt — 310 ex humani generis uoce damna de. **10)** Perg. 28×20,8, 33 erhaltene Zeilen (ursprünglich 34), 11./12. Jh.: 1. Reg. 17, 49—54, unter der roten Überschrift Sabbato 1. Reg. 28, 3—11, unter der roten Überschrift Dominica V 1. Reg. 28, 12—20, unter der roten Überschrift In II N̊ 1. Reg. 28, 21—29, 3, unter der roten Überschrift Feria 1. Reg. 29, 4. 5 bis Nonne iste est dauid. **11)** Perg. 20,8×13, 21 Zeilen, 10. Jh.: Aus des Hieronymus Brief 108, Abschnitt 22. 23 der Passus Vallarsi 1, 716 an non. Qui cum — 717 qui monstrauit latus uul(neratum). **12)** Perg. Zweispaltiges Bl., dem der untere Rand fehlt, 36×30,5, 38 Zeilen auf Tintenlinien, 14. Jh.: Augustinus, De civitate dei 5, 9—11 (Migne 41, 151 uentus dicitur spiritus — 154 quo est). Alle 4 Spalten sind mit Tinte kreuzweise durchstrichen und auf beiden Seiten steht am Anfang der ersten und am Schluss der zweiten Spalte va-cat. **13)** Perg. Zwei zweispaltige Bll., das zweite oben um eine Zeile beschnitten, 35 bzw. 34×24, 33 bzw. 32 vorgeritzte Zeilen, 11. Jh.: 2. Reg. 3, 23 ner ad regem — 5, 5 annis super und 12, 30 inpositum est — 13, 31 sua. **14)** Perg. Doppelbl., 20×18 bzw. 14, 19 vorgeritzte Zeilen, 11. Jh.: Lektionen für die Passionszeit, auf dem Vorderbl, Joh. 13, 6 domine — 15. Joh. 18, 1 (unter der roten Überschrift: Feria VI. Passio domini nostri Jhesu Christi secundum Johannem) — 6 retrorsum, auf dem rückwärtigen Bl. Luc. 23, 7 erat — 26 apprehenderunt. **15)** Perg. Zwei zweispaltige, einander folgende Bll., 34×24, 33 Zeilen, 11. Jh.: Haymos Kommentar zum Römerbrief 1, 10—21 (Migne 117, 570 C erat adhuc apostolus — 574 C id est laudes non). **16)** Perg. Doppelbl., unten und in seiner zweiten Hälfte rechts beschnitten, 16×12,5 bzw. 11,5, 21 Zeilen, 11./12. Jh.: Arator 1, 655—96. 870—911. **17)** Perg. Doppelbl., in zwei aneinander passende Hälften zerschnitten, das erste in seiner untern, das zweite in seiner obern Hälfte rechts stark verkürzt, 32×23, 17, 17, 23, 26 Zeilen, 11. Jh.: Gregors Expositio in Job 9, 8 p. 291 patria — 9, 9 p. 292 consilii praedicatores und 9, 16 p. 300 non aspirat — 9, 16 p. 301 maiestatis attingerent. **18)** Perg. Doppelbl., oben, unten und rechts beschnitten, 22×16 bzw. 11, 26 Zeilen, 11. Jh.: Boethius, De musica (Migne 63) 4, 8 p. 1264 littera pernotetur — 4, 9 p. 1265 enarmonium uero genus und 4, 10 p. 1270 Tafel — 4, 12 p. 1273 Siue pentachorda. **19)** Perg. 28×21, 29 Zeilen, 11. Jh.: Aus einem Antidotarium. Die stark zerstörte Vorderseite nennt: Antidotvm Gyra aloetica, Antidotvm Trifera, Antidotvm Calagtied ... und noch ein gänzlich erloschenes, die Rückseite: Antidotvm Stephanen, Antidotvm Anacardion, Antidotvm Hieremiae diapereus. **20)** Perg. Streifen von Doppelbll. und zwar a) je zwei von zwei Doppelbll., 4,3 + 4,7×18 bzw. 19,5 und 7,5; 8,7 + 9,2 bzw. 6,8×21 und 9, Reste von 6 + 9 und 9 + 13 Zeilen, 11. Jh.: Kommentar des Servius zu Aeneis VI (edd. Thilo-Hagen) S. 60, 8 tenetur — 60, 18 adibis, 60, 24 respondit — 61, 10 Gau(det), 62, 5—62, 14 est, 62, 16—63, 8 Licet auf dem Vorderbl., S. 80, 10 (continu)ant — 80, 16 nepos nepo, 80, 22 (capi)ta — 81, 6 pa(tet), 82, 5 (spl)endore — 82, 12 sane, 82, 18 libidinem — 83, 3 lucretius auf dem rückwärtigen Bl.; 92, 6 (me)lius — 92, 19 idonea, 92, 19 dicere — 93, 12 quosdam me(mores), 93, 13 dictus — 94, 13 circulis, 94, 14 (va)ria — 95, 9 utrumque auf dem Vorderbl., 111, 9 bene — 111, 25 acies, 112, 1—24 extr(a), 113, 15 (tr)emefecerit — 114, 7 tediosum uisum est omnibus, 114, 8 inuentus — 115, 6 ille auf dem rückwärtigen Bl.; b) zwei zweispaltige, 8×13 bzw. 12,5 und 6 bzw.

6,5, 16 bzw. 13 Zeilen, 14. Jh.: Reste Lateinischer Predigten, wie es scheint. **21)** Perg. Vier zweispaltige Bll., 30 bzw. 29×19,5—20,5, 26 Zeilen (das dritte, Schluss der Lage h, mit 27 Zeilen), 8. Jh.: Dioscorides, Schluss des ersten Buches von salutare (Rom. Forschungen 1, 104^b, 16) an und Inhaltsverzeichnis des zweiten Buchs, aber mit abweichender Folge der Kapitel gegenüber Rom. Forschungen 10, 184; zweites Buch 46—47 (bezeichnet als 71 und 72) und 126—31 = Rom. Forschungen 10, 195, 18 cum — 197, 8 und 224, 14 Seridis — 226, 7 sucus; viertes Buch 49—57 = Rom. Forschungen 11, 28, 10 conmonet — 30, 20 uir(gis). **22)** Perg. Zweispaltiges Doppelbl., 30×25, 28 Zeilen, 8. Jh.: Liber pontificalis LIX. LX = Duchesne 287, 20 Quem — 291, 5 diebus und LXI = 297, 1 contra — 298, 12 regem Baduā. **23)** Perg. Zweispaltig, 45×30, 50 Zeilen, 12. Jh.: Aus den Buchstaben Fi, Fl des Glossars des Papias = dem Venediger Druck von 1491 (h V^{b1}) alter oboritur — (h VI^{b2}) tempus florum. **24)** Perg. Reste zweier Doppelbll., der äusseren einer Lage, das erste oben und in seinem vorderen Bl. rechts beschnitten (19×11,5 bzw. 16), das zweite nur zur untern Hälfte erhalten und in seinem rückwärtigen Bl. rechts beschnitten (11×15,5 bzw. 11,5), 25 bzw. 13 Zeilen, 12. Jh.: Priscian, Inst. ed. Hertz 2, 77, 6 (infer)nus — 79, 13 *Μη(τροπολίτης)*, 80, 11 (hor)notinus — 23 in memora(bilibus), 81, 19 ideoque — 82,8 penultimam uo(calem); 3, 89, 14 hoc acre — 90, 6 nequis(simus), 91, 7 (geneti)uum — 21 munuficentior (sic) et, 92, 2 (Phormi)one — 94, 24 desinunt. **25)** Perg. Ein in zwei genau aneinander passende Hälften, aus deren jeder 3 oblonge Zwickel (1—1,5×3, 5 — 4) herausgeschnitten sind, der Länge nach getrenntes Bl., 19×16, 19 Zeilen, 10. Jh.: Esther 16, 13—24. **26)** Perg. Oben und unten beschnittenes Doppelbl., 16,5×12 bzw. 10,5, noch 28 Zeilen, 11. Jh.: Vorderbl., ursprünglich leer, auf der Rektoseite der Länge nach mit der Sphaera Pythagorae beschrieben, rückwärtiges Bl. Sedulius, Carmen paschale 3, 26—87 Huemer. **27)** Perg. Doppelbl., dessen vordere Hälfte rechts stark, dessen rückwärtige nur wenig beschnitten ist, 22,5×11,3 bzw. 16, 17 Zeilen, 11. Jh.: Aus einem Lektionar Luc. 4, 27—30. 4. Reg. 4, 1—7. Matth. 18, 15—16 adhibe tecum und Matth. 15, 17 quod in os — 20. Jer. 7, 1—7 (bezeichnet als feria V.). Luc. 4, 38—41 sci(ebat): das sind nach dem Codex Theotinchii (E. Ranke, Das kirchliche Perikopensystem Appendix LXXXVI) die Lektionen zu feria II.—V. der Woche nach dem 2. Sonntag in den Fasten, nur dass dort Luc. 4, 38 ff. durch Joh. 6, 27—35 vertreten ist. Zwischen den beiden Hälften des Doppelbl. wird ein Doppelbl. verloren sein. **28)** Perg. Zweispaltiges, unten um eine Zeile beschnittenes Bl., 31×22,5, noch 29 Zeilen, 11. Jh.: Auf eine kurze Auseinandersetzung, mit welchem Recht den Juden gesagt sei: ueniat super uos omnis sanguis iustus (Matth. 23, 35), folgt unter der roten Überschrift: Scī Joh. ev. Apocalypse 1, 1—17 und, eingeleitet durch die Worte: Audite fratres rem gestam de iohanne apostolo et memoriis omnibus tradendam. Cum post tyranni obitum de pathmos insula ephesum redîret, Abdiae Hist. apostolica (Fabricius, Codex apocryphus 1. 2) 536—37 nuper fue(rat). **29)** Perg. Zweispaltiges Doppelbl., 26,7×19, 40 vorgeritzte Zeilen, 13./14. Jh.: Über Mariae Lichtmesse (II. 2) und XXXVIII De sancto Blasio (II. 3). **30)** Perg. Obere Hälfte eines Bl., 13×19, 13 Zeilen, 11. Jh.: Aus einem Lektionar Luc. 8, 47 confestim — 56 precepit ne und Johel 2, 28 carnem — 32 saluus erit. Lev. (rotes Exodi durchstrichen und dafür von jüngerer Hand schwarz deutronomij) 23, 9—10 messu(eritis) = feria VI. und sabbatum der dritten Woche nach der Pfingstoktave (E. Ranke, Das kirchliche Perikopensystem Appendix LXXI). **31)** Perg. Oben (um etwa 5 Zeilen) und in seiner vordern Hälfte rechts beschnittenes Doppelbl., das innerste einer Lage, 23×13,5 bzw. 22, noch 33 Zeilen, 12. Jh.: Haymos Kommentar zur Apocalypse 6, 14 ecclesię fluctibus — 7, 6 necdum peruenerunt (Migne 117, 1032 D — 1037 A). Die kommentierten Verse sind rot geschrieben. **32)** Perg. Oberes Stück eines zweispaltigen Bl., 18×23, 18 Zeilen, 13. Jh.: Aus einem Ritual für die Kerzenweihe zu Lichtmess. **33)** Perg. Zwei aneinander passende Stücke aus der Mitte eines zweispaltigen Bl., 11 und 10,6×24,5 bzw. 24,2, je 16 Zeilen auf Tintenlinien, die oberste Zeile aller 4 Spalten halb abgeschnitten, Anfang bzw. Ende der drei ersten Zeilen der untern Hälfte von Sp. 2. 3 ausgerissen, 13. Jh.: Aus einem Deutschen geistlichen Traktat.

Sp. 1 nekeine ordenvnge. waz man . . . . .
nach sule mînen. od^s waz mā mîner od^s

me sule mīnen. da nidert sich die demvt
ze vile. vñ kvmt als. s. aug⁹. sp. da man
sich ze vile nidert. da vˢget sich vñ wirt
gecrenket dˢ gewalt dˢ meisterschaft. die
vndˢtanen ze berihtene. da wirt torheit
vñ blint gehorsam daz man wenet daz
man ouch gehorsam sule sin ze bosen dī
gen. da guzet sich vile uz die miltekeit
daz man loteren git odˢ andˢn luten vbˢ
die notdurft da [1] wirfet die vorhte sich ī
einen zwiuel. da keret sich die hoffenvn
ge in einen vreuel. da wiset die gerehte
keit grozen ernst. die gedult barmhˢce
keit. gvte senftmutekeit. vnrehte dinc.
da wirt geistliche froude itel. die warh(eit)
gevelschet. die kuschekeit bewollen. erns(t)
vˢlazen. stete mvt vˢwandelt. Dise vntv
gende wahsent von dem valle vñ von ge
brechen anderre tvgende. wand [2] dˢ
m̄sche dicke uellet vō dˢ demvt in homvt.
ī itel ere. von der minne. in den haz. von
dˢ mīne des ermvtes in die richeit. von
vride in betrubnisse. von der einvnge in
missehellūge. von geistlicheit in vˢlazen
leit. von swigene in vnnvtze wort. von
geistlichˢ liebe in[3] vleischliche. von rehtˢ
vorhte in wˢltliche odˢ in zwiuel. Zv wa
rer bescheidenheit sol vns bringen stete
lesen vñ trahtvnge an dˢ heiligen schrift
stete gehugnisse der heiligen bilde. vñ
Sp. 2 siner samwizekeit . . . mvzeger trah
tvnge berihten vor gote als dˢ heiligeist
retet. Tu niht ane[4] rat einer rehten sam
wizekeit. vñ die schrift sol niemā kerē
nach sime sinne. svndˢ sinen sin sol er
vˢeinen mit dˢ schrift. Vrkvnde vnbe
scheidenheit hat dˢ m̄sche. dˢ mit vastene

---

[1] da] a übergeschrieben über radiertem iv. [2] darauf wan ausradiert. [3] darauf ein Buchstabe radiert. [4] ane] e vielleicht ausradiert.

betene. wachene weinen vbʼ sin[1] kraft
erbeitet. vn̄ vʼerbeitet sich in kurzer
zit daz er manic iar vn̄ nutze[2] ist. in
gotes dienste. abʼ leidʼ wenec lute ist die
vbʼ die maze grifen. wand ir bescheiden
heit statet niht daz sie dekeine gnade
von gote irwʼben. sie bewaren wol daz
in īmer daz houbet we getv. e enperen
sie dʼ gnaden. e sie sie irwʼben wolten
des libes. vrkvnde
e hat dʼ m̄sche dʼ da wol
epnisse sines libes. vn̄ kein
gemach vʼsumet. vn̄ spr. mit kvnic da
uide zv gote. hʼre ich wil mine stʼke be
halten zv dime dienste. vn̄ vʼsmahtet
vn̄ vʼtoret al die wile an geistlicher labū
die man an[3] arbeit des libes nīmer ir
wʼben mac. Da von. sp. s. augꝰ. als wir
vorhtē crancheit des libes. so vʼsume wir
selekeit dʼ sele. wand so man vʼwenecli
chen zvhet daz vleisch. so sterbet ez den
geist. da von. sp. s. augꝰ. Als die milewē
die wollen vʼterbent. vn̄ als fvr holtz
vn̄ stro virzert. als frizet die armen
sele daz weiche vleisch. dʼ weiche m̄sche
Sp. 3 gote[4] ewecliche . . ge . . . . . z . . ge . . .
wisheit odʼ gvte. vn̄ daz er niemannes
bedarf ze siner selde merunge. ach[5] sol
man sich frouwen mit gote an aller sinʼ
ordenvnge himeles vn̄ erden vⁿ aller
dinge die da inne begriffen sint. auch
sol man sich vrouwen allʼ siner wʼke die
er von anegenge der welte geworht hat
vn̄ allʼ meist vmbe daz wʼc sinʼ m̄scheit.
sinʼ geburt. besnidvnge. marter. ursten

---

[1] sin] darnach e ausradiert. [2] l. vnnutze. [3] an] darnach e ausradiert. [4] neben dieser Zeile und den sieben nächsten blaue Ausläufer einer verzierten Initiale. [5] l. auch.

de. himeluart. sendvnge des heiligen
geistes. vn̄ an allen sinen urteilen offen
liche. vn̄ heimliche die er begangē hat
an tuvelen an selen. in d^s helle. bi d^s helle
in dem fegevure. an bosen luten in der
w^{s}lde. auch sol mā sich vrouwen alles
lobes daz nu gesch
vn̄ von heiligen in hiı
bekervnge der svnd^{s}e. vn̄ vı
ge gvt^s lute an gvten w^{s}ken. vn̄ vmbe
die sieben heilikeit d^s cristenheit. vn̄
vmbe die sieben gabe des heiligē geiste^s
Auch sol man sich vrouwen vmbe ein
iecliche gabe eines iecliche̅n menschen
Ze warere[1] mitevrouwnge sol vns bren
gen groz nvtz den man von ir hat.
wand selde vn̄ vollekvmenheit hat got
von nature. swaz alle engele vn̄ hei
ligen herschaft han in himelriche. swaz
gnaden vn̄ tvgende cristene lute han
in d^s cristenheit. daz wirt allez einem
m̄schen von d^s mitevrouwnge d^s heili
Sp. 4 . . che vroude wehset von iegelich^s gabe
aller heiligen vn̄ engele in himelriche
vn̄ iegeliches menschen in ertriche.
sie sin von nature od^s von gnaden. an se
le od^s an libe. vn̄ er da zv hilfet nach
siner maht ze aller cit. vn̄ allen enden
daz sie vruht bringen nach gotes or
denvnge. Vrkvnde valscher mitevrou
wnge hat der m̄sche der alle gotliche
ordenvnge in himele vn in erden. vn̄
gvte w^{s}c gut^s lute. vn̄ ir heilec leben
lobet mit dem mvnde. vn̄ im doch
allez missehaget an dem h^{s}cen. da vō
sp. got selb^s an dem ꝑpheten ysaia.
Diz volk lobet mich mit dem mvn

---

[1] warere] das zweite e vielleicht ausradiert.

de. vn̄ ir h^{s}ce ist v^{s}re von mir. die lu
(t)e sin gesvndert von der heiligen
cristenheite[1]. wand sie niht teilhaft
sint der gnaden d^{s} heiligen cristenheit.

War[2] zvv^{s}laz od^{s} daz man gote wol
getruwet ist sicherheit des hercen.
daz de gewaltege getruwe got sin[3]
frvnt nīmer gelezet. als d^{s} heiligeist
sp. w^{s} leget sin[3] hoffenvnge an got
daz er nīmer von im gescheiden w^{s}
de. w^{s} heltet sin gebot. daz er iem^{s} w^{s}de
v^{s}lazen. daz schinet wol an noe den
er in der sintflut bewarte. vn̄ an Da
nyele den er vor den leuwen beschir
mete. vn̄ die drv kind^{s} vor dem heizen
ouene. hie von. sp. er selb^{s}. Ich bin

34) Perg. Reste der obern und untern Hälfte eines zweispaltigen Doppelbl., zwischen denen nur wenige Zeilen fehlen, 9 + 9×19, 13./14. Jh. Erhalten sind die ersten 5 bzw. letzten 3 Zeilen der innern je 4,5 cm breiten und von roten Linien eingefassten Spalten vollständig, der äussern Spalten teilweise (2 bzw. 3,5 cm), ausserdem oben 5, unten 4 Zwickel mit Stücken von je 6 weitern Zeilen: Deutsche Übersetzung von Joh. 4, 29, beginnend (cu)met vn̄ set einē menschen d^{s} mi gesaget hat allez daz ich ie getet. Truwet ir nicht daz iz, —42 und Joh. 8, 1—12 Da sprach si. nimant here: das sind die Perikopen für feria VI. und sabbatum nach dem 2. Sonntag in den Fasten (E. Ranke, Das kirchliche Perikopensystem Appendix LXXXVI). Dazu stimmt die rote Unterschrift hinter dem ersten Text: Io . . . icht vz|ga . . . inde. | An (dem) svnabe|nde (dar)nach. **35)** Perg. Zweispaltiges Bl., unten und links beschnitten, oben mit der roten Zahl CCLXXX, 22×16,8, noch 28 Zeilen, 15. Jh., abgelöst von einem Nürnberger Druck des J. 1677 der Trewschen Bibliothek: Aus der Montevillaübersetzung des Otto v. Diemeringen. Prof. A. Gebhardt beabsichtigt die Herausgabe des Fragments im Münchener Museum 2, 191 ff. **36)** Perg. Oben und rechts beschnitten, 29×15, noch 29 Zeilen, 11. Jh.: Stück aus einem Kirchenvater, in welchem von Opfern und dass die Götter der Heiden daemonia seien, gehandelt wird. **37)** Perg. Obere Hälfte eines zweispaltigen Bl., 23×31, noch 41 Zeilen, 14. Jh.: Aus einem umfänglichen Kommentar zu 1. Cor. 8, 1—6. **38)** Perg. Stark zerstörtes Doppelbl., oben um eine Zeile beschnitten, 18×14 bzw. 11, mit verschiedener Zeilenzahl, da Spatien von ungleicher Grösse zwischen den Ansätzen gelassen sind, 14. Jh.: Eberhardi Bethuniensis Graecismus ed. Wrobel 1, 49—74. 76—99. 3, 37—58. Die Rückseite des zweiten Bl. völlig erloschen. **39)** Perg. Zwei Doppelbll., 20—21×13—14, 46—50 Zeilen, 14. Jh.: Aus dem Doctrinale des Arnoldus de villa dei (ed. Reichling) die Verse 1614—1710. 1422—1514. 1711—1822. 1515—1613; Bl. 2 und 3 bildeten also das dritte, Bl. 4 und 1 das vierte und mittelste Doppelbl. einer Lage. **40)** Perg. Zweispaltiges Bl., in zwei Hälften zerschnitten, zwischen denen nur 2 Zeilen fehlen, 14,6 und 13,3×20, 20 und 16 Zeilen, 13. Jh.: Aus der Cronica minor auctore minorita Erphordiensi MG. SS. 24, 190, 19 uenacioni insistat — 194, 5 nullus suam; doch ist 190, 31—191, 21 übersprungen. **41)** Perg. Zweispaltiges Bl., 29,5×19, 62—64 Zeilen, 15. Jh.: Lat. Hexameter in Abschnitten von ungleicher Länge, die durch abwechselnd blaue und rote Initialen ausgezeichnet sind, wie es scheint Versifizierungen bestimmter kanonischer Vorschriften, auf die am Rande mit Ca IX, XXXVI u. s. w. verwiesen wird, z. B. Ignari patris inuitans ad prandia natam Illectam iuuenis vi conprimit. hanc patre dante Ducit in vxorem. quero raptorne sit iste Raptorine pater raptam ualeat dare natam oder Jacobus instituit misse sacra. basiliusque Natali domini misse de nocte canuntur Gloria in excelsis tunc decantatur eadem Nocte. etenim cecinit hunc angelicus chorus ymnum Temporibus reliquis est tertia debita misse Hora. redemptoris quam passio sacra dicauit Transmissus qua discipulis est spiritus almus. Ihrer Art nach ähneln diese Hexameter ungemein denen der Summula Raymundi. **42)** Perg. Zweispaltiges Doppelbl., der äussere Seitenrand des zweiten Bl. grösstenteils abgerissen, 38×24,3, 49 Zeilen, abwechselnd blaue und rote Initialen, die Ränder mit Glossen beschrieben, 13./14. Jh.: Decretalium Gregorii IX. liber I, 23, 10—28, 6 coram nobis (Corpus juris canonici ed. Friedberg 2 (1881), 152—57) und liber I, 29, 24 consuetudinem constitutiones — 29, 28 prorogari (170—73). **43)** Zwei leere, achtzehn beschriebene Einzelbll., 5 Doppelbll. und 3 kleine Reste einer Papierhs., welche zusammengeklebt als Deckel eines gedruckten Buches dienten, 21×14, Zeilenzahl schwankend zwischen 28 und 32, 15. Jh. Auf einem der Blätter, vielleicht dem letzten, steht unten: Iste liber pertinet ad sanctam Agatham. Den Inhalt bilden Lat. Predigten eines Cistercienserklosters, wie aus der roten Überschrift einer von ihnen erhellt: De domno Poncio quinto Clarevallis abbate postea Clarimont. episcopo (vgl. Gallia christiana 4, 801). Auch die dieser vorangehende Predigt beschäftigt sich mit dem zweiten Abt von Clairvaux, Robertus. Einige der Homilien rühren von Augustin her: Sermo sancti augustini de verbis domini secundum iohannem Ego veritatem dico vobis expedit vobis ut ego vadam etc. liber IIII^{9} = Migne 38, 784 oder Item eiusdem de verbis domini secundum iohannem Amen amen dico vobis quod venit hora et nunc est quando mortui audient vocem filii dei = Migne 38, 706. Auf mehreren Bll. scheinen oben arabische Zahlzeichen zu stehen. **44)** Perg. Schmaler Streifen, 22×8, auf allen vier Seiten beschnitten, wie es scheint das Vorsatzbl. einer Hs., 11. Jh. Die Rückseite bringt schwer lesbare Einträge zweier Hände, die Vorderseite enthält, wieder von anderer Hand, 33 Hexameter eines historischen Gedichtes, das ich nicht ermitteln konnte: die Anfänge fehlen, nur die Zeilenenden sind sicher. Ich setze diese hierher, vielleicht weiss ein anderer Rat: morientes | et letificantes | (Kar)olus augustus lotarius et lodewicus | sanctis nos sacrificantes | has matres constituentes | papae romani bulla ferebat | anatemate percuciebat | loca sanctis ista dicabat | sat consuetudine guadent (sic) | cernimus ossa parentum | et amicos non tumuletis | sudaria uos reperitis | sunt ex illis monumentis | retinent et corda luporum | christi non querit res alienas | bona uinea vulpe | huic quod per uerba docetur | emerant et sic legata merentur | seruus hominis seruare tenetur | defendere ius et honorem | reprobi ceci maledicti | heresis cupiunt tumulari | quod non licet acrius urit | hic. uideo facientes | quinque iam transactis mihi dixit | quod eam dum somnus haberet | sanctorum templa ruentes | uenit post hec homo iustus | baculo quem detulit eiciebat | statui reuocauit cuncta priori | uidua per septem lustra remansit | uera uidentur | que non bene dicta uidentur. **45)** Perg. Zwei zweispaltige Doppelbll., die rechten Spalten zum Teil beschnitten, 19,5×13,5—15, 37—46 Zeilen, 15. Jh.: Stücke eines kosmographischen Werkes, soweit die bis zur Unverständlichkeit abgekürzte Schrift ein Urteil erlaubt. **46)** Perg. Vier kleine Streifen und zwar a) Reste eines Doppelbl., das vordere Bl. rechts beschnitten, 5 bzw. 5,5×9 bzw. 15, noch 7—8 Zeilen, 12. Jh.: Theologischen Inhalts, auf dem 2. Bl. die rote Überschrift: Quando homo soluitur a peccatis; b) schmaler Streifen mit den Anfängen und Enden von 27 Zeilen, 8×2,3, 13. Jh. Auf der Vorderseite die blaue Initiale P; c) Querschnitt aus einem zweispaltigen Bl., 3×19, 4 Zeilen, 11. Jh.: Sap. 1, 1. 2. Es. 44, 2. Johel 2, 26. 2, 31, also einem theologischen Schriftwerk entstammend; d) Rest eines zweispaltigen Doppelbl., von der zweiten Spalte nur ein schmaler Rest erhalten, 4,5 ×19, 10 Zeilen, 14. Jh.: Theologischen Inhalts. **47)** Perg. Sechs Streifen aus strophischen Französischen Gedichten auf die Jungfrau Maria, von verschiedener Grösse, die Rückseiten meist völlig erloschen, 15. Jh. **48)** Perg. 30×20, 30 Zeilen, 13. Jh.: Psalm 95, 13 iudicabit — 98, 9 dominum deum. Zwischen Ps. 96 und 97 sieben Zeilen mit Anfängen von Antiphonen und Gebeten. Abgelöst von Incun. 528^{mt}. **49)** Perg. Untere Hälfte eines beschädigten zweispaltigen Bl., 19×26, noch 15 Zeilen, 14. Jh.: Aus einer Französischen Übersetzung des Q. Curtius Rufus (IV, 10, 39, 3—40, 17). Abgelöst von Trew E* 143. **50)** Perg. Zwei genau aneinander passende Hälften eines zweispaltigen, oben um eine Zeile gekürzten Bl., 14×20 und 14,2×20, noch 37 Zeilen, 13. Jh.: Wolframs v. Eschenbach Parzival 41, 10—47, 30 in gutem Text der Rezension D, die Reimzeilen unabgesetzt. Ferner ein schmaler in zwei Teile zerrissener Querstreifen eines frühern Bl. derselben Hs., 1,5×20, je 2 Zeilen umfassend und Parzival 20, 15—17 tâten, 22, 8 wir — 11 mirz, 24, 2 an — 5 dar, 25,23 an — 27 ge(sach) enthaltend. Ausgelöst aus Ms. 1599, wie dort bereits Irmischer angab.

---

[1] cristenheite] das letzte e scheint ausradiert. [2] War] W blau mit roten Verzierungen. [3] sin] darnach e ausradiert.

2113: 1) Perg. Ein in zwei fast genau aneinander passende Hälften zerschnittenes Doppelbl., 10,3+10×13—13,8, 13+9 Zeilen auf Tintenlinien, 13. Jh.: Psalm 36, 26 (misere)tur —37, 11 mea et und 46, 2—48, 8 pla(cationem). **2)** Perg. Zweispaltiges Bl., 32×23, 30 Zeilen, 11. Jh.: Aus einem Lektionar. Auf den Schluss einer Predigt (wohl über Matth. 3, 14) folgt unter der roten Angabe Dominica I. 2. Cor. 1, 1—2, 4, dann Luc. 2, 42 und die drei Anfangszeilen einer Predigt darüber. **3)** Perg. Zweispaltiges Bl. eines Kalendars für Februar—Juni, 32×25,5, 44 Zeilen, 13. Jh. **4)** Bl. mit Lat. Angaben zweier verschiedener Hände über Vornahme von Aderlässen zur Verhütung pestilentiöser Infektion; die Nachrichten der ersten Hand stammen aus dem Jahre 1583 und gedenken eines Aufenthalts in Herrieden. Rückseite leer. 27×19, 20 Zeilen. **5)** Doppelbl., 19×15 bzw. 14, 14. Jh.: Deutscher Text eines Himmelsbriefes in 36 Zeilen, den ich Prof. Rob. Priebsch abschriftlich mitgeteilt habe; Rückseite leer. Die andere Hälfte des Doppelbl. enthält Deutsche Gebete an den hl. Bernhard aus dem 15. Jh. **6)** Perg. Zweispaltiges Bl., rechts und unten beschnitten, 27,3×17, noch 40 Zeilen, 11. Jh.: Schluss der Passio Dionysii = Mombritius, Sanctuarium 229 nostro Iesu Christo—230 und Anfang der Passio Eustachii ohne den Prolog und in etwas verändertem Wortlaut = AA. SS. Sept. 6, 123—125 F Theo(pistum). **7)** Perg. Rechts beschnittenes Bl., 24,5×11,5, 25 Zeilen, 11. Jh.: Luc. 16, 21 de micis—31 und 1. Joh. 3, 14—16 ille, d. h. die Lektionen für den 2. Sonntag nach Pfingsten mit den dazu gehörigen Orationen. **8)** Perg. Mittleres Stück eines Doppelbl., rechts beschnitten, 20×16 bzw. 13,5, noch 20 Zeilen, 11. Jh.: Gebettexte; auf dem Vorderbl. für Caecilia, Clemens, Felicitas, Chrysogonus, Saturninus, Chrisantus, Maurus, Daria und vigilia Andreae (XI. 22—29), auf dem rückwärtigen für In natali unius martiris et pontificis. **9)** Perg. Zweispaltiges Doppelbl., das äusserste der XXVII. Lage, 34×25, 33 Zeilen, 11. Jh.: Auf dem vorderen Bl. Predigten über Matth. 25, 14 ff. und, überschrieben Plvrimorvm confess̄., über Luc. 12, 37 ff., auf dem rückwärtigen 1. Reg. 3, 11 Ecce—5,1 asportauerunt eam. **10)** Perg. Zweispaltiges Bl., 32,5×22, 30 Zeilen, 11. Jh.: Schluss einer Weihnachtspredigt; Predigt über Matth. 2, 1 ff.;

Esaias 62, 8—11 terre; Anfang einer Predigt, die mit den Worten anhebt: Unus paries uenit ex Judeis. alter uenit ex gentibus. **11)** Perg. Zweispaltiges Bl., unten um 3 Zeilen beschnitten, 26×20, noch 28 Zeilen, 14. Jh.: Aus einem Lektionar Jer. 18, 18—23. Joh. 17, 1—23 me. Hebr. 9, 11—15. Joh. 8, 46—59. Jonas 3, 1—3 ciuitas mit den entsprechenden liturgischen Stücken. **12)** Perg. Links beschnitten, 28×16,5, 24 Zeilen, 11. Jh.: uidet in abscondito reddit tibi = Matth. 6, 6, dann neumierte Zeilen und kurze Gebete, endlich Esaias 58, 9 Si abstuleris—24. Marc. 6, 47—56. **13)** Perg. Zweispaltiges Doppelbl., 14×10, 30 Zeilen auf Tintenlinien, 14. Jh.: Aus einem Lat. Gebetbuch. **14)** Perg. 31×20, 24 Zeilen, 11. Jh.: Psalm 55, 13—57, 10. **15)** Perg. Fünf Doppelbll., 21×15,5, 19 Zeilen, 9. Jh.: Die drei ersten, zwischen denen ein Doppelbl. oder zwei fehlen, enthalten kurze Erläuterungen zu Marc. 6, 21—9, 49 und zu Marc. 16, 4—18. Acta 1, 9—2, 3, das vierte zu Joh. 3, 32—4, 28 und 8, 26—9, 1, das fünfte, das innerste einer Lage, zu Joh. 11, 20—12, 35. **16)** Perg. Obere Hälfte eines zweispaltigen Bl., 18×22,5, noch 19 Zeilen, 14. Jh.: Gebete beim Abendmahl. **17)** Perg. Unteres Stück eines Bl., 13×19, noch 12 Zeilen, 11. Jh.: Gebete und Lektionen (Anfang von Johel 2, 28 und Lev. 23, 10 (messu)eritis—14, vgl. oben 2112, 30). **18)** Perg. Zweispaltiges Doppelbl., das innerste einer Lage, 33×21,5, 54—55 Zeilen, 14. Jh.: Aus einer Deutschen Übersetzung von des Caesarius Heisterbacensis Dialogus miraculorum distinctio VII das Stück: gesehn̄ habn̄ gesagt ist. Do er noch ein schuler waz vnd die schul floh vnd (vmb vn)d vmb lief do bleib er eins nahts in einer (frawen) haws die het ein tohter = Strange 2, 18, 4 viderunt et noverunt, mihi dicta sunt. Cum adhuc esset scholaris, et scholas vitans per provincias discurreret, nocte quadam in domo cuiusdam mulieris hospitabatur. Cuius filia — Aber vnser heylant der ein haubt ist aller heilign̄ ein glanst der eren vnd die Sun̄ der gerehtikeit der waz gekleidt mit bischoflichn̄ kleidern vnd trug ein Infel auf dem haubt vnd ein stap vnd hent(schuch) = Strange 2, 26, 26 Salvator vero qui caput est omnium sanctorum, splendor gloriae et sol iustitiae, indutus pontificalibus, mitram gestans in capite suo, cum baculo, cyrothecis. Kap. 18 Strange fehlt; bei Kap. 20 Strange steht die rote

Zahl XXI. **19)** Perg. Zweispaltiges Bl., oben um ungefähr 8 Zeilen und rechts beschnitten, 28×18,5, noch 38 Zeilen, 14. Jh.: Aus dem Catholicon des Johannes de Janua der Schluss des Buchstaben Q und der Anfang des Buchstaben R: (lo)cum dic significare quousque — applanare vnde ra(sim). **20)** Perg. Zweispaltiges Bl. (Rückseite leer; ursprünglich ein Vorsatzbl.), 30×20, 47 und 22 Zeilen, 13. Jh.: Gebete und Sequenzen für ein Marienfest, den Tag des hl. Nonnosius und die Inventio S. Stephani. **21)** Perg. Beschädigtes zweispaltiges Doppelbl., 35×29, 21—33 Zeilen, die Ränder mit Glossen vollgeschrieben, 14. Jh.: Liber sextus Decretalium Bonifatii 1, 14, 1—7 contigerit (Corpus juris canonici ed. Friedberg 2, 978. 79) und 1, 16, 4 (quibuscun)que—8 parte insuper (Friedberg 987—89). **22)** Perg. Zweispaltiges Doppelbl., das innerste einer Lage, 29,5×22, 38 Zeilen mit Glossen an den Rändern, 13. Jh.: Stücke aus den Decretalia Gregorii IX., doch mit veränderter Folge und unter Einmischung von Abschnitten, die Friedbergs Ausgabe fehlen, aber in der ersten der von ihm edierten Quinque compilationes antiquae (Lipsiae 1882) sich finden: (distric)cione fieri possit — cum litteris uestris rei ueritatem in continentibus ad apostolicam sedem accedant = Compilatio 1, 5, 34, 12. Idem. Grauiter oculos diuine maiestatis offendunt (es steht ostend't) — et cum literis episcoporum suorum ueritatem continentibus apostolico conspectui se representent = Compilatio 1, 5, 34, 13. Idem episcopis arciepiscopis et aliis prelatis per Galliam constitutis = 5, 39, 9. Idem Januansi episcopo = 5, 39, 10. Idem cenomanensi episcopo = 5, 39, 11. De presbytero non baptizato = 3, 43, 1. Innocentius .III. episcopo Cremonensi = 3, 43, 2. De uerborum significatione. Jeronimus super Danielem = 5, 40, 2. Idem in parabolis = 5, 40, 3. Idem super Matheum = 5, 40, 4. Idem in eodem = 5, 40, 5. Ilarius = 5, 40, 6. Augustinus super Matheum = 5, 40, 7. Gregorius = 5, 40, 8. Idem Ysidorus de prepositis = 5, 40, 9. Alexander .III. = 5, 40, 14. Ysidorus in libro ethimologiarum = 5, 40, 10. Idem in eodem = 5, 40, 11. Idem in eodem = 5, 40, 12. Paschasius papa .II. canonicis sancti Martini = 5, 40, 13. Jeronimus super Osee = 5, 40, 1. Johannes Crisostomus = 5, 41, 1. Eleutius (sic) papa. omnis uero qui pulsatus fuerit = Compilatio 1, 5, 37.

Augustinus in epistola ad Romanos. Qvi autem infirmus est olus manducet = ebenda. Gregorius .VII. = 5, 41, 5. Idem Narniensi = 5, 41, 6. Idem clerico et or. Mediolanensi. Qvociens res aliqua agenda pluribus committatur = Compilatio 1, 5, 37. Beda in omeliis = 5, 41, 2. Idem = 5, 41, 7. Idem = 5, 41, 3. Augustinus = 5, 41, 8. Idem in libro de penitentia = 5, 41, 9. Beda super Marcum = 5, 41, 4. Indignum est = 5, 41, 11. Derselben Hs., aber einem andern Schreiber, der nur 37 Zeilen auf der Seite unterbrachte, gehörte zweifellos ein zweites Doppelbl. an, dessen vordere Hälfte bis auf einen schmalen Rest von 6,5 cm Breite der ersten und letzten Spalte fortgeschnitten ist, während die rückwärtige Hälfte (21×22) erhalten blieb. Die erste Spalte des vorderen Bl. nimmt 1, 9, 4 (sta)tuas, 3, 26, 10—a diui(na) ein, die vierte Spalte enthält 3, 26, 5 heres ad sol(uendum), 3, 27, 1. 2 —(pe)culiari uero; auf dem rückwärtigen Bl. steht 3, 30, 5 debentur—7, dann Idem consano episcopo Intelleximus ex litteris tuis = Compilatio 1, 3, 26, 5. 3, 30, 8. 2. Alex. III. eboracensi archiepiscopo. Fraternitatem tuam scire uolumus = Compilatio 1, 3, 26, 8. 3, 30, 9—cum predicto abbate. Ein weiteres Bl., 32×21, 37 Zeilen: Schluss von 3, 2, 4 satisfactionem—curetis. Idem in eadem. De sacerdotibus publice fornicarias habentibus = Compilatio 1, 3, 2, 6. 3, 2, 6. 5. Idem cantuariensi archiepiscopo. Cum in cantuariensi prouincia = Compilatio 1, 3, 2, 9. Idem. De cetero quia = Compilatio 1, 3, 2, 10. Idem Wigorniensi episcopo. Ex parte prioris et fratrum = Compilatio 1, 3, 2, 11. 3, 2, 3. 3, 1. Idem lundonensi episcopo. Uniuersalis essentie sollicitudo = Compilatio 1, 3, 3, 2. 3, 3, 2—sine magno. **23)** Perg. 40×27, 15. Jh. (genannt wird 1432 als ein annus bisextilis): Immerwährender Kalender, geordnet nach den 35 Ostertagen und bezeichnet als Tabula perpetua brevis et vtilis. **24)** Perg. Zweispaltiges Bl., rechts und unten beschnitten, 21×14,8, noch 50 Zeilen, 13. Jh.: Kommentar zu einem grammatischen Werke, handelnd über gerundiva und gerundia. **25)** Perg. Zweispaltiges Bl., von dem vollständig nur noch die zweite Spalte der einen Seite zu lesen ist, 29,5×19, 60 Zeilen, 15. Jh.: Hexametrische Bearbeitung von Quaestiones de peccatis, deren 32. und 33. Abschnitt über fleischliche Vergehen und Ehebruch handelt.

26) Perg. Zweispaltiges Doppelbl., das innerste einer Lage, 25×20, 50 Zeilen, 14. Jh.: Antidotarium des Abu Bekr Muhammed ben Zakarijja er-Râzi, und zwar in der Ausgabe Abvbetri Rhazae . . opera exquisitiora, Basileae 1544, die SS. 451 (Inhaltsverzeichnis)—457 (Kap. 20—inuoluatur); nur weichen die dem Inhaltsverzeichnis vorangehenden 9 Zeilen, die vorn unvollständig sind, von der Einleitung des Druckes 450f. ab. **27)** Perg. Zweispaltiges Bl., stark abgescheuert, 31×22, 43 Zeilen, 14. Jh.: Digesta 36, 2, 19—25 (ed. Mommsen 2, 262, 13 non efficitur—263, 39 cogitauit). **28)** Perg. Zweispaltiges Bl., unten und ein wenig links beschnitten, 24,5×19, 55 Zeilen, 13. Jh., früher dem Vorderdeckel des Ms. 465 aufgeklebt: Si lica (l. lira) deliret ueniam deposco liture. Dum rude de uena paupere serpit opus. Vas figulum scriptum scriptorem fabrica fabrum. Auctoremque suum uiuificabit opus. Principium (darauf fine unterpunktiert) sine principio. sine fine maritet. Fini legitimo Linconiensis opus. Es folgen 24 Kapitelüberschriften in ebenso vielen Zeilen: Quod modis dicatur ius naturale. In quo consistat ius naturale. Quid sit lex. Quid sit constitutio uel edictum. Quod modis dicatur canon. Quod modis dicatur priuilegium — Quod modis uir uxorem cognoscat. Quid sit sinbolum. Quae sint scripta apocrifa. Quid sit conscilium. Darauf unter den rot unterstrichenen Stichworten (T)estamentum, (J)vs uero (?) consuetudinis ad turrim edificandam, (J)us autem constitutionis, (S)ane quippe, (S)um adiutorium Auszüge aus der Bibel und der Historia ecclesiastica (auch die Namen der Römischen Könige), die sich auf der stark abgeriebenen Rückseite fortsetzen. **29)** Perg. Zweispaltiges Bl., 27×18, 61 Zeilen, 14 Jh.: Aus einer Schrift De pulsibus (aber nicht der des Theophilactus-Philaretus) die Kapitel . . de . . . s quas in pulsu res facit naturalis, VI. de mutatione pulsus propter rem extra naturam, VII. de mutatione pulsus propter res uirtutem grauantes. Die Vorderseite stark abgerieben. **30)** Perg. Doppelbl., um eine Zeile verkürzt, 21×20, noch 16 Zeilen, 12. Jh., früher Einbanddecke von Otmar Nachtigall, Der Psalter Davids, Augspurg 1524: 1. Cor. 11, 23 accepi—32. Osea 6, 1—3 preparatus est und Genesis 1, 14 in firmamento—23 uiuentem atque, d. h. die Lektionen für feria 5. 6. und sabbatum vor Ostern. **31)** Perg. Doppelbl., mit

XLIX und LVI bezeichnet, also das äusserste der 7. Lage, 34×24—25, 23 Zeilen auf Tintenlinien, 13. Jh.: Gebete und Lektionen für die Tage des hl. Laurentius (Matth. 16, 24—28. 2. Cor. 9, 6—10. Joh. 12, 24—25 solum), Luc. 22, 28—30, des hl. Genesius, Rufus und Augustinus. **32)** Perg. Obere Hälfte eines zweispaltigen Bl., mit der roten Zahl XIII bezeichnet, 18,5×23, noch 18 Zeilen, 13. Jh.: Gebete und Lektionen (Luc. 4, 38—40. Numeri 20, 2—8 bibet). **33)** Perg. Zweispaltiges Doppelbl., oben rot mit $\overset{c}{\text{lxix}}$ und $\overset{c}{\text{lxxiii}}$ bezeichnet, 33×22 bzw. 24,5, 35 Zeilen, 13. Jh.: Gebete und Lektionen (Luc. 1, 7 esset sterilis Elyzabeth—17. Esaias 49, 1—7. Luc. 1, 57—68) für den Tag Johannis Baptistae (VI. 24), Gebete für die Tage Praxedis, Mariae Magdalenae, Apollinaris, Christophori (VII. 21—25). **34)** Perg. Zweispaltiges Bl., rechts beschnitten, 29,3×16, 25 Zeilen, 14. Jh.: Genesis 27, 30 et egresso—40 benedictio tua, Gebet, Luc. 15, 11—15 illius = sabbato post dominicam II. in quadragesima. **35)** Perg. Links beschnitten, 29×9, 41 Zeilen, 11. Jh., wahrscheinlich die zweite und dritte Spalte eines Blattes, aber sicher nicht aus der Hs., welcher das Fragment 2112, 5 entstammt: Ovid, Met. 12, 310—92. **36)** Perg. Erste und vierte Spalte eines in zwei aneinander passende Teile zerschnittenen Bl., 40×12, 36 Zeilen, 12. Jh.: Aus einem Missale von Gregors Homilia XII. in Evangelia über Matth. 25, 1 ff. die Stücke 1477 D (der Pariser Ausgabe von 1705) Notandum—1478 A quia per und 1479 A per Sophoniam dicitur dies illa—1479 C nescio uos. **37)** Perg. Zweispaltiges Bl., 30×20, 53 Zeilen, 14. Jh.: Aus den Decretalia Gregors IX. die Abschnitte 2, 6, 5 von in eadem uoluntate an, 2, 10, 2 und 2, 12, 3—actum est ut (Friedberg 264 f. 273 f. 276 f.) mit zahlreichen Randgll. **38)** Perg. Zweispaltiges Bl., am obern Rande beider Seiten mit der roten Zahl XLII bezeichnet, 19,5×13, 68 Zeilen, 14. Jh.: Schluss einer Lat. Predigt und Anfang einer Homilie zum 16. Sonntag nach Pfingsten über Luc. 7, 12. **39)** Perg. Zweispaltiges Bl., 24×17,3, 41 Zeilen, auf beiden Seiten oben die jüngere Zahl 49 aufweisend, 13. Jh.: Wie die roten Worte de und accidia am Kopf der Seiten zeigen, aus einem Traktat über die Todsünden. **40)** Perg. Zweispaltiges Bl., dessen rechte Spalte nur teilweise erhalten ist, 14,5×12,5, 29 Zeilen auf Tintenlinien, 14. Jh.:

Canticum Habacuc 3, 17 in uineis—3, 19. Canticum Deuteronomii 32, 1—31 noster ut. **41)** Perg. Zwei zweispaltige Doppelbll., 20 bzw. 19×14—15, 51—53 Zeilen, 13. Jh.: Kommentar zu den Paulinischen Briefen. Und zwar enthält das erste Doppelbl. 1. Cor. 10, 12—13, 8 und Gal. 3, 13—Eph. 1, 4; das zweite, dessen Aussenseiten gänzlich abgerieben sind, scheint hier fortzufahren und reicht dann bis Col. 2, 18. **42)** Perg. Zweispaltiges Doppelbl., unten und auf dem rückwärtigen Bl. rechts beschnitten, 24,5×22 bzw. 20, noch 38—39 Zeilen, 14. Jh.: Aus dem Winterteil der Heiligen Leben Stücke der Legenden von S. Antonius, Prisca und Fabianus (I. 17—20). **43)** Perg. Zwei zweispaltige Doppelbll., die äussersten der letzten Lage eines Bandes, 18,5—19×14,5, 32 Zeilen, 14. Jh.: Lateinische Predigten über Daniel 5, 5, wie es scheint, und über Esaias 33, 14ff. **44)** Perg. Zweispaltiges Doppelbl., mit den Seitenzahlen 203 und 212 bezeichnet, also wohl das äussere Doppelbl. eines Quinio, unten beschnitten, 24,5×22 bzw. 21,5, noch 50—55 Zeilen, 15. Jh.: Schluss einer Predigt und Predigten über Ephes. 4, 23 und Phil. 1, 9f. **45)** Perg. Zwei zweispaltige Bll., bezeichnet als 19 und 22, 26,5×19 bzw. 18, 41—43 Zeilen, 14. Jh.: Über die verschiedenen Arten von industria und sapientia. **46)** Perg. Zwei zweispaltige Bll., 27×17 und 26,5×16, 50 Zeilen, 14. Jh.: Aus einem juristischen Werke. Das eine Bl. mit Einwürfen eines Klägers und eines Beklagten, das andere über Advokaten handelnd mit verschiedenen roten Überschriften, von denen noch lesbar sind: Qualiter aduocatus recipi debeat et de moribus aduocatorum; De moribus aduocatorum et exordiis; Duo exordia quibus uti possumus . . . . .; Exordiorum uarietates quibus uti possumus in omnibus principiis causarum. **47)** Zweispaltiges Doppelbl., das innerste einer Lage, 27,3×19—20,8, 33—38 Zeilen, 15. Jh.: Lat. Predigten über Matth. 12, 38. Joh. 8, 31. Joh. 5, 2 und Matth. 17, 1 zu feria IV. V. VI. und sabbatum nach dem 1. Sonntag in den Fasten, gekürzt aus Haymo (Migne 118) 208 und 211, Beda (Migne 94) 83, Leo (Migne 54) 308; das Ms. nennt bei der ersten Homilie keinen Verfasser, bei der zweiten Augustin, bei der 3. und 4. Leo. **48)** Perg. 26×18, 46 Zeilen, 14. Jh.: Aus der Gregorerzählung (rotes Gg steht am rechten Rand der Vorderseite) der Legenda aurea des Jacobus de Voragine der Abschnitt Graesse 194 (ado)lescentem nunc uero sibi uetulum — 198 surgens particulam illam. **49)** Perg. Zweispaltiges Doppelbl., oben beschnitten, 20 und 16,5×14 und 14,5, meist 47 Zeilen, 14. Jh.: Bruchstück eines medizinischen Werkes. Das eine Bl. zählt Pflanzen und sonstige Gegenstände auf, welche dem Gehirn, der Leber, der Lunge, dem Herzen, dem Magen nützlich oder schädlich sind, und schliesst mit einer anathomia totius corporis; das andere verbreitet sich über die animalia Jovis, solis und Veneris und behandelt innerhalb der zweiten Gruppe, zuweilen unter Anwendung Spanischer Namen, leonem, elefantem, ursum, hominem, equum, cyrcos de montibus, aquilam, falcones, locustas, araneas, buoytres (.i. uultur = Spanisch buitre), lepores, colcabros, cecos, golpeias (.i. uulpes = Altspanisch golpeja), während die dritte Gruppe columbe, perdices, alaudȩ, oues, carnelos, algazer (nachher algazel), galline, turtures, gauilanos (Spanisch gavilan), passeres, formice, rane vertreten; jedesmal werden die medizinischen Eigenschaften der Körperteile dieser Tiere genannt. **50)** Perg. Zweispaltiges Bl., rechts und unten ein wenig beschnitten, aus zwei genau aneinander passenden Hälften bestehend, 37×27, 30 Zeilen, 11. Jh.: Anfang des Römerbriefes 1, 1—9 mit grosser P-Initiale, welche die Figur des Paulus zeigt; voran geht der Schluss des Argumentum und die Aufzählung der Kapitel. **51)** Perg. Zweispaltiges Bl., in zwei Teile zerschnitten, zwischen denen Zeilen fehlen, je 17×24, 16 und 11 Zeilen, mit künstlerischen Initialen, 13. Jh.: Gebete für Petri und Pauli (VI. 29), commemoratio Pauli (VI. 30), visitatio Mariae (VII. 2), Processi et Martiniani (VII. 2), depositio Erndrudis (VI. 30), collecta de sancta Lucia (VII. 6). **52)** Zweiundzwanzig zweispaltige Bll., ehedem zu einem Buchdeckel zusammengeklebt, die letzten drei stark beschädigt, zuweilen links sowie oben um eine oder zwei Zeilen beschnitten, 22×17, 29 Zeilen auf Linien, 15. Jh.: Aus dem Rechtsbuch nach Distinktionen ed. Ortloff (1836) 1, 9, 1 rinder vnde tzigen (30, 13) — 1, 21, 1 Stirbet abir (50, 9); 2, 1, 16 kessil. addir wassirkessil (102, 125) — 2, 2, 2 legen. noch vor(muren) (108, 21); 4, 36, 7 in lantrechte (249, 44) — 4, 42, 25 uf welchin (261, 184); 5, 1, 5 alle heiligen (282, 54) — 5, 4, 12 waz holcz uff dem were (287, 60).

Die Distinktionenabteilung weicht öfters von der des Druckes ab. **53)** Perg. Zweispaltiges Bl., 37×24, 34 Zeilen auf Tintenlinien, 13. Jh.: Aus einem Missale mit geschmückter A-Initiale Gebete und Lektionen (Matth. 21, 3. Epist. Jacobi 5, 7—10) zum 4. Sonntag vor Weihnachten. **54)** Perg. Zweispaltiges Bl., 34,5×22,5, 33 Zeilen auf Tintenlinien, mit der roten Zahl XX am obern Rande der Vorderseite, 13. Jh.: Aus einem Missale Gebete und Lektionen (Johel 2, 12—19. Matth. 6, 16 —21. Esaias 38, 1—5 patris) zur feria IV. und V. nach dem Sonntag Esto mihi. **55)** Perg. Obere Hälfte eines zweispaltigen Bl., noch 15×21,5, 22 Zeilen, 14. Jh.: Digesta ed. Mommsen 41, 9, 1 (2, 533, 10) usucapio quoque cessabit — 9, 3 (2, 533, 20) Sceuola libro, 41, 10, 1 (2, 533, 32) (ius)ta puta emptionis — 10, 3 (2, 533, 41) trad(idisti), 41, 10, 4 (2, 534, 10) et posses — 10, 5 (2, 534, 18) sed id, 42, 1, 1 mit grosser geschmückter Initiale Res iudicata — controuersiarum (2, 535, 5. 6). An den Rändern Reste eines ausführlichen Kommentars. **56)** Perg. Zwei zweispaltige Doppelbll., stark zerstört und verblasst, unten rot mit 110. 119 und 122. 131 bezeichnet, 38×26—27, 34—38 Zeilen, 13. Jh.: Aus dem 2. Buch der Decretalia Gregors IX. die Stücke 12, 7 (Vin)cent' (279 Friedberg)—ins Kapitel 13, 7 (282), 16, 4 de atheia (301) — 18, 2 prauitatis nos quē (306), 19, 9 (Faventi)norum testes (312) — 19, 11 tempora (313), 20, 46 ut dictum est (336) — 20, 49 Überschrift (338). Alle Ränder sind mit einem Kommentar beschrieben. **57)** Perg. Zwei oben und rechts beschnittene Doppelbll., 12—13×9—10, 27—30 Zeilen, 14. Jh.: Aus einem juristischen Werk oder Kommentar, in welchem ungemein oft die Digesten zitiert werden. **58)** Perg. Der obere und der untere Teil zweier dreispaltigen Doppelbll., deren vordere Hälften bis auf eine Spalte bzw. noch den Anfang der zweiten Spalte beschnitten sind, 20×25,5 und 26 bzw. 10,5, 33—40 Zeilen, 14./15. Jh.: Bruchstücke aus dem Buche der Väter. Und zwar enthält die rückwärtige Hälfte des ersten Doppelbl., wie die Folge der Namen Pambo, Macarius, Siluanus, Pyman, Agathon und ein Vergleich des Umfangs der über sie handelnden Abschnitte mit der Tabelle bei Franke, Das Veterbûch 6 f. ergibt, V. 13908 —14206. **59)** Perg. Drei Streifen, 28×5, 6, 0,8, 24 Zeilen, von denen es zweifelhaft ist, ob sie zu dem gleichen Bl. gehören, 11. Jh.: Gebete. Genannt ist auf dem ersten, Anfänge und Schlüsse der Seiten enthaltenden Streifen der hl. Gorgonius (IX. 9), auf dem dritten die (Do)minica .XII. po(st pentecosten). **60)** Perg. 10,3×6,8, 21 und 25 Zeilen, 14. Jh.: Kapitelüberschriften der Digesten 41, 3—43, 1 und (fast erloschen) 49, 10—50, 13. Da zwischen 43, 1 und 49, 10 ungefähr 100 Kapitel sich befinden, so wird, unter Berücksichtigung des Umstandes, dass eine Zeile Spatium zwischen den einzelnen Büchern zu bleiben pflegte und dass manche Überschriften mehr als eine Zeile beanspruchten, das Bruchstück als Rest der ersten und letzten Spalte eines zweispaltigen Bl. anzusehen sein. **61)** Perg. Doppelbl., das vordere Bl. rechts stark beschnitten, 22,5×12,8 bzw. 17, 30 Zeilen, 14. Jh.: Bruchstücke einer Lat. Grammatik, behandelnd die Deklination von felix, fructus, species, die Endungen der 5 Deklinationen, die Pronomina und die Konjugation von lego, audio. **62)** Doppelbl., oben und in seiner vordern Hälfte rechts stark beschnitten, 17×8,5 bzw. 17, 26 bzw. 24 Zeilen, 15. Jh.: Anfang und Schluss eines Kommentars zur Lat. Übersetzung von Aristoteles, De coelo et mundo, aber weder des Albertus magnus noch des Thomas von Aquin. Die leere Rückseite des zweiten Bl. enthält nur den Namen des ehemaligen Besitzers des Buches, dem das Doppelbl. eingeklebt war: Cristofferus Lamprechtzhauser Canonicus Neuburgensis 1510. **63)** Perg. Zweispaltiges Bl., oben beschnitten, 29×19, noch 40—42 Zeilen, 14. Jh.: Aus einer Dekretaliensammlung, von der ich aber nur das letzte Stück als VI, 1, 1 (Friedberg 937) bestimmen kann. Denn das einzige Kapitel, von dem sonst ein Anfang vorliegt (Alex. etc. venerabilibus fratribus archiepiscopis. episcopis per regnum Francie constitutis Salutem. Quamuis sit graue nimis u. s. w.) ist nicht III, 30, 17 (Friedberg 561). **64)** Perg. Zweispaltiges Bl., 31,5×23,5, 32 Zeilen, 12. Jh.: Aus der Legende von einer Äbtissin, welche sich während ihres Schlafes stets aus der hl. Schrift vorlesen lässt, trotzdem aber sofort jedes Versehen bemerkt, dessen sich die Vorleserinnen schuldig machen. Ihr Kloster gerät in üblen Ruf, weil eine Almosenempfängerin desselben ihr uneheliches Kind in das Wasser wirft, welches die benachbarte Ortschaft durchfliesst. Die Äbtissin versammelt behufs einer Untersuchung alle Nonnen, auch die zum Besuch von Verwandten zufällig abwesende Agatha. **65)** Perg. Ein Doppelbl., dessen rückwärtige Hälfte halb abgeschnitten ist, und ein Einzelbl., 26—27×18, 10, 19, 27 Zeilen, 10./11. Jh.: Hilarii Tractatus super Psalmos 143. 144 (Wiener Corpus 29, 813, 2 benedictus — 815, 12 brachia, 825, 9 nationes—827, 24 populum cui haec, 831, 26 magnus—833, 29). Zwischen den Hälften des Doppelbl. fehlen also 2 Doppelbll., vor dem Einzelbl. gingen 2 Bll. verloren. **66)** Perg. Untere Hälfte eines Doppelbl., 9,5×12,5 bezw. 10, noch 12 Zeilen, 12. Jh.: Notkers Sequenzen (Migne 131) und zwar I natura diuinitas bis Schluss, In epiphania domini (VII—uisa lucida, und Schluss preceptori), In octaua epiphanie Omnes ergo letemur quia dei filiolus hodie apparuit — deum pannis obsitum et regem; IX (re)serarent —Schluss, Feria II. Laudes christo redempti uoce modulemus supplici—Personet immensas filio dei (Analecta hymnica 53, 82), Feria III. (XI Agni paschalis—uicturos). **67)** Perg. Zweispaltiges in modernen Papprahmen eingespanntes Bl., 27×21, 31 Zeilen, 14. Jh.: Aus einem Missale mit den Lektionen Luc. 19, 5—10, Esaias 18, 7—19, 25 auszüglich, Luc. 6, 44—48. **68)** Perg. Zweispaltiges Doppelbl., 36×25,5, 60 Zeilen, 15. Jh.: Stücke aus dem Catholicon des Johannes de Janua, Artikel Taceo— Teda und Tepeo—Terra. Zwischen beiden Hälften des Doppelbl. ging ein Doppelbl. verloren. **69)** Perg. Ein Bl., 27×18, 24 Zeilen, das durch einen von links oben nach rechts unten gehenden Riss ein Drittel seines Umfangs eingebüsst hat, 13. Jh.: Digesta 50, 17, 150—55, begleitet am Rande von ausführlichem Kommentar.

2114: Sechsundzwanzig Pergamentbruchstücke neumierter Handschriften verschiedenen Formats aus dem 11.—14. Jh. Sechszehn nicht bestimmbare oder ganz unleserliche Pergamentbll. und Pergamentdoppelbll. des 14. 15. Jh. Fünf schmale Pergamentstreifen einer Hs. des 13. Jh. Achtzehn kleine Reste von Pergament- und Papierhss. des 14.—16. Jh.

2115 in defektem Pappband, von ursprünglich 340 SS. + Register nur noch 97 Bll. enthaltend, 10×17,5, 18. Jh.: Stammbuch des Co. Mayerlein mit zahlreichen Altdorfer Einträgen 1761—64 (einer von 1752 beruht auf Schreibfehler) und vereinzelten aus Happurg 1764, Gräfenberg 1765, Erlangen 1766

I. 14 und Nürnberg 1760—63. 1778. 1781. 1790: da Mayerlein bereits 1789 starb, muss das Stammbuch noch einem spätern Besitzer gedient haben.

Geschenkt von Oberbibliothekar Mc. Zucker.

2116 in sieben Pappbänden, 354, 386, 326, 337, 2 + 259, 2 + 289, 279 Bll., 21×17, 19. Jh.: Durchschossenes Exemplar der dreibändigen Ausgabe: T. Livii Patavini Historiarum libri qui supersunt ex editione et cum notis Joannis Clerici, Lipsiae 1843, mit zahlreichen handschriftlichen Einträgen.

Geschenkt von Dr. H. Heerwagen.

2117 in Halblederband, 711 mit Papierbll. durchschossene Druckss., Vorstossbl. und 2 Nachstossbll., 22,8×18,5, 19. Jh.: Glossarivm Livianvm sive Index latinitatis exqvisitioris avctivs et emendativs edidit I. Gl. Kreyssig, Lipsiae 1827. Dieser gedruckte Text ist häufig und die eingebundenen Bll. sind durchgehend mit handschriftlichen Nachträgen angefüllt.

Erster Besitzer war (C. Ch. Chr.) Fikenscher gewesen, der das Buch für 5 Fl. 24 Kr. kaufte und für 48 Kr. binden liess.

2118, kartonniert, 49 Bll. (48. 49 leer), 20×17, 19. Jh.: Vorlesung von J. Bap. Friedreich (1796—1862) über allgemeine Therapie der psychischen Krankheiten, nachgeschrieben im Wintersemester 1831/32 zu Würzburg von Cand. med. Eug. Heim.

Geschenkt 1913 von Rechtsrat H. Schmidt in Erlangen.

2119 in Pappband, 2 Vorsatzbll., 433 SS. (und 71^{a-d}), 2 leere Bll., 22,5×18, 19. Jh.: Nachschrift einer Vorlesung über Deutsches Privatrecht nebst Lehenrecht nach Eichhorn von (A. F.) Ringelmann im Sommersemester 1835.

2120 in Pappband, 228 Bll., 22×17, 19. Jh. (jünger als 1849): Nachschrift einer Vorlesung über Zivilprozess, vorn unvollständig (beginnend in § 5) und mit gelegentlichen Lücken.

2121 in Pappband, 415 Bll., 22×17,5, 19. Jh.: Nachschrift einer Vorlesung über Pandekten. 415^{b} mit Bleistift vorgeschrieben, mit Tinte nachgezogen, Vollmacht des Schreinermeisters J. Chr. Klein in Baiersdorf für den Erlanger Bäckermeister C. Jos. Hähnlein, ihn in seinem wider den Erlanger Drechslermeister L. Winkler wegen Erbschaft der † Frau Margaretha Hähnlein geb. Klein angestrengten Prozess zu vertreten.

Nr. 2120. 21 von Rechtsrat H. Schmidt in Erlangen 1913 geschenkt.

2122 in Pappmappe, die in graues Papier eingeschlagen ist und ein grünes Schild mit der Aufschrift trägt: I. Historia Literaria stricte sic dicta. B. In Specie. 1. Personalia Eruditorum. d. Epistolae Literariae. & Epistolae Manuscriptae, 393 Bll., Sammlung von Briefen verschiedenen Formats, meist 38×23, 16.—18. Jh., sicherlich aus dem Nachlass des Poppenreuther Pfarrers Erh. Chr. Bezzel stammend, der nach Ausweis von Will-Nopitsch 5, 92 eifriger Noricasammler war: Bl. 1 Mag. P. Weber an Prediger Jo. Rösner bei S. Sebald in Nürnberg, Jena 1645 XI. 1. Bl. 2 Prof. J. Ni. Weiss in Altdorf an seinen Schwiegersohn Erh. Chr. Bezzel (dessen 1. Frau war Anna Margaretha Weiss gewesen) in Nürnberg und Poppenreuth, 1768 V. 16. IX. 25. 1769 I. 6. 1770 VII. 5. VIII. 16. XI. 26. 1771 IV. 15. XII. 12. 1773 I. 8. IV. 12. 29. 1774 I. 10. VII. 12. X. 6. 1776 I. 12. 1777 I. 10. 1778 I. 6. VII. 6. 1779 I. 7. 1780 I. 11. 1781 I. 15. 1782 I. 8. 1783 I. 7. Bl. 47 Gust. G. Zeltner an Mag. (Chr.) Bezzel in Nürnberg, Altdorf 1723 III. 17. Bl. 49 die Proff. J. Saubert, Lu. F. Reinhart, Mg. D. Omeis empfehlen den Stud. Böheim (vielleicht Chr. Mi.) für ein Stipendium (vor 1688). Bl. 50 ein Sohn beglückwünscht seinen Vater (? P. Burger) zum Namenstage, Nürnberg 1759 VI. 29 (Konzept). Bl. 51 unvollständiger Brief eines in Norddeutschland reisenden Kaufmanns an seinen Bruder Jul. in Nürnberg, der sich mit Maria von Werda verlobt hat, 16./17. Jh. (Herzog Heinrich Julius wird erwähnt). Bl. 53 Konzept eines Briefes, den ein Nürnberger Prediger an sein Beichtkind Beck in Hamburg richtet: Warnung vor den Reformierten. Bl. 55 Konzept eines Briefes, den ein Prediger bei S. Sebald an einen Herrn Mundecke schreibt, dessen Kind er getauft hat, Nürnberg 1622 X. 2: über den Exorzismus in der Taufordnung. Bl. 57 Konzepte (des Prokanzlers Chr. Peller) an Prof. (H.) Link in Altdorf, Nürnberg 1693 III. 24, Empfehlung von J. Ben. Tabor zur juristischen Licentiatenprüfung, an Prof. (Ja. Pa.) Bruno in Altdorf, Nürnberg 1704 V. 26, Empfehlung von G. Engelhard zur medizinischen Doktorwürde, an Prof. H. Hildebrand in Altdorf, Nürnberg 1697 IV. 24, Empfehlung seines Nachfolgers im Notariat, (Lazarus) König, an Prof. (Fe.) Spitz in Altdorf, Nürnberg 1697 IV. 24, Empfehlung des Amberger Regierungsassessors J. Joa. Bartels zur juristischen Promotion, an denselben, Nürnberg 1697 IV. 21, betr. die Dissertation von (G. F.) Schmidius, an Prof. (H.) Hildebrand, Nürnberg 1711 III. 4, Empfehlung von Wo. Ni. Geuder zur juristischen Promotion. Bl. 63 eine Frau, seit 10 Jahren Witwe, bittet ihren Schwager Bezzel (wohl Chr.), ein Glückwunschgedicht ihres Sohnes, der den Akzess zur Kanzlei anstrebt, zu korrigieren, Nürnberg 1729 V. 22. Ihr jüngster Sohn befindet sich in Jena. Bl. 64 Konzept eines Briefes über einen Kodex des Korans. Bl. 66 Konzept eines Briefes an Co. Bal. Queck, Oldenburgischen Sekretär in Jever, Nürnberg 1635 V. 2, in welchem sein Schwager meldet, dass dessen Schwester, ihr Sohn und Dr. (Ge.) Gärtner im vergangenen Jahr gestorben seien und dass der Käufer des Queckschen Hauses in Altdorf, Sig. Wendler, einen Nachlass von 50 Fl. beanspruche. Bl. 67 Deutsche Reime, anfangend: Es Schelle vnd halle Im Hoff Die Rechte lehr hab nimme syn löff Zu Nürnberg In der werdten Statt und datiert 15. May Ao. 97. Bl. 68 Brief ohne Datum und Unterschrift über sacramentum Gildoniae. Bl. 70 Konzept eines Schreibens, das die Gründe angibt, aus denen der Verfasser seine Pfarre mit einem Diakonat vertauschen möchte. Bl. 71 Glückwunsch (wohl der Universität) an den Prokanzler P. Ja. v. Feuerlein zur Nobilitierung, Altdorf 1791 I. 8. Bl. 74 J. Bapt. Vest an einen Prediger, Gustenfelden II. 15 (zwischen 1731 und 1738). Bl. 78 Z. Titius an Chr. A. Lämmermann, Advokaten in Nürnberg, Eschenbach 1723 VI. 4: ob er berechtigt sei, in Hersbruck Bier zu brauen. Bl. 80 J. Le. Ströbel an Pfarrer An. Unglenck in Nürnberg, Leinburg 1679 I. 17: Dank für ein Buch. Bl. 82 C. F. v. Sukow, wirklicher geheimer Etatsrat und Chefpräsident des Hofgerichts, übersendet der Altdorfer Juristenfakultät die Akten Rittmeister Pe. v. Glasenapp contra Joa. Ew. v. Kleist (Vater des Dichters Ew. Ch.) mit der Bitte um ein Gutachten, Köslin 1726 X. 19. Bl. 84 J. V. Stoll an Jo. Rösner, Diakonus bei S. Sebald, Altdorf 1643 VI. 20. 1646 V. 26. Bl. 87 Me. Stör an den Vormundschaftschreiber Bal. Krauser in Nürnberg wegen des Dillherrschen Stipendiums, Engelthal 1672 IV. 5. Bl. 88 Stadtschultheiss, Anwalt und Richter in Heilbronn übersenden der Altdorfer Juristenfakultät die Akten Fressdorf und Konsorten contra Durst, 1725 VII. 14. Bl. 90 J. C. Sonntag bedankt sich bei dem geistlichen Ministerium von Hersbruck, W. Höfler, J. P. Schneider, P. Burger, für ein Hochzeitsgeschenk, Velden 1739 VIII. 25. Bl. 92 Chr. H. Sonntag an Advokat (Chr. A.) Lämmermann in Nürnberg, Kornburg 1730 V. 23. Bl. 94 (Prof. J. An.) Sixt an (Erh. Chr.) Bezzel in Poppenreuth, Altdorf 1783 VII. 6: Anzeige von Prof. J. Ni. Weiss Tode. Bl. 96 J. Scheuber, Informator eines Barons, an einen Geistlichen, Altdorf 1763 X. 11. 24: fragt an, ob er sich um das durch (J. Wo.) Kleemanns Tod erledigte Rektorat der Altdorfer Stadtschule bewerben solle, und dankt für Antwort. Bl. 100 Chr. Schmied an Erh. Bezzel in Hiltpoltstein, Grossengsee 1693 VIII. 12: gratuliert zur Geburt eines Sohns und nimmt die Stelle des Taufpaten an; 1697 I. 23: zeigt die Geburt eines Sohns an und bittet Bezzel zum Gevatter. Bl. 104 Erh. Schmid, Sohn des vorigen, angehender abc-Schütz, an Erh. Bezzel in Hiltpoltstein, seinen Paten, Wöhrd 1700 II. 2 (der Brief ist von seiner Schwester Anna Apollonia geschrieben). Derselbe, liberalium artium cultor, an einen Kandidaten, 1714 II. 16 (wohl aus Wöhrd). Bl. 107 J. Chr. Ja. Schmid an P. Burger, seinen Gevatter, in Nürnberg, Lauf 1756 VII. 23. IX. 17. Bl. 110 (Chr. Me.) Schmidbauer an einen Pastor (Erh. Chr. Bezzel in Poppenreuth), Nürnberg 1780 XI. 19. Bl. 112 J. G. Schultheiss an Stud. jur. J. Ja. Fetzer in Helmstedt und Jena, Altdorf 1654 VIII. 2. Wittenberg 1657 VI. 20. 1658 VI. 30. Bl. 115 Pfarrer J. G. Schultheiss an G. T. Muffel in Eckenhaid, Brettheim (OA. Gerabronn) 1720 VI. 18. Bl. 117 J. Le. Schwäger, Alumnus in Altdorf, an die Nürnberger Duumviri (zwischen 1644 und 1650): Bitte um Unterstützung. Bl. 119 Ni. Selneccerus, Leipzig 1569 VI. 2: entschuldigt sich, dass er zu des Adressaten Hochzeit nicht nach Wittenberg habe kommen können, und schickt ein Geschenk. Bl. 120 Bal. Seuffert an Erh. Bezzel in Hiltpoltstein und Feucht, Velden 1699 III. 9. 1700 V. 1. 1719 VI. 29. Bl. 126 P. Sig. Seyfried an Erh. Chr. Bezzel in Poppenreuth, Nürnberg 1785 VII. 5. Bl. 128 Sig. Ja. Seyfried an P. Burger in Hersbruck und Nürnberg, Nürnberg 1742 I. 5. Hersbruck 1755 VII. 18. 29. XII. 14. 1756 II. 15. VII. 17. Bl. 139 H. Seyfried an (Erh.) Bezzel in Buschendorf, Burgfarrnbach, Sonntag vor Weihnachten (zwischen 1683 und 1689). Bl. 140 J. Rösner, Pfarrer von Rasch, an Erh. Bezzel in Feucht, Altdorf 1718 IX. 15: lädt zu seiner Hochzeit IX. 27 mit Maria Magdalena Volland ein. Ferner Eingaben desselben an die Scholarchen, Altdorf 1724 X. 1725 III. 13. Rüsselbach 1730 II. 1 und (1731). Bl. 147 analoge Eingaben, z. T. im Konzept, von Chr. Rösner, Vikar von Altenthann, 1664 II. 29 und o. J. (vielleicht 1666). Bl. 159 (An.) Rinder an Stud. (Chr.) Bezzel in Altdorf, Hiltpoltstein 1713 VII. 13. Bl. 160 Prof. (Euch. Gl.) Rink an seine Frau in Altdorf, Nürnberg 1739 XII. 26. Bl. 161 Val. Rösler an Chr. Bezzel in Nürnberg, Kalchreuth 1738 X. 17. Bl. 163 J. Bar. Riederer an (An.) Würfel in Offenhausen, Altdorf 1763 II. 24. An (Erh. Chr.) Bezzel in Nürnberg, Altdorf 1763 VII. 25. 1764 VIII. 17. 1765 VI. 21. 1767 VI. 25. 1768 IX. 26. Bl. 174 J. W. Reinsberger an Stud. jur. J. Ja. Fetzer in Jena, Helmstedt und Giessen, Nürnberg 1658 VII. 11. IX. 4. 1659 I. 18. Altdorf 1659 XII. 2. 9. 1660 I. 24. VIII. 21. o. O. u. J. (1661). Nürnberg 1665 X. 25 mit 5 kleinen Zetteln voll von Büchertiteln. Bl. 189 Lu. F. Reinhart an An. Unglenck, Altdorf 1684 II. 29. Bl. 191 Pe. P. Raner an Chr. Bezzel in Wöhrd, Grossengsee 1732 XI. 11. Bl. 193 G. Queck an den Bürger Pe. Springer in Nürnberg, Altdorf 1601 IV. 30: meldet, dass P. Bräutigam, Sohn seines Schwagers, der zur Erlangung eines Stipendiums in Nürnberg examiniert werden soll, vergangenen Sonntag eine überflüssige Reise unternommen habe, nachdem er von einem Österreichischen Adligen 2 Fl. 7 Batzen, die dieser ihm schuldete, zurückerhalten. Derselbe an denselben 1609 XI. 8 wegen seines Sohnes. XI. 13. 1613 IV. 13 (auch P. Bräutigam betr.). Ferner Konzepte von Antworten Springers 1601 V. 2. 1613 III. 13 (an Co. Bal. Queck). III. 31 und o. J. (1613). Bl. 202 Abschriften zweier an Wi. Pirckheimer gerichteter Briefe, eines von Kaiser Maximilian, Gmunden 1514 VIII. 20, und eines von einem Wiener Gelehrten, 1515 X. 18. Bl. 206 J. Ja. Pfizer an einen Geistlichen (vermutlich Erh. Bezzel), Nürnberg 1714 VII. 3: lädt zu seiner Hochzeit mit Ursula Catharina Burger VII. 10 ein. Bl. 207 Ja. Sa. Pfaff an Chr. Bezzel in Wöhrd, Fischbach 1738 I. 16. VIII. 16. X. 8. Bl. 213 Co. Nopitsch an P. Burger in Nürnberg, Kirchensittenbach 1756 II. 4. Bl. 215 Wo. Murrer an J. Ja. Fetzer in Helmstedt und Jena, Nürnberg 1657 VIII. 7. 1658 V. 14. Bl. 217 T. Nagel an Chr. Bezzel, Nürnberg 1757 XII. 26. Bl. 218 F. Michaelis an An. Unglenck in Nürnberg, Förrenbach 1693 I. 26. Bl. 219 Mi. Michahelles an Chr. Bezzel in Wöhrd, S. Johannis 1735 VI. 22. Bl. 221 J. Sig. Mörl an die Senioren (Chr.) Roth und (Erh. Chr.) Bezzel, (Nürnberg) 1771 XI. 8. Bl. 222 Co. Maierlein an Erh. Chr. Bezzel und dessen Frau in Nürnberg bzw. Poppenreuth, Altdorf 1761 III. 28. 1763 III. 13 (Quittung). 18. 1764 V. 8. VII. 12. Gräfenberg 1765 III. 14. 1766 V. 15. 1767 II. 15. V. 7. VI. 4. 1768 I. 12. 1769 V. 12. XI. 14(?). 1770 III. 28. Reicheneck 1771 III. 14. IV. 15. Hersbruck 1771 VIII. 2. 29. X. 23. o. O. 1772 IV. 6. 1781 VII. 7. undatiertes Billet. Bl. 263 W(o.) M(au.) Mayr an einen Prediger, Wöhrd 1769 VII. 21. Bl. 264 J. G. Majer an Chr. Bezzel in Wöhrd, Kirchensittenbach 1736 XI. 21. Bl. 266 W. F. Link an (Erh. Chr.) Bezzel in Nürnberg, Nürnberg 1780 III. 20. V. 10. VI. 9. Bl. 271 Gratulation von W(?). J. Langius an G. P. Imhoff, Nürnberg 1681 I. 25. Bl. 272 Pfarrer (F.) Kordenbusch an Chr. Bezzel in S. Helena, Behringersdorf 1729 X. 27: Einladung zur Hochzeit XI. 1. Bl. 274 G. König an Chr. Leibniz in Nürnberg, Altdorf 1632 IV. 1. Bl. 275 Regierungspräsident B. Kellner an die Altdorfer Juristenfakultät, Eisenach 1727 VIII. 11: verlangt Gutachten in dem Prozess der Frau Amtmann Dorothea Elisabeth Cramer geb. Voigt zu Alperstedt contra Frau Geh. Kriegsrätin Kraut und deren Mann. Bl. 279 J. Chr. Kazauer an Chr. Bezzel in Wöhrd, Schwimbach 1734 IX. 8. 1735 II. 16. Bl. 283 Is. Jacquet, Diakonus an der Kirche zum hl. Geist, an Chr. Fürer v. Haimendorf, Nürnberg 1646 XII. 9. Bl. 285 Prof. Mau. Hoffmann empfiehlt dem Prokanzler Chr. Peller den Adam Unzelmann, Sohn des Delmenhorster Apothekers Pe., zur medizinischen Promotion, Altdorf 1692 IV. 15. Er hatte 19jährig das Gymnasium Bremen, 3 Jahr später die Universität Giessen bezogen. Bl. 287 Cand. min. J. Höfler an einen Prediger in Nürnberg, seinen Schwager, Hersbruck 1732 XII. 21. Bl. 288 Prof. H. Hildebrand empfiehlt zur juristischen Promotion dem Prokanzler Chr. Peller, Altdorf 1707 IX. 2 den J. L. Mylius (geb. 1682 I. 24 zu Sulzbach, Sohn von J. Seb., hat das Gymnasium Regensburg und die Universität Jena besucht), 1707 X. 6 den Pe. Ja. Breithaupt aus Nürnberg (Sohn des Kaufmanns J. Ja., hat in Altdorf, länger als ein Jahr in Jena und nun wieder in Altdorf studiert), 1710 XI. 21. 28 den Mt. Seutter aus Ulm (besuchte das dortige Gymnasium und die Universität Jena); Konzept einer Empfehlung o. J. (1726) für G. Chr. Cramer aus Schweinfurt (Sohn des Rats des Grafen Castell-Rüdenhausen J. F., hat in Jena studiert); Konzept einer Einladung der Scholarchen zum Universitätsfest 1727. Peller seinerseits empfiehlt an Hildebrand zur Promotion den Nürnberger Konsulenten J. G. Drezel (1705). Endlich liegt bei eine Lebensbeschreibung von J. Mi. (in der Matrikel heisst er J. Ph.) Rüdell, der in Altdorf zu promovieren wünscht. Geboren als Sohn des † Assessors am Bamberger Gericht und Kanzleidirektors des Michaelsklosters Co. und der Catharina Molitor, Tochter des Bambergischen Pflegers in Kronach J., hat er in Bamberg bei den Jesuiten Humaniora getrieben und auf der dortigen Universität den philosophischen Kurs absolviert, darauf Jura in Würzburg, Erfurt und ein Jahr lang in Altdorf studiert. Er beschäftigte sich sodann $1^1/_2$ Jahr in Wien mit dem kanonischen Recht und war in der Kanzlei des † Reichshofratsagenten v. Maul tätig. Bl. 307 der Dekan der Juristenfakultät (?E. Cregel) empfiehlt den Scholarchen zur Promotion in praesentia den Advokaten St. Ja. Silberrad aus Nürnberg, in absentia den Gh. v. Stockhen aus Rendsburg (z. Z. in Strassburg) und den J. Ph. Stoll aus Zittau (z. Z. zum Rat seiner Vaterstadt gewählt und mit seiner Hochzeit beschäftigt); Konzept, Altdorf 1663 V. 11. Bl. 308 J. E. Hermann an P. Burger in Hersbruck und Nürnberg, o. O. u. J. Ottensoos 1742 VII. 30. 1756 VII. 19. Bl. 314 J. Herdegen an (Co. F.) Feuerlein, (Nürnberg) 1741 IV. 12. 1742 V. 18. Bl. 316 G. Herburger an Erh. Bezzel in Buschendorf, Kornburg 1688 I. 20: lädt zu seiner

Hochzeit I. 31 mit Dorothea Helena Trew, Tochter des † Pfarrers J. G. zu Kirchensittenbach, ein. Bl. 318 Pfarrer G. Seb. Herbst an Chr. Bezzel in Behringersdorf, o. O. u. J. VI. 29. 1726 III. 7. 9. IV. 23. Beerbach 1726 X. 15. Bl. 323 Ja. Ch. Hedenus an G. An. Imhoff, Kairlindach 1697 XII. 17. Bl. 325 J. W(o.) Heberer an Prof. Hildebrand in Altdorf, Weissenburg 1726 VIII. 26. Bl. 329 die Hanauische Regierung an die Altdorfer Juristenfakultät, 1726 III. 19, in Sachen von Mi. Heck, Pe. Wiedemann und Konsorten contra He. Sigmund und Konsorten in Marköbel (Kr. Hanau). Bl. 331 J. Gräf an J. Ja. Fetzer in Helmstedt, Nürnberg 1655 VII. IX. 5. X. 26. 1656 III. 21. Eibach 1656 IX. 26. Etzelwang 1657 IV. 9. VI. 2. Bl. 339 C. Götsch an Erh. Bezzel in Feucht, Grossengsee 1704 XI. 6. 1706 IX. 9. Bl. 342 Mi. Göchaeus an Jo. Ja. Leibnitz in Nürnberg, Altdorf 1648 V. 17. Bl. 343 J. An. Gebhard an P. Burger in Nürnberg, Förrenbach 1738 IX. 14. Inne liegt eine sonderbare Kritzelei desselben an die Gebrüder J. P., Ja. W. und G. Chr. Winckler in Nürnberg, Nürnberg 1719 V. Bl. 346 J. F. Früheauff an die Altdorfer Juristenfakultät, Wien 1727 VI. 9. Bl. 353 Mag. G. Fronmüller an Chr. Bezzel in Wöhrd, Gräfenberg 1730 VII. 10. Bl. 355 J. F. Frank an Erh. Chr. Bezzel in Poppenreuth, Kalchreuth 1780 XII. 6: Einladung zur Taufe. Bl. 357 die Altdorfer Juristenfakultät an Cr. W. Graf von Öttingen in Hohen-Baldern (OA. Neresheim), 1728 II.: Reklamation von Gebühren für ein Gutachten. Bl. 359 Entwurf der Eingabe eines Geistlichen bei S. Ägidien in Nürnberg (Erh. Chr. Bezzel) an den Kirchenpfleger, Bewerbung um die Pfarre Wöhrd nach (V. Hi.) Regenfuss Tode (1765) betr., nebst Besserungsvorschlägen eines andern. Dabei weitere Konzepte in gleicher Sache, geschrieben auf den Bettelbrief eines Cand. jur. Gl. Fabricius an Mag. (An. G.) Beck, Kollegen der Spitaler Schule. Bl. 364 Ch. Eschenbach an J. Ja. Fetzer, Lichtenau 1654 IV. 19. Bl. 365 Mag. J. Eppelein an einen Prediger, dessen Sukzessor (J. Chr. Ja.) Schmid das Diakonat in Kirchensittenbach erhalten hat, (P. Burger), Nürnberg 1741 I. 13: bittet ihn für dessen Nachfolge (als Mittagsprediger bei den Dominikanern) zu empfehlen. Bl. 366 P. Eber an J. Schelhamer in Nürnberg, Wittenberg 1563 VIII. 5. IX. 9: empfiehlt zunächst den Mag. P. Buchner für die Stelle eines Alumeninspektors im Nürnberger Spital, falls dieser, weil er die juristische Vorlesung eines Kölner Mag. zu Ende hören möchte, erst nach Michaelis sie anzutreten brauchte, dann aber den Nürnberger Alumnen Mag. An. Bohemus, der länger denn 5 Jahre in Wittenberg studiert hat. Bl. 368 J. L. Donauer an J. Ja. Fetzer in Helmstedt, Altdorf 1660 7 non. Febr. Bl. 369 Joa. Gl. Cremer an (An.) Würfel in Offenhausen, Röthenbach bei S. Wolfgang 1763 VI. 28. Bl. 371 L. Joa. Danckwerts an die Altdorfer Professoren, Ilfeld 1725 X. 6: dankt für ein auf Empfehlung des Ülzener Magistrats ihm in Aussicht gestelltes Stipendium und verspricht, nächste Ostern in Altdorf zu erscheinen. Sein Vater ist früh gestorben. Bl. 374 J. A. Caesar an Erh. Bezzel in Buschendorf und Feucht, Altdorf 1697 II. 17. Burgfarrnbach 1718 XII. 26. 1719 III. 8: lädt zu seiner Hochzeit mit Anna Helena, Tochter des † Pfarrers P. Kordenbusch in Feucht III. 3 und zur Hochzeit seiner dritten Tochter Catharina Christina mit dem Pfarrer Wo. Schmid in Igensdorf I. 10 ein. Bl. 379 J. Ch. Büttner an J. An. Gebhard bei S. Ägidien in Nürnberg, Förrenbach 1761 IX. 22. Bl. 381 Ben. Brunner an (Erh. Chr.) Bezzel in Nürnberg, Wöhrd 1773 II. 24. Bl. 383 Seb. Bönnighausen an Chr. Bezzel in Behringersdorf, Grossengsee und Wöhrd, o. O. u. J. III. 21. Rückersdorf 1723 XI. 20. 1725 X. 10. 1729 III. 20. 1730 V. 24 (Einladung zu seiner Hochzeit VI. 6 mit Ursula Margareta Schmidt, Tochter des † Laufer Bürgermeisters Le.). Lauf 1735 III. 28. V. 23. Bl. 392 Gf. Eng. Bock an (Erh. Chr.) Bezzel in Nürnberg, Altdorf 1756 II. 27.

2123 in Pappmappe, 4 Lagen zu je 12 Bll. = 47 gezählten und einem ungezählten, 16×17, 27—28 Zeilen, 16. Jh.: Vota camerae imperialis. Brandenburg contra Nürmberg. Die fraischliche Obrigkeit belangendt. In causa revisionis (1587 VII. 3). Gedruckt mit geringfügigen Kürzungen in Illvstrivm et solemnium Observationvm, svmmi statvvm imperii consistorii, sive camerae imperialis, apospasma prodromon avctore J. Thilmanno de Benignis, Vrsellis 1601, syntagma II, decas IV, votvm III p. 287—321, aber, was für die Beurteilung dieser Sammlung interessant sein dürfte, unter Veränderung der meisten Orts- und mancher Personennamen: Nürnberg ist in Schönstadt, der Markgraf von Brandenburg in einen Herzog Ludwig zu Ursslingen verwandelt, für Schwabach steht Steinbach, für Kornburg Landsburg, für Heroldsberg Herrenburgk, Grindlach heisst Tieffloch, Gostenhoff Wasserhof, Altdorf Newdorff, Reichelssdorf Reichertshausen, die Familie Geuder wird Cremser genannt u. s. w.

2124 in Pergamentband, 18,5×13, 17. Jh.: Dem Basler Druck von J. Oporinus: Michaelis Bevtheri Carolopolitae Franci (1522—87, Prof. in Strassburg) Fastorvm libri dvo (Vorrede Patavii 1554 III. 15 unterzeichnet) sind vorgebunden VII und angebunden 62 Bll., welche dem Hi. Mylius aus Ulm, der seinen Namen sowohl auf den äussern Vorderdeckel des Bandes wie auf Bl. I^a gesetzt hat, als Kollektaneenbuch dienten. Er trug zunächst auf den innern Vorderdeckel ein Gedicht in Distichen De incendio Römhildensi ein, dessen letzter Pentameter Svnt bona si fiant, omnia facta dei das Jahr 1609 ergibt; darunter steht: Conditvm à doctissimo domino Matthaeo Reummanno Schleusingensi in Gymnasio adhuc uersante. 1610 (ADB. 27, 718. 1604 in das Gymnasium aufgenommen: Gf. Ludovici, Libri memorialis gymnasii Saxo-Hennebergici recensio 12, 166). I^b. II^a Ein kurzer bericht, wie man die Geometrische abmessung recht verstehen soll und De stadiis mit Bezug auf Joh. 11, 18 und mit Verweis auf H. Bünting († 1606), Itinerarium sacrae scripturae. II^b—VII sowie 1. 2 leer. 3—13^a vierundzwanzig Lat. Gedichte, meist in Distichen, vielfach ziemlich freier und antikatholischer Natur. 13^b—17^b Erläuterung mehrerer Emblemata. 18—21 leer. 22^a Formula supplicationis, Bitte des vaterlosen Mylius aus Wittenberg (er war dort 1610 X. 20 immatrikuliert) um ein Ulmer Stipendium. 22^b Dank desselben, an die Ulmer Ädilen J. Abr. Ehinger, J. Schermar († 1616: Weyermann 465), J. H. Ginger gerichtet. 24—28 Titulorum Variorum libellus. quos apud clariss. et excellentiss. D. D. Leonhart Hutterum († 1616 als Wittenberger Prof.) collegi, Briefadressen von 1613 IV. —1615. 29^a Encomium in Regem Galliae Ludovicum 1674 (korrigiert aus 1664) in Distichen, von anderer Hand. 29^b leer. 30^a Bemerkungen zu Prov. 1, 24—26. 30^b. 31^a Predigtkonzept über Esaias 35, 4 ff. 31^b leer. 32^a Fragment des Exordiums einer Leichenpredigt, wie es scheint. 32^{b}—55 leer. 56. 57 zwei Neujahrsgedichte, ein Gedicht zum Lob der Jurisprudenz, ein Gedicht zum Geburtstag eines Ulmers, ein Trauergedicht für einen als kleines Kind verstorbenen Ca. Werner, sämtlich in Distichen. 58—61^{a} leer. 61^{b} Anni Climacterici. 62^{a} aus Noten zu Petron p. 553 (Sylloge annotationum et observationum in Petronii Satyricon a G. Erhardo, 1621) zwei Bebels Facetien entstammende Spottdistichen auf Mönche und Nonnen. 62^{b} drei Zeilen aus einer Rede des Nic. Frischlin. 63^{a} leer. 63^{b} einige Exzerpte unter der Überschrift Vietor Conrector m̄ Susatn̄ Guestfali (über Mag. Z. Vietor, der 1605—09 das Konrektorat des Soester Archigymnasiums bekleidete, s. J. F. Jugler, Beiträge zur juristischen Biographie 6, 1, 39). Innenseite des Rückdeckels Brief an einen Gönner.

Aus dem Vermächtnis des 1787 † Erlanger Prof. Ch. Masius.

2125 in Lederband, 60 Bll. (28^{b}—30^{b} leer) nebst Vor- und Nachstossbl., 22,4×16,4, 18. Jh. (die 1. und 3. Nr. ist datiert von 1132 h = 1719/20 nach Chr., die übrigen Stücke entstammen vermutlich der gleichen Zeit): **1)** Bl. 1—28^{a} Text der Kâfija (kurzen Grammatik) von dem Grammatiker Ibn Hišâm (verwechselt mit Ibn al-Ḥâğib, der 646 h = 1248 nach Chr. lebte). **2)** Bl. 31—34 Kommentar des ʿIzz ad-dîn al-Kinânî zur Manḍûma (? verschrieben für Manẓûma) des Ibn al-Faraḥ aus Sevilla († 699 h = 1299 nach Chr.). **3)** Bl. 35—53^{a} Über die Kennzeichen des Mahdî von Šihâb ad-dîn Ibn Ḥuğr al-Haiṯamî. **4)** Bl. 53^{b}—54 Über die Unterscheidung der Jazîdischen Sekte (Polemik gegen sie). **5)** Bl. 55—60 Kommentar des Muhammad at-Tibrîzî al-Hanafî über die Dialektik.

2126 in Halblederband, Titelbl. und 212 Bll., 20×15, 19. Jh.: Sammelband mit dem Kollektivtitel: Dies ist ein Buch, in dem 17 Abhandlungen enthalten sind ausser den Beifügungen und Anmerkungen, bestehend aus **1)** Bl. 1—22 Kâfija (des Ibn al-Hâgib, s. 2125, 1). **2)** Bl. 23—27^{a} Syntaktisches. **3)** Bl. 27^{b}—32^{a} Syntaktisches nach al-Ğurğânî († 816 h = 1413 nach Chr.). **4)** Bl. 32^{b}—35 Antworten und Fragen über die Syntax. **5)** Bl. 36. 37 Kommentar zu 11 Reğezversen. Angehängt ist Bl. 38 ein muhammedanisches Gebet. **6)** Bl. 39—65 Kommentar von Versen. Angehängt Bl. 66^{a} zwei Notizen religiöser und grammatikalischer Natur. **7)** Bl. 66^{b}—140 Eine der zahlreichen Überarbeitungen der Grammatik des Ibn Hišâm († 761 h = 1360 nach Chr.). **8)** Bl. 141.42 Erklärung zweier Verse. **9)** Bl. 143—87^{a} Eine weitere Überarbeitung derselben Grammatik des Ibn Hišâm. Bl. 187^{b} Elegie auf eine Privatperson. **10)** Bl. 188—94^{a} Metrische Lehren der Syntax. **11)** Bl. 194^{b}. 95 Kleine Grammatik in Versen von ʿAbdallah aš-Šibrâwi († 1171 h = 1757 nach Chr.). **12)** Bl. 196—200^{a} Grammatische Analyse von Lobversen, nebst Nachträgen auf Bl. 200^{ab}. **13)** Bl. 201. 02 Didaktische Verse des ʿAbdallah al-Bîtûši († 1211 h = 1796 nach Chr.). **14)** Bl. 203—05 Bearbeitung der Isagoge des Porphyrius von Aṯîr ad-dîn al-Abharî († 663 h = 1264 nach Chr.). **15)** Bl. 206 Abhandlung des ʿAdud ad-dîn al-Îği († 756 h = 1355 nach Chr.) über den Begriffsausdruck. **16)** Bl. 207 Über Dialektik, datiert 1240 h = 1824 nach Chr. **17)** Bl. 207^{b}—11 Grammatikalisches und Bl. 212^{b} eine grammatikalische Anmerkung.

2127 in Lederband, 113 Bll. (73^{b}—78^{b}. 87^{b}. 88. 111^{b}—13 leer), 21,5×16, 18. 19. Jh. (datiert 1198 und 1266 h = 1783 und 1849 nach Chr.): Predigten über die Tradition.

2128 in Lederband, 125 Bll. (84—91. 122—25 leer), 19×14, 16. Jh. (910 h = 1504 nach Chr.): Über Disputierkunst von Šams ad-dîn Muhammad aus Samarkand (um 690 h = 1291 nach Chr.). Dazu Bl. 92^{b}ff. ein Kommentar.

2129 in Pappband, 102 Bll. nebst Vor- und Nachstossbl., 20,5×15, 17. Jh. (1103 h = 1691 nach Chr.): Sammlung der Wissenschaften und Loblieder, enthaltend Exzerpte über Geheimwissenschaften und Aufzeichnungen von Gedichten des Schreibers und anderer. Am Schluss ein Kapitel der elementaren Rechenkunst.

2130 in lederüberzogenem Pappband mit Lederrücken, 63 Bll. (zwischen 19 und 20 ein Nachtrag eingeklebt), 21,5×16, 18. Jh. (Bl. 58^{b} die Angabe 1210 h = 1795 nach Chr.): Buch der Sammlung verschiedener Wissenschaften, eine populäre Heilmittelkunde.

Nr. 2125—30, von einer Frau Koch in Aleppo stammend, wurden 1909 Prof. G. Jacob abgekauft.

2131 in Schweinslederband, dessen Vorderdeckel die Buchstaben E S N (= Ernestus Soner Norimbergensis) 1597 eingepresst sind, 12×8, 16. 17. Jh.: Druckexemplar der Emblemata v. c. Andreae Alciati Mediolanensis ivrisconsvlti, Lvgdvni Batavorvm, ex officina Plantiniana, apud Franciscum Raphelengium, 1591, 398 SS., welche von 14—251 mit weissen Bll. durchschossen sind (sie fehlen, zuweilen später ausgeschnitten, zwischen 124. 25. 126. 27. 144. 45. 150. 51. 158. 59. 182. 83. 186. 87. 206. 07. 210. 11. 218. 19. 248. 49) und denen vor dem Titel 2 weisse vorangehen, hinter 398 23 weisse folgen. Diese Bll. dienten dem Altdorfer Professor E. Soner (1572—1612) als Stammbuch. Sie enthalten, abgesehen von 4 nachträglich eingeklebten der Jahre 1589. 90 aus Altdorf, Einträge aus Altdorf bei Soners Scheiden von dieser Universität und aus Nürnberg 1598 IV. (des Co. Rittershusius Datierung 1596 IV. 14, Bl. nach 136, beruht wohl nur auf einem Schreibfehler), ferner von seinen Reisen aus Leiden 1598 VIII. IX., London 1598 IX., Oxford 1598 X., Paris 1598 XI., Orléans 1599 I.—VI., Bourges 1599 VI.—IX., endlich aus Nürnberg 1602 und 1604, aus Altdorf 1609—12.

In Altdorfer Beständen 1913 V. von Direktor Mc. Zucker aufgefunden.

2132 in pergamentüberzogenem Holzband mit Metallschliessen, Vor- und Nachstossbl., Bl. mit Inhaltsübersicht, 485 SS. (von denen manche zu Nachträgen leer blieben), 33,5×21, 18. Jh.: Eine der kürzenden und zugleich erweiternden Abschriften von J. Ja. Ruegers Schaffhauser Chronik, wie sie J. J. Mezger, J. Ja. Rüger (Schaffhausen 1859) S. 144 ff. charakterisiert, welche auf eine Fassung aus dem Jahr 1584 zurückgehen. S. 1—38 bringen ganz dürftige Auszüge aus S. 7—129 der Ausgabe des Schaffhauser historisch-antiquarischen Vereins (1884), S. 39—455 entsprechen in der Hauptsache den SS. 240—490 dieser Edition, führen aber vielfach die Darstellung bis zum Jahr 1711 fort; gelegentliche Randbemerkungen einer andern Hand erstrecken sich bis 1780, einer dritten bis 1826. Zu den Angaben über den Rebhof bei Uhwisen S. 456 vgl. Rueger 1, 385 Anm. 4. S. 458—61 Copia von dem Kauff der Sultzischen hohen Gerichten, deren formen villfaltig gedacht worden, Urkunde von 1656 XI. 18 (vgl. Mezger S. 151). S. 463—74 Geschlechtregister der Grafen von Nellenburg, wesentlich = Rueger 1, 228—38. S. 475—85 History und Legent Graff Eberharts und seines Sohns, auch von der Stifftung der Klösteren Allerheilligen und St. Agnesen, stark abweichend von der Fassung in Mones Quellensammlung 1, 84ff.

Aus der Bibliothek des Geheimen Rats H. Gf. Gengler.

2133 in goldgepresstem Lederband mit Goldschnitt, 9 Bll. (leer bis auf Titelbl. und 3 SS. Register) und 247 gezählte SS. (95. 96 doppelt, 247 Schutz des Rückendeckels, 29 f. 59 f. 97 f. 109—12. 125 f. 147—50. 169 f. 173 f. 181 f. 185 f. 202. 206 f. 232—34. 239—42 fehlen jetzt; nach 10. 102. 128 sind Bilder oder Wappenzeichnungen eingeklebt), 10×17, 18. Jh.: Stammbuch des J. M. Haas aus Engelthal († 1750 als Kantor der Altdorfer Schule), begonnen 1715 XII. 13 (doch finden sich darin zwei Einträge von 1715 IV. 6 und V. 8) und von da bis 1720 II. 20 in Altdorf fortgeführt; ausserdem vereinzelte Einzeichnungen aus Nürnberg und Röthenbach bei S. Wolfgang von 1718 IV. X. und aus Hiltpoltstein 1720 XI. 8.

2134 in Lederband mit Goldschnitt, 9 Bll. mit Register und 242 Bll. nebst Rückenvorstossbl. (64—66. 82. 133. 140. 152. 154. 157 f. 196 fehlen, nach 94 ein eingeschaltetes unsigniertes), 10,5×17,5, 18. Jh.: Stammbuch des P. Ja. Feuerlein aus Nürnberg (1752—1811) mit Einträgen aus Altdorf 1770 II. 1 —1771 III. 18, Helmstedt 1771 VIII. 13—1774 II. 18 sowie von einer Reise nach Hannover, Bremen, Stade, Lüneburg, Celle, Hamburg, Wismar, Berlin, Dresden, Leipzig, Halle, Jena, Weimar, Erfurt (1773 IV. 10—VII. 28) und nach Zellerfeld, Clausthal, Göttingen, Schachtenbeck, Elligerode, Hildesheim (1773 X. 21—XI. 5), endlich vereinzelten aus Nürnberg (1776 III. 1—1792 III. 19).

Nr. 2133. 34 vom Prorektorat aus Katalog Hugendubel 75 Nr. 7 und 28 erkauft 1913 VI. und der Bibliothek überwiesen. Nr. 2134, früher J. Niesert gehörig, ist verschieden von dem in C. E. Henricis 8. Auktionskatalog (Berlin 1911) Nr. 14 ausgebotenen Stammbuch desselben Feuerlein.

2135 in grauem Pappdeckelumschlag, der mit grauem Papier überzogen ist, dessen grünes Rückenschild den Titel trägt: II. Historia Academiae Altdorfinae. B. In Specie. 10. Alumneum Noricum (die Hs. zeigt also genau die gleiche Einrichtung wie Nr. 2122 und wird daher ebenfalls aus Erh. Chr. Bezzels Bibliothek stammen), 15 Bll. (drei Lagen zu 4, eine zu 2 Bll. und ein Oktavbl.), 22×19, 18. Jh.: 1—10ᵃ Catalogus Alumnorum qui Altdorfii vixerunt ab anno 1633 (vielmehr 1628), von erster Hand geführt —1718, von zweiter —1744 VII., von dritter —1752 I., von vierter —1759, von fünfter —1763, mit jüngern Zusätzen. 10ᵇ—12 leer. 13ᵃ Nochmaliges Verzeichnis der Alumnen aus den Jahren 1738—52, d. h. der Koätanen und unmittelbaren Nachfolger Bezzels, fortgesetzt von anderer Hand 15ᵃ für 1752—59. 13ᵇ. 14 leer.

2136 in Lederband mit Goldschnitt, Vorstoss- und Titelbl., 146 SS. (47. 48 fehlen), 12,2×20,2, 18. Jh.: Stammbuch von Da. F. Gräter (1768—1830) mit Einträgen aus Weinsberg 1784 XII. 5, Schwäbisch-Hall 1784 XII. 27—1790 XI. 5, Halle 1787 III. 20—1788 III. 29, Jena 1788 IV. 22. 23, Erlangen 1788 VI. 4—1789 X. 5 (ausserdem ein der S. 45 aufgeklebtes Bl. von 1784 XI.) und Ulm 1821 XI. 23. Darin eine Federzeichnung S. 96 und eine Silhouette S. 63.

Gehörte seit 1858 der Sammlung Barnheim an, 1873 V. 8 die von dem Berliner Antiquar J. A. Stargardt verkauft wurde (Auktionskatalog Nr. 77, 2). Aus Katalog Hugendubel 75 Nr. 44 erworben von Prof. El. Steinmeyer und der Bibliothek 1913 VI. geschenkt.

2137 in Schweinslederband, 16×10: Dem Druckexemplar von Gasperis Schoppi Franci Verisimilivm libri qvatvor, Noribergae 1596, das der Autor mit eigenhändiger Widmung seinem patruelis J. Schoppius verehrte, sind vorgebunden 6 bis auf Auszüge aus Jos. Scaligers Ausonianae lectiones (6ᵇ) leere Bll. und angebunden 22 (1—3. 13—22 leer) Bll., welche der genannte J. Schoppius, der sich 1603 V. 21 als ecclesiae Castellanae minister bezeichnet, mit Lat. Hexametern, Distichen oder Strophen beschrieb, die an G. H. Ostermöncher, an Quirinus Reuter und Bar. Coppenius, als beide 1600 VI. Drr. theol. zu Heidelberg wurden, an seinen patruelis Co. Schoppius (imm. als Haideccensis 1594 III. 2 zu Heidelberg und dort 1619 XII. 31 zum Prof. der Lat. Sprache ernannt) 1599, zu dessen Magisterpromotion 1600 (I. 31) und zu dessen Vermählung als scholae Neohusanae rector 1603 V. 23 mit Catharina Bockheimer, endlich an J. Ingolstetter gerichtet sind.

Aus Trews Bibliothek F* 354.

2138 lose in papierüberzogenem Lederband, 111 Bll., 21×17,5, 17. Jh. (datiert am Schluss auf 1100 h = 1688 nach Chr.): Bl. 1—37 Kommentar des Ismaʿîl Ibn aš-Šaich Ġanîm al-

Ǧauharî zur Bearbeitung der Isagoge des Porphyrius durch Aṯir ad-dîn al-Abharî (vgl. 2126 Nr. 14). Bl. 38—111 Superkommentar dazu von Jûsuf al-Hafnâwî.

2139 lose in Pappumschlag mit Lederrücken, 39 Bll., 21×16,5, vermutlich 18. Jh.: Grundriss des Šâfiʿitischen Rechts von al-Bârizi († 738 h = 1337 nach Chr.), versifiziert durch Ibn Raslân ar-Ramlî († 844 h = 1440 nach Chr.).

2140 in Pappumschlag mit Lederrücken, 84 Bll. (84 leer), 21×16,6, 18. Jh. (1147 h = 1734 nach Chr.): Kommentar zur Grammatik des Ibn Hišâm von al-Fâkihî († 972 h = 1564 nach Chr.).

2141 in Pappband mit Lederrücken, 160 Bll., 23×17, 19. Jh. (1299 h = 1881 nach Chr.): Die Reinheit der Herzen von ad-Dîrînî († 694 h = 1295 nach Chr.).

2142 in Pappumschlag mit Lederrücken, 17 Bll., 20,7×15,8, 16. Jh. (973 h = 1565 nach Chr.): Kommentar des Ḥusâm ad-dîn al-Kâti († 760 h = 1359 nach Chr.) zur Bearbeitung von des Porphyrius Isagoge durch Aṯir ad-dîn al-Abharî (vgl. 2138).

2143 in Pappband mit Kattunrücken, 28 Bll. (27. 28 leer), 24,6×17, 19. Jh.: Kommentar zum Kompendium der Astronomie des Maḥmûd al-Ǧaġmînî († 618 h = 1221 nach Chr.), unvollständig und unfertig.

2144 in Pappband mit Lederrücken, 232 Bll. (von 46 nur ein kleiner Rest erhalten, 185—88 lose, 126^{a}. 201^{b}. 202^{a}. 229—32 leer) und 2 Vorstossbll., 22×16,5, 19. Jh. (1239—71 h = 1823—54 nach Chr.): **1)** Bl. 1—52 Dies ist das Buch über die neue Medizin, die chemische, welche erfunden hat Paracelsus. Bl. 53—57 angehängte Verse. **2)** Bl. 58—67 Kommentar zur Grammatik des Jahja al-Ḥalabî. **3)** Bl. 68—125 Kommentar zur kleinen Grammatik des al-Ḫâlid al-Azharî, unvollständig. **4)** Bl. 126^{b}—89^{a} Kompendium der Geographie. Angehängt Bl. 189^{ab} einige Verse. **5)** Bl. 190—93 Bruchstücke über Mineralogie. **6)** Bl. 194—201^{a} Türkischer Druck medizinischen Inhalts. **7)** Bl. 202^{b}—28 Über Hypochondrien und ihre Heilung.

Nr. 2138—44 gekauft 1913 von Prof. Jos. Hell, der sie 1899 in Beirut erworben hatte.

2145 in Pappkarton, 119 und 19 ganze und halbe Bogen verschiedenen Formats, 29,5×22,5, 18. 19. Jh.: **1)** Briefe des Brandenburg-Bayreuthischen, später Mainzischen Ministers F.

C. v. Seckendorf (1736—96) an den Erlanger Prof., nachmals Frankfurter Senior W. F. Hufnagel (1754—1830), Bayreuth 1781 II. 28. III. 11. XII. 31. 1782 IX. 9. 1783 IV. 27. XI. 19. 1784 III. 14. 31. VIII. 13. XI. 22. 1785 III. 5. XI. 27. 1786 IV. 22. V. 10. 21. VII. 2. (Erlangen VIII. 9 an Generalsuperintendent (J. Z. Le.) Junkheim in Ansbach). Unterleinleiter IX. 11. Bayreuth X. 9. 18. 23. XI. 15. 1787 I. 14. III. 14. Triesdorf V. 18. Bayreuth VI. 27. VIII. 17. 22. IX. 5. 19. X. 31. XI. 10. XII. 5. 1788 I. 13. 20. II. 3. 24. III. 28. IV. 30. Rentweinsdorf VI. 11. Bayreuth VII. 10. 16. 21. Unterleinleiter VIII. 6. 27. IX. 1. 10. 24. Bayreuth X. 29. XI. 16. 26. XII. 3. 4. 12. 1789 I. 21. II. 1. 25. III. 18. 29. IV. 19. 25. V. 6. 29. VI. 12. 17. VII. 5. Triesdorf 19. Bayreuth XII. 6 (mit einer Nachschrift Hufnagels 1827 VII. 19). 9. 1790 II. 12. III. 3. 19. 20. Nürnberg V. 21. 27. Bayreuth VI. 9. 30. VII. 7. Unterleinleiter 24. 25. VIII. 13. IX. 29. X. 7. Sugenheim 20. 24. 26. XI. 27. Mainz XII. 31. 1791 II. 20. III. 3. Sugenheim IV. 8. 24. Mainz VII. 5. Aschaffenburg IX. 3 (im Auftrag des Vaters von dem Sohn C. geschrieben). 13. Mainz X. 31. 1792 III. 25. IV. 21. 29. VI. 4. Weingartsgreuth 1793 VIII. 25. 1794 XII. 17. 1795 III. 20. VII. 10 (geschrieben von dem Sohn C.). **2)** F. C. v. Seckendorf an die Äbtissin v. Wülcknitz in Lippstadt (Kopie; 1789). An Sekretär (Ch. A.) Vulpius in Erlangen, Bayreuth 1789 III. 28. An Mag. Pöhlmann in Erlangen, Bayreuth 1789 VIII. 19. (Ru. Z.) Becker an Hufnagel, Gotha 1790 X. 16 mit beigelegtem Schreiben eines gewissen Jos. Schafradt über die Gründe von Seckendorfs Ungnade, Bayreuth 1790 IX. 12. Theresius v. Seckendorf an Hufnagel, Obernzenn 1792 III. 3. V. 5. 15. F. P. (?) v. Seckendorf an Hufnagel, Stuttgart 1798 VII. 14. 16. Fr. v. Seckendorf an Hufnagel, Wetzlar 1801 III. 8. **3)** Briefe und Briefbruchstücke des Erlanger Prof. J. F. Breyer (1738—1826) an seinen Schwiegersohn Hufnagel, Erlangen o. J. 1792 IV. 22. V. 16. 1794 II. 23. 1798 I. 11. 22. II. 25. IV. 25. V. 5. VIII. 4. 25. IX. 26. X. 8. XI. 4. 1799 IX. 6. 1800 V. 7. 1801 II. 1806 X. 10.

Nr. 3 wurde von Dr. W. Stricker mit einem beiliegenden, wahrscheinlich an Bibliothekar Di. Kerler gerichteten Briefe, Frankfurt a. M. 1870

V. 3, geschenkt; auch Nr. 1 und 2 stammen von ihm, s. seine Erinnerungen an W. F. Hufnagel (1851) 12 Anm.

2146 in vier Pappkartons, 35,5×23, bzw. 29,5×23, Nr. 1 und 2 33×21, die übrigen Nrn. meist 21×16, Nr. 18 und 19 in Halbkattun gebunden, die sonstigen Nrn. lose oder in Papierumschlägen, 19. Jh.: Studien des Pfarrers C. Putz (1819—1901) über F. Rückerts Werke. **1)** 51 Bll., Vergleichstabelle der Gesamtausgabe von 1868 mit den frühern Drucken. **2)** 202 Bll. + 71^{a}. 196^{a}, Verzeichnisse sämtlicher Gedichte, geordnet nach den Rubriken Lyrisches, Morgenländisches, Didaktisches, Dramatisches, Übersetzungen unter Angabe der Textvarianten einzelner Drucke. **3)** 243 Bll., Beiträge zur Rückert-Litteratur: Bl. 3 Nachweis der Zusammenstellung von F. Rückerts Gesammelten poetischen Werken in 12 Bänden, Frankfurt a. M. 1868 und 1881 (= Nr. 1). Bl. 69 Rückerts einzeln und selbständig erschienene Schriften. Bl. 93 Ein Urteil Grillparzers über Rückert. Bl. 95 Über Rückerts Reime. Bl. 103 Jos. v. Hammers Geschichte der Persischen Redekünste, Wien 1818, eine Quelle Rückertscher Gedichte. Bl. 130 Nachlese zu F. Rückerts 'Oktaven und Verwandtes, Sicilianen und Ritornellen' nebst kritischen Anmerkungen (zugleich Probe aus der Sammlung der Zerstreuten Gedichte). Bl. 138 Nachlese zu F. Rückerts 'Vierzeilen' u. s. w. Bl. 144 Drei Liederreihen F. Rückerts wiederhergestellt mit kritischem Nachweise. Bl. 152 Noch drei Gedichtreihen F. Rückerts wiederhergestellt mit kritischem Nachweise. Bl. 162 Rückerts poetische Äusserungen über Gesang und Musik. Bl. 166 Über die Entstehungszeit der einzelnen lyrischen Gedichte Rückerts. Bl. 197 Über die ersten Drucke lyrischer Gedichte F. Rückerts. Bl. 203 Über vier verschiedene Liebesliederkreise in F. Rückerts Gedichten. Mit Nachlese. Bl. 216 Über Rückerts fremdländische Versformen. Bl. 236 Über Rückerts Deutsche Versformen. **4)** 739 SS. (die Zählung trifft die unbeschriebenen SS. und die Umschlagbll. nicht, geht auch vielfach irre; es kommen hinzu 3^{b}. 58^{a-c}. 59^{b}. 133^{b}. 134^{b}. 137^{b-e}. 151^{b}. 170^{b-d}. 237^{b}. 242^{b}. 369^{b}. 370^{b}. 389^{b-e}. 457^{b-e}. 480^{b}. 660^{b}. 666^{b}. 671^{a-d}. 689^{b}. 703^{b-d}; hinter S. 478 liegen 24 SS. einer zweiten ältern Abschrift der Proben von König Arsak aus dem Morgenbl.), Text der Gedichte Rückerts, welche der Erlanger, Frankfurter und der Gesamtausgabe fehlen und in den Verzeichnissen Nr. 2. 23 einen Stern führen. **5)** 16 SS., Gedichte der dreibändigen Frankfurter Ausgabe, welche in der sechsbändigen Erlanger fehlen, jedoch in die Gesamtausgabe mitaufgenommen sind. **6)** 52 SS. nebst Beibl. zu 29, Gedichte der sechsbändigen Erlanger Ausgabe, welche der dreibändigen Frankfurter fehlen, jedoch (mit Ausnahme der zwei letzten) in die Gesamtausgabe mitaufgenommen sind. **7)** 4 SS., Gedichte der sechsbändigen Erlanger und der dreibändigen Frankfurter Ausgabe, welche der Gesamtausgabe fehlen. **8)** 58 Bll., Alphabetisches Register zu Rückerts Gesammelten Gedichten. **9)** 4 Bll., dgl. zu Erbaulichem und Beschaulichem aus dem Morgenlande. **10)** 44 Bll., dgl. zur Weisheit des Brahmanen samt deren Nachträgen. **11)** 12 Bll., dgl. zu den Kindertotenliedern. **12)** 10 Bll., dgl. zum Poetischen Tagebuch. **13)** 12 Bll. (1 doppelt; bei 12 ein Streifen), Nachlese zu F. Rückerts Vierzeilen (= Nr. 3 Bl. 138). **14)** 28 Bll., Acht zerrissene Liederreihen F. Rückerts wiederhergestellt, zugleich eine kleine Nachlese zu dessen Gedichten (teilweise = Nr. 3 Bl. 144. 152, aber kürzer). **15)** 284 SS., Zur Weisheit des Brahmanen. Nachlese aus der ersten und zweiten Auflage in 6 Bändchen zu den folgenden in einem Bande, in der Gesamtausgabe Bd. 8 mitenthalten. **16)** 90 Bll., Zu den Makamen. Nachlese aus der ersten Ausgabe von 1826. **17)** 11 Bll., Zur Hamâsa. Aus der Hs. mitgeteilt von Dr. Reuter in Altona. **18)** Vor- und Nachstossbl., 347 SS. und die eingelegten 10^{a-e}. 43^{b}. 55^{b-e}. 66^{a-f}. 98^{b}. 198^{ab}. 227^{a-c}. 330^{a-c}. 335^{ab} (auch 229—314 liegen lose inne), Rückerts Zerstreute Gedichte gesammelt. Erstes Heft. **19)** Vorstossbl., 290 SS. und die eingelegten 66^{a-c}. 74^{a-d}. 78^{a-y}. 90^{a-c}. 130^{bc}. 138^{ab}. 145^{a-f}. 185^{ab}. 190^{a-h} (auch 107—18. 281—90 liegen lose inne), dasselbe. Zweites Heft. **20)** 286 Bll., Rückerts Zerstreute Gedichte und Übersetzungen, als Nachlese gesammelt und mit einem kritischen Anhang herausgegeben. Zweiter Band: Übersetzungen. **21)** 65 Bll. nebst mehreren Beibll., vollständiges Druckms. des in C. Beyers Neuen Mitteilungen über F. Rückert 2 (1873), 123—207 veröffentlichten Kritischen Nachweises zu F. Rückerts gesammelten Gedichten. **22)** unpaginiert, ältere Redaktion von Nr. 4; am Schluss einige dort nicht vorhandene Gedichte. **23)** 287 SS., berichtigte, stellenweise gekürzte und anders eingerichtete Abschrift von Nr. 2. **24)** 86 SS., anderes Exemplar von Nr. 1, doch ohne Angabe der ersten Drucke. **25)** 215 Bll., erweiterte Redaktion des in Nr. 21 behandelten Stoffes. **26)** 75 SS., nochmals ein Exemplar von Nr. 1. 6 Lagen, Bruchstücke der Konzepte zu Nr. 3 Bl. 69. 95. 103. 6 Lagen, Bemerkungen über die Gesamtausgabe von 1868. 3 Lagen, Vergleichstabelle einiger Gedichtsammlungen Rückerts mit der Gesamtausgabe. 11 Bll., Nal und Damajanti, wesentlich = Nr. 2 Bl. 144ff. 5 Bll. (Anfang fehlt), Bemerkungen über Frauentaschenbuch und Urania. 1 Bl., Bemerkungen über Amaryllis. 3 Bll., 5. und 7. Makame. 5 Bll., Tabelle der Seitenzahlen mehrerer Rückertscher, in Chamissos Musenalmanach und in der Charitas gedruckter Gedichte. 1 Lage, Bruchstück über die Ghaselen. 2 Bll., Abschrift der Gründung von Tarent aus Ch. Schads Musenalmanach 7 (1858), 6—8.

Im Auftrag von Putzs Söhnen der Bibliothek durch Prof. F. Reuter überwiesen.

2147 in Lederband mit Goldschnitt, jetzt noch 190 Bll. = 332 gezählte SS. (von denen 1—14. 121f. 141f. 153—56. 267f. 285f. 291f. 307f. fehlen, während unbezeichnete Bll. eingeschaltet sind nach S. 16. 18 (2). 20. 22. 24. 28 (2). 38 (2). 42. 44. 46 (2). 48 (3). 60. 62. 66. 70. 74. 80. 82. 84 (2). 88. 108. 124. 146. 206. 222. 230. 238. 240. 244. 256. 264. 312. 330 und vor 195; hinter S. 248. 300. 306 ist je ein halbes Bl. mit Silhouette eingezogen; manche Bll. sind beschädigt, die auf S. 178 folgenden neun halb fortgerissen; S. 169f. liegt lose inne) und 6 Bll. Register, 12×18, 18. Jh.: Stammbuch des Stud. jur. G. Le. Mausner (aus Heilsbronn, ältesten Sohns des K. Reichspoststallmeisters G. Ca. in Erlangen, bei seiner Immatrikulation 1781 V. 2 19 Jahre alt) mit reichhaltigen Einträgen aus Erlangen 1780 X. 1—1786 III. 27 und sporadischen daher —1801 II. 19, ferner vereinzelten aus Nürnberg 1782 IX. 15. 1783 IV. 1 und von einer Reise nach Kulmbach, Unterlangenstadt, Küps, Bamberg, Kirchleus, Merkendorf 1783 IV. 17—VI. 27, endlich dreien aus Küps 1786—88.

Gekauft 1913 von Rechtsrat H. Schmidt in Erlangen.

2148 in zwölf Pappkartons, 29,5 bzw. 29×23, 561 (559 + 28^a. 28^b) broschierte dünne Hefte, davon 552 21×16,7 und 9 17×11, 19. 20. Jh.: Mathematische Berechnungen des Prof. P. Gordan (1837—1912) in Erlangen.

Geschenkt 1913 von Frau Geheimrätin Sophie Gordan.

2149 in Pappband, 22×17, 17. Jh.: Kollegheften, vermutlich sämtlich aus Strassburg, und zwar **1)** 2 Vorstossbll. und 87 Bll. (86^b. 87 leer), Observationes ad jus feud: (G. Adami) Struvii. **2)** 86 SS. (84—86 leer), De Stylo Curiae mit zahlreichen Deutschen Formularen, jünger als 1678. **3)** 68 SS. (44. 65—68 leer) in drei Lagen zu 5, 6, 6 Doppelbll., die dritte von anderer Hand, Über Religionsfrieden. Oben auf S. 1 der Vermerk: Collegium dictatum. â Magnf. Dñ Schültero (ül zweifelhaft). 1685 (8 unsicher), während S. 39. 46 deutlich zu lesen steht 1674 Mens. Jan. **4)** 20 Bll. (17—20 leer), Historia juris (civilis Romani), unvollständig in § 55 abbrechend. **5)** 124 SS., Annotata in Notitiam S. R. Imperii, daneben am Rande: Collegium Dni (U.) Obrechti (1646—1701) ad Boecleri Not: Imper. **6)** 177 Bll. (173—77 leer), Vorlesung über öffentliches Recht, im Anschluss an Severinus de Monzambano (d. h. Sa. Pufendorf), De statu imperii Germanici und diesen verteidigend, aber unvollständig im 5. Kapitel abbrechend. Auch diese Vorlesung wird nach 1684 von Obrecht gehalten worden sein, der ja 1684 eine Ausgabe des Monzambano mit partiellem Kommentar besorgte. Endlich liegt ein Doppelbl. (signiert 3—6) aus einer Vorlesung über ein Lehrbuch des öffentlichen Rechtes bei: Boecler und Textor werden genannt.

Aus der Dissertationensammlung der Bibliothek (A. S. 246).

2150 in Schweinslederband, 4 leere und 292 gezählte Bll. (267—78. 289—92 leer), 33×21, 17./18. Jh.: Abschriften von 165 Urkunden, Freiheitsbriefen, Bündnisverträgen aus den Jahren 973—1670, die sich auf die Stadt und Landschaft Zürich beziehen und deren chronologisches Verzeichnis Bl. 279—88 gegeben ist.

Aus der Bibliothek des Geheimen Rats H. Gf. Gengler.

Als Deposita des Universitätsarchivs befinden sich auf der Universitätsbibliothek folgende Registraturbücher der ehemaligen Universität Altdorf.

1 in weissem goldverziertem Ganzpergamentband, auf dem Innendeckel mit der Zahl I, 16 Bll. neuer (nur 1^a und 15^a—16^a beschrieben) und 87 Bll. alter Zählung (71^b—75 und 87^b leer), der ganze Rest leer und ungezählt, 35×24,5, 16. Jh.: 1^a Titel Codex Legvm antiqvvs vniversitatis Altdorfinae, 15^a—16^a Schreiben des Nürnberger Rats an die Angehörigen der Universität Altdorf, worin sie zum Gehorsam gegen die Gesetze gemahnt werden, 1582 II. 16, alte Zählung 1^a—50 und 51^a—71^a die Leges et Statvta academiae Altorfianae Norimbergensium in zwei Teilen, mit jüngeren Zusätzen und Streichungen; alte Zählung 76^a—87^a Appendix statvtorvm et legvm, unterzeichnet 1582 V. 6.

2 in lederüberzogenem Holzband mit Metallbuckeln und -schliessen und eingepresstem Universitätswappen auf Vorder- und Rückendeckel, 3 leere Bll., Titelbl., 66 Bll. (19^a. 26^b. 61^{ab}. 64^b. 65^b. 66^b leer), der ganze Rest leer und ungezählt, 33,2×24, 17. Jh.: Leges et Statvta Academiae Altorfinae Norimberg. Anno Gratiae CIↃ IↃCXXIII. Hinter dem 4. leeren Bl. nach Bl. 66 ist ein Doppelbl. stärkern Papiers mit dem Ivramentvm stvdiosorvm eingeheftet. Das Wasserzeichen bei 1 und 2 stellt das Nürnberger Wappen dar.

3 in lederüberzogenem Holzband mit Metallbuckeln, -schliessen und -ecken, XXXVI, a—d und 350 Bll., 39×27, 16.—18. Jh.: Erster Teil der Altdorfer Matrikel, von 1575—1723 VI. reichend, genauer beschrieben in meiner Ausgabe der Matrikel 1 (1912), XXI—XXIV.

4 in lederüberzogenem Holzdeckel mit Metallbuckeln, -schliessen und -ecken, 30 gezählte, 230 ungezählte und leere Bll., 39×27, 17. und 18. Jh.: Zweiter Teil der Altdorfer Matrikel, von 1723 VII.—1734 VI. reichend, beschrieben in meiner Ausgabe 1, XXV.

5 in Schweinslederband mit rotem Schnitt, 69 gezählte, 65 ungezählte und leere Bll., 34×20, 18. 19. Jh.: Dritter Teil der Altdorfer Matrikel, von 1743 VII.—1809 VII. reichend, beschrieben in meiner Ausgabe 1, XXVI.

6 in lederüberzogenem Holzdeckel mit Metallbuckeln, -schliessen

und -ecken, 78 gezählte, 199 ungezählte und leere Bll., 35,5×25, 17.—19. Jh.: Matrikel der medizinischen Fakultät der Universität Altdorf von 1623—1809, beschrieben in meiner Ausgabe 1, XXX f.

7 in Schweinslederband, auf der Innenseite des Vorderdeckels bezeichnet mit XVIII, IV Bll. (III. IV leer), 94 SS. (2—14. 24. 25. 28. 30—34. 36. 43. 44. 47. 52. 56—58. 60. 62. 67—94 leer), ferner SS. 95—164 in verschiedenen Formaten lose beiliegend (95. 96. 101. 02. 109—12. 114. 118. 125. 26. 130. 133. 34. 141. 42. 145. 46. 149. 50. 152. 155. 158. 160 leer), 32×21, 17. 18. Jh.: Bl. I^a Codex ivramentorvm. vniversitatis Altdorfinae, Bl. II^a Inhaltsverzeichnis (—S. 64 reichend). S. 1 Juramentum Candidatorum in utroqve Jure. S. 15 Formulae Jurisiurandi Doctorum tam in Jure utroque quàm in Medicina. Juramentum Candidatorum in utroque Jure, praeeunte Notario. S. 16 Juramentum Candidatorum Medicinae, praelegente Notario. S. 17 Juramentum Magistrandorum. S. 19 Juramentum Poetarum Laureatorum, praelegente Notario. S. 20 Forma juramenti Studiosorum, qui recèns ad Universitatem Altdorphinam accedunt . . . . concepta Altdorphi 12. die Augusti Ao. 1623. S. 22 Juramentum Depositoris. S. 23 Juramentum Inspectoris Alumnorum. S. 26 Aydt dess Speissmeisters. S. 29 Juramentum Magistrandi. S. 35 Eines Buchdruckhers Eydt. S. 37 Apotheckers Eyd. S. 39 Apotheckers (Gesellen) Ayd. S. 41 Aydt eines Provisoris oder Gesellen in der Apotecken. S. 45 Dess Ministri Academicj Aydt. S. 48 Forma Juramenti Studiosorum, qui recèns ad Universitatem Altdorffinam accedunt. S. 51 Eines Buchbinders Eydt. S. 53 Gärtners in Horto Medico Aidt. S. 54 von jüngerer Hand Le Serment d'un Maistre d'armes et aussi d'un maistre de dance. S. 55 Eines Fechtmeisters Eyd, darunter von späterer Hand Ingleichen Tanczmeisters. S. 59 Des Einheitzers Eidt. S. 63 Apotheckers-Eyd. S. 65 Eines Lectoris Ling. Gall. & Ital. Eyd. Ein Teil dieser Formeln ist älter als der Notar J. Pielnhuber und von ihm durchkorrigiert, ein anderer von ihm geschrieben, der Rest gehört erst dem 18. Jh. an. S. 97 Juramentum eorum qvi doctores avt licentiati theologiae renvnciantvr. S. 99 Form: Jvramenti doctorandorvm jvris. S. 103 Form. Jvramenti doctorandorvm medicinae.

S. 105 Form. Jvramenti magistrandorvm. S. 107 Jvramentvm poetae. S. 113 Juramentum Depositoris. S. 115 Apothecker Eyd. S. 119 Eyd eines Provisoris bey hiesiger Apothecke. S. 127 Provisors und Apotheckers-Gesellen Eyd. S. 131 Apothecker-Gesellen Eyd. S. 135 Eyd eines Gesellen in der Apothecke. S. 143 Eid des Tanzmeisters Adam Wo. Winterschmid. S. 147 Eid des Pedellgehilfen. S. 151 Eid des Gehilfen des Speisemeisters. S. 153 Des Gärtners Eyd (J. F. Schack). S. 157 Eines Disputations-Händlers Eid (Chr. F. Röder). S. 159 Eid für solche Universitätsverwandten, welchen keine besondern Pflichten vorgeschrieben sind. S. 161 Erinnerung vor Leistung des Eyds.

8 in Pappkarton, ein in ein Pergamentrückenstück eingehefteter Aktenfaszikel, 170 Bll. (151^b—70 leer), 33×21, 17. 18. Jh.: Eingetragene Befehl. Welche theilss Von einem WohlEdl. Gestr. Rath, theilss Von der Hrr. Scholarcharum WohlAdel. Herr. der Statt Nürnberg an die Universität Altdorff abgangen Anno 1575, bis 1670 VI. von der Hand des Notars J. Pielnhuber, schliessend Bl. 151^a mit 1733 VIII. 30; doch liegt noch ein Oktavbl. von 1735 V. 28 bei.

9 in pergamentüberzogenem Pappdeckel mit Lederstrippen, 4 leere Bll., 357 von alter Hand meist schwarz, aber von 6—99 rot gezeichnete SS. (40—48. 165. 214 f. leer), mit Einschaltungen bei 129. 179. 229. 255. 281. 297. 309. 315. 335, endlich $6^1/_2$ leere Bll., 34×22, 16. Jh.: Protokolle der Verhandlungen der Scholarchen über die Universität Altdorf 1588—99 IX., geführt von P. Coler (1553—1605), der 1588 V. Mitglied des Scholarchenkollegiums geworden war. Voran gehen S. 1—39 seine Auszüge aus drei ältern Protokollbüchern von 1567—83. Kurze Stichworte der behandelten Materien sind —334 rot auf den linken Seitenrändern eingetragen. Ein zweispaltiges, einseitig mit Register zum Buchstaben C beschriebenes Bl. liegt lose bei.

10—13, vier lederüberzogene Pappbände, die drei ersten mit Lederstrippen: Annalen der Universität Altdorf, geführt von den jeweiligen Notaren für 1590 X. 9—1618 VI. 21; 1618 VII. 1—1670 VI.; 1670 VII.—1702 VI.; 1702 VII.—1734 VI. Nr. 10, auf dem innern Vorderdeckel mit der Zahl XII^b, XIV Bll. Titel und Inhaltsverzeichnis, das am Schluss des

Bandes Bl. 267—73 seine Fortsetzung erhält, unbezeichnetes Bl. mit dem Titel: *ΠΡΩΤΟΚΩΛΟΝ* Actorvm privatim et in senatv academiae Altorphinae avspice deo. 9. octobris 1590 svb rectore viro reverendo et clarissimo D. Edone Hilderico SS. Theologiae Doctore et Professore. Notario M. Martino Geislinger Dünckelspüelense, 273 Bll. (81. 226 doppelt vorhanden, 191. 233 fehlend, 20^{b}—22^{b}. 28^{a}. 37^{b}. 159^{ab}. 225^{b}. 234^{b}. 235^{a}. 253^{ab}. 266^{b}. 273^{b} leer), 33,5×21, 16. 17. Jh. Ein Heft, 14 zweispaltige Bll. (9^{b}—14 leer), mit alphabetischem Register liegt bei, ferner eine Aufforderung an die juristischen Studierenden von 1621 I. 31, den öffentlichen an jedem Mittwoch stattfindenden Disputierübungen beizuwohnen. Nr. **11**, modernes Vorsatzbl., Titelbl., 12 leere Bll., 798 SS. (424. 433 f. 443 f. fehlen; 156. 487 f. leer) und Bll. 799—817^{a}, alsdann noch 37 leere Bll., 33×20, 17. Jh. Beim Anfang der einzelnen Rektorate sind bis 1631 VI. Pergamentunterschiede eingeklebt. Nr. **12**, auf dem innern Vorderdeckel mit der Nr. XIV, ungezeichnetes Vorsatzbl., auf der Rückseite mit einer Liste der Rektoren, deren Geschäfte der Band behandelt, 1021 (90. 904 doppelt, 105 fehlt, 584—86. 619 f. leer, zwischen 607 und 608 2, zwischen 693 und 694 55 leere) und 17 unbezeichnete leere SS., 32×20, 17. 18. Jh. Nr. **13**, auf dem innern Vorderdeckel mit der Nr. XV, 2 unbezeichnete Bll., 835 SS. (11. 608. 619. 682 doppelt, 393. 454. 718 f. fehlend) und 9 leere Bll., 38×24, 18. Jh.

14 in Pappband mit Pergamentrücken, leeres Vorsatzbl. und 87 SS. (36—41. 60—87 leer, nach 15 eine unbezeichnete leere S.), 35×21,5, 18. 19. Jh.: Acta rectoratus 1797—1800 VI. 1801 VI.—1803 I. Der S. 58 liegt ein loses Doppelbl. bei, dessen vordere Hälfte Nachrichten von 1802 VII. 12. 1803 II. 7. 1808 IV. 5 enthält.

15^{a}, 15^{b}, 15^{c}, drei lederüberzogene Pappbände mit teilweise erhaltenen Lederstrippen, die Zahlen VI. VIII. IX auf den Innenseiten der Vorderdeckel aufweisend, 450, 280 Bll. und unfoliiert, 33×22, 16.—18. Jh.: Verzeichnis der Einnahmen des Altdorfer Rektors —1657/58, —1728/29 und lückenhaft —1792/93. Eingehend beschrieben in meiner Ausgabe der Altdorfer Matrikel 1, XXVI—XXIX.

16^{a} in lederüberzogenem Pappband (die Lederstrippen fehlen jetzt), auf der Innenseite des Vorderdeckels mit der Zahl VII und dem Eintrag: Grandia si tenues superent impendia census, |Sarta diu stabili res nequit esse loco.|C. R., 375 Bll. (328f. doppelt, 238. 363 fehlend, 30. 324^b—29. 340^b. 374^b und 375 leer), 32×22, 16. 17. Jh.: Codex expensi Gymnasii Altorpiani Norinbergensium für 1576—1658 VI. An mehreren Stellen sind Pergamentunterschiede eingeklebt.

16^b in lederüberzogenem Pappband (die Lederstrippen fehlen jetzt), unsigniertes Titelbl. (Codex Expensarum Universitatis Altdorffinae Anno 1659), 284 Bll. (122. 128. 189. 248 fehlen, 280^b—84 leer) und leeres Nachstossbl., 34,5×22, 17. 18. Jh.: Ausgabenverzeichnis des Altdorfer Rektors für die Jahre 1658 VII.—1754 VI. Auf dem innern Vorderdeckel die Zahl X^a.

17^a in Holzband, der mit gepresstem Leder überzogen ist und Metallecken und -schliessen aufweist, auf der Innenseite des Vorderdeckels mit der Zahl XI, 33×21, 17. 18. Jh.: Bl. 1^a Liber recessvvm ab Ao. 1637. Bl. 2 leer. Bl. 3—109 Continuatio Recessuum acceptorum, et expensarum universitatis Altdorphinae: inchoata 1637 VII., d. h. summarische Übersicht der Einnahmen und Ausgaben der Universität —1737 (auf Grund der Hss. 15^{abc}. 16^{ab}). Der ganze Rest des Bandes ist ungezeichnet und leer bis auf eine Versetzungsliste des Gymnasiums von 1589 und, durch 3 leere Bll. davon getrennt, Versetzungslisten der Jahre 1596—1630.

17^b in Schweinslederband, 8 leere, 26 gezählte Bll., der Rest des starken Bandes leer und ungezählt, 35×21,5, 18. 19. Jh.: Rechnung über die Trewsche Stiftung (jährlich 132 Fl. 57 Kr. vom Nürnberger Losungsamt und 39 Fl. 45 Kr. von der Wiener Stadtbank) für die Jahre 1773—97. Lose liegen bei auf neun, a—i signierten, Bll. die Abrechnungen für 1797—1809 nebst einem Briefe J. Chr. Königs von 1810 V. 1.

18^a in pergamentbezogenem Pappband mit Lederstrippen, 171 Bll. (115 und 148 doppelt, 139—46 leer), 32×10, 17. Jh.: Quartalrechnungen über den Mietsertrag der 14 Stuben des Altdorfer Kollegienhauses von Lichtmess 1647—dahin 1671, geführt durch die Notare Co. Iberer, Sig. Dinner und J. Pielnhuber.

18^b in Pergamentumschlag, 186 Bll. (1. 3. 4. 41. 55. 64. 96. 113. 118. 127. 140 leer), 20×16, 17. Jh.: Semestrale, dann quartale Rechnung über den Ertrag der gleichen Stuben von

Allerheiligen 1616—Lichtmess 1631, geführt 1616/17 durch H. Heuschkel, seit Laurenzi 1624 durch D. Schwenter.

19 in Pappband mit Pergamentrücken, auf dem innern Vorderdeckel mit der Zahl XXII, leeres Vorsatzbl., 2 unbezeichnete Bll., 398 SS. (leer 30—88. 112—24. 135—76. 199—224. 236—50. 260. 262. 264—72. 276. 280—84. 292—96. 302. 313—20. 328—52. 357—64. 366. 368—80. 384—98), 32,5×20, 17. 18. Jh.: Erstes unbezeichnetes Bl. Erklärung des G. Chr. Pömer v. Diepoltsdorf, den Deckersberger Bauern J. Brügel betr., 1724 IX. 26. Zweites unbezeichnetes Bl. Titel: Beschreibung dess Guts und Hoffs zu Deckersberg (BA. Hersbruck) wie auch der Moszwieszen Curâ Nobilissimi, Consultissimi atque Excellentissimi Dn. Heinrici Linck . . . also zusammen getragen von Bar. Lenderich Vniversitatis Altdorffinae Notario. 1678. S. 1—14 Beschreibung des Guts und Hoffs zu Deckersberg (das Original, 1618 XI. 25 durch den Gerichtsschreiber Chr. Staudt von Reicheneck zu Happurg entworfen, liegt in 5 losen mit den Buchstaben g—l bezeichneten Bll. bei). S. 15—29 Neue Beschreibung de Anno 1677 (das hier teilweise benutzte Original von 1677 X. 16 liegt in 3 losen, a—f signierten Doppelbogen bei). S. 89—94 Wie das Guth zu Deckersberg an die Universität zu Altdorff kommen. S. 95—111 Wie die löbl. Universität zu Altdorff die Lehen über solches Guth- und binnen welcher Zeit empfangen. S. 125—34 Folgen die vorigen und Jetzigen Inhabere dieszes Lehen-Guths. S. 177—98 Erbleuth, welche das Guth zu Deckersberg innen gehabt und besessen; bei 198 ein Quartbl.: Continuatio der Deckersberger Unterthanen. S. 225—35 Was der Erbman zur Jährlichen Güldte zu lieffern habe. S. 251—59. 261 Was die Universität so wohl an alten- als neuen Ausstand und Schulden auff diesem Hoff zu fodern gehabt. S. 263 Was die Universität nunmehro auff dem Hoff zu Deckersbg . . . eigentlich zu fodern . . . habe. S. 273—75 Neue Schuld auff dem Guth. S. 277—79 Verzeichnüsz des Handlohns, Welches die Universität . . . erhoben. S. 285—91 Auszgaben Wegen dieses Guts zu Deckersberg. S. 297—301 Beschreibung der Moszwiesen. S. 303—12 Verlasz dieser Wieszen zu Mossenhoffen. S. 321—27 Ausztheilung desz von der Mosswiessen gefallenen Zinsses. S. 353—56 Wachsgeld, welches die Vniversität jährlich entrichten soll. S. 365 Steuer. S. 367 Auszgaben wegen der Mooszwieszen. S. 381—83 Register über die vorhergesetzten Tittel.

20 in Schweinslederband mit dem Altdorfer Wappen und rotem Schnitt, auf dem Innendeckel als XXXIIII bezeichnet, 27 gezählte Bll., der ganze Rest des Bandes ungezählt und leer, 35×21, 18. 19. Jh.: Rechnung über des Herrn (P. Ja.) v. Marpergers Donation zur Universitätsbibliothek 1755—1809 IX. 30. Eine Rechnung des Buchbinders Bal. H. Schindler, 1809 XI. 30, liegt bei. Die Zinsen des Stiftungskapitals gingen 1808. 09 nicht mehr aus Amberg ein.

21 in Schweinslederband mit 11 Pergamentunterschieden, auf der Innenseite des Vorderdeckels mit der Bezeichnung XXIII. 1 Pius und einem eingeklebten gedruckten Auszug aus einem Reskript der Scholarchen von 1650 X. 5, 7 Bll. (1^b. 2. 3^b. 5. 6. 7^b leer) und 464 SS. (16. 17. 22. 42—106. 108. 120—92. 194. 211—68. 273—88. 294—300. 304—08. 317—34. 339—58. 361—80. 391—404. 406. 408. 412. 418. 420. 422. 424—52. 454. 456—64 leer), 33×20, 17. 18. Jh.: Bl. 1^a Senatsbeschluss über Ausleihung von Büchern an Studenten. Bl. 3^a Titel: Vniversitatis Altorfinae Pivs: sive Liber consecratus memoriae illorum qui munificentiâ suâ Bibliothecam publicam auxerunt. Anno 1641. Bl. 4^a Urkunde über das Legat von J. Jo. Schmidmair â Schwarzenbruck. Bl. 7^a Consignatio librorum, qui à tempore fundationis ex donario Schmidmairiano sub singulis rectoribus, pro bibliotheca academica comparati sunt; die Aufzählung reicht S. 1—41 von 1642—1743. S. 107. 109—19 Bücher, die aus dem Legat des Barons Di. v. Taube 1650—1702 erworben wurden. S. 193. 195—210 desgl. aus dem Legat des Nürnbergers G. Vogel 1628—1701. S. 269—72 Verzeichnis der Bücherschenkung des Konsulenten T. Ölhafen â Schölnbach. S. 289—93 Bücherschenkung des Alumneninspektors Sebald Schnell. S. 301 f. Bücherlegat des Cand. jur. P. Pühler 1647. S. 303 die Notiz: D. Johannes Boehmivs Medicinae Doctor et Practicus ap. Venetos celeberrimus, Morunga Borussus † d. X. Maji A. 1731. Academiae Altorfinae bibliothecam suam ex testamento reliqvit, qvam ad se absqve omni Academiae sumtu translatam bibliothecae Altorfinae intulit M. Septembr. ejusd. anni Franciscus Christophorus

Ambtmann von der Heyden, Mercator Norimbergensis. Ejus extat catalogus. S. 309 einzelne Geschenke von Gönnern der Universität, und zwar S. 311—16 Libri Theologici, 335—38 Libri Juridici, 359f. Libri Medici, 383—88 Libri Philosophici. S. 381 f. Effigies et pictae tabulae Bibliothecae Academicae Altdorfinae illatae ab Anno 1712. S. 389f. Donatio Rothscholtziana 1718. 19. S. 405 Index pretiosarvm rervm bibliothecae Altorfinae. S. 407 Schenkung des Ja. W. v. Imhof 1722. S. 409—11 Verzeichnüss aller derjenigen Sachen, so sich über die bücher in der Bibliothek befinden (Inventar von 31 Nrn.). S. 413—16 Verzeichnüss der geschribenen bücher so sich in dem schöne (sic) Kalter der bibliothek befinden (47 Nrn., worunter unsere Hs. die letzte). S. 417 Gedruckte rare bücher so sich in dem schönen Kalter befinden (10 Nrn.). S. 419 In dem Wagenseilischen Kalter befinden sich allerlei Curiositaeten (4 Nrn.) . . . Durch die sel. Fr. Escheweckrin H. D. Zeltners Schwester sind dazu gekommen A. 1726 (2 Nrn.). S. 421 In dem Auditorio Philosophico stehet ein Kalter zur Bibliotheck gehörig mit disputationibus Academicis und rohen Sachen angefüllet. S. 423 Von Catalogis bibliothecae Academicae sind vorhanden (13 Nrn.). S. 453 Series bibliothecariorum Universitatis Altorfinae (—1751). S. 455 Pflichten des minister academicus gegen die Bibliothek; Stempel und Schlüssel derselben.

22 in Schweinslederband mit eingepresstem Altdorfer Wappen und Goldschnitt, 242 Bll., 33×22, 18. 19. Jh.: Verzeichnis der freiwilligen studentischen Beiträge für die Bibliothek der Universität Altdorf und Rechnungsablage über deren Verwendung 1715/16—1809, genauer beschrieben in meiner Ausgabe der Altdorfer Matrikel 1, XXXII.

23 in Schweinslederband, 63 Bll. (3 doppelt vorhanden; 1. 2. 3^b. 3. 5^b—8^b. 22—30. 31^b. 33. 34. 44^b. 46^b. 48^b. 49^b. 50^b. 51^b. 57. 58. 60. 61^a. 63^b leer), von denen nur Bl. 29 noch am Deckel festsitzt, während die übrigen teils in Lagen (1—7. 8—20. 21—28. 37—43. 48—53. 56—63) teils einzeln lose inneliegen, 34×21,5, 18. Jh.: Bl. 3^a und 31^a Prokanzler der Universität —1745 (Reinschrift mit jüngern Nachträgen und Konzept). Bl. 4^a—5^a und 32^{ab} Inspektoren der Alumnen —1744 (Reinschrift und Konzept, beide mit jüngern Nachträgen —1796).

Bl. 9^{ab} Seniorissimi (der Alumnen) 1745—95. Bl. 10^{a}—21^{b} und 35^{a}—41^{a} Catalogus alumnorum 1635—1795 (Reinschrift mit Nachträgen und Konzept —1757). Bl. 43^{a}—44^{a} Leges inclvti senatvs Noribergensis alvmnis Noricis proponendae von 1630 IV. 23, wiederholt 1667 IX. 24: dazu nachträgliche Bemerkungen Bl. 41^{b}. 42^{ab}. Bl. 45^{a}—46^{a} Leges Alumnorum, Bl. 47^{a}—48^{a} Leges alvmnaei generales, Bl. 49^{a} Leges speciales et qvidem seniorvm, Bl. 50^{a} Leges interiorvm, Bl. 51^{a} Leges pontificum, ut vocant, et seqventivm, Bl. 52^{a} Leges Mensales, Bl. 53^{a} Varia praeter Leges notanda. Bl. 53^{b}. 54^{ab} Neujahrsausgaben insgemein. Bl. 55^{a}—56^{b} Ausgaben beim Antritt im und beim Abschied vom Alumneum. Bl. 59^{ab} Reparaturen im Alumneum 1715—95. 61^{b}—63^{a} Bemerkungen zur Geschichte des Alumneums 1735 ff.

24 in Halbpergamentband, auf dem Innendeckel mit der Zahl XXVI, 88 Bll. (1. 12. 87 f. leer), 20,8×17, 18. Jh.: Tapetenrechnung der Universität Altdorf, d. h. Einnahmen für die Darleihung der 1707 erkauften 5 Teppiche bei Promotionen, Disputationen, Leichenfeierlichkeiten und sonstigen festlichen Anlässen, geführt 1723—99.

25 in Papierumschlag, 5 irrtümlich unter die Altdorfer Akten geratene und ganz wertlose Hefte, 36,5×11,5, mit Auszügen über die Erlanger Handschriften, wahrscheinlich aus dem Nachlass von J. Co. Irmischer stammend, jünger als 1848.

26, fünf unter blauem Aktendeckel vereinigte Konvolute, 151 Bll., 33 bzw. 34×23, 17. 18. Jh.: Bruchstücke der Depositionslisten der Universität Altdorf aus den Jahren 1637—1749, genauer beschrieben in meiner Ausgabe der Altdorfer Matrikel 1, XXXI f.

27, zwölf unpaginierte, meist broschierte Hefte unter blauem Aktendeckel vereinigt, 32—36×20—22, 18. Jh.: Einnahmen und Ausgaben des jeweiligen Rektors der Universität Altdorf, beginnend 1711/12, endend 1786/87, genauer beschrieben in meiner Ausgabe der Altdorfer Matrikel 1, XXIX f.

REGISTER.[1]

A., G. 1877^{a}.
Aachen 2053 B.
Aarau 2028.
Abaelard 2012, 10.
ʿAbdallah al-Bîtûši 2126, 13.
ʿAbdallah aš-Šibrâwî 2126, 11.
Abdias, Historia apostolica 2112, 28.
Abegg, F. H. 2086. 2087, 2. 3. 4 5. 7. 2090. 2092.
Abel, L. 87^{b}. 2022. 2025. 2029.
Abenberger, J. 2111, 13.
Abendmahl 2012, 6. 2113, 16.
Aberglaube 2012, 6.
Abgeschiedene, Erscheinungen derselben, Fürbitte für sie 2012, 6.
Abharî s. Aṯîr.
Abicht, J. H. 2091.
Ablassbriefe 2112, 1. 2.
Ablässe 1975^{h}.
Abmessung, geometrische 2124.
Äbtissin, Legende v. einer 2113, 64.
Abtswind 2003.
Abu Bekr Muhammed ben Zakarijja er-Râzi 2113, 26.
Abû Miḥǵan 2022. 2025.
Akademie, Leopoldinische 1910, 10. 1924. Schwedische 1918.
Achard, Fr. C. 1918.
Achilles Tatius 2012, 4.
Achillus, Arzt 1917^{d}, 1.
Acta apostolorum 2012, 4. 2031. 2113, 15.
Adalbero 2111, 4.
Adalbert, Vita Heinrici II. 1972.
Adamiten 1963.
Adel, Fränkischer 2111, 12. Niederländischer, sucht in die Domkapitel einzudringen 2026, 1.
Adelhofen 1990.
Adelzhausen s. Schmöger.
Aderlass 1909, 8. 2023, 4. 2113, 4.
Advokaten 2113, 46.
Adiaphoristischer Streit 2012, 6.
Adolph, J. Tr. 1989.
ʿAḍud ad-dîn al-Îǧi 2126, 15.
Aelian 2012, 4.
Aerastus s. Erastus.
Aeren 2012, 2.
Aeschylus, Prometheus 2012, 6.
Aeschines 1935.
Aesthetik 605°. 1992^{a}.
Aventin 2012, 10.
Avon, J. Ch. F. 1918.
Afrika s. Gesundheitsreise.
African society, Präsident der 1924.
Agapetus, *Σχέδη βασιλική* 1912, 4.
Ägypten, Medizin in 1987^{a}. Mysterien 2012, 6.
Agnes Magdalena v. Anhalt 1917^{a}, 7.
Agnus dei 1975^{h}.
Agricola, Ae. 1877^{a}. J. G. 1917^{a}, 2. 8. Mt. 1917^{a}, 9.
Agrippa v. Nettesheim, H. Cor. 2012, 10.
Ahornberg 2003.
Alauda 2113, 49.

---

[1] Es sind vereinigt c und k, f und v, i und y; ai hat man unter ei zu suchen. Die Ausstellungsorte von Briefen und Urkunden fanden keine Berücksichtigung.

Albenreut 1909, 10.
Alberti, J. 1877^{a}.
Albertshofen 2003.
Albertus magnus 2113, 62.
Albrant, Meister, Rossarznei 2051.
Albrecht (VI.), Herzog v. Bayern 1909, 1.
Alchymistischer Traktat 1936. 2049 XV.
Alciatus, An., Emblemata 2131.
Alcidamas 1935.
Alcis descriptio 1911, 1.
Alerheim 2111, 52. 56.
Alexander, Dr. jur., in Mainz 1973.
Alfershausen 2003.
Algazer 2113, 49.
Alienatio mentis 2083, 15.
Allstedt 1877^{a}.
Alma, Schlacht an der 2069, 6.
Alperstedt 2122.
Alpisen, Mark 2111, 13.
Altar 2012, 6.
Alt-Bernau, Propst in 2111, 13.
Altdorf 1877^{a}. 1912. 1913. 1930. 2003. 2049 XVII. 2061. 2064^{a}. 2065. 2066. 2072. 2073. 2115. 2122. 2131. 2133. 2134. Akten Altd. 1—27. Alumneum 1913, 2. 2135. Altd. 23. Annalen Altd. 10—14. Befehlsbuch Altd. 8. Bibliotheksbeiträge der Studenten Altd. 22. Krankenjournal eines Arztes 1914, 5. Deckersberger Gut Altd. 19. Depositionslisten Altd. 26. Donatorenbuch der Bibliothek Altd. 21. Eidesformeln Altd. 7. Einnahmen und Ausgaben der Universität Altd. 17^{a}. Gesetze und Statuten Altd. 1. 2. Juristenfakultät 2122. Marpergersche Stiftung Altd. 20. Matrikeln Altd. 3—6. Messordnung 2111, 78. Ordinationsbuch 268^{a}. Protokolle der Scholarchen Altd. 9. Rektoratsausgaben und -einnahmen Altd. 15. 16. 27. Reden und Disputationen 1912, 5. 1913, 1. Stubenzinse Altd. 18. Tapetenrechnung Altd. 24. Trewsche Stiftung Altd. 17^{b}. s. auch Geckius. Meyer. Stössius.
Altenburg s. Facius.
Altenschönbach 2003.
Altenthann 2122.
Altfriesisch 89^{a}.
Altheim 1990.
Altmühl, Kanton 2026, 6.
Amadis v. Frankreich 1909, 7.
Amaurosis (schwarzer Staar) 1977.
Amberg 2017. 2049 XIV. Bürger 1928. Chirurg 1917^{c}, 14. s. Bartels. Hitzelberger. Richius. Riembhofer. Rosa.
Ambtmann v. der Heyden, Fr. Chr., in Nürnberg Altd. 21.
Amen 2012, 6.
Amman, J. Co. 1908.
Ammerndorf 2003.
Amos 2012, 1.
Amputatio 2027.
Amstruder, Rob., Englischer Gesandter 1877^{a}.
Anacardion s. Antidotum.
Anastasius 2012, 6.
Anatomia 1907. 1909, 2. 1910, 4. 11. 1913, 2. 1914. 1917^{c}, 12. 1929. 1989. 2049 VII. XI. 2084, 1. vgl. 1978^{a}, 2. totius corporis 2113, 49.
Andachten 2020, 27.
Andocides 1935.
Andreae, Seb. 1990. U. 1917^{d}, 1.
S. Andreas 2113, 8.
Andromache 1911, 10.
Aneurysma cordis et arteriarum (Schlagadergeschwulst) 1977.
Angelburg(er), U. 1917^{c}, 26. 1917^{d}, 1.
Angina 1977. 2084, 14.
Angiologie s. Gefässlehre.
Angst, H. 2069, 5.
Anhalt, kirchliche Verhältnisse 2017. s. Agnes Magdalena. Christian.
Anni climacterici 2124.
Ansbach 781^{b}. Kanzleibeamte 2111, 54. Kirchenordnung 1692^{a}. Dekanat 2003. historischer Verein 2072. Interim und Theologen 1692^{a}.

Schlossbibliothek 2108. s. Bernhold. Brandenburg. Gernand. Rohe. Schilling v. Canstatt.
Ansegis 2053 B.
Anselm v. Canterbury 2012, 3. 10.
Anthropologia 1995. 2095.
Antidotarium 2112, 19. s. Rases.
Antidotum Anacardion, Calagtied . . , Gyra aloetica, Hieremiae diapereus, Stephanen, Trifera 2112, 19.
Antimonii minera 1936.
Antiochien s. Johannes.
Antiparalytica s. Paralysis.
Antiphon 1935.
Antiphonen 2112, 48.
Antisthenes 1935.
Anton, Ed., Buchhändler in Halle 2054, 44.
Antonij, W. 1877^{a}.
S. Antonius 2113, 42.
Antonius 1917^{a}, 9. Fr., Englischer Leibarzt 1917^{a}, 1.
Anzeiger für Deutsches Altertum 2009, 1—5.
Aphonie 2083, 5.
Apin, J. L. 1907. 1908.
Apokalypse 1966. 2012, 6. 2112, 28. s. Haymo. Olivi.
S. Apollinaris 2113, 33.
Apollinaris Sidonius 2112, 7.
Apologetik des 18. Jh. 2012, 6.
Apoplexia 1977. 1978^{a}, 2.
Apostel s. Abdias. Acta. Canones und die Einzelnamen.
Apostolisches Zeitalter 2081.
Apotheken s. Venedig. Lindau. Pharmazeutisches.
Apothekerlehrlinge, Fragen an 2049 XVI.
Aquila 2113, 49.
Aquin, Tho. v. 2012, 3. 2113, 62.
Arabische Hss. 87^{b}. 2022. 2025. 2029. 2059. 2125—30. 2138—44.
Aranea 2113, 49.
Arator 2112, 16.
Arberch 2111, 13.
Arbitrium liberum 2012, 5.
Archäologie, christliche und Hebraeische 2080, 3. 4.
Arenthal, Hugo Silvester v. 1877^{a}.
Arianer 2012, 2.
Aristoteles, De coelo et mundo, Lat. 2113, 62. Ethik 2012, 5. in Paris 2012, 10.
Arlesried 2003.
Arndt, Ch. Gl. 1918.
Arneth, Arthur 2054, 44.
Arnobius 2012, 2. 6.
Arnold, Abt v. Heilsbronn 2111, 21. 76.
Arnold, C. F. und F. Ch. v. 2032. 2033.
Arnoldus de villa dei 2112, 39.
Arnschwanger, J. C. 1913, 1.
Arnstn̄, Herr v. 2111, 63.
Aromata 2106.
Ars moriendi, Traktat über die 1975^{g}.
Arterien 1978^{a}, 2.
Arthritis 1928. 1977.
Artikel, Confutation des papistischen Ratschlags über die 23 1975^{i}.
Artillerie Carls V. 2108.
Arumaeus, Do., Erklärung der goldnen Bulle 1911, 7.
Arzberger, G. und Sal. 1990.
Arzneibuch 1911, 12. 1924. 2106.
Arzneiformeln, klinische 1978^{a}, 3.
Aschaffenburg 2069, 3.
Aschbach 2066.
Asche 1913, 1.
Asche, Co. v., Landrichter zu Nürnberg 2111, 13.
Asthma 1917^{a}, 6. 1977. 2083, 5.
Astronomie 2143.
Athenaeus 2012, 6.
Aṯîr ad-dîn al-Abharî 2126, 14. 2138. 2142.
Atmungsorgane, Physiologie der 1978^{a}, 3.
Atticus Platonicus 2012, 6.
Auernheim 2003.
Aufkirchen 2003.
Augenkrankheiten 1917^{c}, 13. 2049 IV. 2084, 7.

Augenheilkunde 1913, 2.
Augenwasser 1975^{d}.
Augsburg 1917^{a}, 2. 1932, 3. 2003. 2108. Confessio Augustana 2012, 3. unruhige Schuhknechte 2026, 6. s. Heinrich. Österreicher. Petrus. Salzburg.
August, Herzog v. Pfalz-Bayern 1915, 7.
Augusti, J. Ch. W. 2054, 1.
S. Augustinus 2012, 6. 10. 2112, 9. 2113, 31. 47. De civitate dei 2112, 12. Predigten 2112, 43. Regel für Klosterfrauen 1997. 2112, 9.
Aurelius Victor 1912, 9.
Autel, A. H. d' 2054, 2.
Autenrieth, Fd. 1918.
Automat, der artikulierte Töne hervorbringt 1920.
Auwe, H. in der 2111, 13.
Azhari s. Ḫâlid.

B. 1973.
B . . . (unleserlicher Name), Jos. Do. 2054, 39.
Babenberger, Sebald, Abt v. Heilsbronn 2111, 65.
Backnang s. Medinger.
Bachen, zwischen den, Wiesenfleck 2111, 46.
Bachhausen 2003.
Bachmann, Ph. 2079—82.
Baco v. Verulam, Fr. 2012, 2.
Badehorn, Le. 1917^{c}, 24.
Balsam 1917^{a}, 10.
Balthasar, Th. 1917^{a}, 16.
Bamberg 1972. 2003. 2053 AB. 2054, 39. 2111, 12. 2147. Bischof v. 2026, 4. Bistum 2012, 6. Kreisarchiv 2052. 2052^{a}. Register über Zinsurkunden 2111, 41. s. Vögelin. Livius. Ortel. Ranitor. Redtwitz. Rüdell. Theiler.
Bandwurm 1977.
Bappus, Bal. 1917^{d}, 5.
Bardesanes 1963.
Bardili, Chr. Gf. 2054, 3.
Bârizi, al- 2139.
Barnheim, Geh. Justizrat in Insterburg, Bibliothek 2136.
Baronius, Caesar 1967.
Barralis, W. 2111, 62.
Bartels, J. Joa., Amberger Regierungsassessor 2122.
Barth, Polizeiordnung 2030.
Barth, Ch. C. 2054, 43.
Barthelmesaurach 2003.
S. Bartholomaeus, Acta 2012, 6. ortus et nativitas 1975^{h}.
Basel 781^{b}. 1877^{a}. Konzil 2111, 18. 22. s. Zwinger.
Basilides 1963.
Bastard de Savoye, grand 2111, 61.
Batavia 1924.
Baudenbach 1990.
Bauer, Eb., Notar in Landshut 2111, 22.
Bauereis, G. 2111, 51.
Baumgärtner, Adam F. Gotthelf 1918.
Baumgertner, Bu. 1877^{a}.
Baunach, Kanton 2026, 6.
Baur, Fd. Ch. 2012, 11. Le. 1990.
Bautschner, Ez. 1917^{a}.
Bebel, H., Facetien 2124.
Beck in Hamburg 2122. An. G., Kollege der Spitaler Schule in Nürnberg 2122.
Becker, Ru. Z. 2145, 2.
Beckh gen. Huffeysen, J. 2111, 50. s. auch Peckh.
Beckmann, J. 1918.
Bechhofen 2111, 13. s. Rudolf.
Bechstein, J. Mt. 1918.
Beda, Predigt 2113, 47.
Behringersdorf 2122.
Beicholdt, Familie 1759^{b}.
Beyer, Baier, C. 1996, 1. 2. C., Neue Mitteilungen über Rückert 2146, 21. Co., aus Nürnberg 1912, 5. H. 2009, 6. J. Ja. 1910, 1. 2. 10. 12. 1915, 4. 6.
Bayern, oberster Kanzler 1917^{a}, 4. Pfarrarchive und Kirchenbücher im rechtsrheinischen 2003. s. Albrecht. Bischöfe. Korrespondenzbl. Heinrich. Pfalz. Richard.

Baiersdorf 2121.
Beilstein 2054, 39.
Beyreren, Barbara, v. Wendling 2111, 43.
Bayreuth 1877^{a}. 1920. 2003. Bibliothek des Collegium Christian-Ernestinum 2014—16. Gymnasium 1975^{m}. 2064. historischer Verein 2072, 1. unterirdisches 2010. s. Christian Ernst. Christiane Sophie Charlotte. Köppel. Friedrich. Georg Wilhelm. Hennigk. Schöpf. Seckendorf. Seligsberg.
Beirut 2138—44.
Baiter, J. G. (?) 2054, 44.
Belletristik 2084, 34.
Below, G. v. 2069, 5.
Bengel, J. Al. 1966.
Benignis, J. Thilmannus de 2123.
Bensen, H. W. 1964.
Berg, J. V. v. 1990.
Bergger, Frau 1917^{a}, 5.
Bergius, Pe. Jon. 1918.
Bergpredigt s. Jesus.
Beringer, J. 1990.
Berlin 2020. 2054. 2061. 2062, 3. 2081. 2134. Papyri des Museums 2029. Prokurator des Klosters Heilsbronn 2111, 13. s. Gesellschaft. Otto. Schmidt. Spener. Stargardt. Wulff.
Bern 2028. s. Laufenberger. Ritter.
Bernard in Stuttgart 1918.
Berndes, Bal. 1877^{a}.
Berndorf 2003.
Berneker, Er. 2107.
Bernegger, Mti., in Strassburg 1877^{a}.
S. Bernhard 2113, 5.
Bernhardi, J. Ja. 1918.
Bernharti, Gf. 1877^{a}.
Bernhold, Wo. Lau., aus Ansbach 2072, 1.
Berthold, Erzbischof v. Mainz 1973.
Bertholdsdorf 2003.
Beschwörungen 1936.
Besler, Bas., in Nürnberg 1917^{d}, 3. Hi. 1917^{a}, 7.
Besser, J. v. 1932, 3.
Beutelius, G. 1917^{a}, 5.
Beuther, Mi. 2124.
Beweisführung, dogmatische 2012, 11.
Bezzel, Chr. 1917^{a}, 15. 2122. Erh. 2122. Erh. Chr. 2122. 2135.
Biberbach 2111, 13. 23.
Bibliotheca maxima patrum 2012, 6.
Bibra, Frau v. 1914, 5.
Bickenbach, Junker v. 2111, 44.
Bildhauer, Frau 1917^{a}, 5.
Bilica 2111, 2.
Binder, Me., Pfleger v. Solnhofen 2111, 52. 53. 54.
Birckh, Ja., Heilsbronner Pfleger 2111, 53.
Birnstiel, El., Prof. in Erfurt 1877^{a}.
Bischöfe, Bayerische 2012, 4.
Bischofsbach 2111, 13.
Bischofshausen, v., Oberhofmarschall (? der 1693 pensionierte Koburgische Hofmarschall J. Ph.) 1917^{a}, 8.
Bîtûši, al- s. ʿAbdallah.
Bitz, Weinberg an der 1973.
Biwald, Leo. 1918.
Blackall, J. 1987^{b}.
Blansdorf, J. 1877^{a}.
Blasenleiden 1917^{a}, 8. Blasenstein 1920.
Blasenziehende Mittel 1924.
S. Blasius 2112, 29.
Blätter, Mecklenburgische 2069, 6.
Blattern 2084, 5.
Blaufelden 2111, 49.
Bleikolik s. Kolik.
Blendow, O. 1918.
Blinzich, G. F. 1877^{a}.
Blom, C. Mg. 1918.
Blumen: Diatribe de floribus 1913, 1.
Bluterkrankungen 1978^{a}, 1.
Bluthusten 1977. 2083, 5.
Blutschwamm 1987^{b}.
Bock, Gf. Eng. 2122.
Böckh, A. 2071, 1.
Bockheimer, Catharina 2137.
Böckmann, J. Lau. 1918.
Boecler, J. H. 2149, 5. 6.

Boethius 2012, 1. De musica 2112, 18.
Böheim, ? Chr. Mi. 2122.
Bohemus, An. 2122.
Böhmer, G. L. 2105.
Boehmius, J. Altd. 21.
Bohn, C. E. 1918. J. 1907. 1908.
Boie, H. Ch. 2035, 9.
Boll, Wunderbad 1917^{a}, 9.
Bologna 1975^{h}.
Bonaventura s. Fidanza.
Bonifatius VIII. 2111, 37. Dekretalien 2113, 21. IX. 1997.
Bonn 2054, 40. 2062, 1. 2074.
Bönnighausen, Seb. 2122.
Borkhausen, Mau. Bal. 1918.
Born, Ig. v. 1918.
Borstl, Sa. v. 1917^{a}, 4.
Botanisches 1911, 13. 1917^{a}, 12. 15. 1917^{c}, 17. 1922. cursus botanicus in Nürnberg 1915, 3. s. Blumen. Chelidonium. Pflanzen. Pfropfen.
Bothmer, Freiherr C. v. 1925—27 (vgl. auch Ms. 1425. 1479).
Böttger, H. 1999.
Böttiger, C. W. 1994.
Bouccault 1914, 1. 2. 10. 11.
Bouchardus, St. (aus Pfalzburg, 1606 II. 25 in Heidelberg imm.) 1917^{a}, 9.
Bourges 2131.
Boxberger, Val. 1877^{a}.
Boxhornius, Mc. Zuerius 1913, 1.
Brahm, Ni. Jos. 1918.
Brand, J. (? = Brandt) 1877^{a}.
Brandenburg s. Fraischgerechtigkeit. Friedrich. Georg Friedrich. Joachim. Ludwig. Wilhelm Friedrich.
Brandt, J., aus Rennertshofen 1877^{a}.
Brasilien 2012, 5.
Braunschweig s. Heinrich Julius.
Bräutigam, P. 2122.
Breyer, J. F. 2145, 3.
Breithaupt, J. Ja. und Pe. Ja. 2122.
Bremen 2122. 2134.
Brendel, J. Gf. 1982.
Breslau 2051. 2062, 1. 2066. Universitätsbibliothek 2086—92.
Briefe, katholische 2012, 3. s. die Einzelnamen.
Brightsche Krankheit 1978^{a}, 2.
Brita 1918.
Brodswinden 2003.
Bronchorum dilatatio 1978^{a}, 2.
Bronn 2003.
Bronn, H. G. 2062, 2.
Brösmer, Agnes, Co. und Hiltprant 2111, 13.
Broussonet, Pe. A. 1918.
Bruck (wohl Burk, BA. Dinkelsbühl, gemeint), Heilsbronner Müller in 2111, 30.
Brucker, J. Ja. 2012, 5.
Brückner, G., in Meiningen 2007.
Bruch 1918.
Brüche 1975^{d}. 2027. 2083, 12. 2084, 29.
Bruchstücke v. mittelalterlichen Hss. und Urkunden 1460^{b}. 1997^{a}. 2000—02. 2006. 2008. 2019. 2047. 2111—14.
Brügel, J. Altd. 19.
Brügge 1975^{a}.
Brunner, Ben. 2122. H. 2069, 5.
Brünnich, Morten Thrane 1923.
Bruno, Co 1877^{a}. Ja. 1877^{a}. 1912, 1. 4. Ja. Pa. 1907. 1912, 4. 2122. J. 1398^{b}, 2. 1877^{a}. J. B. 1911^{a}.
Bruns, P. Ja. 2092.
Brüssel 1975^{a}.
Brustkrankheiten 2083, 5. 6. 2084, 25. s. Lunge. Pleurakrankheiten.
Brustdrüsenentzündung 2083, 13.
Brustwarzen, Excoriation der 2083, 14.
Bruz (Tirol), Sauerbrunnen 1909, 10.
Buch der Weisheit, Rosenkreuzerisches 1936.
Bůchaw, (? J. G.) v. 1917^{a}, 10.
Bücherverzeichnis 2014—16.
Buchius, P. 1908.
Buchner, A. 1911, 4. 5. P. 2122.
Bucholtz, Fr. 2035, 7.
Buchorn 1917^{d}, 1.
Buchschor s. Buschorn.
Buchsee 2028.

Buddeus, J. Fr. 2012, 5.
Buerman, Gertrud und H. 1973.
Büg 2072, 1.
Bulaeus, Caesar Egassius 2012, 10.
Bulle, goldne s. Arumaeus.
Bünting, H. 2124.
Buoytres (= vultur) 2113, 49.
Burkhardkloster (in Würzburg) s. Johannes.
Burchberger, J. Ja. 1917^{a}, 2.
Burg 2053 B.
Burgbernheim 1990.
Burger, An. 1877^{a}. El. 1877^{a}. P. 2122. Ursula Catharina 2122.
Burggrafschaften 2053B.
Burghaslach 2003. 2066.
Bürglein 2003.
Burglengenfeld 1877^{a}.
Burgsdorff, F. A. L. v. 1918.
Burtolf, Ja. a 1917^{c}, 14.
Buschendorf 2122.
Buschmann, J. C. Ed. 2062, 3.
Buschorn (Buchschor), Loth und Mi. 1917^{d}, 1. 5.
Buss, Bussius, Fr. Jos. 1966. G. 1877^{a}.
Büttner, J. Ch. 2122.

K. 2054, 18.
K, I. H. (vielleicht J. Kielmannus, Hatnega Marcanus), Disputationen 1913, 1.
Kabbala 2012, 5.
Cachedenier, St. 1877^{a}.
Cachexia 1917^{a}, 7. 8.
Cadolzburg 2003.
S. Caecilia 2113, 8.
Caesar, Anna Helena, Catharina Christina und J. A. 2122.
Caesarius v. Heisterbach, Dialogus miraculorum Deutsch 2113, 18.
Kahlhammer, Marie 2012, 5.
Kajyusuz Abdel 2058.
Caiphas 2031.
Calagtied . . s. Antidotum.
Kalbensteinberg 2003.
Kalchreuth 2003.
Kalenberg, Pfaffe v. 1389^{b}.
Kalendar 2111, 9. 10. 11. 12. 64. 70. 2113, 3. s. Merkverse.
Kalender 2111, 17. 60. 73. 2113, 23.
Calvete de Estrella, Juan Christoval 1975^{a}.
Calvin, J. 2012, 4.
Calixt III., Bulle wider die Türken 2111, 28.
Calw 1917^{a}, 2.
Camerarius, Je. 1877^{a}.
Kämmerer, Chr. L. 1920.
Kammerstein s. Raupenplage.
Kanne, J. Arn. 500^{a}. 1601^{a}.
Kannstatt 1999.
Canones apostolorum 2012, 6.
Kanonikerstift 2111, 7.
Canticum canticorum 2031.
Kapitularien 2053 AB.
Kapp, Ch. 2054, 40. Ch. Erh. 1920. G. 1920.
Karagözspiele, Arabische 2059.
Karajan, Th. G. v. 2009, 6.
Carden benedicten Büchlein 2023, 4.
Καϱδία 2012, 4.
Kardinäle tituli S. Georgii und S. Sabinae 2111, 3.
Carl der grosse 2053 B.
Carl V. s. Artillerie.
Carl, Prinz v. Mecklenburg 2035, 9.
Karlsruhe 2054, 44.
Carmichael, Ri. 1987^{b}.
Carnelus 2113, 49.
Kärnten, Pflanzen in 1924.
Carpocrates 1963.
Cartellieri, Alex. 2069, 5.
Caspar, Goldschmid 2111, 63.
Kassandra 1911, 10.
Cassiodor 2012, 1. Psalmenkommentar 2008.
Kastener, O. der, und seine Frau Agnes 2111, 13.
Kastl 1398^{b}, 2. 2137.
Castner v. Unterschnaittenbach, Ca. 1917^{a}, 8. G. Tho. 1917^{a}, 2.
Castner, J. 1877^{a}.
Kästner, Ni. 1877^{a}.
Catalepsia 1977. 1978^{a}, 2.

Catarrhus acutus und chronicus 1977.
Katechetik 2020, 32^b. 34. 35. 39.
Katechismen des 16. Jh. 2070.
S. Catharina 1975^g.
Kâti, al- s. Ḥusâm.
Kaubenheim 1990.
Kaufbeuren 1917^a, 16.
Kauffberg, v. 1920.
Kaufleute, Kaufmannsrecht 2053 B.
Kautz, G. J. 1877^a.
Kazauer, J. Chr. 2122.
Ke . . ., J. 2111, 52.
Kecher (?), J. 2111, 43.
Cecus 2113, 49.
Keghel, Hennig 2111, 15.
Kegler, J. 1990.
Kehlkopf 1978^a, 2. Kehlkopfschwindsucht 1977.
Keil, H. 2038—41.
Kairlindach 1990.
Kaiser, Deutsche s. Carl der grosse. Carl V. Heinrich II. Ludwig der Bayer. Matthias. Maximilian I. Rudolf II. Römische 1912, 9.
Kaiser, Gl. Ph. Ch. 2093. 2094.
Kayserling, Gräfin Caroline Amalie 2035, 6.
Kaiserurkunden 2053 B.
Kaisheim 2111, 24. s. Leonhard.
Čelebi s. Ḥasan.
Celle 2134.
Keller, Apotheker und Arzt in Nürnberg 1917^a, 15.
Kellermann, Lau. 1877^a.
Kellner, B. 2122.
Celsus 1910, 12.
Kembnat, Le. v. 1928.
Centralbl., litterarisches 1946.
Cervus exenteratus 1909, 2.
Cerinthus 1963.
Kerler, Di. 2035. 2111, 70. 2145. H. 2028.
Kerner, J. S. 1920.
Kerzenweihe zu Lichtmess 2112, 32.
Kesselgrub, in der, Wiesenfleck 2111, 46.
Keuchhusten 2083, 10. 2084, 16.
Keutgen, F. 2069, 5.
Chaldaeisch 2024.
Cham s. Staudingen.
Chamisso, Al. v., Musenalmanach 2146, 26.
Chappe, Paulinus, Ablassbrief (einen gleichlautenden, aber gedruckten und zu Würzburg 1455 III. 7 für H. Deupprecht und seine Frau Anna ausgestellten s. in J. Ch. Wibels Hohenlohischer Kyrchen- und Reformationshistorie 3, 132—34) 2112, 1.
Charitas 2146, 26.
Charpentier, J. F. W. 1918.
Chatel, Fd.-Toussaint-Fr. 2012, 6.
Cheyne, J. 1987^b.
Chelidonium 1922.
Chemie, Kanon der 1925—27. Alphabetum chimicum 1910, 5. Characteres chymici 1914, 4. s. Alchymistischer Traktat. Rezepte.
Chiemsee 1917^a, 9.
Chirurgie 1906, 1. 1907. 1908. 1910, 4. 1987^b. 2027. 2083, 2. 2084, 3. 28.
Chlorosis 1977. 1978^a, 1. 2083, 14.
Cholaemie 1978^a, 1.
Cholera 1977. 1978^a, 1. 2084, 23.
Chorea s. Veitstanz.
S. Chrisantus 2113, 8.
S. Chrysogonus 2113, 8.
Christ, J. L. 1924.
Christian v. Anhalt 1917^a, 2. 4. 7.
Christian Ernst v. Bayreuth 1759^a.
Christiane Sophie Charlotte v. Bayreuth 1759^a.
Christologia 2095.
S. Christophorus 1936. 2113, 33.
Christus s. Jesus.
Chronica minor auctore minorita Erphordiensi 2112, 40. Chroniken s. Florentinische. Nürnberg. Widmann. Chronicon Moguntinum 2069, 3.
Cicero 1911, 6. De finibus 2046. De republica und Oratio pro Archia

1975^{l}. Tusculanen 2012, 4. s. Tydaeus.
Kiessling, Jo. Ch. 1920.
Civilprozess 2120.
Civilrecht, Deutsches 605^{b}. Römisches 2149, 4.
Kinânî, al- s. ʿIzz.
Kindbett 1917^{a}, 8. 1928. 1978^{a}, 2.
Kinderkrankheiten 1915, 4. 2083, 4. 9.
Kindsblattern 1917^{a}, 8.
Cypern, Königreich 2112, 1.
S. Cyprianus 2012, 10.
Kirchberg (? = Ni. Ant. Kirchberger) 2035, 6.
Kirche 2012, 6. Kontinuität ihrer Entwicklung 1965.
Kirchen, ? Ca. und Cor. a 1917^{d}, 1.
Kirchen- und Schulbl., Sächsisches 2012, 6.
Kirchenvater, Stücke aus einem 2112, 36.
Kirchenverfassung, Lehre v. der christlichen 2100. und Kirchengebräuche 800—1517 2012, 2.
Kirchengeschichtliches 1955. 1964—70. 2012, 2.
Kirchenlamitz 2003.
Kirchenordnung s. Ansbach.
Kirchenrecht 2105. kirchenrechtliche Vorschriften versifiziert 2112, 41. s. Dekretaliensammlung.
Kirchensittenbach 2122.
Kirchenthumbach 2111, 16.
Kirchenzeitung, evangelische 1968. 2020, 13.
Kirchfarrnbach 1990.
Kirchleus 2147.
Kirchmair, J. 1990.
Kirchner, C. He. 1946.
Cyrcus de montibus 2113, 49.
Kirnberg 2003.
Cisiojanus 2111, 77.
Cistercienser, Beschlüsse eines Generalkapitels 2111, 68. s. Kaisheim. Clairvaux. Ebrach. Eusserthal. Heilsbronn. Seligenporten. Stettin. Wernersweiler.
Cystides 1978^{a}, 2.
Kitaibel, P. 1920.
Kitzingen s. Eger. Virdung. Hochstaterus. Rudolphus. Seyfried.
Kl., A. 2054, 19.
Claverius, St., aus Orléans 1877^{a}.
Klagenfurter Zeitung 1923.
Klägerische Einwürfe 2113, 46.
Classen, J. 2054, 44.
Claudianus Mamertus 2012, 6.
Clausthal 2134.
Kleburg, Kunz 1973.
Klee (?), We. 1914, 14.
Kleemann, J. Wo. 2122.
Klein, J. Chr. 2121. J. Gf. 1920. Margaretha 2121.
Kleinlangheim 2003.
Kleinseebach 2111, 26.
Kleinweisach 2066.
Clairvaux s. Poncius. Robertus.
Clairville, J. v. 1918.
Clayrvoiants 2084, 34.
Kleist, Joa. Ew. v. 2122.
S. Clemens 2113, 8. Epistola I. ad Corinthios 2012, 6.
Clemens Alexandrinus 1953. 1956—62 2012, 10.
Clericus, J. 2116.
Clermont s. Poncius.
Cless, Da. F. v. 2054, 4.
Kleuker, J. F. 2035, 6.
Climacterici s. Anni.
Clingenberg, Kunz v. 2111, 44.
Clysterum materia 2106.
Clodius, J. Ch. 2103.
Klostergeschichten des 12. Jh. 2012, 6. s. Äbtissin.
Klüber, J. L. 2089, 1. 2. 2104.
Cneusselius, An. 1914, 7. Knewssel, J. 2111, 69.
Knochen 1978^{a}, 2. s. Osteologie.
Knochenkrankheiten 2084, 11.
Knochenhauer, Th. 2053 B.
Kobergerin, ? Clara 2111, 72.
Köberlin, Alfred 2072, 1.
Koblenz, Stift S. Castor 2111, 19.
Cobres, Jos. P. v. 1918.

Koburg s. Spielhaussen.

Koch 1911. Frau 2125—30. W. 1920.

Kochendorff 1759^{b}, 8.

Code Napoléon 605^{c}.

Codomann, J. 2013.

Kohlberg 2003.

Kohlensäuresalze 1987^{b}.

Köhler, Geistlicher in Königsberg 2054, 20. J. Gf. 1920.

Kohlhaas, J. Ja. 1920.

Köhne, C., Hansgrafenamt 2053 B.

Colcabrus 2113, 49.

Koler, Köler, Ja. 1973. Köler 1924. Coler, P. Altd. 9.

Kolik 2084, 21. Colica saturnina (Bleikolik) 1977. Colici dolores 1977.

Koelle, J. L. Ch. 1920.

Kollegien, Römische 2053 B.

Kollegienhefte 605^{a-t}. 1906—08. 1909, 3. 1910, 1. 6. 7. 11. 1911, 4. 5. 7—11. 1912, 1—4. 7—10. 1913, 2. 1914. 1915. 1917^{a}, 11. 12. 1929. 1930. 1934. 1964. 1966—68. 1978^{a}, 3. 1982—87. 1991—96. 1998^{mq}. 2012, 1—3. 7. 8. 11. 12. 2020. 2021. 2024. 2027. 2032—34. 2036—46. 2049. 2069, 1. 4. 2074—77. 2079—82. 2085—93. 2095—2102. 2104. 2105. 2110. 2118—21. 2149.

Collinson, Pe. 1911, 13.

Collodiumverbindungen 2083, 4.

Köln 1975^{gh}. Dom, Ablass zu seinen Gunsten 2111, 3. s. Fabius.

Kolner, Co. der ältere, v. Erfurt 1973.

Colorbasianer 1963.

Colosserbrief 2012, 4. 11. 2080, 6. 2113, 41.

Kölpin, Alex. B. 1920.

Kölreuter, Jos. Gl. 1920.

Columbae 2113, 49.

Compagni, Dino 2069, 2.

Conventiones 1917^{c}, 10. 11.

Confortantia 1917^{c}, 15.

Convulsiones 1917^{a}, 1. 1978^{a}, 2.

König, G. 1877^{a}. 2122. J. Chr. Altd. 17^{b}. J. G. 1917^{a}, 13. J. Gh. 1920. 1921. Lazarus 2122.

Könige, Römische 2113, 28.

Königsberg 2053 B. Universitätsbibliothek 2035. s. Köhler.

Konigstein, Graf Eb. v. 2049 XIV.

Konrad, Spitalmeister in Heilsbronn 2111, 13. bei S. Trinitatis in Speyer 2111, 14. Abt von Wernersweiler 2111, 6. Predigt über Heinrich II. 1972. s. Cůnrad.

Consilia medica 1917^{a}. 1928. 2109, 1.

Konstanz 1917^{c}, 14. s. Prennynger.

Controversiae medicae 1910, 1.

Conz, C. Ph. 2054, 5.

Konzil, Römisches 1969. s. Basel. Konzilbeschlüsse 2012, 6.

Copeland, Tho. 1987^{b}.

Kopfkrankheiten 1917^{c}, 13. 1977. 2084, 7. Kopfverletzungen 2027. 2084, 6. Kopfschmerz 1928.

Kopitar, Bar. v. 2009, 6.

Kopp, Jos. 2071, 3. 2103.

Köppel, J. Tho., Bayreuther Hofschreibmeister 2031.

Coppenius, Bar. 2137.

Coraeia (?) in Steiermark 2110.

Koran, Kodex des 2122.

Cörber, J. 1990.

Kordenbusch, Anna Helena, F. und P. 2122,

Corintherbriefe 2012, 4. 11. 2112, 37. 2113, 2. 30. 31. 41. s. Clemens.

Körper, menschlicher, Beschreibung seiner Teile 1909, 4. Teilbarkeit der 1913, 1.

Korrespondenzbl. für die evangelischen Geistlichen Bayerns 2003.

Kortüm, J. F. Chr. 2028.

Kosegarten, J. Gf. L., Wörterbuch 2009, 6.

Köslin s. Sukow.

Kosmographie 605^{l}. Kosmographisches Werk 2112, 45.

Köstlin, C. H. 1920.

Cöthen 2017.

Cotta, H. v. 1918.

Kotz, Chr. 1917^{a}, 9.

Kotzel, G. 2111, 69.

Kotzendorf 2111, 13.
Krakau 2054, 41.
Krafft, J. Ch. Glo. Leberecht 2012, 2. 2082.
Cramer. Dorothea Elisabeth, geb. Voigt 2122. G. Chr., in Schweinfurt 2122. J. An. 1918. J. F., in Schweinfurt 2122.
Krämer, Lau. 1990.
Cramfneit, decimae in 2111, 4.
Krankenjournale 1913, 2. 1914, 5. 6. 1979—81.
Krankheiten 1908. innere 2083, 1. s. Augenkrankheiten. Blasenleiden. Bluterkrankungen Brightsche Krankheit. Brustkrankheiten. Kinderkrankheiten. Knochenkrankheiten. Kopfkrankheiten. Kriebelkrankheit. Frauenkrankheiten. Gehirn. Geisteskrankheiten. Harn. Hautkrankheiten. Heilmittel. Herz. Leber. Lunge. Magen. Milz. Muskeln. Nasenhöhle. Nierenleiden. Ohrenkrankheiten. Pleurakrankheiten. Trinkerkrankheiten sowie die speziellen Krankheitsnamen.
Krankheitsgeschichten 1917^{a}. 1976. 1977. 1987^{a}.
Crato, J. 1917^{a}, 10.
Krause, Victor 2069, 5.
Krauser, Bal., in Nürnberg 2122.
Kraut, Geh. Kriegsrat 2122.
Kräuterglossar, Lat.-Deutsches 2106.
Krautheim 2003.
Krebs 1978^{a}, 1. 1987^{b}. 2084, 4.
Cregel (?), E. 2122.
Kreyssig, J. Gl. 2117.
Cremer, Joa. Gl. 2122.
Kress, G. v. 2069, 5
Kretschmann, J. W., Landphysikus in Hof 2010.
Creussen 2003.
Kreutter, Fr. 1920.
Creutzberger, An. 1917^{c}, 22.
Creuzer, G. F. 2054, 6. 2071, 1.
Kreuzfahrer 2012, 6.
Kreuzwertheim 2003.
Kriebelkrankheit 1917^{a}, 1.
Krieg geraten und widerraten 1913, 1. dreissigjähriger 2012, 6. siebenjähriger 1917^{c}, 23.
Criminalrecht 605^{d}. 605^{g}. 2032. 2087, 6. 7.
Kromayer, Erfurter Prediger. J., Superintendent in Weimar 1877^{a}.
Kronach s. Molitor. Schilling.
Kropf 1928.
Kropf, F. der 2111, 13.
Croup 2083, 10. 2084, 16.
Krucifix, Bild 2031.
Crudy, J. W. 1918.
Krug, J., v. Fulda 2111, 66.
Krümmert, Alex. 1917^{a}, 9.
Cruse, Ch. 1993.
Kuchenmeister, Ritter Co. 2111, 13.
Kugeltierchen 1924.
Kühlewein, Guido und Frau 2036—46.
Kulmbach 1917^{a}, 8. 2147.
Kultus, Geschichte des christlichen 2020, 39.
Cumaciis, Bar. de (= Bar. Comazzius 1439—86: Quétif-Echard 1, 866^{b}) 1975^{h}.
Kündinger, L. 2082.
Kune 2111, 71.
S. Kunegundis, Vita et Miracula 1972.
Cǒno 2111, 2.
Cûnrad, Tochtermann v. F. Ledrer 2111, 13.
Cunreuth 2064^{a}.
Kunstmann, Pfarrer 1453^{a}.
Küps 2147.
Kurch, a = ? Kirchen, Ca. v. 1917^{d}, 1.
Curialstil 2149, 2.
Curtius, E., Peloponnes 2054, 44. G. 2037. 2044.
Curtius Rufus, Französische Übersetzung 2112, 49.
Küster, H. C. 2054, 40.
Kutaiba, Ibn 2022.
Cẘhorn s. Walther.

D., C. B. 1907.
Dachsbach 1990.

Dalichangius, Ja. 2109, 4.
Damascenus s. Johannes.
Dammköhler, G. 2054, 30.
Dämonen 1965. Dämonologie 2012, 6.
Danckwerts, L. Joa. 2122.
Daniel 2113, 43.
Dante 2069, 1.
S. Daria 2113, 8.
Darmkanal 1978^a, 1.
Darmentzündung 2084, 21. Darmverschlingung s. Volvulus.
Darmstadt 2069, 3.
Dauter, Nathanael E. 1918.
Deckersberg, Gut Altd. 19.
Dekretaliensammlung 2113, 63. s. Bonifatius. Gregorius.
Deinlein, G. F. und J. H. F. 2073. Sabina Barbara 1917^a, 13.
De la Faye, Abr. 1877^a.
De la Vigne 1923.
Delbrück, F. 2054, 7.
Delirium 2084, 5. tremens 1977.
Delmenhorst 2122.
Demades 1935.
Dementia 1977.
Demosthenes, De corona 2038.
Desinfektionsmittel 2084, 30.
Dessau, Geistliche 2017.
Detleyne, Arent van 2111, 15.
Deubelius, J. 1877^a.
Deublerin, Margret 2111, 71.
Deuteronomium 2113, 40.
Deutsche Sprache, geschichtliche Grammatik 2042. s. Altfriesisch.
Deutschherren 2111, 13. Deutschordenspfleger in Hüttenheim 1877^a.
De Wette, W. M. Leberecht 2054, 37.
Diabetes 1978^a, 2.
Dialektik 2013. Arabische 2125, 5. 2126, 16.
Diarrhoeen 1977.
Diätvorschriften 1917^a, 9. 10.
Dickenreishausen 2003.
Diemeringen, O. v., Montevillaübersetzung 2112, 35.
Diepertus 2111, 2.
Dies irae 1912, 6.
Diespeck 1990.
Diesskau, Ch. J. F. v. 1918.
Dieterich, Amb. 1973. vgl. Ditrich. Dittrich.
Dieterichs, J. G. 1917^c, 9.
Dieterichsche Buchhandlung in Göttingen 2009, 6.
Dietrich I. v. Erbach, Erzbischof v. Mainz 2069, 3.
Dietzel, J. J. 2080, 1. 2081.
Diez, C. Im. 2054, 8. Wo. Al. 1877^a.
Digesta 2113, 27. 55. 57. 60. 69.
Dilherr, J. Mi. 1913, 1. 1934. Dilherrsches Stipendium 2122.
Dillingen s. Steborius.
Dinarchus 1935.
Dinkelsbühl 2003. s. Geislinger.
Dinner, An. 1877^a. Sig. Altd. 18^a.
S. Dionysius, Passio 2113, 6.
Dionysius Areopagita 1945. 2012, 6.
Dioscorides 2112, 21.
Diphtheritis 2083, 10. 2084, 16.
Dîrînî, ad- 2141.
Dysenterie 1917^a, 3. 1977.
Disputationen in Leipzig und Wittenberg 1975^f.
Disputierkunst, Arabische 2128.
Ditrich, J. Lau. 1990.
Dittenheim 2003.
Ditterswind 2003.
Dittlofsroda 2003.
Dittrich, Fr. und Jos. 1978. 1978^a.
Döderlein, L. 2028. 2054, 43. 2071, 1. 2ab. Mathilde 2054.
Dogma s. Empfängnis.
Dogmatik 1998^q. 2012, 2. 10. 12. 2077. 2093. 2095. 2096.
Dogmen- und Kirchengeschichte vor der Reformation 2099.
Dohna, Ach. v. 1877^a.
Doldius, Le. (aus Hagenau) 1917^a, 1.
Dollnstein 1917^a, 13.
Döllwang 1877^a.
Domkapitel s. Adel.
Donauer, J. L. 2122.
Donaustauf s. Schnedt v. Juningen.
Donndorff, J. A. 1918.

Donop, G. C. W. Ph. v. 1918.
Döppingen (?) s. Walch.
Dorczpacch, F. de 2111, 7.
Doerfeld, J. L. 1917^{c}, 9.
Döring 1918.
Dorn, J. M. 1918.
Dornhausen 2003.
Dortmund 2053 A.
Dottenheim 1990.
Dreieck, arithmetisches 1398^{b}, 2.
Dresden 2017. 2072, 2. 2134. Naturforscherversammlung 1674^{b}. s. Naevius.
Drezel, J. G. 2122.
Dronke, E. 2009, 6.
Drüsen 1978^{a}, 2.
Du Fresne, C., Worte, die in seinem Glossar fehlen 2012, 6.
Dulgessheim 2111, 31.
Dümmler, E. 2069, 5.
Duns Scotus, J. 2012, 3. Sentenzenkommentar 1969.
Durandus, W., Rationale 2012, 6.
Du Roi, J. Ph. 1922.
Dürr, J. Co. 1912, 7.
Dürrenmungenau 2003.
Durst 2122.
Duthin, Susanna Johanna 1917^{a}, 15.
Duwrnheymer, J. 1973.
Dziembowski, L. v. 2087, 1. 6. 8. 2088, 1. 2. 2091. 2102. 2104. 2105.

Ebeling, Chr. D. 1918.
Eber, P. 2122.
Eberhard, J. Günther 1918.
Eberhardus Bethuniensis, Graecismus 2112, 38.
Eberlein, J. 1990.
Ebermergen 2003.
Ebioniten 2012, 2.
Ebrach s. Hermann.
Ebrard, J. H. A. 2100.
Eccardus, H. M. 1877^{a}.
Eckartt, J. 2111, 44.
Eckenhaid 2122.
Ekhart, Mönch in Heilsbronn 2111, 13.
Echlitius, El. 1877^{a}.
Evangelien 2012, 4. s. die einzelnen.
Evangelische Geschichte 1965. 1968.
Effelder 2018.
Egelestern, Volke v. der, Würzburger Bürger 2111, 13.
Eger, Sauerbrunnen 1909, 10. s. Rubinger.
Eger, G., Advokat in Kitzingen 1877^{a}.
Eggellius, Pe. (aus Ravensburg, 1561 I. 9 und 1573 VIII. 15 in Tübingen imm., dort 1574 XII. 15 Dr. med.) 1917^{d}, 1.
Ehebruch 2113, 25.
Ehen, gemischte 2012, 4.
Ehenheim gen. Stainssfelder, Mc. und Si. v. 2111, 30.
Ehescheidung 2012, 6. vgl. Matrimonialia.
Ehinger, J. Abr. 2122.
Ehrenfeld, C. Lau. 1918.
Ehrhart, F. 1918. Gl. v. 1918.
Ehringen 2003.
Eyb, Alheit und L. v. 2111, 13.
Eychelborn 1973.
Eichhorn, C. F. 2119.
Eichstädt, H. C. Abr. v. 2054, 40.
Eichstätt 1973. s. Vogt. Marquard. Starckmann.
Aynkurn, Co., Amman v. Nördlingen 2111, 13.
Eingeweide 1914, 13. 1987^{b}. Entzündung und Geschwüre der 1977. Eingeweidelehre 1914, 1.
Einwohnerschaft 2053 B.
Ayrer, Chr. H. 1917^{a}, 2.
Airschettel, Chr. und Wo. 1877^{a}.
Eisenach 2108. 2122.
Eisenmenger, J. An., Entdecktes Judentum 2012, 6.
Eisenpräparate 1987^{b}.
Eisleben 1917^{b}, 3. 1975^{b}.
Eysölden 2003.
Elektrizität 2084, 34.
Electuaria 2106.
Elegie, Arabische 2126, 9.
Elemente 1913, 1. Abhandlung über die 2049 X.

Elephas 2113, 49.
Elligerode 2134.
Ellingen, Deutschordenskomturei 2111, 13.
Elsass 1877^{a}.
Eltersdorf 2003.
Elwert, J. Ca. Ph. 1918.
Emblemata 1932, 2. 3. 2124. s. Alciatus.
Emmerich 2011.
Empfängnis, Dogma v. der unbefleckten 1969.
Emskirchen 1990.
Engelberg, J. M. v. 1918.
Engelke, Be. 1877^{a}.
Engelhard, G. 2122.
Engelhardt, J. G. V. u. Frau 1937—70.
Engelthal 2073. Äbtissin 2111, 35. s. Haas.
England s. Amstruder. Antonius. Grammatik. Jacob I.
Enschringen s. Reeckh. Wangler.
Enzyklopädie der Philologie 2039. der Theologie 2012, 1. 10.
Epheserbrief 2012, 4. 11. 2075. 2080, 6. 2097. 2113, 41. 44.
Epilepsie 1909, 3. 1917^{a}, 1. 1917^{b}, 4. 1977. 1978^{a}, 2. 2084, 5. s. Fraisen.
Epiphania 1975^{l}.
Epistolographie, Vorlesung über 2049 XVII.
Eppelein, J. 2122.
Equarhofen 1990.
Equus 2113, 49.
Erastus (Aerastus), Tho. 1928.
Erbzinsleihe 2053 A.
Erckenbrechteshuson 2111, 2.
Erkheim 2003. s. Herckhain.
Erde, Arznei aus 2049 XXII.
Erfurt 2072, 2. 2122. 2134. s. Birnstiel. Chronica. Kolner. Kromayer. Ziegeler.
Erhard, J. Be. 2054, 9.
Erisypelas 1977.
Eriugena, J. Scotus 2012, 3.
Erlangen 605^{a-t}. 1759^{b}, 2. 4. 5. 6. 1917^{a}, 15. 1998^{m-q}. 2012, 1. 5. 2027. 2032. 2033. 2038—46. 2054, 30. 2061. 2063. 2071. 2079. 2080, 1. 6. 2082. 2086—95. 2102. 2104. 2115. 2118. 2120. 2121. 2124. 2136. 2145. 2147. Altd. 25. Chronik 2052. 2052^{a}. Klinik 1978^{a}, 3. Kollegienhaus 1998^{p}. Dekanat 2003. Incunabeln der Universitätsbibliothek 2060. philosophische Fakultät 1988. Prorektorat 2133. 2134. Relegationen 2072, 2. Statuten der medizinischen Fakultät 1674^{a}. der Universität 1998. Studententum 2072, 1. 2. zoologisches Institut 2010. Zweigverein des akademischen Schutzvereins 2048. s. Hähnlein. Poetsch. Reinhard. Walther. Winkler.
Erlau, Hs. in 2051.
S. Erndrudis 2113, 51.
Ernst, Kurfürst v. Sachsen 1973.
Errhina (Schnupfenmittel) 1917^{c}, 16.
Erxleben, J. Ch. Polycarp 1918.
Esaias s. Jesaias.
Eschatologia 2095.
Eschenau 2003.
Eschenbach 1877^{a}.
Eschenbach, Wolfram v. 2112, 50.
Eschenbach, Ch. 2122.
Escheweckrin, Frau Altd. 21.
Esdrae I 2012, 4.
Esel gelobt 1913, 1.
Esper, Eug. J. Chr. 1922. 2054, 43. Ni. 1990.
Essen s. Stradtmann.
Essingen 2111, 14.
Esslingen 2108.
Esther 2112, 25.
Ethik 1912. 1913, 1. 2012, 3. christliche 2020, 1. geistliche 2093. theologische 2079, 4. s. Aristoteles. Plato.
Ettner, J. Ch. 1910, 3.
Etzelheim 2003.
Etzelwang 2003.
Eucharius, Chirurg in Worms 1917^{c}, 14.
Eugen III., Bulle 1972. IV. 2111, 18. 19.
Eusebius 1967. 2012, 4. 6. 10.
Eusserthal, Cistercienserkloster 2111, 6.

S. Eustachius, Passio 2112, 8. 2113, 6.
Exanthemata chronica 1977.
Exemtion 2053 B.
Exodus 1975^{k}.
Exorcismus s. Taufordnung.
Extremitäten, Schwäche der 1977.

Faber, Ni. 1917^{d}, 1.
S. Fabianus 2113, 42.
Fabius, Kurkölnischer Arzt 1917^{a}, 2.
Fabri, E. 2054, 43. F., Kirchenpolitisches Credo 2012, 5. J. E. 2092.
Fabricius, Gl. 2122. J. 1877^{a}. J. Bap. 1913, 1. J. Ch. 1918. Wo. Amb. 1912, 10. 1934.
Fâkihî, al- 2140
Facius, Ca., in Altenburg 1877^{a}.
Vahl, M. 1923.
Falco 2113, 49.
Falco, J., Compositio medicamentorum 2109, 3.
Valence s. Tournone.
Valentinus, Gnostiker 1953. 1963.
Valerius, Cor. 2110.
Valla, Lau. 2003^{a}.
Faraḥ, Ibn al- 2125, 2.
Varicellae 1977.
Variolae 1977. 1978^{a}, 1.
Farrnbach s. Kirchfarrnbach. Plattner.
Vater, J. Severin 2054, 36.
Väterbuch, Deutsches Gedicht 2113, 58.
Feez, Ch. F. 2072, 1.
Veitstanz 1978^{a}, 2. 2084, 3.
Veitsweiler 2003.
Felben 2056.
Velburg s. Raming. Serichius.
S. Felicitas 2113, 8.
Felsecker, Adam Jonathan 2023, 1.
Vendebach, Betzolt v. 2111, 13.
Venedig, Apotheken 1917^{b}, 7.
Venen 1978^{a}, 2.
Venus, Tiere der 2113, 49.
Ferber, J. Ja. 1918.
Verbetzius, Da. 1917^{a}, 2.
Verbrennungen 2084, 4.
Verbrüderung 2111, 12.
Ferdinand, Erzherzog 1917^{a}, 4.
Vergiftung 2084, 4.
Verheyen, Ph. 1913, 2.
Ferman, Türkischer 2055.
Verse, Arabische 2126, 5. 6. 8. 11. 12. 13. 2144, 1. 4. s. Fridolin. Gedichte. Merkverse. Reime.
Verunglückte, ihre Behandlung 2027.
Vest, J. Bap. 2122.
Vestenberg 2003.
Vestenberg, Co. und Margret v. 2111, 13.
Festmarsch 1998^{p}.
Veterinärwesen 2084, 32.
Fette 2106.
Fetzer, J. Ja. 2122.
Feucht 2122.
Feuerbach, P. J. Anselm v. 605^{d}. 2032. 2054, 10.
Feuerlein, Co. F. 2122. J. Feurlin 1877^{a}. P. Ja. v. 2122. 2134.
Feuersegen, Jüdischer 2012, 6.
Fibroid 1978^{a}, 2.
Fick, J. Ch. 2054, 43.
Fikenscher (Fikenser), C. Ch. Chr. 2117. G. Wo. Ag. 2064. J. 1759^{a}.
Ficinus, Marsilius 1943. 1948, 1.
Fidanza, J. de (= Bonaventura) 2012, 3.
Fides 2012, 2. justicia fidei 1975^{f}.
Fieber 1911, 2. 1917^{c}, 13. 1978^{a}, 1. febris biliosa 1914, 5. 1977. catarrhalis. gastrica. hectica 1977. intermittens 1977. 1978^{a}, 1. lactea. mucosa. nervosa 1977. pestilentialis 1975^{b}. petechialis 1914, 5. putrida. rheumatica. sudatoria 1977. s. Scharlachfieber.
Victor, Z. 2124.
Figl, G. 2111, 58.
Villoison, J. Bap. Ca. 2012, 5.
Vilseck s. Lüschwitz
Filtsch, J. 1918.
Vincentius Bellovacensis und Lerinensis 2012, 10.
Vinci, Leonardo da, Codex atlanticus 2063.
Fingerlein, L., Chirurg in Nürnberg 1917^{c}, 14.

Fingerring, elektralischer 1909, 9.
Virdung, Ant. W., Mi., W. (Stadtvogt in Kitzingen) und Wo. H. 1877^{a}.
Virgil, Charaktere bei 1912, 7. s. Servius.
Virginien 1911, 13.
Fisch, Begattungsmethode 1924.
Fischer, Württembergischer Kanzleiadvokat 2054, 11. G. 1918. J. B. 1918. Margret 2111, 71.
Visio cuiusdam O. super Heinrico II. 1972.
Vitrator, H., in Nürnberg 2111, 76.
Flasch, Adam 2074.
Flechte 2084, 3.
Fledner, Gerlach 2111, 44.
Fleischliche Vergehen 2113, 25.
Fleischmann, Al. 2021.
Flemmig, E. 1990.
Flizing, Adam v. 1917^{a}, 10.
Floccius, Ers. und Magdalena 1877^{a}.
Florentinische Chroniken und Statuten 2069, 2.
Florentius, Dr. 1973.
Floss 2003.
Flotzheim 2111, 43.
Flügge, J. 1919.
Foetus 1907. s. Haematosis.
Vogel, Chr. 1398$_{b}$, 1. G. ? 1913, 1. Altd. 21.
Vögelin, Co., in Bamberg 1917$_{c}$, 14.
Vogt, Co. 2111, 13. J., Notar in Eichstätt 2111, 29.
Vogtei 2053 A.
Voigt, G. 2036. J. C. W. 1923. Mt. 1917^{a}, 9. s. Cramer.
Voigtel, Tr. Gotthold 2054, 39.
Volckamer, G. 1877^{a}. J. G. 2049 XXIII.
Volkmann 2095.
Volkslieder, Serbo-Kroatische 2107.
Volvulus (Darmverschlingung) 2084, 5.
Volland, Maria Magdalena 2122.
Vollblütigkeit 1977.
Volz, C. W. 1923.
Vomitus chronicus 1977.
Fontanelle 1917^{a}, 9.
Voragine s. Jacobus.
Forchheim s. Menlein.
Vorlesungen s. Kollegienhefte.
Formica 2113, 49.
Formularien, Deutsche 2149, 2.
Forndorf 2111, 13. 30.
Vorra 2003.
Forster, G. 1922.
Fortis, J. Raimund J., in Padua 1917^{a}, 1.
Frank, J. F. 2122.
Franken s. Adel.
Frankenheim 2003.
Frankenhofen 2003.
Frankfurt a. M. 1973. 2053 B. 2069, 3. 2111, 44. Naturforscherversammlung 1674^{b}. s. Presse.
Frankfurt a. O. 2017.
Frankfurt (BA. Scheinfeld) 1990.
Franco, De gratia dei 2011.
Frankreich, Handelsgesetzbuch 605^{k}. s. Amadis. Curtius. Heinrich IV. Liederbuch. Ludwig XIV. Maria.
Franziskaner s. Haffner. Hitzelberger. Mannhard. Strauss.
Frauenaurach 2072, 1. 2111, 5.
Frauenkrankheiten 1908. 2083, 14.
Frauentaschenbuch 2146, 26.
Frauenthal 1990.
Freher, P., Promotion 1917^{c}, 25.
Frey, J. 2111, 72.
Freiburg i. Br. 781^{b}. 1877^{a}. 2053 B.
Freigius, J. Ni. 1877^{a}.
Freiheit 2012, 1. 3. bürgerliche 2053 B.
Fraischgerechtigkeit strittig zwischen Brandenburg und Nürnberg 2123.
Freischöffen 2111, 44.
Fraisen 1975^{d}.
Fresenius, F. An. 1924.
Fressdorf und Konsorten 2122.
Freund im Unglück 1913, 1.
S. Fridolin, Verse über 2111, 59.
Friede 1913. Westfälischer 2091.
Friedebücher 2069, 3.
Friedensordnung 2053 B.
Friederich, J., Mitteilungen seliger Geister 2012, 5.
Friedreich, J. Bap. 2118.
Friedrich, Markgraf v. Bayreuth 1674^{a}.

1911, 14. 2031. v. Brandenburg 2111, 49. Herzog v. Sachsen und Markgraf v. Meissen 2111, 22.
Friedrich, Abt und Mönch v. Heilsbronn 2111, 13. v. Öttingen 2111, 25.
Friedrich Carl, Erbprinz v. Schwarzburg 1924.
Friedrichsburg 1917^{a}, 4.
Friedrichshafen 1917^{d}, 1.
Friesenhausen 2003.
Frischlin, Nic. 2124.
Fritzsche, Prof. 2095.
Fröhstockheim 2066.
Frommann, G. C. 2009, 3. 4.
Fronmüller, G. 2122.
Frotheym s. Hammel.
Früheauff, J. F. 2122.
Frühgeburt 2084, 27.
Fueger, J. 2111, 56.
Fugger auf Kirchberg, Graf W. 1917^{a}, 8.
Fulda, Abt 2026, 3. Wiedertäufer 2111, 66. s. Krug.
Fulgentius 2012, 6.
Vulpius, Ch. A. 2145, 2.
Fünen s. Henningius.
Funifex s. Seyler, J.
Fürer v. Haimendorf, Chr. 2023, 1. 2122.
Fürnried 1877^{a}.
Fürst, Pe., Notar in Nürnberg 2111, 33.
Fürth 1998^{p}. 2072, 1.
Fusenner, Pe. 1973.

G. 1973.
Gaab, C. U. 2054, 14.
Gädicke, Gebrüder, in Jena 2054, 43.
Gavilanus 2113, 49.
Ǧaġmînî, al- s. Maḥmûd.
Galaterbrief 2012, 4. 6. 11. 2020, 19. 2076. 2080, 6. 2097. 2113, 41.
Galen 2049 III.
Galvanismus 2084, 34.
Gallina 2113, 49.
Gallitzin, Fürstin Adelheid Amalie 2035, 6.
Galluss, Graf Mti. 1917^{a}, 2.
Ganss, Ja. 1973.
Gardape, Gf. de 2111, 76.
Gärtner, C. F. 1919. Ge. Gertner 1877^{a}. 2122. Gf. 1919. Jos. 1919.
Gärung 1906, 2. 1907.
Gastenfelden 2003.
Gatterer, Chr. W. Ja. 1919.
Ǧauharî, al- s. Isma'îl.
Gebärmutterblutung 2083, 14. Gebärmutterkrebs 1977.
Gebauer, J. Ja., Buchhändler 1921.
Gebete 1936. 2012, 2. 2020, 27. 2106. 2112, 48. 2113, 5. 8. 12. 13. 17. 20. 31—34. 51. 53. 54. 59. beim Abendmahl 2113, 16. muhammedanisch 2126, 5.
Gebhard, J. An. 2122.
Gebhardt, A. 2112, 35.
Geburtshilfe 2084, 27.
Gebweiler s. Wurtzgart.
Geckius, Mi., Ratsherr in Altdorf, und Sohn 1877^{a}. s. Goechaeus.
Gedächtnis 1917^{a}, 10.
Gedichte, Arabische 2129. Lat. 2112, 44. 2113, 25. 2124. 2137. s. Verse. Grabschriften. Gratulationsgedichte. Gustav Adolf. Lieder. Liederbuch. Lobverse. Maria. Mönche. Neujahrsgedichte. Trauergedicht.
Gefässlehre 1914, 1. 2. 13.
Gegenreformation 2026, 3. 4.
Geheimwissenschaften, Arabische 2129.
Gehirn 2049 II. 2113, 49. Gehirnkrankheiten 2084, 6. Gehirnentzündung und -erweichung 1978^{a}, 2. Gehirnschwäche 1977. Hohlräume im Gehirn 1989.
Gehörkrankheiten s. Ohrenkrankheiten.
Geiger, J., in Schwabach 2111, 55. J. Bu. 605^{f}. 605^{g}. 2088, 1. 2. 2091. 2105.
Geislinger, M., aus Dinkelsbühl Altd. 10.
Geispizheim, Freiherr C. Ph. v. 1917^{a}, 13.
Geissschotten 1917^{a}, 2.
Geist s. Leib.
Geisteskrankheiten 2084, 33. 2118.
Gelchsheimer, J. 1877a.

Gelenke 1929.
Gelnhausen 2053 B.
Gemmingen, C. F. Rh. v. 1919.
Genealogische Tabellen 2005.
Generatio hominis s. Zeugung.
Genesis 1601^{a}. 2012, 4. 2113, 30. 34. s. Origenes.
S. Genesius 2113, 31.
Genf 1877^{a}.
Gengler, H. Gf. 2030. 2050. 2069, 5. 2132. 2150.
Genitalien 1978^{a}, 2.
Gent s. Ronsseus.
Geographie, physische 1993. Arabisches Kompendium der 2144, 4.
Geomantia 1971.
Geometrie s. Abmessung.
Georg Ernst, Graf v. Henneberg 1928.
Georg Friedrich, Markgraf v. Brandenburg 1692^{a}.
Georg Wilhelm, Markgraf v. Bayreuth 1759^{a}. 1917^{a}, 16.
Gervinus, G. Gf. 2009, 6.
Gerg, Ja. 1917^{a}, 10.
Gerhard, C. Abr. 1919. J. 1877^{a}. Juncker 2111, 31.
Gerhardshofen 1990.
Gericht, jüngstes 1912, 6.
Gerichtsbarkeit 2053 D.
Gerlach, Fr. Dorotheus 2071, 1.
Germann, Gf. Al. 1919.
Gernand, J. F., Rat in Ansbach 1917^{a}, 2.
Gerning, J. Ch. 1919.
Gertner s. Gärtner.
?Gertz s. Götz.
Gerundia und gerundiva 2113, 24.
Geschütze und Geschützteile, Spanisch erläutert 2108.
Geschwülste 1908. 1978^{a}, 2.
Geschwüre 2084, 15.
Gesellschaft naturforschender Freunde in Berlin 1919. 1924. patriotische in Stockholm 1920. 1924. psychologische bei Wendt 1992.
Gesenius, W. 1968.
Geslau 2003.
Gesundheitsreise nach einem mineralischen Bad in Afrika 1924.
Geuder, Wo. Ni. 2122.
Gewichtsbestimmungen 2023, 4.
Gicht 1917^{a}, 4. 2083, 7. 2084, 13.
Giech, Apollonius v. 1917^{c}, 14.
Giessen 2069, 3. 2122.
Gifte 1915, 7.
Gigler, F. 2111, 13.
Gilbert, L. W. 1991.
Gildemeister, C. He. 2035.
Gilden 2053 B.
Gillaboz, E. 1919.
Ginger, J. H. 2124.
Gyra aloetica s. Antidotum.
Girsnerus, C. 1877^{a}.
Girtanner, Chr. 1919.
Giseke, P. Di. 1919.
Gisenheim 1973.
Glacianus, G. 1877^{a}.
Glarus 1917^{d}, 1.
Glasenapp, Pe. v. 2122.
Glaser, C. 1924.
Glashütten s. Luschwitz.
Glaube 2012, 3. s. Fides.
Glaubensbekenntnis, unitarisches 2012, 6.
Gleissenthaler, J., Prälat v. Speinshart, Vicedom in Amberg 2049 XIV.
Gliederschmerzen 1917^{a}, 4. s. Arthritis.
Glossar s. Johannes de Janua. Papias.
Glossen, ahd. 2006. 2008.
Glück, Ch. F. 2086.
Gmeiner, Fr. X. 605^{1}.
Gmelin, C. Ch. 1919.
Gnade 2012, 3. s. Gratia.
Gnadenberg 2111, 72.
Gnodstadt 2003.
Gnostiker 1949^{b}. 1963. 1967. 1968. 2012, 2.
Goebelius, Severinus (aus Königsberg) 1911, 1.
Göckel, Anna Regina, A., L. A. und Susanna Barbara Dorothea 1759^{b}, 5. 6.
Goch s. Pupper.

Goechaeus, Mi. 2122. s. Geckius.
Gödel, Co., Schaffer bei S. Lorenz in Nürnberg 2111, 47.
Goldkronach, Goldbergwerk 1925—27.
Goldfuss, G. A. 1924.
Gollhofen 2003.
Golpeia = vulpes 2113, 49.
Göpnerus, C. 1877^{a}.
Göppingen, Sauerbrunnen 1909, 10.
Goercke, J. 1924.
Gordan, P. und Sophie 2148.
Gorgias 1935.
S. Gorgonius 2113, 59.
Gossmassdorf s. Lapicide.
Gotha 2108. s. Wangenheim.
Goethe, J. Wo. 2035, 7.
Goethe-Schiller-Briefwechsel 1967.
Götsch, C. 2122.
Gottesdienst der christlichen Kirche 2100.
Gottfried, Nathanael 1919.
Göttingen 1984. 2061. 2134. Arabische Papyri 2029. s. Dieterichsche Buchhandlung.
Götz, G. F. 1919. J., Pfarrer v. Hersbruck 1877^{a}. J. G. 1990. (? oder Gertz), Nürnberger Bürger und Schwarzfärber 2111, 45.
Gouda s. Ronsseus.
Goeze, J. A. Ephraim 1919.
Graber, Sifrid und Elsbet 2111, 13.
Grabschriften, gereimte Deutsche 1932, 1.
Grav (Graff), J. 1877^{a}.
Gräf, J. 2122.
Gräfenberg 2003. 2064^{a}. 2115.
Graff s. Grav.
Gramberg, Gh. Ant. 1919.
Grammatik, Arabische 2125, 1. 2126, 1. 6. 7. 9. 11. 12. 17. 2140. 2144, 2. 3. Englische 1917^{a}, 16. Lat. 2041. 2113, 24. 61. s. Deutsche Sprache. Hebraeer.
Grandilla 1913, 1.
Grasbeccius, Dr. 1917^{b}, 3.
Gräter, Da. F. 2136.
Gratia dei s. Franco.
Gratulationsgedichte 1877^{a}. 1917^{a}, 15.
Graul, C. F. Leberecht 500^{b}.
Graumann, Pe. Ben. Ch. 1919.
Graz 1918. 2110.
S. Gregorius I. 2012, 10. Homiliae in Evangelia 2113, 36. in Job 2112, 9. 17. s. Johannes diaconus. VII. 1971. IX., Decretalia 2112, 42. 2113, 22. 37. 56. XVI. 2012, 4. Thaumaturgus 2012, 6.
Greisselbach 2003.
Griechenland, Geschichte und Medizin 1987^{a}. s. Lyriker. Mythologie. Münzen. Philosophie. Präpositionen. Privataltertümer. Rhetores.
Grieninger, J. An. 1911, 14.
Grimm, Ja. und W., Briefe 2009.
Gröller, Val. 1990.
Gronouu, J. F. 1877^{a}.
Gros, C. H. v. 605^{abcdeg}. 2032. 2033. 2054, 13. 2087, 1—8. 2091. 2102.
Gross 1913, 2.
Grossengsee 2122.
Grosseteste, Rob. s. Linconiensis.
Grossgründlach 2003.
Grosshaslach 2111, 20.
Grossreuth 2066.
Grotius, Hugo 2012, 5.
Gruber, J. G., aus Weimar 1917^{a}, 15.
Gründler, C. A. 605^{k}.
Grundtwig, Ni. F. Severin 2012, 6.
Gruter, Janus 1877^{a}.
Gscheidt, Chr., Chirurg 1917^{a}, 13.
Guaiacum 1928.
Gugel, Chr. Ru. 1877^{a}.
Guizot, Fr. Pe. W. 1964.
Guldenius, Chr. 1877^{a}.
Gümpelius, J. G. 1877^{a}.
Gundermann, J., aus Hildburghausen 1877^{a}.
Gundersleiben, decimae in 2111, 4.
Guntherus, nobilis 1917^{a}, 4.
Gunzenhausen 2003.
Gurk, Fürstbischof v. 1922.
Ǧurǧânî, al- 2126, 3.
Gustav Adolf v. Schweden, Erinnerungsgedicht an 1877^{a}.

Gutenstetten 1990.
Güterwesen, kirchliches 1966.
Güthe, J. Me. 1919.
?Gz. 2054, 12.

H., Legat und Kardinalpriester 2111, 3.
H., M. J. C., Politischer Nachtisch s. Hahn.
Haag, J. U., Kastner in Spalt 2026, 2.
Haas, H., Landrichter 2111, 70. J. M., aus Engelthal 2133.
Habacuc, Canticum 2113, 40.
Haberle, C. Constantin 1919.
Haberstro, Wo. 1877^{a}.
Hack, Pa. 1990.
Hackspan, Th. 1912, 3. 2024.
Hacquet, Bal. 2054, 43.
Hadelen, Erk van 2111, 15.
Haematosis foetus in utero 1913, 2.
Haemorrhoiden 1977. 2084, 20.
Haën, Ant. de 1919.
Havelberg s. Henning.
Haffner, L., Franziskaner 1917^{a}, 2.
Ḥafnâwî, al- s. Jûsuf.
Hagen, F. H. v. d. 2009, 1. 2.
Hagenhufft, auf der, Wiesenfleck 2111, 46.
Ḥâğib, Ibn al- 2125, 1. 2126, 1.
Hagius, J. 1877^{a}.
Hahn, C. A. 2009, 6. J. Chr., Politischer Nachtisch 2023, 1.
Hähnlein, C. Jos. und Margaretha, in Erlangen 2121.
Ḥalabî, al- s. Jaḥja.
Hales, Alex. v. 2012, 3.
Ḫâlid al-Azharî, al- 2144, 3.
Hall im Inntal 1917^{a}, 2.
Hallborg, Brynolph, in Stengårdshult 1924.
Halle 2053 B. 2061. 2134. 2136. Naturforscherversammlung 1674^{b}. s. Anton.
Haller, C. 1877^{a}. Catharina 2111, 72.
Haller v. Baggesen, A. 2054, 15.
Halluzinationen 2084, 34.
Hamann, J. G. 2035.
Hamburg 2134. Krankenhaus 1981. s. Beck.
Hammel, Apollonia, v. Frotheym 1973.
Hammer, Jos. v. 1968.
Ḥanafî, al- s. Muhammad.
Hanau, Regierung 2122.
Handelsrecht 605^{k}.
Hannover 2134.
Hans, Chirurg in Hassfurt 1917^{c}, 14.
Hansa 2053 B.
Hansen, Jos. 2069, 5.
Happurg 2115. Altd. 19.
Hard, Hof zu 2111, 24.
Hare (?) 1966.
Häretiker, Feste der 2012, 2.
Harl, J. P. 605^{c}. 605^{t}.
Harles(s), Gf. Chr. Ad. 2012. 2075—77. 2096—98. Gl. Chr. 2012, 5. 2054, 44.
Harn, Harnkrankheiten, Harnorgane 1913, 2. 1917^{a}, 8. 1977. 1978^{a}, 2. 2083, 4. 2084, 19.
Harrer, G. Al., Regensburger Ratsherr 1919.
Hartmannus Mospacensis 2111, 37.
Ḥasan Čelebi 2057.
Haslacher, Siegfried 2111, 13.
Hasloch 2003.
Hassfurt s. Hans.
Hauff, J. C. F. 2054, 16.
? Hauffel 2071, 4.
Haupt, Mau. 2009, 6.
Hausgenossen 2053 B.
Hautkrankheiten 1978^{a}, 3. 2083, 2.
Hebammenkunst 1913, 2.
Hebenstreit, Barbier in Nürnberg 1917^{a}, 13.
Heberer, J. Wo. 2122.
Hebraeer, Altertümer 1996. Brief an die 2012, 4. 2075. 2080, 5. 2082. 2113, 11. Geschichte 2034. Grammatik 2024. Sprache 1912, 3. Wortformen 2012, 4. s. Archäologie.
Heck, Mi. 2122.
Hector 1911, 9.
Hedenus, Ja. Ch. 2122.
Hedwig, J. 1924.

Heerdegen, Fd. 1997. 2003^{a}. J. 2122. Mercurius 2111, 51. Heerdegensche Häuser s. Nürnberg.
Heerwagen, H. 2116. H. W. 2067.
Heffner, An. 1990.
Hegel, C. v. 2007. 2053. 2069. G. W. F. 1966. Sophie 2069.
Heideck, Sauerbrunnen 1909, 10.
Heidelberg 1975^{l}. 2017. 2054, 44. 2062, 2. 2137. Universität 2111, 18. s. Lubertus.
Haidenhaim, Co. v. 2111, 76.
Heidentum 1968.
Heyder, C. 2043. 2054, 40.
Heidin, mhd. Gedicht 1997^{a}.
Heiland, C. 2060.
Heilbronn 2108. 2122.
Heilgersdorf 2003.
Heiligenleben, Winterteil 2056. 2113, 42.
Heilmittel für äussere und innere Krankheiten 1917^{c}, 15. 1975^{l}. 1987^{a}.
Heilmittelkunde, populäre Arabische 2130.
Heilquellen und ihr Gebrauch 1909, 10.
Heilsbronn 2111, 16. 20. 76. 2147. Schule 2013. Traditionsbuch 2111, 13. s. Arnold. Babenberger. Birckh. Bruck. Konrad. Friedrich. Johannes. Petrus. Pröll. Seyler. Ulrich.
Heim, Eug. 2118.
Haymo, Kommentar zur Apocalypse 2112, 31. zum Römerbrief 2112, 15. Predigten 2113, 47.
Heyne, G. 2056.
Heineccius, J. Gl. 605^{a}. 2087, 1. 4. 5.
Heinrich II. s. Adalbert. IV. v. Frankreich 2005. Herzog v. Bayern 2111, 22. Burggraf v. Meissen 1928.
Heinrich, Abt v. Eusserthal 2111, 6. Abt des Nürnberger Aegidienklosters († 1435) 2111, 20. Bischof v. Augsburg 2111, 13. Propst 2111, 7.
Heinrich Julius, Herzog v. Braunschweig 2122.
Heinroth, J. Ch. A. 1995.
Heise, J. Glo. 1919.
Heiserkeit 2083, 5.
Heister, Lau. 1913, 2. 1917^{a}, 15.
Heisterbach s. Caesarius.
Held, Chr. 1877^{a}.
Heldburg s. Her . . .
Hell, Jos. 2138—44.
Heller, Ig. 1924. L. 2054, 42.
Hellmitzheim 2003.
Helminthiasis (Wurmkrankheit) 1978^{a}, 1.
Helmont, Fr. Mercurius v. 1908.
Helmstedt 2122. 2134. s. Struvius.
Hemerobaptisten 2012, 2.
Hemmersam, Mi. 2023, 1.
Hempfling, Co. 1990.
Hemsterhuis, Fr. 2035, 6.
Henckel v. Donnersmarck, Graf Leo 1918.
Henerus, J. 1917^{d}, 1.
Henneberg s. Georg Ernst.
Henneus, Chr. W. 1990.
Hennigk, J. G., Archiquästor in Bayreuth 1917^{a}, 9.
Henning, Dr., v. Havelberg 1973.
Henningius, Ni., aus Fünen 1877^{a}.
Henoch, Buch 2012, 6.
Heortologia 2095.
Her . . ., J., in Heldburg 1877^{a}.
Heracleon 1963.
Herbst, G. Seb. 2122. Pe. 1990.
Herburger, G. 2122.
Herckhain (? = Erkheim) 2111, 46.
Herklin, Mt. 1990.
Hergessheim, H. v. 2111, 14.
Heringius, J., aus Oldenburg 1877^{a}.
Hermann, Abt v. Ebrach 2111, 21.
Hermann, Ben. Fr. J. 1924. C. F. 2071, 1. J. E. 2122. P. 1915, 6.
Hermannus de Nordlingen 2111, 76.
Hermesianismus 2012, 6.
Hermunduren 1999.
Hernien s. Brüche.
Herodes 1935.
Herodian 2012, 6.
Herodot 2012, 4.

Herold, V. 1877^{a}. Hi. 1917^{a}, 6.
Herolstein, Eitel Mi. 1975^{c}.
Herpes 2084, 3.
Herrich-Schäffer, Gl. A. 2068.
Herrieden 2113, 4.
Herrnberg s. Pirckel.
Herrnheim 2003.
Hersbruck 2003. Braugerechtigkeit 2122. Krankenjournal und Fieberepidemie 1914, 5. 6. s. Götz. Schneider.
Herschel, W. 1924.
Hertlin, J. 2111, 20.
Herz und Herzkrankheiten 1978^{a}, 2. 2083, 6. 2084, 26. 2113, 49.
Hesler, H. v., Evangelium Nicodemi und Erlösung 2001. 2002.
Hessen s. Philipp.
Heurnius, J. 1909, 2.
Heuschkel, H. Altd. 18^{b}.
Heustein, J. 1877^{a}.
Hydrocele 2084, 3.
Hieremiae diapereus s. Antidotum.
S. Hieronymus 2012, 4. Briefe 2112, 11.
S. Hilarius Pictaviensis, Psalmenkommentar 2113, 65.
Hildburghausen s. Gundermann.
Hildebertus Turonensis 2012, 3.
Hildebrand(t), Eva Maria 1917^{a}, 15. G. F. 605^{l}. 605^{n}. 2027. H. 2122.
Hildericus, Edo Altd. 10.
Hildesheim 2134.
Hilpoltstein 2065.
Hiltpoltstein 2122. 2133.
Himmelsbrief 2113, 5.
Hiob s. Job.
Hypochondrie 1977. 1978^{a}, 2. Heilung v. 2144, 7.
Hypomnemata ad lectiones autorum facientia 1912, 10.
Hippel, ? Th. Gl. v. 2035, 6.
Hippokrates, Werke, übersetzt 2004. De fracturis 2049 I.
Hirsch, Em. 2009, 6.
Hirschau 1917^{a}, 8.
Hirschberg, Landgericht 2111, 13.
Hirschlach 2111, 13.
Hirzel, J. Ca. 1919.
Hišâm, Ibn 87^{b}. 2125, 1. 2126, 7. 9. 2140.
Hysteria 1977. 1978^{a}, 2.
Histologie 1978^{a}, 3.
Hitzelberger, Bernardinus, Franziskaner in Amberg 1917^{a}, 9.
Ḫizânat al-adab 2022.
Hockherhofen 1917^{a}, 9.
Hochfelder, J. 1990.
Hochstaterus, J. G., Rektor in Kitzingen 1877^{a}.
Höchstetter, Ph. 1917^{a}, 2.
Hodenentzündung 1977.
Hodgson, H. 1922.
Hof 1759^{b}, 1. Stadtphysikat 1917^{a}, 16. s. Kretschmann. Widmann.
Hofel, He. 2111, 50.
Hoffmann (Hofmann), C. M. 1919. Ca. 1877^{a}. 1917^{b}, 4. 1930. Ch. A. Siegfried 1919. F. 1910, 14. G. Fr. 1919. Ja. 1917^{a}, 13. J. Ch. Co. v. 1964. 1998^{m}. 1998^{q}. 2075. 2076. 2079. Mau. 2122. St. 2026, 2.
Höfler, J. 2122. W. 2122.
Höflich, Hi. 1877^{a}.
Hofmann s. Hoffmann.
Hofwyl 2028.
Hohburgkh (wohl Hohenburg, BA. Parsberg), Dekan in 1917^{a}, 1.
Hohen-Baldern 2122.
Hohenberg 2003.
Hohenbirkach 2003.
Hohenfeld 2003.
Hohenlocher, C. v. 2054. 2062.
Hohenwaldeck, Graf W. v. 1909, 10.
Hohenwart, Sig. v. 1920.
Hohes Lied s. Canticum.
Holbøll, F. L. 1920.
Holdermann, Pe. 2103.
Hollebucque, Fr. de 1917^{b}, 7.
Holtschuher, H. 2111, 76.
Holtzinger, U. 2111, 13.
Holzkur 1917^{a}, 5. 1928.
Holzhammer 1917^{a}, 2.
Holzschwang 2003.

Holzwasser s. Holzkur.
Homer 1911, 9. 10. 2012, 4.
Homiletik 2020, 31. 32. 32^{abc}. 35. 39.
Homo 2113, 49.
Höning, Anna Magdalena und Erh. Ju. 1917^{a}, 15.
Hopferer, J. 1917^{b}, 3.
Höpffner, H. 1877^{a}.
Hopfner, J. Adam, in Weiden 1877^{a}.
Höpfner, L. Jul. F. 605^{a}.
Hoppe, Da. H. 1920.
Hoppius, Magdalena und M. 1877^{a}.
Horaz, Ars poetica und Satiren 1911, 8. 11.
Horn, Christina Gustaviana 1920.
Hornstein, Bal. v. 1917^{d}, 1.
Hosé, J. Al. 1920.
Howship, J. 1987^{b}.
Höxter 2053 B.
Hubner, J. 2111, 76.
Hübner, Mti. 1877^{a}.
Hufeland, Gf. 2087, 8.
Huffeysen s. Beckh.
Hufnagel, W. F. 2145.
Hugendubel, H. 2133. 2134. 2136.
Hugius, J. 1877^{a}.
Ḥuǧr al-Haiṯamî s. Šihâb.
Humbertus 2112, 9.
Humelberger, Gb. 1917^{d}, 1.
Hundswut 2084, 32.
Ḥusâm ad-dîn al-Kâti 2142.
Hutner, F. 1973.
Hüttendorf 2111, 5.
Hüttenheim 1877^{a}. 2003.
Hutter, J., in Neumarkt 1917^{a}, 2. Le. 2124.
Hutzschky, Ja. Ch. L. 1917^{c}, 22.

Jackson, Jos. 1911^{a}, 1.
Jacob I. v. England 1917^{a}, 1. 2005.
Jacob, Rabbi, Brief an 2024.
Jacob, G. 2055. 2059. 2125—30.
Jacobi, An. Lud. 2035, 7. F. H., Briefwechsel mit Hamann 2035. J. 1877^{a}. J. F. 2035, 7.
Jacobs, F. 2054, 17. 24. 2071, 2.
Jacobusbrief 2012, 4. 2113, 53.
Jacobus de Voragine, Legenda aurea 2113, 48.
Jacquet, Is. 2122.
Jacquin, Ni. Jos. v. 1920.
Jaffé, Ph., Regesta pontificum 2012, 6.
Jäger, C. 1920. C. Chr. F. 1920. Ch. F. 1920.
Jaḥja al-Ḥalabî 2144, 2.
Jahrbücher, Freymüthige, der Deutschen Volksschulen 2054, 2.
Jamblichus 2012, 4. 6.
Jantke, J. Ja. 1915, 5.
Iasiologia parva specialis 1908.
Ἰατρικά veterum 2012, 6.
Jaubert, Amadée 2103.
Jazîdische Sekte 2125, 4.
Iberer, Co. Altd. 18^{a}.
Ickelheim 1990.
Icterus 1917^{a}, 8. 1977. 1978^{a}, 1.
Jever s. Queck.
Jena 1877^{a}. 2054, 39. 2072, 1. 2. 2122. 2134. 2136. s. Gädicke. Pietzsch.
Jeremias 2031. 2112, 27. 2113, 11.
Jerusalem 2031. s. Paulus.
Jesaias 1975^{f}. 2112, 46. 2113, 10. 12. 33. 43. 54. 67.
Jesuiten s. Krümmert. Hutter. Layus. Mundbrot. Speer. Steborius. Steinn.
Jesuitica 2012, 5.
Jesus, Bergpredigt 2020, 8. 23. übernatürliche Geburt 2020, 6. Leben 1965. Leidens- und Auferstehungsgeschichte 2020, 15—17. 2031. Parabeln 2020, 12—14. Scheiderede an die seinen 2020, 37. Wunder 2020, 18. s. Juden. Lentulus.
Igensdorf 2122.
Îǧi, al- s. ʿAḍud.
S. Ignatius 2012, 6.
Jhenisch, P. 1917^{a}, 10.
S. Ildefonsus Toletanus 2012, 6.
Ilfeld 2122.
Illesheim 2003.
Imhoff, G. An. 2122. G. P. 2122. Ja. W. Altd 21.
Immunität 2053 A.
Impfung 2084, 5.

In-, Lat. Composita mit 2012, 4.
Incunabeln, Nürnberger, in Erlangen 2060.
Indien, Medizin 1987^{a}. s. Schlangen.
Industria, Arten v. 2113, 45.
Influenza 1977.
Ingolstetter, J. 2137.
Injektion, subkutane 2084, 18.
Innocenz III. 1972. VIII. 1975^{h}.
Inquisition 2012, 2.
Inschriften 1975^{a}.
Insektchen, Methode sie aufzukleben 1924.
Insingen 2003.
Institutionen des Römischen Rechts 605^{a}. 2086. 2087, 1. 4. 5.
Insulis, Mi. de 1975^{h}.
Intelligenzbl., Ärztliches 2084, 23.
Interim 1692^{a}.
Joachim (vermutlich III.), Kurfürst v. Brandenburg 1917^{a}, 10.
Job 2079, 2. s. Gregorius.
Johan, Herr 2111, 63.
Johann Ernst der jüngere v. Sachsen 1877^{a}.
Johann Friedrich, Pfalzgraf 1915, 7. 1917^{a}, 4. 9. v. Sachsen 2108.
S Johannes, Briefe 2012, 3. 4. 2075. 2080, 5. 2113, 7. Evangelium 1965. 1975^{f}. 2020, 10. 11. 2031. 2079, 2. 2097. 2112, 14. 34. 2113, 11. 15, 31. 47. 2124. Gesta et miracula s. Mellitus. Prochorus. s. Apocalypse.
S. Johannes Baptista 2113, 33. Damascenus 2012, 3. diaconus, Vita Gregorii 2112, 6. de Janua, Catholicon 2113, 19. 68. s. Salisbury.
Johannes, Patriarch v. Antiochien 2111, 22. Bruder in Emmerich 2011. Prior v. Eusserthal 2111, 6. Abt v. Heilsbronn 2111, 13. v. Lehnin 2111, 13. Bischof v. Würzburg 2111, 20. Coabbas 2111, 21. Abt des Würzburger Burkhardklosters 2112, 1.
Johel 2112, 30. 2113, 17. 54.
John, Barbara und Mt 1877^{a}. Ch. Sa. 1922.
Jomellus (? oder Pomellus), J. 1917^{b}, 7.
Jonas 2113, 11.
Jonville, de. 1877^{a}.
Joosting, Walther Ch. 2069, 5.
Jordan, Ja. 1877^{a}.
Joerdens, P. G. 1920.
Josep 2111, 72.
Ipfigawi 1999.
Iphofen 2111, 13.
Ipsheim 1990.
S. Irenaeus 500^{b}. 1951—55. 2012, 6.
Iris Susiana, Persianische 1917^{a}, 15.
Irland s. Riese.
Irmischer, J. Co. Altd. 25.
Isaeus 1935.
Ischias 1917^{a}, 8. 1977. 2084, 12.
Isenburg, Diether v., Erzbischof v. Mainz 2069, 3.
Iṣfahâni, El- 2022.
S. Isidorus, De vita et obitu patrum 2011.
Isma'îl Ibn as-Šaich Ġanîm al-Ǧauharî 2138.
Israheliten in Ägypten 1913, 1. Geschichte der 1998^{m}.
Italienische Stadtverfassung 2053 A.
S. Judas, Brief 2012, 4.
Juden 2049 XIV. 2053 B. 2112, 28. Geschichte 1964. Meinungen über Christus 2012, 6. Bild eines betenden 2012, 5. s. Eisenmenger. Feuersegen. Hebraeer. Jacob. Israheliten. Licht gegen Abendzeit. Nizachon Lipmanni. Rabbinisches Kolleg. Süss.
Jugler, J., Superintendent in Sulzbach († 1613) 1917^{a}, 9.
Julep 1917^{c}, 15.
Junkheim, J. Z. Le. 2145, 1.
Jungermann, Ca. und L. 1917^{c}, 24. 25.
Junius, Hadrianus 1909, 2.
Jûnns, Türkischer Dichter 2058.
Jupiter, Tiere des 2113, 49.
Jurisprudenz, Gedicht zum Lob der 2124.
Juristische Disputationen und Werke 1917^{c}, 3—11. 2113, 46. 57. s. Kirchenrecht. Dekretaliensammlung.

Digesta. Recht. Rechtsbuch. Rechtsquellen.
Justinopolitanus 1975 .
S. Justinus, Dialogus cum Tryphone 2012, 6.
Jûsuf al-Ḫafnâwî 2138.
ʿIzz ad-dîn al-Kinâuî 2125, 2.

Lachenal, Wr. de 1918.
Lactantius 2012, 6.
Ladis, Sauerbrunnen 1909, 10.
Lavater, J. Ca. 1924. 2035, 6. 7.
Lagen (im Mutterleib) 2083, 13.
Lähmung, halbseitige 1917^{a}, 9. 1977.
Layus, Abr., in Neunburg a. D. 1917^{a}, 2.
Lämmermann (Lemmermann), Chr. A., Advokat in Nürnberg 2122. Le. 1877^{a}.
Lamprechtzhauser, Chr., Canonicus Neuburgensis 2113, 62.
Lancaster 1921.
Landshut s. Bauer. Scherb. Speer.
Lang, Co. und Elisabeth 2112, 1.
Lange, Ch. L. 1920. J. 2049 XIV.
Langensteinach 1990. 2003.
Langenzenn 2111, 20.
Langheinrich, J. Adam, Cathrina Barbara, J. Ph., Sabina Catharina 1759^{b}.
Langius, W. (?) J. 2122.
Lantfredus 2111, 4.
Lapicide, H., de Gossmassdorf, Notar 2111, 20.
Lare, die v. (?) 2111, 44.
La Roche, Sophie v. 2035, 6.
Lasius, G. Sig. O. 1920.
Laspeyres, J. H. 1920.
Lassberg, Jos. Freiherr v. 2009, 6.
Lauf 1914, 6. 1917^{a}, 13. s. Schmidt. Tucher.
Laufenberger, U., Chirurg in Bern 1917^{c}, 14.
Lauffenawer Wasser 1909, 10.
Launoy, J. 2012, 10.
S. Laurentius 2113, 31. Deutsche Predigt auf 2019.
Laurentius, Bischof v. Würzburg 2111, 49.
Lazeczko, Ja. v. 2084, 27.
Le Beck, H. Jul. 1924.
Leben, christliches, seine Geschichte 2020, 39.
Lebenswasser 2049 XIV.
Leber und Leberleiden 1977. 1978^{a}, 1. 2084, 22. 2113, 49.
Lebzingen, Adelheid, Kunegund, Else, F., He., J., Irmgard, Sophia 2111, 13.
Lektionar 2112, 3. 10. 14. 27. 30. 2113, 7. 11. 12. 17. 30—34.
Ledrer, F. 2111, 13.
Leviticus 2112, 30. 2113, 17.
Legau 2056.
Lehener, Margaretha 1877^{a}.
Lehenrecht 605^{i}. 2119. 2149, 1.
Lehnin 2111, 13.
Lehr, J. 1877^{a}.
Lehre 1966. Geschichte der christlichen 2098.
Leib, Seele und Geist, Verhältnis v. 2012, 4.
Laibach s. Wagner.
Leibmedicus reisender Personen 1910, 8.
Leibnitz, Chr. 1877^{a}. 2122. Gf. W. 2012, 5. 10. Jo. Ja. 2122.
Leichenpredigten 2020, 27. 2124.
Leiden 2131.
Leinburg 2003.
Leipheim 2003.
Leipzig 1975^{f}. 1991—96. 2017. 2034. 2036. 2037. 2044. 2054, 42. 43. 2061. 2096. 2134. Naturforscherversammlung 1674^{b}. s. Litteraturzeitung.
Lemblinn, Irmgart die, Nürnberger Bürgerin 2111, 13.
Leml, J., Kanonikus 2111, 39.
Lemmermann s. Lämmermann.
Lemminger, Frau 1917^{a}, 5.
Lenkersheim 1990.
Lenderich, Bar. Altd. 19.
Lendershausen 2003.
Lendersheim, Herrn v. 1990.
Lentulus, Epistola de statura Christi 2111, 58.

Lenz, Ma. 2069, 5.

S. Leo 2012, 6. Predigten 2113, 47.

Leo, H. 1964.

Leo 2113, 49.

Leo . . , M. 1877^{a}.

Leonhard, Abt v. Kaisheim 2111, 21. 23.

Leonhard, C. Caesar 1920.

Leopold, Erzherzog 1932, 3.

Leopoldinische Akademie s. Akademie.

Lepus 2113, 49. excoriatus 1909, 2.

Lesbonax 1935.

Leske, Gf. Nathanael 1920.

Letherus, M., Silesius 1877^{a}.

Leucaemie 1978^{a}, 1.

Leuchsenring, Fr. Mi. 2035, 7.

Leutershausen 2003.

Leutner, G., Dekan in Neustadt a. A. 1990.

Libanonzedern 1931.

Liber pontificalis 2112, 22.

Licht gegen Abendzeit, Jüdisches Buch 2049 XVIII.

Lichtenberg 2003.

Lichtenfels, Messstiftungen 2111, 67.

Lichtmesse s. Kerzenweihe. Maria.

Lycurgus 1935.

Liebisch, Anna 1978. 1978^{a}.

Lieder, geistliche 2094.

Liederbuch, Französisches 1917^{a}, 15.

Livius 2116. Glossar 2117. Hs. in Bamberg 2067.

Lightfoot, J. 2012, 4.

Liliencron, Rochus v. 2069, 5.

Lilius, für und wider 1913, 1.

Limbach 2079, 3.

Limborch, P. a 2012, 2.

Limmersdorf 2003.

Lymphgefässe 1978^{a}, 2.

Lynar, F. U. Graf zu 1920.

Link, H. 2122. Altd. 19. H. F. 1920. W. F. 2122.

Linconiensis = Rob. Grosseteste, Bischof von Lincoln 2113, 28.

Lindau 1917^{d}. Schiffer 1917^{c}, 6.

Linné, C. v. s. Würmer.

Lippstadt 2145, 2.

Lyriker, Fragmente der Griechischen 2037.

Liscovitius, Vi. 1917^{a}, 10.

Lysias 1935.

Litterärgeschichte, Vorlesung über allgemeine 2092.

Litteraturzeitung, Leipziger 2054, 40.

Littmann, Enno 2059.

Liturgik 2020, 30. Liturgien 2012, 2.

Lobverse, Arabische 2126, 12.

Locusta 2113, 49.

Löffelholz v. Kolberg, Eug. und G. Gl. W. 2072, 2. Mti. 1877^{a}. Juncker 1877^{a}.

Logik 605^{q}. 1877^{a}. 2043. 2091.

Lohenstein, D. Ca. v., Arminius 1932, 2. 2023, 1. 2.

Lohr 2003.

Lombardus, Pe. 2012, 3.

Lommius, Jo. 1984.

London 1917^{a}, 1. 2131.

Löpsingen 2003. s. Lebzingen.

Lorsch, Sacramentar 2000.

Loschge, F. H. 2054, 42.

Loth 1964.

Löwenhaupt, Graf Ni. Jul. 1920.

Löwentraut, Alex. 2020, 7.

Lubertus (= Lubertus Esthius), Prof. in Heidelberg 1917^{a}, 8.

Lucasevangelium 1965. 1975^{kl}. 2031, 2112, 3. 14. 27. 30. 2113, 2. 7. 9. 31—34. 38. 67.

Luchs, A. 2067.

S. Lucia 2113, 51.

Lucius, G. F., aus Michelstadt 2072, 1.

Lucretia 1913, 1.

Ludwig der Bayer 1877^{a}. Urkunde 2111, 13. XIV. v. Frankreich, Encomium auf 2124. V. v. Brandenburg 2111, 13. VI., Pfalzgraf 1917^{a} 6. Bischof v. Brandenburg 2111, 13.

Ludwig, Ch. F. 1920. F. 1998^{p}.

Luftröhre 1978^{a}, 2.

Lund s. Retzius.

Lüneburg 2134.

Lunge und Lungenleiden 1917^{a}, 7.

1977. 1978^{a}, 1—3. 2083, 5. 6. 2113, 49. Lungenstein 1920.
Lurzer v. Zehendthal, Th. Anselm 1924.
Luschwitz, Gh. v., auf Glashütten 1917^{a}, 8.
Lüschwitz, Re. v., in Vilseck 1917^{a}, 5.
Luther, J. Gf., Kastner v. Dollnstein 1917^{a}, 13 M. 2012, 6. 2031. Eine feste Burg 2094. Predigten 1975^{k}. Todestag, dreihundertjähriger 2094. Werke 1969.
Luxationen 2083, 11.
Luz, J. F. 1920.

M. 2054, 21.
Machiavelli, Ni. di 2069, 4.
Macht, geistliche und weltliche, im 12. Jh. 2012, 6.
Magdeburg 2053 B.
Magen und Magenleiden 1978^{a}, 1. 2083, 3. 2084, 24. 2113, 49.
Mahdî, Kennzeichen des 2125, 3.
Maḥmûd al-Ǧaġmînî 2143.
Mähren s. Rieffenbach.
Malleolus, J. 1990.
Managetta, Arzt 1917^{a}, 10.
Mandelentzündung 1977.
Mania 1977.
Manichaeer 2012, 2.
Manlius, S. (?) 1877^{a}.
Mann und Weib, ob specie unterschieden 1913, 1.
Mannhard, Bonaventura, Franziskanerprovinzial 1917^{a}, 2.
Marasmus 1978^{a}, 1.
Marburg 2066.
Märcklin (Märklin, Mercklin), G. F. 1920. J. Chr. 1910, 5—7. M. 2054, 22.
Marcianus Capella 2012, 1.
Marcion 1963.
Marköbel 2122.
Marktbergel 1990. 2003.
Marktbreit 2003.
Markt Einersheim 2003.
Markterlbach 2054, 42.
Marktgründung 2053 B.
Markt Nennslingen 2003.
Marktsteft s. Neubertus
Marcus, Gnostiker 1963.
Marcusevangelium 1965. 2012, 7. 2031. 2113, 12. 15.
Marheineke, Ph. Co. 2054, 23.
S. Maria, Feste 2012, 2. 2113, 20. annuntiatio 1975^{l}. visitatio 2113, 51. Französische Gedichte auf 2112, 47. Lichtmesse 2112, 29.
S. Maria Magdalena 2031. 2113, 33.
Marius gen. Mair, G. 1914, 14.
Marperger, P. Ja. v. Altd. 20.
Marphius, H. 2012, 6.
Marquard, Bischof v. Eichstätt 2026, 2.
Marschall v. Ebneth, Sig. 2026, 4.
Martinellus 1917^{b}, 7.
Martini, J. Mt. 1920.
Märtyrer, Gebeine der 2012, 6.
Martius, C. F. Ph. v., Briefe 2062.
Masch, An. Gl. 1920.
Masern 1977. 1978^{a}, 1.
Masius, Ch. 1916—17. 1917^{c}, 9. 23. 2124.
Materia medica 1910, 6. 7. 2084, 30.
Mathematik 2148. s. Abmessung. Dreieck. Rechenkunst.
Mathesius, J. 2023, 1.
Matrimonialia 2012, 6. vgl. Ehen. Ehescheidung.
S. Matthaeus, Acta 2012, 6. Evangelium 1965. 2020, 2. 9. 2031. 2112, 27. 28. 2113, 2. 9. 10. 12. 31. 36. 47. 53. 54.
Matthiae, Ch. 1877^{a}.
Matthias, Kaiser 1917^{a}, 10.
Matthiolus, Pe. An. 1917^{a}, 4.
Matuschinsky 1978^{a}, 3.
Maul, v., Reichshofratsagent 2122.
Maurer, A. 2027.
Mauritius, Abt des Nürnberger Ägidienklosters († 1418) 2111, 16.
Mauritius, G. 1877^{a}.
S. Maurus 2113, 8.
Mausner, G. Ca. und G. Le. 2147.
Maximilian I., Kaiser 2122.
Maximus Tyrius 2012, 6.

Mecklenburg, Blätter, Verfassungsstreit, Zeitung 2069, 6. s. Carl.
Medicamenta officinalia 1915, 1. s. Confortantia. Purgantia. Stimulantia.
Medicus, F. Cas. 1920.
Medinger, J. L., Physikus in Backnang 1917^{a}, 9.
Medizin, gerichtliche 2084, 31. Geschichte der 1987^{a}.
Medizinische Collectaneen 1907. Diagnosen 1978. 1978^{a}, 3. Schriftsteller 1917^{a}, 12. Medizinischer Nachlass eines Bayerischen Bezirksarztes 2083. 2084. Medizinisches 1916—17. 2023, 3. 4. 2113, 49. 2144. s. Materia.
Meer, warum es nicht im Lauf der Zeit wächst 1913, 1.
Megerle v. Mühlfeld, J. C. 1924.
Mehmel, Gl. E. A. 605^{o-s}.
Mehthilt, Witwe Heinrichs v. Memmingen 2111, 13.
Meyer (Mayer, Majer, Meier, Mayr, Mair), B. 1920. F. 2069, 5. F. der, v. Nördlingen 2111, 13. G., aus Altdorf 1877^{a}. J. 1920. J. C. F. 1924. J. G. 2122. Wo. Mau. 2122. s. Marius.
Meyer v. Knonau, Gerold 2069, 5.
Mayerlein, Co. 2115. 2122.
Main, der rote 1924.
Mainbernheim 2003.
Meineke, J. Chr. 1920.
Meynier, J. H. 2054, 43.
Meiningen 2018. s. Brückner.
Meyningen, J. und Sophie v., Würzburger Bürger 2111, 13.
Mainstockheim 2003.
Mainz, Äbtissin des Agnesklosters 1973. Geschichte 2069, 3. s. Alexander. Berthold. Dietrich I. v. Erbach. Isenburg. Schreiber. Seckendorf.
Mair, Mayr s. Meyer.
Meisner, Bal. 1877^{a}.
Meissen 2053 B. s. Heinrich. Sachsen.
Meister, Ch. G. F. 2087, 6.
Melancholie 1917^{a}, 2. 1977.
Melanchthon, Ph., Loci 2012, 4.
Melkendorf 1877^{a}.
Mellitus v. Laodicaea, Passio Johannis 2011.
Memmelsdorf 2003.
Memmingen, Memmingerberg 2003. 2108. H. v. 2111, 13.
Mendel, Ni. 1990.
Mendelssohn, Moses 2035, 6.
Mendl, Gb. 2049 XIV.
Menge, Bu. 2111, 49.
Meningitis 1978^{a}, 2. 2084, 5.
Menlein, H., Chorherr in Forchheim 2111, 26.
Mensch, seine Natur und Bestimmung 2012, 3.
Menstruation 1917^{a}, 8. 1978^{a}, 2. Anschoppung infolge mangelnder 1977.
Mentzerus, Bal. 1877^{a}.
Merck, J. H. 1924.
Mercklin s. Märcklin.
Merkendorf 2003. 2111, 33. 2147.
Merkverse, kalendarische 2111, 77.
Merkinger, Co. 2111, 13.
Mercurialis, Hi. 1917^{a}, 8.
Mergentheym, J. v., Würzburger Bürger 2111, 13.
Mesgnien Meninski, Fr. a 2103.
Mesmerismus 2084, 34.
Metaphysik 605^{p}. 2043.
Methodologie 605^{m}. 2012, 1
Metrik, Arabische 2126, 10.
Meuschen, F. Ch. 1920.
Meusel, J. G. 2054, 43. 44.
Micha 2012, 1.
Michael, Chirurg in Nürnberg 1917^{c}, 14.
Michaelis, Ch. F 1920. F. 2122.
Michahelles, Mi. 2122.
Michel, Lau., Zollbereiter in Oberlaimbach 2049 XXI. Michel v. . . . 2111, 44.
Michelianer 2012, 2.
Michelrieth 2003.
Michelstadt s. Lucius.
Mygind, Fr. v. 1921.
Milchsaft und Milchsaftgefässe 1913, 2.

Milichius, Ja. 1909, 8.
Mylius, Erh., aus Schleusingen (in Tübingen 1586 XI. 16 imm.) 1877^{a}. Hi. 2124. J. L. und J. Seb., in Sulzbach 2122. Familie 2005.
Miltenberg, Archivalien 2069, 3.
Milz, Milzentzündung 1977. 1978^{a},1.
Mineralogie 1925—27. 2010. 2110. 2144, 5.
Mynsinger, Arzt 1917^{d}, 1.
Minucius Felix 2012, 6.
Myologie s. Muskeln.
Mirgellius, Abr. und J., Ärzte 1917^{d}, 1.
Missale 2113, 53. 54. 67.
Mysterien s. Ägypten.
Mystik s. Schauen. Theologie. Türkische Sammelhs.
Mitchell, J. 1911, 13.
Mythologie der Griechen und Römer 2074.
Mitler, Bonaventura und Da. 1917^{d}, 1. 2.
Mlschweder (?) 1877^{a}.
Mochringel 1920.
Modeer, Ad. 1920.
Modler, D. 1917^{a}, 5.
Mohr, D. Mti. H. 1921.
Molitor, Catharina und J., in Kronach 2122. J. (= Müllner), in Nürnberg 1877^{a}.
Moll, C. Ehrenbert Freiherr v. 1924.
Molnar, Anna 2111, 74.
Molner, Kunz 1973.
Mönche 1968. und Nonnen, Spottgedicht auf 2124.
Mönchsdeggingen 2003.
Mönchsondheim 2003.
Mönchsroth 2003.
Mondfinsternisse (1428—40) 2111, 17.
Monestico, Jaimes de 2111, 61.
Montagnana (?), Arzt 1917^{a}, 8.
Montanus s. Pontanus.
Monte Cassino, Privilegien 2111, 1.
Montevillaübersetzung s. Diemeringen.
Montesquieu, C. de 2069, 4.
Montfort, Grafen Ant. und J. v. 1917^{d}, 1.
Monzambano, Severinus de 2149, 6.
Moral 605^{s}. 2095. virtutes morales 1913, 1.
Moralisten s. Spanien.
Morbeca, W. de 1971.
Morbus Gallicus s. Syphilis.
Morch (?), An. 1877^{a}.
Möringer, J. 1990.
Mörl, J. Sig. 2122.
Mörlbach-Habelsee 2003.
Mormonen 2012, 6.
Mosenn, H. und Margaretha 1973.
Moser, Dr. med. 1917^{a}, 10.
Mospacensis ecclesia 2111, 8. s. Hartmannus.
Moszwiese Altd. 19.
Muffel, G. T. 2122.
Muhammad at-Tibrîzî al-Ḥanafî 2125, 5.
Muhammed 87^{b}.
Mühlenberg, Gotth. H. 1921.
Mülverstedt, G. Al. v. 2069, 5.
Muller, A. St. 1921.
Müller, Arzt 1917^{a}, 10. J. 1921. J. Gb., aus Nürnberg 2064^{a}. J. Ph. 1921. Jos. 1921. Jos. Ja., Chirurg in Nürnberg 1917^{a}, 13. Iwan 2044—46. O. F. 1921.
Müllner s. Molitor.
Münchaurach 1990.
Münchberg 2003.
München 2054. 2061. 2072, 2. Urkunden 2069, 3. s. Obermedizinalausschuss.
Münchsteinach 1990.
Mundbrot, Walther 1917^{a}, 2.
Mundecke 2122.
Mundhöhle 1978^{a}, 1.
Münster, Wiedertäufer 2111, 57.
Münster, E. v., auf Liessberg (1571—1619) 1917^{a}, 4. J. v. 1912, 6.
Münstermaifeld 2111, 19.
Muntz, Christ. 2049 XIV.
Münzen, Griechische und Römische 1933.
Münzer 2053 B.
Mur, Hiltprant v. 2111, 13.

Murray, J. An. 1921.
Murrer, Wo. 2122.
Musaeus, J. D. H. 605^{k}. Pc. 1877^{a}.
Muskeln und Muskelerkrankung 1914, 1. 10. 13. 1978^{a}, 2.
Musenalmanach s. Chamisso. Schad.

Nachtigall, Otmar 2113, 30.
Nachtisch, Politischer s. Hahn.
Nachtschweisse 2083, 6.
Naevius, J., Arzt in Dresden 2049 XIV.
Nagel, T. 2122.
Nähermemmingen 2003.
Napoléon 2012, 6. s. Code.
Narr, J. 2085.
Nasenhöhle, Krankheiten 1978^{a}, 3. Nasenleiden 1917^{c}, 13.
Nationalzeitung 2069, 6.
Naturforscher 1921. 1924.
Naturforscherversammlung, Akten 1674^{b}.
Naturgeschichte 1917^{a}, 12. s. Riess.
Naturphilosophie 605^{n}. 1934. 2110.
Naturrecht 605^{e}. 605^{s}. 2087, 8.
Nau, B. Seb. v. 1921.
Nazaraeer 2012, 2.
Neander, A. 2080, 6. 2081. J. 1877^{a}.
Nekerus, G. (1544 IV. in Wittenberg imm.) 1917^{d}, 1.
Nekrologische Notizen 2111, 9. 70.
Nees v. Esenbeck, Ch. Gf. D. 2054, 40. 2062, 1.
Negerkind, halb schwarz und weiss 1924.
Neitzschitz, G. Chr. v. 2023, 1.
Nellenburg, Grafen v. 2132.
Nenzenheim 2003.
Nerven 1914, 3. 9. 13. 1915, 2. 1978^{a}, 2.
Nesselsucht 1977.
Nestorianer 2012, 2.
Neubertus, Mi., aus Marktsteft 1877^{a}.
Neuburg a. D. s. Lamprechtzhauser.
Neuhaus 2137.
Neujahrsbrief 2111, 71. Neujahrsgedichte 2124. Neujahrswunsch 1759^{a}. 1877^{a}. 1917^{c}, 22.
Neumarkt s. Camerarius. Deubelius. Hutter.
Neumeister, Erdmann 1398^{b}, 2.
Neumierte Hss. 2113, 12. 2114.
Neunburg a. D. s. Layus.
Neunkirchen-Mantel 2003.
Neunkum̄e, G., Ratsherr in Lindau 1917^{d}, 5.
Neuralgie 1978^{a}, 2.
Neurologie s. Nerven.
Neustadt a. A. 1914, 14. 1917^{c}, 22. 2072, 1. Kapitelbeschreibung 1990.
Neustadt a. Kulm 2003.
Neustetter gen. Sturmer, J. Chr. 1917^{a}, 7.
Neuwarp s. Scheven.
Newbach 2111, 44.
Nicolaus V., Bulle wider die Türken 2111, 28.
Niederlande s. Adel.
Niedner, Ch. W. 2099.
Nieremberg, J. Eusebius 2049 VII.
Nierenleiden 1977. 2083, 3. Nierenstein 1920.
Niesert, J. 2134.
Niespulver 2049 XIV.
Niethammer, F. El. 2054, 39. F. Im. 2054. 2071, 3. 4.
Nigoltsbach 2111, 13.
Nymann, Gr. 1909, 3.
Nixdorf (Böhmen) 1978. 1978^{a}.
Nizachon Lipmanni 2024.
Nocca, Do. 1924.
Νόημα 2012, 4.
Nolte (?) 2054, 25.
Nonnen s. Mönche.
Nonnenhorn 1917^{d}, 1.
S. Nonnosius 2113, 20.
Nopitsch, Co. 2122.
Northeim, praedium in 2111, 4.
Nördlingen 2003. 2111, 13. S. Emmeramskirche 2111, 25. Viktualienpreise 2111, 53. s. Hermannus. Meier, F. der.
Nose, C. W. 1921.
Noessler, G. 1877^{a}.
Notker Balbulus, Sequenzen 2113, 66.

Nothelfer gegen bestimmte Übel 2012, 6.
Noether, Ma. 2063.
Notitia imperii 2149, 5.
Νοῦς 2012. 4.
Numeri 2112, 4. 2113, 32.
Nurî 2058.
Nürnberg 1877^{a}. 1914, 14. 2003. 2018. 2036. 2053 B. 2061. 2064^{a}. 2065. 2066. 2072, 2. 2073. 2111, 69. 2115. 2122. 2131. 2133. 2134. 2147. Altd. 1. 8. 17^{b}. 21. 23. Ägidienkloster 2111, 16. 20. Annalen 1453^{a}. botanischer Kurs und Garten 1915, 3. Burg gelobt und getadelt 1913, 1. Catharinenkloster 1910, 10. 1997. Chronik 1453^{b}. Kirche zum hl. Geist 1389^{b}. Rektor daselbst 1877^{a}. Collegium medicum 1913, 2. 1917^{a}, 13. 1917^{c}, 12. Heerdegensche Häuser 2111, 55. Incunabeln aus 2060. Museum, Germanisches 2069, 3. Prediger 2122. S. Jacob, Schule 2049 XIX. S. Lorenz, Schule 1917^{b}, 4. S. Sebald, Geistliche und Schule 1877^{a}. Schöffen und Schultheiss 2111, 35. Schulen und Realinstitut 2071, 4. Steuern 2049 XIX. s. Ambtmann. Asche. Beck. Beyer. Besler. Keller. Krauser. Fingerlein. Vitrator. Fraischgerechtigkeit. Fürst. Gödel. Götz. Hebenstreit. Lämmermann. Lemblinn. Mauritius. Michael. Molitor. Müller. Parreutter. Petrus. Scherer. Stör. Unglenck. Wagenseil. Winckler. Wolff. Wurffbain. Zipffel.
Nürtingen 2061.
Nussbaum, J. Nep. v., Klinik 2084, 4.
Nutzel, Erh. 1990.
Nuwenberg 2111, 13.

O., Visio cuiusdam 1972.
Oberfränkisches Schulwesen 2071, 4.
Oberhöchstädt 1990. 2003.
Oberhochstatt 2003.
Oberlaimbach s. Michel.
Obermedizinalausschuss in München 1978^{a}, 3.
Oberndorffer, J. 1917^{a}, 1. 9.
Obernsees 2003.
Oberntief 2003.
Oberpfalz, Adel und Beamtentum 1398^{b}, 2.
Obrecht, U. 2149, 5. 6.
Occam, W. 2012, 3.
Ockers, Co. 1975^{1}.
Oeder, J. L. 1921.
Oeconomia salutis 2095.
Oedema scroti 2083, 4.
Offenbarung 2012, 2. 3. Offenbarungsphilosophie 1968. 2020, 40.
Offenbau 2065.
Offenhausen 2122.
Offsteyner, Ja. und S. 1973.
Ovid, Metamorphosen 2112, 5. 2113, 35.
Ovis 2113, 49.
Öhlert, J. Sal. 1911, 15.
Ohm, M. 2054, 40.
Ohrenkrankheiten 1917^{c}, 13. 2083, 8. 2084, 9.
Öhringen, Gymnasium 1877^{a}. s. Orengew.
Oldenburg s. Heringius.
Öle 2106.
Ölhafen, J. Hi. 1877^{a}. T. Altd. 21.
Olivi, Pe. Johannis, Expositio super Apocalypsin 2012, 6.
Olyspick 2111, 71.
Ölung 2012, 6.
Omeis, Mg. D. 2122.
Ophthalmia s. Augenkrankheiten.
Ordinationsbuch s. Altdorf.
Orengew (Öhringen), ecclesia in 2111, 8.
Oryktologen 1925—27.
Origenes 1967. 2012, 10. Homilia V. in Genesim 1964.
Orléans 2131. s. Claverius.
Ornbau 2111, 13.
Ortel, Anna und F., in Bamberg 2111, 34.
Ortenburg, Jos. C. Graf zu 1921.
Osbeck, Pe. 1921.

Oseas 2113, 30.
ʿOsman, Seraskier 2055.
Osnabrück 2053 B.
Osteologie 1906, 3. 1914, 1.
Ostervortrag 2020, 4.
Ostermöncher, G. H. 2137.
Österreicher, D., aus Augsburg 1912, 5.
Österreichische Stadtrechte 2053 A.
Ottenhofen 1990. 2003.
Ötter, Sa. W. 2054, 42. 44.
Ott-Heinrich, Pfalzgraf (1556—1604) 1398^{b}, 1. 1917^{a}, 9.
Öttingen, Cr. W. v. 2122. L. und F. v. 2111, 13. s. Friedrich.
Otto, B. Ch. 1921. J. F. W., in Berlin 1921.
Otto Friedrich, Kurfürst der Pfalz (fehlerhaft statt Friedrich oder Ott-Heinrich) 2108.
Oxford 2131.

Paderborn 2069, 3.
Padua 1877^{a}. Studd. jur. 1973. s. Fortis. Mercurialis.
Palm, J. A. 1982.
Pandekten 605^{b}. 2033. 2101. 2102. 2121.
Pandora, Deutsche 2012, 6.
Panizza, 9jähriger Sohn des Kissinger Gasthofsbesitzers C. 2012, 6.
Pantzer, Fr. B. 1759^{b}, 7.
Papias, Glossar 2112, 23.
Papyri, Arabische 2029.
Pappenheim, Sig. v. 2111, 35.
Päpste 2012, 6. Bullen 2111, 7. 8 (?). s. Bonifatius VIII. IX. Calixt III. S. Clemens. Eugen III. IV. Gregor I. VII. IX. XVI. Jaffé. Innocenz III. VIII. S. Leo. Nicolaus V. Paulus II. Urban II.
Parabeln s. Jesus.
Paracelsus, Arabisch 2144, 1. Elixier 2023, 4.
Paradinus, Claudius 781^{b}.
Paradoxa 2049 XII.
Paralysis 1917^{a}, 9. 1978^{a}, 2. 3. 2049 IX.
Paris 2131. Hospital 1914, 1. 2. 10—12. Universität 2012, 10.
Parreutter, Margaretha, in Nürnberg 2111, 33.
Pascal, Bl., Pensées 2012, 5.
Passahfeier 1964.
Passau s. Schad v. Mittelbiberach.
Passer 2113, 49.
Passow, Fr. 2071, 1.
Pastoralbriefe 2075. 2097. s. Paulus.
Pastoraltheologie 2012, 2.
Patenschaft, Einladungen zur 1911, 15.
Pathologie 1908. 2084, 2. 2085.
S. Paulus 2113, 50. 51. Briefe 2012, 4. 11. 2080, 6. 2113, 41. s. Theodoret. Lehrbegriff 2012, 8. Pastoralbriefe 2020, 20 Reisen nach Jerusalem 2012, 6. s. die einzelnen Briefe.
Paulus II., Papst 1974.
Paulus, Caroline und H. Eb. Glo. 2054, 26. 2071, 4.
Pawman, Pe. 2111, 25.
Peckh, J. 2111, 55. s. auch Beckh.
Pegnitz 2003.
Peil, J., Prozess des jüngsten Gerichts und Dies irae 1912, 6.
Pelkhofen, J. F. v., in Sulzbach 1917^{a}, 9.
Peller, Chr. 2122.
Pemberton, Chr. Rob. 1987^{b}.
Penthesilea 1911, 10.
Penzel, Abr. Ja. 2054, 41.
Perdix 2113, 49.
Perikopen, evangelische 2020, 7.
Peripneumonia s. Lunge.
Peritonaeum 1978^{a}, 1. Peritonitis 1977.
Persische Vierzeiler 2058.
Persoon, C. H. 1921.
Pest, Mittel und Verhaltungsmassregeln 1914, 4. 1915, 7. 1975^{bc}. 2113, 4.
Petersen, J. Chr. A. 1965.
Petershausen 1923.
Petronius 2124.
S. Petrus 2011. 2113, 51. Briefe 2012, 4. 6. 2020, 22. 2112, 3.
Petrus s. Lombardus.
Petrus, Bischof v. Augsburg 2111, 25. Abt v. Heilsbronn 2111, 30. Propst

v. Langenzenn 2111, 20. Chirurg in Nürnberg 1917^{c}, 14. s. Olivi.
Pfaff, Chr. H. 1921. Ja. Sa. 2122.
Pfalz 2017. s. August. Johann Friedrich. Ludwig. Ott-Heinrich. Otto Friedrich. Philipp Ludwig. Rheinpfalz. Wolfgang Wilhelm.
Pfalzstädte 2053 B.
Pfandrecht 605^{g}.
Pfarrhaus, Monatschrift 2020, 40.
Pfeiffer, C. 2094. F. 2051. Fr. 2051.
Pfeufer, C. 2084, 23.
Pfingstbetrachtung 2020, 5.
Pfinzing, G. 1877^{a}. M. 1877^{a}. 1912, 5. Ursula 1877^{a}.
Pfizer, J. Ja. 2122. J. Ni. 2006.
Pflanzen 1921. 2113, 49. Abdrücke v. 1924. Pflanzenkunde 1917^{c}, 17. Pflanzenverzeichnis 1917^{b}, 7. s. Kärnten.
Pflaster 1917^{c}, 14.
Pflaumfeld 2003.
Pflüger, J. F. 2066.
Pfordten, C. v. d. 1950.
Pfropfen der Bäume 1909, 1.
Pfuell, Co. Bertram v. 1877^{a}.
Pfuell, E. 1877^{a}.
Pfuhl 2003.
Pharmakodynamik 1978^{a}, 3.
Pharmakologisches Werk 1917^{c}, 15. 2049 VI.
Pharmazeutisches 1910, 9.
Phenylsäure 2084, 5.
Philastrius 2019.
Philemon, Brief an 2012, 4. 2080, 6.
Philipp II., Reise nach den Niederlanden 1975^{a}.
Philipp, Landgraf v. Hessen 2108.
Philipp Ludwig, Pfalzgraf 1398^{b}, 1. 1915, 7.
Philipperbrief 2012, 4. 11. 2113, 44.
S. Philippus, Acta 2012, 6.
Philosophie, Griechische 2012, 4. praktische 1917^{c}, 2.
Physik 1877^{a}. 1907. 1910, 16. 1991.
Physiologie 1907. 1910, 1. 1913, 2. 2084, 5. 28.
Phrenitis (Zwerchfellentzündung) 1977.
Phthisis s. Lunge.
Pyaemie 1978^{a}, 1.
Piccart, Mi. 1877^{a}.
Pielnhuber, J. Altd. 7. 8. 18^{a}.
Pienzenau, F. Chr. v., Vizedom v. Straubing 1917^{a}, 2.
Pierrefort, Schloss 2108.
Pietistische Streitigkeiten 2012, 6.
Pietzsch, Volkmar, in Jena 1877^{a}.
Pignot, Bt., Burser in Heilsbronn 2111, 13.
Piller, Mti. 1921.
Pilsen s. Treutler.
Pyrbaum 2003.
Pirckel, Anna Maria und J., Korbflechter v. Herrnberg 1877^{a}.
Pirckheimer, Wi. 2122.
Pisa s. Rossi.
Piscator (?), J. und St. 1877^{a}.
Pitagoras Plutarchus 1975^{l}. s. Sphaera.
Plancus, J. 1877^{a}.
Planerus, B. 1913, 1.
Plato, Ethik 2012, 5.
Plattner, F., Schenkwirt in Farrnbach 2111, 50.
Plautus, Trinummus 1912, 8.
Plaw, dominus a 1917^{a}, 8.
Pleier, Mc. Bonaventura 1877^{a}.
Pleurakrankheiten 1978^{a}, 3. Pleuritis 1977.
Pleurisis mendosa 1917^{a}, 8.
Plitt, Caecilie und Gust. Leo. 2003.
Plössberg 2003.
Plotinus 1937—49^{b}. 2012, 6.
Plutarchus 2012, 6. s. Pitagoras.
Pneumonia s. Lunge.
Podagra 1914, 7. 1917^{a}, 4. 1928.
Podowski, J. 2049 XXII.
Poesie 2012, 6.
Pohl, J. Ehrenfrid 1922.
Pöhlmann, J. P. 2145, 2.
Polemik, Vorlesung über 2080, 2.
Polen s. Sandivogius.
S. Polycarp 2012, 6.
Polyp 1978^{a}, 2.
Pölitz, C. H. L. 2054, 43.

Polizei, Vorlesung über 605^{c}.
Polizeiordnung s. Barth.
Pollich, J. Adam 1922.
Pomelle, Ch. 2111, 74.
Pomellen, Schulzengericht 2111, 74.
Pomellus s. Jomellus.
Pömer, G. Chr. Altd. 19. Ja. 1877^{a}. Wo. 1912, 5. ? Wo. († 1523 XII. 24) 2111, 72.
Pommelsbrunn 2003. 2073.
Poncius, Abt v. Clairvaux, Bischof v. Clermont 2112, 43.
Pontanus (? Montanus), J., Arzt in Eisleben 1975^{b}.
Pontius Pilatus 2031.
Poppenreuth 2122. rector ecclesiae 2111, 39.
Porphyrius 2012, 6. Isagoge Arabisch 2126, 14. 2138. 2142.
Posse, Ad. Fe. H. 605^{hi}. 2090.
Poetsch, Gotthard, Erlanger Buchhändler 1911, 14.
Potsdam s. Wackernagel.
Pott, J. F. 1922.
Pötzsch, Ch. Gl. 1921.
Prager, J. 1990.
Prämonstratenser s. Roth. Speinshart.
Präpositionen, Griechische 2012, 5.
S. Praxedis 2113, 33.
Prechtel, Dr. 2049 XIV. Kunegund und Elisabeth Prechtlin 2111, 50.
Predigerorden 1975^{h}. 1997, 3. s. Nürnberg, Catharinenkloster. S. Gallen.
Predigten, Deutsche und Lat. 1972. 1975^{l}. 2012, 9. 2019. 2020, 3—5. 27. 28. 2112, 20. 34. 43. 2113, 2. 9. 10. 38. 43. 44. 47. 2124. Arabische 2127. Predigttexte und -dispositionen aus der Reformationszeit 1975^{k}. s. Augustinus. Beda. Bergpredigt. Gregorius. Haymo. Leo. Luther. Origenes. Weihnachtspredigt.
Prevost, J. 2111, 61.
Preibisius, Chr. 1877^{a}.
Prennynger, M., Advokat in Konstanz 1973.
Presse, Frankfurter 2069, 6.
Priamus 1911, 9.
Privataltertümer, Griechische 2045.
Privatbriefe 2111, 71. 72. kaufmänische 2111, 15.
Privatrecht 2104. 2110. Römisches 2087, 2. 3.
Principia mechanico-physica 1910, 14.
S. Prisca 2113, 42.
Priscianus 2112, 24.
Priscillianisten 2012, 2.
Pröbster, Marie 2084.
S. Processus et Martinianus 2113, 51.
Prochorus, De gestis et miraculis Johannis 2011.
Proclus 2012, 6.
Proverbia s. Salomonis.
Prolapsus ani 2084, 3.
Pröll, Pe., Pfleger v. Heilsbronn 2111, 51.
Propheten, Weissagungen der nachexilischen 2079, 2.
Protestantismus, Vorlesung über 2100.
Prozess 605^{h}. 2089, 2. s Civilprozess.
Prugel, Kunz und Elspet 2111, 26.
Prunner, Le. v. 1922.
Psalmen 2031. 2079, 2. 2112, 48. 2113, 1. 14. Psalter Davids 2113, 30. s. Cassiodor. Hilarius.
Psellus, Mi. 2012, 6.
Pseudo-Clementinen 2012, 6.
Ψυχή 2012, 4.
Psychologie 605^{r}. 1992. 2084, 33.
Psychotheologia 1988.
Ptolemaeus 1963.
Puerperium s. Kindbett.
Pufendorf, Sa. v. 2149, 6.
Pühler, Anna und Ch. 1877^{a}. P. Altd. 21.
Pulver 1917^{a}, 4.
Pulveres 1917^{c}, 15.
Pulse 2113, 29.
Pupper gen. Goch, J. 2012, 10.
Purgantia 1917^{c}, 15. 1978^{a}, 3. 2109, 4.
Pütter, J. St. 605^{f}. 2088, 2.
Putz, C. 2146.

Queck, Co. Bal., in Jever 2122. G. 2122.
Quintilianus 1911, 6.

R., G. und G. N. (vielleicht G. Rötenbeck, Norimbergensis), Disputationen 1913, 1.
Rabbinisches Kolleg 2024.
Rackenitz, Frau v. 1917^{a}, 5.
Rachenhöhle 1978^{a}, 1.
Rademacher, J. Pe. 1917^{a}, 13.
Raming, Sig., Pfleger v. Velburg 1877^{a}.
Ramlî, ar- s. Raslân.
Rana 2113, 49.
Raner, Pe. P. 2122.
Ranitor, J., Bamberger Kaufmann, und Margaretha 1877^{a}.
Raphael, Erzengel 2012, 5.
Rask, Ch. Rasmus 2009, 5.
Rasch 2122.
Rases, Antidotarium 2113, 26.
Raslân ar-Ramlî, Ibn 2139.
Rasor, J. 1973.
Ratenzgowe 1999.
Ratschlag, papistischer s. Artikel.
Rätsel, obszöne 1917^{a}, 15.
Rau, C. H. 2054, 44.
Raumer, Ephraim Jonathan und G., in Dessau 2017. Ru. v. 89^{a}. 2042.
Raupenplage in der Gegend v. Kammerstein 1922.
Rauschenberg 2064^{a}.
Rebersberg, Claso v. 1973.
Reckenberg s. Rulnmul.
Rechenkunst, elementare, Arabisch 2129.
Recht, öffentliches 2089, 1. 2149, 6. Schrift über das 2012, 6. s. Civilrecht. Kirchenrecht. Criminalrecht. Handelsrecht. Lehenrecht. Naturrecht. Pfandrecht. Privatrecht. Šâfiitisches. Staatsrecht. Strafrecht. Wechselrecht.
Rechtsbuch nach Distinktionen 2113, 52.
Rechtsgeschichte 605^{g}. 2088, 1. 2.
Rechtsgutachten 1973.
Rechtsquellen s. Richthofen.
Reden 1917^{c}, 24. 25. s. Altdorf.
Rednerkunst 1911, 3—6. s. Rhetores.
Redtwitz, D. v., Bamberger Kanonikus 1917^{c}, 14.
Reeckh, Frau v., geb. v. Enschringen 1917^{a}, 10.
Reechberger, Arzt 1917^{a}, 10.
Regelsbach 2003.
Regenfuss, V. Hi. 2122.
Regensburg 2053 B. 2122. Pest 1914, 4. Wachtgedingsordnung 2050. s. Harrer. Rosa. Wider.
Regenstauf, Pfarrer 1398^{b}, 1.
Reğezverse, kommentiert 2126, 5.
Reginoldus 2111, 2.
Regum I. II. IV. 2112, 10. 13. 27. 2113, 9.
Rehm, He. 2069, 5.
Rehweiler 2066.
Reich, Deutsches, Geschichte 605^{f}. tausendjähriges 2012, 6.
Reichard, Chr., Sulzbacher Kanzler 1917^{a}, 1. J. Ja. 1922. O. H. 1917^{a}, 1.
Reichart, F. 2111, 49.
Reicheneck Altd. 19.
Reichskammergericht 2026, 4.
Reichslehen 605^{i}.
Reichsritterschaft 2026.
Reyländer, Ma. 2020, 1. 7. 32.
Reimarus, Elise 2035, 6. 7. J. Al. H. 1922.
Reime, Deutsche 2111, 59. 2122. s. Grabschriften.
Reimlingen 2111, 13.
Reindl, J. Bap. 2085.
Reiner, Jos. J. Bap. 1922.
Reinhard, J. P., Prof. in Erlangen 2052. 2052^{a}. 2054, 42. 44. Ph. Ch. 2054, 27.
Reinhart, Lu. F. 2122.
Reinheit der Herzen, Arabisch 2141.
Reinhold, C. Le. 2054, 28.
Reinsberger, J. W. 2122.
Reisch, Gr., Margarita philosophica 2012, 6.

Reisenleiter, Abr. Sig. 1915, 6.
Reisig, C. Ch. 2012, 5.
Reywald, Donatus 1917^{a}, 10.
Relegationen s. Erlangen.
Religion 1966.
Religionsfriede 2149, 3.
Religionsgeschichte, allgemeine 2012, 1.
Religionslehre 2095.
Religionsstörung 2026, 3.
Remus, Ant. 1917^{d}, 1. G. 1877^{a}.
Rendsburg s. Stockhen.
Renelberg, Hof zu 2111, 24.
Rennertshofen s. Brandt.
Repertorium für Kunstwissenschaft 2000.
Repperndorf 2003.
Resorptio 1978^{a}, 1.
Retzius, An. J., in Lund 1920. 1922.
Reudenius, Mi., Arzt in Schlaggenwald 1917^{a}, 4.
Reummann, Mt. 2124.
Reusner, El. 2005. Ni., Rhetorik 1911, 6.
Reuter, F. 89^{a}. 2054. 2071—73. 2103. 2146. Quirinus 2137.
Reutlingen 2061. 2108.
Rezeptbücher und Rezepte 1914, 4. 1917^{a}, 3. 1917^{b}. 1917^{c}, 26. 27. 1917^{d}, 1. 6. 1924. 1975^{b-e}. 1976. 1978^{a}, 3. 2023, 4. 2049 VIII. XIV. XVI. XXIII. XXIV. 2106. 2109, 2. chemische 1909, 5. 1917^{d}, 1. in Italienischer Sprache 1909, 6. s. Wein.
Rhau, Alex. und An. 1990.
Rheinpfalz, unierte Kirche in der 2012, 6.
Rhetores Graeci minores 1935.
Rhetorik s. Rednerkunst.
Rheumatismus 1977. 1978^{a}, 1. 2084, 13.
Richard v. Bayern-Simmern 2049 XIV.
Richius, Brigita und Gl., in Amberg 1917^{a}, 5.
Richter, Al., Anna, G. 1877^{a}.
Richthofen, C. v., Friesische Rechtsquellen 89^{a}.
Riederer, J. Bar. 2122.
Riedheim 2003.
Rieffenbach, Sig. Freiherr v., in Mähren 1917^{a}, 4.
Rieger, Ma. 89^{a}.
Riem, J. 1922.
Riembhofer v. Vattersheimb, J. L., in Amberg 1909, 10.
Riepp, Anna Maria und J. Ja. 1877^{a}.
Riese, Irländischer 1924.
Riesenberger, Pe. 1984.
Riess, seine Naturgeschichte 1921.
Riess, Dr. 2004.
Rieter v. Kornburg, J. An. 2026, 2.
Rimrod, C. Gf. 1921.
Rink, Euch Gl. 2122.
Rinder, An. 2122. Me. 1877^{a}.
Ryner, J. H. 1877^{a}.
Ringelmann, A. F. 2119.
Ritschenhausen 2018.
Ritter, Bal., aus Schleusingen 1877^{a}. G. 1877^{a}. J. Ja., in Bern 1914, 4.
Rittershusius, Co. 2131.
Robertus, Abt v. Clairvaux 2112, 43.
Rode, Ni. 2111, 14. Tho. 2111, 22.
Röder, Chr. F. Altd. 7.
Röding, Pe. F. 1922.
Rodoricus, Bischof v. Zamorra 1974.
Rodulfus Bituricensis 2012, 6.
Rovereto 1975^{a}.
Rohe, Ni., Gastwirt in Ansbach 2111, 54.
Rom, Kurie 2111, 76. Republik 2036. Staatsaltertümer 2040. s. Kollegien. Könige. Konzil. Mythologie. Münzen. Privatrecht.
Römer, J. Ja. 1922.
Römerbrief 2012, 4. 8. 2020, 3. 24—26. 2076. 2082. 2098. 2112, 3. 2113, 50. s. Haymo.
Römhild, Brand v. 2124.
Rondellet, W. 2109, 1.
Ronsseus, Balduin, aus Gent, in Gouda 1909, 2.
Rosa, An. und J., Ärzte in Amberg

und Regensburg 1909, 10. 1917^{a}. 1917^{b}, 2. 1928. 2049 XIV.
Röschius, L. 1877^{a}.
Rosenkranzbrüderschaft 1975^{gh}.
Rosenkreuzer 1936.
Rosenmüller, E. F. C. 1996, 2. 2054, 42. J. Ch. 1922.
Rösler, An. und Chr. 1917^{a}, 1. Val. 2122.
Rösner, Chr., Jo. und J. 2122.
Rossarzneikunst s. Albrant.
Rossi, Pe., in Pisa 1921.
Rossmässler, Em. Ad., in Tharand 2054, 40.
Rossrieth 2003.
Rossstall 2003.
Rostock s. Zeitung.
Rotenhan, Ch. E. und Sig. F. Freiherr v. 2072, 2. V. U. v. 1912, 5.
Roth, Prämonstratenserkloster 2056.
Roth, Al. W. 1922. C. J. F. und Catharina v. 2035. 2071, 3. Chr. 2122. G. Lau. 1453^{b}. P. v. 2035.
Roth v. Schreckenstein, F. Freiherr 1924.
Rothausen 2003.
Röthenbach bei S. Wolfgang 2133.
Rothenburg o. T. 1917^{a}, 8. 2003.
Rothenstadt-Etzenrieth 2003.
Rothlauf 2084, 5.
Rothmund, Arzt in S. Gallen (ein Me 1552 XI. 22 in Tübingen imm.; der dort 1583 III. 8 imm. Ca. vielleicht sein Sohn) 1917^{d}, 1 Fr. Chr. v., Klinik 2084, 3.
Rothscholtz, F. Altd. 21.
Rottkeppelius, El. 1877^{a}.
Rottler, J. Pe. 1922.
Rotz 1978^{a}, 1.
Rousseau, J. Ja. 2069, 4.
Routh, M. Jos. 2012, 6.
Rubinger, J., Arzt in Eger 1917^{a}, 5.
Rückbildung 1978^{a}, 1.
Rückenmark 1977. 1978, 2. 2084, 6.
Rücker, J. D. 1917^{a}, 15.
Rückert, F. 2146.
Rückgrat 1987^{b}.
Rudelbach, An. G. 2012, 6.
Rüdelius, Sig. 1917^{a}, 9.
Rüdell, Co. und J. Mi., aus Bamberg 2122.
Rudelndorf 2111, 13.
Rüdenhausen 2003.
Rüdisbronn 1990.
Rudolf II., Kaiser 2005.
Rudolf, Ki. 2111, 50. v. Bechhofen 2111, 13.
Rudolphi, C. Asmund 1922.
Rudolphus, Lau., Kitzinger Klosterpfarrer 1877^{a}.
Rufinus, Historia ecclesiastica 2011. 2113, 28.
S. Rufus 2113, 31.
Rueger, J. Ja., Schaffhauser Chronik 2132.
Rügheim 2003.
Rühlmann, F. Chr. 1922.
Ruhr 1917^{a}, 3. 2084, 21.
Ruland, M., aus Freising (1553 X. 4 und 1559 IX. 18 in Tübingen imm.) 1915, 7.
Rulnmul am Erlbach unter dem Reckenberg 2111, 13.
Rummelius, G. Gl. 1990.
Rumpf, Ch. 1917^{a}, 8.
Ruprecht, Chr. Adam 1877^{a}.
Russell, Patr. 1924.

S., A. V. 1909, 9.
S., D. P., Galen über Fieber 1911, 2.
Saarbockenheim bei Saarwerden, Sauerbrunnen 1909, 10.
Sacharja 2012, 1.
Sachs, Arzt 1917^{a}, 10.
Sachsen 2017. Kirchen- und Schulbl. 2012, 6. Fürst 1877^{a}. Geschichte 1994. s. Ernst. Friedrich. Heinrich. Johann Ernst. Johann Friedrich. Sigismund.
Sacramentar s. Lorsch.
Sacramentum Gildoniae 2122.
Savigny, F. C. v. 2054, 29.
Šâfi'itisches Recht 2139.
S. Savinus 2012, 6.

Savoyen s. Bastard.
Säfte 1910, 15. s. Milchsaft.
Salben 1917^{a}, 4. 1917^{c}, 14.
Salisbury, J. v. 2012, 6.
Salmuth, Wigand 2017.
Salomonis Proverbia 2124. Sapientia 2012, 4. 2112, 46.
Salzburg 1917^{a}, 8. Emigranten in Augsburg 1917^{a}, 16.
Samarkand 2128.
Šams ad-dîn Muhammad 2128.
S. Victor, Hugo v. 1997, 2. 2012, 3.
S. Gallen, Catharinenkloster des Predigerordens 2056. s. Rothmund. Zollicofer.
S. Helena 2122.
S. Joachimsthal s. Smidt.
Sander, H. 1922.
Sandivogius, Mi., aus Polen 2049 XXII.
Sapientia, Arten v. 2113, 45. s. Salomonis.
Sarsaparilla 1917^{a}, 5. 1928.
Sartoris, Adam, Notar 1973.
Sassafras 1917^{a}, 5.
Satan, Bulle an seine Diener 2012, 6.
Satlerin, Frau und Sohn Ja. 2111, 71.
S. Saturninus 2113, 8.
Saturninus, Gnostiker 1963.
Sauber, J. G., Promotion 1917^{c}, 25.
Saubert, J. 1877^{a}. 2122.
Sauerbrunnen 1909, 10.
Scabies 2084, 3.
Scaliger, Jos. 2137.
Sckell, L. 2070.
Schack, J. F. Altd. 7.
Schachtenbeck 2134.
Schad v. Mittelbiberach, J. Hector, Passauer Kanonikus 1909.
Schad, Ch., Musenalmanach 2146, 26.
Schäffer, Ja. Ch. 1922. s. Herrich.
Schaffhausen s. Rueger.
Schafradt, Jos. 2145, 2.
Scharlachfieber 1977. 1978^{a}, 1. 2084, 17.
Scharold, C. Gf. J. Bap. 2021.
Schattenspiele s. Karagözspiele.
Schauen, mystisches 2012, 6.
Schauerheim 1990.
Schauermann aus Augsburg 1992.
Schkuhr, Ch. 1922.
Schedler, Florentina und Hi. 1877^{a}.
Scheven, Theodosius v., Pastor in Neuwarp 1922.
Schelhamer, J. 2122.
Schelling, F. W. Jos. v., Briefe 2054, 30. Offenbarungsphilosophie und Vorlesungen 2020, 40.
Schenk, H. 2035, 8.
Schenk v. Castel, Humbrecht Chr. 2026, 2.
Schenke, Marquart 2111, 13.
Schenkenbetrieb auf eigenem Grund und Boden 1973.
Scherb, U., in Landshut 2111, 32.
Scherbius, J. 1922.
Scherer, F. und Sabina Catharina 1759^{b}, 2. 3.
Schermar, J. 2124.
Schernsheym 1973.
Schetzlein, J. 2111, 44.
Scheuber, J. 2122.
Scheurl, Ad. v. 2004. 2012, 6.
Schickard, W., Horologium 1912, 3. 2024.
Schiebel s. Schübelius.
Schildkröten 1924.
Schiller, F. s. Goethe-Schiller-Briefwechsel. J. Al. 1911, 14.
Schilling, Co., Notar in Kronach 2111, 39.
Schilling v. Canstatt, Fr. G., Ansbacher Oberjägermeister 1922.
Schilter, J. (?) 2149, 3.
Schinagl, J., in Sulzbürg 1917^{a}, 9.
Schindler, Bal. H. Altd. 20.
Schirling, Walther, Kanonikus in Speyer 2111, 14.
Schirmer, F. 1990.
Schlagadergeschwulst s. Aneurysma.
Schlagfluss 1917^{a}, 8.
Schlaggenwald s. Reudenius.
Schlammersdorff, L. G. Chr. v. 1917^{a}, 13.

Schlangen, Indische 1924.
Schlesien s. Letherus.
Schletz, G. Adam 1990.
Schleusingen, Gymnasium 2124. s. Mylius. Ritter.
Schlucken 2084, 18.
Schludin, Abr. 1917^{d}, 5.
Schlümbach, Ph. Sal. F., Pfarrer in Sommersdorf 1913, 2.
Schmähingen 2003.
Schmalkalden 1928.
Schmeller, J. An. 2009, 6.
Schmetterlinge in Aquarellbildern 2068.
Schmid, J. Ch. 2054, 31. J. Chr. Ja. 2122. M. 2111, 23. Wo. 2122. s. Schmidius. Schmidt. Schmied. Schmiedt.
Schmidbauer, Chr. Me. 2122.
Schmidius, G. F. 2122.
Schmidmair v. Schwarzenbruck, J. Jo. Altd. 21.
Schmidmühlen s. Schnabel.
Schmidt, H. 2118. 2120. 2121. 2147. Le. 2122. Mc. F. 1990. Ursula Margaretha, in Lauf 2122. Frau Kommissar, in Berlin 1911, 15.
Schmied, Anna Apollonia, Chr. und Erh. 2122.
Schmiedt, J., Musikant 1877^{a}.
Schmöger auf Adelzhausen, Ch. v. 2050.
Schmutzer, Gb. 1990.
Schnabel, Wo. W., aus Schmidmühlen 1877^{a}.
Schneck, J. 2111, 33.
Schnedt v. Juningen, J. U., in Donaustauf 1917^{a}, 9.
Schneider, F. 2069, 5. J. 1998^{q}. 2079. J. G. 1922. J. Glo. 1922. J. P., in Hersbruck 2122.
Schneiderrechnung 2111, 42.
Schnell, Sebald Altd. 21.
Schnodsenbach 2066.
Schnupfenmittel s. Errhina. Niespulver.
Schnurrer, Ch. F. 2054, 32.
Scholler, Cathrina Barbara 1759^{b}, 1.
Schönborn, Glo. F. E. 2035, 7.
Schöne, ? Im. Gl. 1991—95. 2034.
Schönlein, J. Lu. 2021. 2085.
Schönlin, Ph. Mau. (aus Würzburg, 1611 Dr. med. in Padua) 1917^{a}, 2.
Schönwald 2003.
Schöpf, J. Da., Hofmedikus in Bayreuth 1921. 1924.
Schopper, Ja. 1877^{a}.
Schoppius, Ca., Co. und J. 2137.
Schornbaum, C. 1692^{a}.
Schornweisach 1990. 2003.
Schott, A. L. 2061. W. 2103.
Schöttgen, J. Ch. 2012, 4.
Schrader, H. Ad. 1922.
Schragel (?), F. W. 1924.
Schrank, Fr. v. Paula 1922.
Schrautenbach, Co. 2111, 44.
Schreber, D. Gf. 1918. 1922. J. Ch. D., Briefe an 1918—24.
Schreiber, J., Notar, Kleriker der Mainzer Diözese 2111, 38.
Schreinsurkunden 2053 A.
Schröder, Le. 1877^{a}. Ph. G. 1983—87. Ri. 2069, 5.
Schröter, J. Sa. 1922.
Schübelius, An. 1990. G. An. (Schübel und Schiebel) 1759^{b}, 7. 8.
Schubert, Gotthilf H. 2054, 33.
Schuderoff, J. G. Jonathan 2054, 34.
Schudius, Ru. 1917^{d}, 1.
Schuler, H. der 2111, 13.
Schüll, J. 1917^{a}, 2.
Schulterlagen 2083, 13.
Schultheiss, J. G. 2122.
Schultze, J. Do. 1922.
Schulwesen s. Nürnberg. Oberfränkisches.
Schunck, F. Ch. C. 2054, 40.
Schuster, El. 1911, 14.
Schütz, Ch. Gf. 2054, 39. 43.
Schwabach 2003. 2073. s. Geiger.
Schwäbisch-Hall 2136. s. Zweiffel.
Schwäger, J. Le. 1912, 6. 2122.
Schwägrichen, Ch. F. 1922.
Schwangerschaft 1917^{a}, 8.

Schwartz, Ch. Gl. 2049 XVII.
Schwarzburg s. Friedrich Carl. Spindler.
Schwarzenbach a. S. 2003.
Schwarzmeier, Dr. (? der 1561 III. 10 in Heidelberg immatrikulierte J. aus Joachimsthal) 1917^{a}, 3.
Schwebheim 1990.
Schweden s. Akademie. Gustav Adolf. Stäfle.
Schweigger-Seidel, F. W. 2054, 44.
Schweine, Würmer in der Lunge der 1920.
Schweinfurt s. Cramer.
Schweinsdorf 2003.
Schweiss der Phthisiker 2083, 5. s. Nachtschweisse.
Schwenter, D. Altd. 18^{b}.
Schweppe, Al. 2087, 2. 3.
Schwimbach 2003. 2065.
Schwindel 2084, 7.
Scioppius s. Schoppius.
Skoda, Jos., Klinik 1978^{a}, 3.
Scorbut 1978^{a}, 1.
Scriptores historiae Augustae 1912, 9.
Scrophulae 1977.
Se, Co. v. dem, Unterkellner v. Heilsbronn 2111, 13.
Sebastian, Bruder 1917^{a}, 5.
Seckendorf, F. C. (Bayreuther, dann Mainzer Minister), Fr., J. P. (?) und Theresius v. 2145.
Secta hominum intelligentiae 2012, 6. s. Jazîdische Sekte.
Sektionen 1907. 1910, 4. 1917^{a}, 10. 13. 2049 XIII. XXIII. s. Zigeunerin.
Secundus, Gnostiker 1963.
Sedulius 2112, 26.
Seeger, Prof. 2012, 2.
Seele 2012, 4. 6. s. Ψυχή.
Seelenlehre s. Psychologie.
Severambes, Historie der 1917^{c}, 19. vgl. Morhofs Polyhistor ed. Moller (1714) 1, 8 p. 74.
Sevilla 2125, 2.
Seyfried (-fridt), G., Arzt in Kitzingen 1975^{c}. H., P. Sig., Sig. Ja. 2122.
Seyler, J., Lektor in Heilsbronn 1975^{l}.
Selchow, J. H. Ch. v. 605^{g}. 2088, 1. 2104.
Seligenporten, Cistercienserinnenkloster 2111, 27.
Seligsberg, B., Antiquar in Bayreuth 2003^{a}.
Selneccer, Ni. 2012, 6. 2122.
Semiologia, Semiotik 1908. 2085.
Semler, J. Sal. 1922.
Seneca 1913, 1. 1975^{l}.
Sennert, D., Prof. in Wittenberg 1909, 3.
Separatisten 1968.
Sepp, J. C., & Sohn 1924.
Sequenzen 2113, 20. s. Notker.
Serbo-Kroatisch s. Volkslieder.
Servius in Aeneidem 2112, 20.
Serichius, J., Ratsherr v. Velburg 1877^{a}.
Seuffert, Bal. 2122.
Seutter, Al. L. v. 1924.
Seutter, Mt., aus Ulm 2122.
Šibrâwî, aš- s. ʿAbdallah.
Sickel, Th. v. 2069, 5.
Sickershausen 2003.
Sydenhauser, Co. 2111, 20.
Sidenhusun 2111, 2.
Sigel, Chr. F. 1922.
Sigismund, Herzog v. Sachsen und Markgraf v. Meissen 2111, 22.
Sigmund, He. 2122.
Šihâb ad-dîn Ibn Ḥuǧr al-Haiṯamî 2125, 3.
Silberrad, St. Ja. 2122.
Symbolik 2012, 11.
Symeon, Gb. 781^{b}.
Simon magus 1963.
Simonsfeld, H. 2069, 5.
Synesius 2012, 2.
Synopse 2012, 7.
Syntax, Arabische 2126.
Syphilis 1917^{a}, 8. 1917^{c}, 14. 1978^{a}, 3. 2083, 7. 2084, 14.
Syrisch 1912, 3. 2024.
Syrup 1917^{c}, 15.

Systeme, politische 2069, 4.
Sitzmann, Th. 1877ᵃ.
Sixt, J. An. 2122.
Slewitz, J. Paris v. (als J. Paris de Schleuwitz zum Michaelistermin 1483 in Erfurt imm.) 1973.
Sloane, J. 1911, 13.
Smeltzlin, He. 2111, 13.
Smidt, Romanus, Syndikus v. S. Joachimsthal 1928.
Smyth, James Carmichael 1987ᵇ.
Soest 2124.
Sol, Tiere des 2113, 49.
Solereder, J. 1918.
Solflaisch, M. 1877ᵃ.
Solmi, Arrigo 2069, 5.
Solms, J. Ch. Graf zu 1922.
Solnhofen s. Binder.
Sömer, Ph. Ja. 1917ᵃ, 13.
Sommerhausen 2003.
Sommersdorf s. Schlümbach.
Somnambulismus 1977.
Sondermann, J. Sa. 2080, 6.
Sondheim 2003.
Soner, E. 2131.
Sonnenfinsternisse (1428—40) 2111, 17.
Sonntag, Chr. H. und J. C. 2122.
Sophokles, Antigone 2044.
Sorg 2073.
Sozialdemokratie, Deutsche 2069, 6.
Spalt 2111, 75. s. Haag.
Spanien, König v. 1917ᵇ, 7. Moralisten 2012, 3. s. Geschütze. Philipp II. Tiernamen.
Sparneck 2003. 2072, 1.
Speer, Mau., in Landshut 1917ᵃ, 9.
Speyer 781ᵇ. Gericht 2111, 14. s. Konrad. Schirling. . . . uwe.
Speinshart 2049 XIV.
Spencerus, J. 2012, 5.
Spener, C., Buchhändler in Berlin 1924. Ph. Ja. 2012, 6.
Spengler, Lau. 1922.
Sphaera Pythagorae 2112, 26.
Spielhaussen, Da., aus Koburg 2007.
Spiess, J. 1973.
Spindler, J. Ch., aus Schwarzburg 1988.
Spinoza, Ben. 2012, 10.
Spitz, Fe. 2122.
Spiz (?), J. L., Arzt 1917ᵃ, 10.
Splanchnologie s. Eingeweide.
Spottgedicht s. Mönche.
Spranger, Ed. 2035, 1.
Spremberger, J. Ki. 1877ᵃ.
Sprengel, Kurt Polycarp Joa. 1922.
Springer, Pe. 2122.
Staar s. Amaurosis.
Staatsaltertümer s. Rom.
Staatslehren 2069, 4.
Staatsrecht 2090.
Staatswirtschaftswissenschaft 605ᵗ.
Stade 2134.
Stadien 2124.
Stadtrechte und Städtewesen 2053.
Stadtsteuern 2053 A. s. Nürnberg.
Stäfle in Schweden 1920.
Stahl, G. E. 1908. Jul. 2012, 6.
Stammbücher 781ᵇ. 2018. 2061. 2064ᵃ—66. 2072, 1. 2. 2073. 2115. 2131. 2133. 2134. 2136. 2147.
Stark, J. A. 2035, 9.
Starckmann, J. G., Arzt des Eichstätter Domkapitels 1917ᵃ, 13.
Stargardt, J. A., in Berlin 2056. 2136.
Starrkrampf 1978ᵃ, 2.
Statuten s. Florentinische.
Staudingen, J. v., Pfleger v. Cham 1917ᵃ, 9.
Staudnerus, G. 1877ᵃ.
Staudt, Chr. Altd. 19.
Steben 2003.
Steborius, Chr., in Dillingen 1917ᵃ, 5. 6.
Stege, Erwin v. 1973.
Stehelin, Ben. 1933.
Stein 1913, 2. 1917ᵃ, 8. 1917ᶜ, 26. 1977. s. Blase. Lunge. Nierenleiden.
Stein, J. G. am 1922.
Steinbach 2079, 2.
Steinheil; J. W. 1935.
Steinmeyer, El. v. 2008. 2009. 2018.

2020. 2048. 2051. 2056. 2064^a—66. 2136. Fr. L., Nachlass 2020.
Steinmetz, J. Lau. 1990.
Steinn, C. 1917^a, 9.
Stainssfelder s. Ehenheim.
Stendal 2053 A.
Stengårdshult s. Hallborg.
Stengel, Edmund 2009, 6.
Stephanen s. Antidotum.
Stephani, H. 2071, 4.
S. Stephanus 2113, 20.
Steppach 1990.
Sternberg, Ca. Maria Graf v. 1924.
Stettin, Cisterciensenserinnenkloster 2111, 74.
Stibar, J. Al. v. 1912, 5.
Stimulantia 1978^a, 3.
Stintzing, J. A. Roderich 1976. 1977. 1979—87^b. J. W., Krankheitsberichte und -journale 1976. 1977. 1979—81. Merkbuch und Auszüge 1987^{ab}.
Stokar v. Neufarn, Da. 1922.
Stockhen, Gh. v., aus Rendsburg 2122.
Stockholm s. Gesellschaft.
Stöver, Di. H. 1922.
Stoffwechsel 1978^a, 1.
Stoll, Ca. 1922. J. V. 2122. J. Ph., aus Zittau 2122.
Stör, J. Sig., aus Nürnberg 2065. Me. 2122.
Stössius 1877^a.
Stourzh 1924.
Στοχασμός medicus 1908.
Stradtmann, Goswin, aus Essen 781^b.
Strafrecht 2087, 6.
Stralendorff, Pe. H. v. 1917^a, 4.
Strassburg 781^b. 1877^a. 2061. 2066. 2108. 2149. Stadtrecht 2053 A. s. Bernegger.
Straubing s. Pienzenau.
Strauss, J., Franziskaner 2111, 32.
Streit zwischen Berlin und Halle 1968. s. Adiaphoristischer. Streitigkeiten s. Pietistische. Trinitätsstreitigkeiten.
Stricker, W. 2145.
Ströbel, J. Le. 2122.
Stromer, J. F. 1877^a.
Strubius, H. Jul., in Helmstedt 1877^a.
Struve, G. Adam 2149, 1.
Strümpfelbach 2012, 2.
Stübach 1990.
Stübner, D. 1990.
Studer, Sa. 1922.
Sturmer s. Neustetter.
Stuttgart 2061. Kreuzkirche 2112, 2. Schreiben aus 1917^a, 16. s. Bernard.
Stutzmann, J. Josua 605^m.
Suarez, Fr., De triplici virtute theologica 2012, 3.
Succow, G. Ad. 1922.
Sukow, C. F. v., Hofgerichtspräsident in Köslin 2122.
Suffusio s. Augenkrankheiten.
Sulzbach 1877^a. 2003. 2083. 2084. Beschreibung v. Landgericht und Stadt 1398^b. pfalzgräfliche Kinder in 1917^a, 8. Prüfungsprotokolle 2012, 6. s. Jugler. Pelkhofen. Reichard.
Sulzbürg s. Schinagl.
Sumpfmiasma 2084, 34.
Sünden, hexametrische Fragen über sie 2113, 25. Erlösung des Menschen v. 2112, 46. s. Todsünden.
Susanna angeklagt und verteidigt 1913, 1.
Süskind, F. Gl. 2054, 35.
Süss, Jud 1917^a, 16.
Süssstoffe 1917^c, 15.
Swabe, an dem 2111, 13.
Swartz, Ol. 1923.
Swinden, J. H. van, Messkunde 2054, 14.

Tabor, J. Ben. 2122.
Talmud 2024.
Tarin, Pe., Arzt 1989.
Tatarische Sprachen 2103.
Taube, Di. v. Altd. 21.
Tauberbockenfeld 2003.
Taufformel in der Passio S. Savini 2012, 6.

Taufordnung, Exorcismus in der 2122.
Tautenburg 1877^{a}.
Telemach 1911, 9.
Teller, Joa. (als Dr. med. 1568 V. 5 in Tübingen imm.) 1917^{d}, 5.
Temesvar, Beglerbeg v. 2055.
Tertullian 1950. 2012, 2.
Testament, altes 1968. 2012, 5. 2079, 2. 3. neues 1968. 2012, 4. 2020, 36. Einleitung 2100. gottesdienstliche Einrichtungen und Handlungen 2012, 2. Hermeneutik 2080, 1. s. Propheten und die einzelnen Bücher. juristische Testamente 1917^{c}, 3.
Tetanus s. Starrkrampf.
Tettnang 1917^{d}, 1.
Textor, J. Wo. 2149, 6.
Thalmannsfeld 2003.
Thalmässing 2003.
Thalmo, J. de 1917^{a}, 10.
Thann, Ca. v. 1917^{a}, 4.
Thannhausen 2003.
Tharand s. Rossmässler.
Theilenhofen 2003.
Theiler, H., Kanonikus in Bamberg, 1917^{a}, 7.
Theodorets Kommentar zu den Paulinischen Briefen 2012, 4.
Theodots Exzerpte 1953.
Theologie, biblische 2079, 1. gentilium 1911, 10. mystische 1945. praktische 2020, 29. systematische, Grundlinien 2093. theologisches 2112, 46. Geschichte der theologisch protestantischen Wissenschaften 2100.
Theophylactus 2012, 4.
Therapeutik, Therapie 1908. 1983. 1985. 1986. 1987. 2021. 2027. 2085. 2118.
Thermen 1928.
Thessalonicherbriefe 2012, 4. 11. 2080, 6.
Thiel, W. 605^{a-t}.
Thylieus (?), G. 1877^{a}.
Tholuck, F. A. 2012, 1.
S. Thomas 2012, 6.
Thomasius, Gf. 1969. 2098.
Thomingius, Ni. 1917^{a}, 9.
Thouart, Notar 2111, 61.
Thucydides 2044.
Thuisbrunn 1990. 2003.
Thumsenreuth 2003.
Thunberg, C. Pe. 1923.
Thunffelt, v. 2111, 37.
Thungen, Reusse v. 2111, 44.
Thurnau 2003.
Tibrîzî, at- s. Muhammad.
Tydaeus, Ja., Kommentar zu Ciceros Verrinen 1912, 2.
Tierkreis, Zeichen 2111, 17.
Tiernamen, Spanische 2113, 49.
Times 2069, 6.
Timotheusbriefe 1975^{f}. 2020, 21. 2080, 6. 2097.
Tympanitis 1917^{a}, 8.
Tinca 2084, 3.
Typhus 1978^{a}, 1. 2084, 22.
Tischendorf, Constantin v., Acta apocrypha 2012, 6.
Tischrücken 2012, 5. 6.
Titius, Z. 2122.
Titusbrief 2012, 4. 11. 2080, 6. 2097.
Tobias 2012, 4.
Todsünden, Traktat über die 2113, 39.
Tollwut 2084, 32.
Topik 2020, 32^{c}. 33.
Tornesi, O. H. 1923.
Tortellius, J., Aretinus 2003^{a}.
Tournone, Ja. a, Bischof v. Valence 2109, 4.
Traktat, Deutscher geistlicher 2112, 33. s. Ars moriendi. Todsünden.
Tranquebar, evangelische Mission 1920. 1921. 1922.
Trauerkleidung, weisse 1913, 1.
Trauergedicht 2124.
Träume 1917^{c}, 23.
Trawtenberger, Ni. 2111, 37.
Trebra, F. W. H. v. 1923.
Trepanatio cranii 2027.
Tretius, Pe. Albignanus 1973.
Treutler, S., Pilsener Arzt 1917^{a}, 2.
Trew, Abdias 2049 XX. Chr. 1914, 6.

Chr. Ja. 1877^{a}. 1913, 2—17^{a}. 1917^{cd}. 1931. 1932. 1975^{c}. 2023. 2049. 2137. Altd. 16^{b}. Dorothea Helena und J. G. 2122. Magdalena Apollonia 1917^{a}, 15.
Trient 1975^{a}.
Trier 2111, 19.
Trifera s. Antidotum.
Trinkerkrankheiten 1978^{a}, 1.
Trinkwasser 1917^{a}, 5. 1928.
Trinitätsstreitigkeiten 1966.
Tro$\overset{i}{a}$ansski, Alex. 2103.
Trollung, U. 2111, 50.
Tröltsch, Walfried D. v. 1923.
Tromler, Ch. E. 1923.
Truchsass, Co. 2111, 24.
Truppen, reichsritterschaftliche 2026, 5.
Tschatal, Sandschak 2055.
Tschudi, Ru. 2055. 2057. 2058.
Tuberkulose s. Lunge.
Tübingen 2061.
Tucher, J. P., Pfleger v. Lauf 1913, 2.
Tumore s. Geschwülste.
Tun (auf Rhodus), Bischof v., Würzburger Weihbischof 2111, 37.
Türckhenfeld 1917^{a}, 9.
Türken, Bulle wider die s. Nicolaus V.
Türkisch: Biographien der Dichter 2057. Druck 2144, 6. Ferman 2055. Grammatiken 2103. Sammelhs. 2058.
Turtur 2113, 49.

Übelacker, Fr. 1923.
Ubelin, H. 2111, 22.
Uffenheim 2003.
Ühlfeld 1990.
Uhlirz, C. 2069, 5.
Ulm 2108. 2124. 2136. s. Seutter.
Ulrich, Abt v. Heilsbronn 2111, 21. 25. 27.
Ulsenheim 2003.
Ülzen 2122.
Ungepaur, Ers. 1877^{a}.
Unglenck, An., Pfarrer in Nürnberg 2122.
Untererlbach 2026, 2.
Unterlangenstadt 2147.
Unterleib, Verwundung 2084, 21.
Unterlaimbach 1990.
Untermagerbein 2003.
Unter-Nesselbach 1990.
Unzelmann, Adam und Pe. 2122.
Uraemie 1978^{a}, 1.
Urania 2146, 26.
Urban II. 2111, 1.
Urkunden 1973. 2111.
Urfersheim 1990.
Urin s. Harn.
Ursus 2113, 49.
Uslar, J. Ja. v. 1924.
Usteri, P. 1922. 1923.
Uttenreuth 2003.
Üttingen 2003.
. . . uwe, J., Kanonikus in Speyer 2111, 14.
Uz, H. G. A. 1923.

Wacker, Bal. 1877^{a}.
Wackernagel, E., in Potsdam 2012.
Wagenseil, Erh., Margaretha, O., in Nürnberg 2111, 35. J. Chr. Altd. 21. Sota 2012, 6.
Wagner, C. L., in Laibach 1923. D., aus Windsheim 1877^{a}. J. 1990. J. H. 1759^{b}, 6. P. 1877^{a}. 1909, 10. Ru. 2054, 40. Susanna Barbara Dorothea 1759^{b}, 6.
Walch, Hi., Arzt in ? Döppingen 1917^{a}, 9.
Waldenburg 2061.
Waldenser 2012, 2.
Waldschmidt, J. Ja. 1910, 13. 1915, 5.
Wallather, J. 1877^{a}.
Wallmersbach 1990. 2003.
Walluf 1973.
Walterus Walteri de Wetzflaria, Trierer Scholar 2111, 19.
Walther, Ja., gen. C$\overset{o}{w}$horn 1973. J. G. 1917^{a}, 13. Wo., Buchhändler in Erlangen 1924.
Waltolveshuson 2111, 2.
Wangenheim, C. A. v., aus Gotha 2072, 2.

Wangler Freiherr v. Enschringen, J. 1917^{a}, 9.
Warda, Arthur 2035.
Wardrop, James 1987^{b}.
Warmberger, Magdalena Regina 1917^{a}, 15.
Warnecke, F. 2064^{a}—66.
Warschau 1917^{a}, 10.
Wartmann, B. 1923.
Wasser gegen Epilepsie 1917^{a}, 1. s. Holzkur. Trinkwasser.
Wasserkopf 1987^{b}.
Wasserscheu 1978^{a}, 2.
Wassersucht 1917^{d}, 6. 1977. 1987^{b}.
Wassertrüdingen 2003.
Watzendorf (= Waizendorf, BA. Feuchtwangen) 2111, 13.
Weber, F. 1921. G. H. 1923. P. 2122. Witwe 2026, 2.
Wechselrecht 605^{k}. 2091.
Wechsler 2053 B.
Wedel, G. Wo. 1910, 6. 7.
Weg auff dz höhst czu würcken 1997.
Wegele, Fr. X., in Würzburg 2007.
Wegscheider, Jul. A. L. 1968.
Weybeler, Kunegund und Pe. 2111, 13.
Weiden 1877^{a}. 2003.
Weidner, U. Seb. 1917^{a}, 13.
Weigel, C. Ch. Leberecht 1923.
Weihnachtspredigt 2113, 10.
Weiland, L. 2069, 5.
Weimar 2017. 2070. 2134. s. Kromayer. Gruber.
Wein, Rezepte zu seiner Behandlung 1877^{a}.
Weingartsgreuth 2003.
Weinhauss, Ad. 1917^{a}, 1.
Weinmann, J. 1877^{a}.
Weinrich, Familie 2005.
Weinsberg 2136.
Weinsfeld 2065.
Weisheit, Buch der 1936.
Weiss, Anna Margaretha u. J. Ni. 2122.
Weissagung, Geschichte der alttestamentlichen 1998^{m}. s. Propheten.
Weissenburg 1877^{a}. 2003. Wasser 1917$_{a}$, 9.
Weissmann, J. Wo. An. 2072, 1.
Weitzel, C. L. 1964.
Waizenbach 2003.
Waizendorf s. Watzendorf.
Welcker, F. Gl. 2074.
Weller v. Molsdorf, P. 1909, 10.
Welser, C., Arzt 1917^{d}, 1.
Wende, Sa., aus Glogau 1917^{a}, 15.
Wendelstein 2073.
Wendler, Sig. 2122.
Wendling (? = Wemding) s. Beyreren.
Wendt, Amadeus 1992. 1992^{a}. C. (?) 1923.
Werke, Disputation über gute 1975^{f}.
Werda, Maria v. 2122.
Werdenhagen, J. Angelius 1877^{a}.
Werderinne, die 2111, 13.
Wernekinck, Fr. 1923.
Werner, Ca. 2124.
Wernersweiler, Cistercienserkloster 2111, 6.
Wernfels 2026, 2.
Wesel, J. Ruchrat v. 2012, 10.
Wesenbeck, Mt. 1877^{a}.
Wessel, J., De providentia 2012, 10.
Westfalen, Städte, Stadtrechte 2053 B. s. Friede.
Westheim 1990.
Wettelsheim 2003.
Wetzlar s. Walterus.
Wibel, A. W. E. C. 1924.
Wiborg, Er. 1923.
Wider, J. Chr., Konrektor in Regensburg 1877^{a}.
Widmann, Enoch, Hofer Chronik 2007.
Wiedemann, Gust. 2069, 5. Pe. 2122.
Wiedertäufer s. Fulda. Münster.
Wiedmann, Mi., Chirurg 1917^{a}, 13.
Wiegand, F. 2075—78.
Wien 2054, 39. 2122. Stadtbank Altd. 17^{b}.
Wiesa 1877^{a}.
Wieser, W. 1990.
Wiesinger, F. C. 1998^{m}.
Wigand, P. 2053 B.
Wilcke, J. C. 1923.

Wildbad, Heilquellen und Reise nach 1909, 10. 1917ᵃ, 9.
Wilhelm 2111, 72.
Wilhelm Friedrich, Markgraf v. Brandenburg-Ansbach, Exequien 1914, 8.
Wilhemsdorf, J. v. 2111, 13.
Willdenow, C. L. 1923.
Willich, Mau. U. 1923.
Willing 1923.
Wimpfen 2111, 13.
Winckler, G. Chr., Ja. W., J. P., Gebrüder in Nürnberg 2122.
Winkler, L., Drechslermeister in Erlangen 2121.
Windeberc 2111, 2.
Windischhausen 2003.
Windsbach 2003.
Windsheim 2003. 2066. s. Wagner.
Winer, J. G. Ben. 1996. 2034. 2075. 2076. 2080, 1—6. 2100.
Winstrupius, Pe. 1877ᵃ.
Winter, Jul. 2020, 40.
Wintergerst, J. M. 2023, 1.
Winterhausen 2003.
Winterl, Ja. Jos. 1924.
Winterschmid, Adam Wo. Altd. 7.
Wirtschaftsgeschichte 2053 B.
Wismar 2134.
Wittenberg 1877ᵃ. 1975ᶠ. 2061. 2122. 2124. Consilia theologica 2012, 6. s. Sennert.
Witzmansmühle bei Bechhofen 2111, 13.
Wizenmann, Tho. 2035, 4. 9.
Wöhrd 2122.
Woyt, J. Ja. 2023, 2.
Wolckenstein, Chr. Freiherr v. 1917ᵃ, 8.
Wolken gelobt und getadelt 1913, 1.
Wolf, Crescentia 2012, 5. F. A. 2054, 38. 39. J. 2018. J., Lectiones memorabiles 2012, 6.
Wolff, G. 2001. H., Arzt in Nürnberg 1917ᶜ, 27. 1917ᵈ, 1.
Wolfgang Wilhelm v. Pfalz-Neuburg 1915, 7.
Wörlitz 2017.
Worms 2053 A. s. Eucharius.
Wörnitz 2003.
Worterklärungen, Lat.-Deutsche s. Glossen.
Wülcknitz, v., Äbtissin 2145, 2.
Wulfklou, H., Major 1920.
Wulfen, F. X. Freiherr v. 1923. 1924.
Wulff, F., in Berlin 1911, 15.
Wülffer, D. 1912, 8—10.
Wulfricheshusen, Vogtei 2111, 4.
Wunden 2049 V.
Wunenburg, Bu. Jul., Kammerdiener 2016.
Wunsiedel 2003.
Würfel, An. 2122.
Wurffbain, J. P., Arzt in Nürnberg 1917ᵃ, 8.
Wurmkrankheit 1978ᵃ, 1.
Würmer 2084, 5. in der Lunge der Schweine 1920. System und Bezeichnung nach Linné 1920.
Wurtzgart, Mc., Chirurg in Gebweiler 1917ᶜ, 14.
Würzburg 2003. 2021. 2085. 2122. Bischof v. 2026, 3. Bürger v. 2111, 13. Codices und Archivalien 2069, 3. Naturforscherversammlung 1674ᵇ. Neumünster 2111, 37. S. Stephan 2111, 4. s. Johannes. Laurentius. Tun. Wegele.
Wüstinger, Wo. 2017.

Zahn, Th. v. 2011.
Zahnheilkunde 2084, 3. 10.
Zamorra s. Rodoricus.
Zange 2083, 13.
Zazius, Gh. 1909, 2.
Zeitschrift für Deutsches Altertum 1997ᵃ. 2001. 2002. für Protestantismus und Kirche 2012, 5. für Theologie und Kirche 2012, 6.
Zeitung, Allgemeine 2054, 40. Konstitutionelle 2069, 6. Mecklenburgische 2069, 6. Musikalische 2054, 42. Rostocker 2069, 6. s. Klagenfurter. Nationalzeitung.
Zellerfeld 2134.

Zeltner, Gust. G. 1916—17. 1917c, 1. 18—21. 2122. Altd. 21.
Zend-Avesta 2012, 1.
Zeugung 1907. 1930.
Zezschwitz, C. Ad. Gh. v. 2070. 2075—78. Julie v. 2070.
Ziegeler, Ru., Erfurter Bürger 1973.
Zigeunerin seziert 1915, 2.
Zigler, B. 1975f.
Zimern, Marquard und Mehthildis de 2111, 13.
Zimmermann, Co., aus Fürth 2072, 1. Eb. A. W. 1924.
Zipffel, V., Zinngiesser 1977a.
Zipperlein 1917a, 4.
Zirclaria, Thomasin v., Wälscher Gast 1460b. 2047.
Zirndorf 2003.
Zittau s. Stoll.
Zoega, J. 1924.
Zollicofer, Le., Arzt in S. Gallen 1917d, 1.
Zöppritz, Ru. 2035.
Zuccagni, Attilius 1918.
Zucker, Mc. 2000. 2115. 2131.
Zucht, sittliche Wirkung der 1966.
Zugeler, Afra 1973.
Zürich 2053 B. 2150.
Zustände, jenseitige 2012, 6.
Zwanau, Margareta 2111, 74.
Zweiffel, Da., aus Schwäbisch-Hall 1877a.
Zwerchfellentzündung s. Phrenitis.
Zwinger, Th., Arzt in Basel 1917a, 6.

S. 28 letzte Zeile l. sanguiferorum. — S. 179 Zeile 1 der Note zu Nr. 2136 l. die 1873 V. 8 von. — S. 196b Angina l. 2084, 16. — S. 197b Augenkrankheiten l. 2084, 8. — S. 207b Ehinger l. 2124.

K

THE LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA · LOS ANGELES

UC SOUTHERN REGIONAL LIBRARY FACILITY
A 000 077 759 9

THE LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LOS ANGELES

ST